

Bos, Wilfried; Strietholt, Rolf; Goy, Martin; Stubbe, Tobias C.; Tarelli, Irmela; Hornberg, Sabine
IGLU 2006. Dokumentation der Erhebungsinstrumente

Münster ; New York ; München ; Berlin : Waxmann 2010, 420 S.



Quellenangabe/ Reference:

Bos, Wilfried; Strietholt, Rolf; Goy, Martin; Stubbe, Tobias C.; Tarelli, Irmela; Hornberg, Sabine: IGLU 2006. Dokumentation der Erhebungsinstrumente. Münster ; New York ; München ; Berlin : Waxmann 2010, 420 S. - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-156706 - DOI: 10.25656/01:15670

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-156706>

<https://doi.org/10.25656/01:15670>

in Kooperation mit / in cooperation with:



WAXMANN
www.waxmann.com

<http://www.waxmann.com>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft



Wilfried Bos
Rolf Strietholt
Martin Goy
Tobias C. Stubbe
Irmela Tarelli
Sabine Hornberg

IGLU 2006

Dokumentation der
Erhebungsinstrumente

WAXMANN

Wilfried Bos
Rolf Strietholt
Martin Goy
Tobias C. Stubbe
Irmela Tarelli
Sabine Hornberg

unter Mitarbeit von
Britta Beiske, Magdalena Buddeberg, Benjamin Euen,
Verena Hapering, Magdalena E. Kowoll, Christian Weyer
und Nadjenka Wohlfahrt

IGLU 2006

Dokumentation der Erhebungsinstrumente



Waxmann 2010
Münster / New York / München / Berlin

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen PLI3069 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autoren.

ISBN 978-3-8309-2413-5

© 2010 Waxmann Verlag GmbH,
Postfach 8603, 48046 Münster
Waxmann Publishing Co.,
P. O. Box 1318, New York, NY 10028, USA.

www.waxmann.com
info@waxmann.com

Umschlaggestaltung: Pleßmann Design, Ascheberg
Satz: Stoddart Satz- und Layoutservice, Münster
Druck: SDK, Köln

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier,
säurefrei gemäß ISO 9706

Alle Rechte vorbehalten.
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	7
Überblick.....	7
Stichprobendesign	8
Modellierung der Lesekompetenz.....	10
Glossar zur Skalendokumentation	11
Dokumentation der Befragungsinstrumente	13
Fragebogen für Schülerinnen und Schüler	13
Fragebogen für Eltern.....	89
Fragebogen für Deutschlehrkräfte	151
Fragebogen für Schulleitungen.....	254
Dokumentation der Testinstrumente.....	388
Beispieltext und Testaufgaben „Eine unglaubliche Nacht“.....	388
Beispieltext und Testaufgaben „Antarktis“	399
Beschreibung der Rechtschreibtests	408
Stichwortverzeichnis.....	409
Literaturverzeichnis	418

Einführung

Überblick

Die vorliegende Dokumentation erläutert die Erhebungsinstrumente und die Daten der Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung 2006 (IGLU 2006) und der nationalen Erweiterung IGLU-E 2006. IGLU ist die deutsche Beteiligung und Erweiterung der Studie, die international unter dem Akronym PIRLS (*Progress in International Reading Literacy Study*) bekannt ist und von der *International Association for the Evaluation of Educational Achievement* (IEA) initiiert und koordiniert wurde. An PIRLS 2006 haben weltweit insgesamt 45 Bildungssysteme teilgenommen. Die für Deutschland repräsentative Stichprobe umfasst Daten von insgesamt 7 899 Schülerinnen und Schülern der vierten Klasse; international wurden über 200 000 Schülerinnen und Schüler befragt und getestet. Zudem wurden Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schulleitungen befragt. Im vorliegenden Dokument sind sowohl die internationalen Instrumente – die ins Deutsche übersetzt wurden – als auch die der nationalen Erweiterung dokumentiert, die nur in Deutschland eingesetzt wurden. Vertiefende Informationen und Ergebnisse zu IGLU/PIRLS 2006 und IGLU-E 2006 finden sich in den nationalen (Bos et al., 2010; Bos et al. 2007, 2008) und internationalen (Martin, Mullis & Kennedy, 2007; Mullis, Kennedy, Martin & Sainsbury, 2006; Mullis, Martin, Kennedy & Foy, 2007) Berichtsbänden. Umfassende Hinweise und Anleitungen zur Datenanalyse finden sich im *PIRLS User Guide* (Foy & Kennedy, 2008).

Die Dokumentation der Erhebungsinstrumente bietet der *Scientific Community* einen schnellen Überblick über die in den Datensätzen enthaltenen Variablen und damit Einblick in das Analysepotential der Untersuchung. Des Weiteren finden sich für die Konzipierung neuer Untersuchungen vollständige Frage- und Antwortformulierungen sowie Referenzwerte aus der für Deutschland repräsentativen Stichprobe. Für Sekundäranalysen haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über die IEA Zugriff auf alle internationalen Daten, die im Rahmen von PIRLS erhoben wurden.¹ Über das *Forschungsdatenzentrum* (FDZ) am *Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen* (IQB) besteht darüber hinaus Zugriff auf die mithilfe der erweiterten Instrumente erhobenen Daten aus IGLU-E 2006.²

Insgesamt sind bei IGLU/PIRLS und IGLU-E vier Fragebögen eingesetzt worden. Während in den Schüler- und Elternfragebögen personenbezogene Informationen zu den Schülerinnen und Schülern sowie zu deren Herkunft und häuslichem Umfeld erhoben wurden, erfassten Lehrer- und Schulleiterfragebögen lern- und schulbezogene Kontextbedingungen. Zudem wurde ein umfangreicher Lesetest eingesetzt. Da IGLU/PIRLS eine Trendstudie ist, die in einem 5-jährigen Zyklus durchgeführt wird, wird nur ein Teil der Testaufgaben veröffentlicht. Die anderen Aufgaben werden geheim gehalten, um diese auch in kommenden Zyklen verwenden zu können, um Entwicklungen sichtbar zu machen. Insgesamt wurden 10 Texte eingesetzt, zu denen die Schülerinnen und Schüler jeweils etwa 12 Testaufgaben bearbeitet haben. Zwei Beispieltexte und die dazugehörigen Testaufgaben finden sich in dieser Dokumentation.

In Ergänzung zu den Erhebungsinstrumenten werden nachfolgend zunächst Informationen und Hinweise für den Umgang mit den IGLU-Daten und korrekte Analysen gegeben. Hierzu werden einige Merkmale des komplexen Stichprobendesigns sowie eine Reihe von Designvariablen erörtert. Für die Messung der Leseleistung werden in IGLU sogenannte *Plausible*

1 Siehe hierzu die Internetseiten der IEA: <http://www.iea.nl>

2 Siehe hierzu die Internetseiten des FDZ: <http://www.iqb.hu-berlin.de/fdz>

Values verwendet. Was diese genau sind und wie der korrekte Umgang mit ihnen erfolgt, wird hier ebenfalls erörtert.

Stichprobendesign

Ohne Berücksichtigung des komplexen Stichprobendesigns führen Analysen mit IGLU/PIRLS-Daten zu verzerrten Ergebnissen und die Standardfehler werden nicht korrekt geschätzt. In IGLU wurde eine sogenannte disproportionale, stratifizierte Klumpenstichprobe gezogen.

Tabelle 1: Die wichtigsten Gewichtungsvariablen im Überblick

Instrument	Variable	Interpretation und Hinweise
Schülerfragebogen und Elternfragebogen; Leistungsdaten auf Itemebene	HOUWGT (Student House Weight)	Gewichtete Analysen sind repräsentativ für die Schülerinnen und Schüler der Population; die gewichteten und ungewichteten Stichprobengrößen sind identisch
	TOTWGT (Total Student Weight)	Gewichtete Analysen sind repräsentativ für die Schülerinnen und Schüler der Population; die gewichtete Stichprobengröße entspricht der Schüleranzahl in der Population, d. h. alle Viertklässlerinnen und Viertklässler in Deutschland
Deutschlehrerfragebogen	THOUWGT (Teacher House Weight)	Bezogen auf die Anzahl der Schülerinnen und Schüler sind gewichtete Analysen repräsentativ für die Deutschlehrerinnen und -lehrer, die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse in Deutschland unterrichten; die gewichtete Stichprobengröße entspricht der ungewichteten Schülerstichprobengröße
	TCHWGT (Overall Teacher Weight)	Bezogen auf die Anzahl der Schülerinnen und Schüler sind gewichtete Analysen repräsentativ für die Deutschlehrerinnen und -lehrer, die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse in Deutschland unterrichten; die gewichtete Stichprobengröße entspricht der Schüleranzahl in der Population, d. h. allen Viertklässlerinnen und Viertklässlern in Deutschland
Schulleiterfragebogen	SHOUWGT (House Student Weight)	Bezogen auf die Anzahl der Schülerinnen und Schüler sind gewichtete Analysen repräsentativ für die Schulleitungen, der Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse in Deutschland; die gewichtete Stichprobengröße entspricht der ungewichteten Schülerstichprobengröße
	SCHWGT (School Weight)	Gewichtete Analysen sind repräsentativ für die Schulleiterinnen und -leiter der Population; die gewichtete Stichprobengröße entspricht der Anzahl der Schulen in der Population
	STOTWGTU (Total Student Weight)	Bezogen auf die Anzahl der Schülerinnen und Schüler sind gewichtete Analysen repräsentativ für die Schulleitungen, der Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse in Deutschland; die gewichtete Stichprobengröße entspricht der Schüleranzahl in der Population, d. h. allen Viertklässlerinnen und Viertklässlern in Deutschland

Anders als bei einer einfachen Zufallsstichprobe hatten die Schülerinnen und Schüler bei der Stichprobenziehung in IGLU nicht dieselbe Ziehungswahrscheinlichkeit – dasselbe gilt für deren Eltern, Lehrerinnen, Lehrer und Schulleitungen –, d.h. die Stichprobe ist nicht proportional zur Grundgesamtheit aller Viertklässlerinnen und Viertklässler in Deutschland gezogen worden. Beispielsweise wurden gleich viele Schülerinnen und Schüler aus den einzelnen Bundesländern getestet und befragt. Dieses Stichprobendesign ermöglicht einerseits

Analysen auf Bundeslandebene, andererseits spiegelt sich die Größe der einzelnen Bundesländer in solch einer Stichprobe nicht wider. Um dies auszugleichen enthalten die Datensätze Gewichtungsw Variablen Die sieben wichtigsten Gewichte sind in Tabelle 1 aufgeführt und finden sich in den jeweiligen Datensätzen.

In Analysen sind die Angaben der Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte oder Schulleitungen ausgehend von ihrer Ziehungswahrscheinlichkeit zu gewichten, um unverzerrte Schätzer zu erhalten. Bei den meisten statistischen Analyseprogrammen kann die Gewichtung mit dem entsprechenden Gewicht einfach vorgenommen werden.

Anders als bei einfachen Zufallsstichproben wurde in IGLU zudem eine Cluster- bzw. Klumpenstichprobe gezogen, d. h. die Ziehung der Personen ist nicht unabhängig, sondern es werden gesamte Klassen befragt und getestet. Die wichtigsten Gründe hierfür sind die Analysierbarkeit von Klassen- und Kompositionseffekten sowie die vereinfachte Testadministration im Klassenkontext. Allerdings gilt es zu beachten, dass bei Klumpenstichproben in der Regel die Standardfehler unterschätzt werden. Dadurch fallen Signifikanztests zu liberal aus. Des Weiteren handelt es sich bei IGLU um eine stratifizierte Stichprobe, d. h. die Grundgesamtheit an Viertklässlerinnen und Viertklässlern kann in unterschiedliche Schichten unterteilt werden (z. B. unterschiedliche Bundesländer). Die Stratifikation bewirkt, dass Standardfehler in der Regel überschätzt werden, dadurch fallen Signifikanztests zu konservativ aus. Ob der Effekt von Klumpenstichprobe oder Stratifikation überwiegt kann nicht allgemein entschieden werden, sondern hängt von der konkreten Forschungsfrage ab. Allerdings überwiegt in der Regel der Effekt der Klumpenstichprobe, sodass die Standardfehler trotz Stratifikation unterschätzt werden. Zur korrekten Schätzung finden sich in den Datensätzen Informationen über die Zuweisung der Schülerinnen und Schüler zu den Clustern und Strata. Mithilfe dieser Information kann die sogenannte *Jackknife Repeated Replication Technique* (JRR) angewandt werden, die annähernd unverzerrte Schätzer für den Stichprobenfehler von Häufigkeiten, Mittelwerten, Prozentwerten und anderen Statistiken liefert. In Tabelle 2 sind die beiden Variablen aufgeführt, mithilfe derer das *Jackknifing*-Verfahren angewandt werden kann.

Tabelle 2: Die Variablen zur Anwendung der *Jackknife Repeated Replication Technique*

Variable	Beschreibung
JKZONE	Jackknife Zone
JKREP	Jackknife Replicate Code

Die JRR ist nicht standardmäßig in SPSS implementiert. Ein benutzerfreundliches, einfach handhabbares *Add-On*-Programm zu SPSS ist der IEA *International Database Analyzer* (IDB Analyzer). Bei diesem Programm sind für die IGLU/PIRLS-Daten bereits alle Voreinstellungen zur Anwendung der JRR vorprogrammiert³. Zudem stehen eine Reihe anderer kostenloser und kommerzieller Programme (z. B. AM, Stata, WesVar) zur Anwendung der JRR zur Verfügung. Vertiefende Informationen zum Stichprobendesign und zur korrekten Analyse finden sich im *Technical Report* und *User Guide* zu PIRLS 2006 (Foy & Kennedy, 2008; Martin et al., 2007).

3 Der IDB Analyzer steht kostenfrei zum Download bereit (http://www.iea.nl/fileadmin/user_upload/IEA_Software/IDBAnalyzer_Setup.exe)

Modellierung der Lesekompetenz

Zur Erfassung der Lesekompetenz wurde ein Multi-Matrix-Design angewandt, d. h. die Schülerinnen und Schüler bearbeiten unterschiedliche Testhefte, bei denen einige Aufgaben gleich, andere unterschiedlich sind. Dies geschieht in einem komplexen Design, bei dem insgesamt zehn Lesetexte in unterschiedlichen Rotationen zu Testheften zusammengefasst werden. Dadurch können in derselben Testzeit viel mehr Lesetexte und Aufgaben administriert werden als wenn alle Schülerinnen und Schüler wenige identische Tests bearbeiten würden. Auch die Lesekompetenz kann umfassender getestet werden als mit einem gemeinsamen Test für alle. Um die Schülerfähigkeiten dennoch auf derselben Skala abbilden zu können, werden die Tests mithilfe der sogenannten *Item Response Theorie* (IRT) ausgewertet. International wurde hierfür ein 3-parametrisches Testmodell verwendet.

Für Aussagen über individuelle Leistungsstände sind der WML (*Warm's Maximum Likelihood Estimator*) oder EAP (*Expected A-Priori Estimator*) gebräuchliche Schätzverfahren, wenn Tests mithilfe von IRT ausgewertet werden. Die Lesetests in IGLU sollen aber nicht Aufschluss über individuelle Leistungsstände geben, sondern zielen auf Vergleiche zwischen Staaten und einzelnen Schülergruppen ab. Für solche Analysen sind diese Schätzverfahren ungeeignet. Sie liefern für die aggregierte Schüler(gruppen)leistung verzerrte Ergebnisse für die mittlere Leseleistung und deren Streuung; zudem werden die Standardfehler unterschätzt (vgl. Davier, Gonzales & Mislevy, 2009). Daher finden sich für korrekte Analysen mit der Leseleistung sogenannte *Plausible Values* in den Datensätzen. *Plausible Values* beruhen auf der Idee der multiplen Imputationen. Der Grundgedanke ist, dass die Fähigkeit einer Person ein unbekannter Parameter ist, wobei anhand der Testergebnisse und der Hintergrundmerkmale (Konditionierung) bestimmte Personenfähigkeiten mehr oder weniger wahrscheinlich sind. Anhand dieser Informationen wird für eine Person nicht die Personenfähigkeit herangezogen, die bei dem vorgefundenen Antwortverhalten die Wahrscheinlichste ist, sondern es werden aus der Verteilung der möglichen Personenfähigkeiten zufällig mehrere Werte gezogen. Somit enthalten die Datensätze nicht eine Variable für die Lesekompetenz sondern mehrere *Plausible Values*.

In den Datensätzen gibt es nicht nur für die Lesekompetenz einen Gesamtscore, sondern auch für Teilfähigkeiten und für die sogenannten *Benchmarks*, die mit den deutschen Kompetenzstufen identisch sind. Tabelle 3 bietet eine Übersicht über die unterschiedlichen Leistungsskalen. Für jede gibt es insgesamt fünf *Plausible Values*.

Tabelle 3: Die Plausible Values zur Messung der Lesekompetenz für die Gesamtskala Lesen, die Teilfähigkeiten und die Kompetenzstufen (*Benchmarks*)

Plausible Values	Beschreibung
ASRREA01, ASRREA02, ASRREA03, ASRREA04, ASRREA05	Overall Reading
ASRINF01, ASRINF02, ASRINF03, ASRINF04, ASRINF05	Informational Purpose
ASRLIT01, ASRLIT02, ASRLIT03, ASRLIT04, ASRLIT05	Literary Purpose
ASRRIE01, ASRRIE02, ASRRIE03, ASRRIE04, ASRRIE05	Interpreting Process
ASRRSI01, ASRRSI02, ASRRSI03, ASRRSI04, ASRRSI05	Straightforward Process
ASRIBM01, ASRIBM02, ASRIBM03, ASRIBM04, ASRIBM05	Benchmarks (Overall Reading)

Für korrekte Analysen mit der Lesekompetenz werden dieselben Analysen für jeden Plausible Value einzeln durchgeführt und in einem zweiten Schritt zusammengefasst. Beispielsweise wird die Korrelation zwischen Lesekompetenz und Lesemotivation berechnet, indem zunächst die fünf Korrelationskoeffizienten der fünf Plausible Values mit der Variable zur Lesemotivation berechnet werden. Im zweiten Schritt wird der Durchschnitt dieser Korrelationskoeffizienten berechnet. Der Standardfehler hierzu lässt sich in zwei additive Komponenten unterteilen. Der erste Teil ist der mittlere Standardfehler der fünf Korrelationskoeffizienten. Hinzu kommt ein zweiter Teil, der sich aus der Varianz der einzelnen Standardfehler ergibt. Die Verrechnungsvorschriften hierzu finden sich bei Little und Rubin (2002).

Glossar zur Skalendokumentation

Neben den abgedruckten Fragetexten und Antwortkategorien sind zentrale Kennwerte aller eingesetzten Fragen dokumentiert. Welche Statistiken dokumentiert sind hängt vom Skalenniveau der einzelnen Items ab. Während für dichotome und kategoriale Items Häufigkeitstabellen mit absoluten Zahlen und Prozentangaben angegeben sind, wird bei kontinuierlichen Variablen der Mittelwert und die Standardabweichung berichtet. Bei offen erfragten numerischen Werten finden sich zudem Perzentilwerte.

Sofern mehrere kontinuierliche Variablen ein gemeinsames Konstrukt erfassen, werden auch zentrale psychometrische Kennwerte aus den Skalenanalysen berichtet. Zur Prüfung der Dimensionalität wurden zunächst für die einzelnen angenommenen Skalen Faktorenanalysen (Hauptkomponentenanalysen) gerechnet. Die Bestimmung der Faktorenanzahl basiert auf theoretischen Erwägungen und statistischen Kriterien, wobei auf das Kaiser-Kriterium (Eigenwert > 1) und den Scree-Test zurückgegriffen worden ist. In einem zweiten Schritt wurden Reliabilitätsanalysen durchgeführt. Sofern die Reliabilität der Skalen – unter Berücksichtigung der Bandbreite des Konstrukts – durch den Ausschluss einzelner Items erhöht werden konnte, wurden die Skalen gekürzt. In der Regel wurden nur dann Skalen gebildet, wenn die Skalen eine interne Konsistenz von Cronbachs Alpha $> .55$ hatten. Wenn Fragen zu Skalen zusammengefasst wurden, so wurde für die Personen, die mindestens die Hälfte der Items der entsprechenden Skala beantwortet haben, der Mittelwert der Einzelitems berechnet. Für diese Skalenwerte finden sich ebenfalls deskriptive Statistiken in der Dokumentation. In allen Berechnungen wurde mit gewichteten Daten gerechnet und die Analysen wurden mit der Software SPSS durchgeführt. In Tabelle 4 finden sich die Informationen zur den berichteten Statistiken und Kennwerten. In allen multivariaten Analysen wurden fehlende Werte listenweise ausgeschlossen. In Häufigkeitstabellen werden nur valide Werte berichtet, fehlende Werte werden nicht ausgewiesen. Dadurch variiert die Stichprobengröße bei den Itemdokumentationen der einzelnen Variablen.

Tabelle 4: Beschreibung der in der Itemdokumentation verwendeten Kurzbezeichnungen

Kurzbezeichnung	Beschreibung
Kodierung	Es wird zwischen vier Kodierungen für die Antwortkategorien unterschieden. Standardmäßig wurden Antwortkategorien rekodiert („r“), wenn die einzelnen Kategorien nicht in aufsteigender, sondern absteigender Reihenfolge geordnet waren. Bei Skalen wurden einzelne negativ formulierte Fragen umgepolt („u“), damit hohe Werte bei allen Items hohe Werte des zugrundeliegenden Konstrukts repräsentieren. Zunächst rekodierte und dann umgepolte Fragen sind als doppelt („d“) rekodiert gekennzeichnet. Sofern die Werte nicht rekodiert worden sind, ist dies mit „-“ gekennzeichnet.
M	Mittelwert
SD	Standardabweichung
$COR(Y_1, X_i)$	Die Faktorladung des Items. Die Werte beziehen sich auf die finale Analyse, in die nur die Items eingingen, die letztendlich für die Berechnung der Skalenwerte herangezogen wurden.
r_{it}	Trennschärfe
$\alpha_{\text{Item del}}$	Der Wert für das Cronbachs Alpha, wenn das entsprechende Item ausgeschlossen wird.
n	Stichprobengröße
Cronbachs Alpha	Interne Konsistenz der Skala; berechnet nach Cronbach.
1. Eigenwert (λ_1)	Eigenwert des ersten Faktors
Varianzanteil des 1. Eigenwertes	Anteil der Varianz, den der erste Faktor bei den Items insgesamt aufklärt.
min - max	Theoretisches Minimum und Maximum der Antwortskala

Nachfolgend werden zunächst die Hintergrundfragebögen dokumentiert. Die einzelnen Items werden in derselben Reihenfolge dokumentiert, wie sie in den Papierfragebögen abgedruckt waren. Zunächst werden die Fragen aus dem Fragebogen für Schülerinnen und Schüler dokumentiert, danach die aus dem Elternfragebogen, dann die aus dem Fragebogen für Deutschlehrkräfte und abschließend die des Schulleitungsfragebogens. Danach finden sich zwei Beispieltexte aus den Lesetests und die dazugehörigen Aufgaben. Neben den Lesetests wurden in IGLU-E zudem Rechtschreibtests eingesetzt, die ebenfalls beschrieben werden.

Um einen einfachen Überblick über die eingesetzten Hintergrundfragebögen zu erhalten, findet sich am Ende der Skalendokumentation ein inhaltlich geordnetes Stichwortverzeichnis. Alle Items bzw. Skalen aus den vier Hintergrundfragebögen wurden thematisch geordnet, sodass das Stichwortverzeichnis – über einzelne Fragebögen hinausgehend – eine Orientierung über die erhobenen Konstrukte bietet. Unterschieden wird hierbei zwischen (1) den Lebens- und Lernbedingungen der Schülerinnen und Schüler in der Familie, (2) den individuellen Lernbedingungen der Schülerinnen und Schüler, (3) den Lernbedingungen im Klassenzimmer, (4) den schulspezifischen Rahmenbedingungen und (5) den bildungspolitischen (schulübergreifenden) Rahmenbedingungen.

**Dokumentation der
Befragungsinstrumente
*für Schülerinnen und Schüler***

Geschlecht

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schüler (international), Frage 1
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
asbgsex	Bist du ein Mädchen oder ein Junge?
Kodierung	1 = Mädchen; 2 = Junge

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3732	49.19
2	3855	50.81
Gesamt	7588	100.00

Alter

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schüler (international), Frage 2
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wann bist du geboren?
asbgbirm	Monat
asgbiry	Jahr
Kodierung	asbgbirm: 1 = Januar; 2 = Februar; 3 = März; 4 = April; 5 = Mai; 6 = Juni; 7 = Juli; 8 = August; 9 = September; 10 = Oktober; 11 = November; 12 = Dezember; asgbiry: 1 = 1993; 2 = 1994; 3 = 1995; 4 = 1996; 5 = 1997; 6 = 1998; 7 = 1999; 8 = 2000; 1 = Anderes Geburtsjahr

Häufigkeitstabelle asbgbirm

Kodierung	Absolut	Prozent
1	617	8.13
2	520	6.86
3	625	8.24
4	629	8.29
5	652	8.59
6	630	8.30
7	715	9.42
8	741	9.77
9	653	8.61
10	591	7.80
11	645	8.50
12	569	7.50
Gesamt	7899	100.00

Häufigkeitstabelle asgbiry

Kodierung	Absolut	Prozent
1	49	0.64
2	393	5.18
3	3621	47.72
4	3479	45.85
5	44	0.59
6	0	0.01
7	0	0.01
8	0	0.00
Gesamt	7588	100.00

Lesegewohnheiten: Aktivitäten

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schüler (international), Frage 3
Skalenbezeichnung	asbgto
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 5 von 6 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie oft tust du diese Dinge außerhalb der Schule?
asbgto1	Ich lese zu Hause jemandem etwas vor.
asbgto3	Ich unterhalte mich mit Freunden über das, was ich gerade lese.
asbgto4	Ich unterhalte mich mit meiner Familie über das, was ich gerade lese.
asbgto5	Ich lese außerhalb der Schule, weil es mir Spaß macht.
asbgto6	Ich lese, um Sachen zu erfahren, die ich gerne lernen will.
Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
asbgto2	Ich lasse mir zu Hause von jemandem etwas vorlesen.
Kodierung	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal im Monat; 4 = Nie oder fast nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
asbgto1	r	2.34	1.10	.61	.39	.64	7525
asbgto3	r	2.04	1.07	.68	.44	.61	7456
asbgto4	r	2.34	1.13	.74	.51	.58	7448
asbgto5	r	3.15	1.08	.61	.39	.63	7477
asbgto6	r	3.11	1.00	.62	.39	.63	7538
Gesamtskala	-	2.60	.71	-	-	-	7557
Cronbachs Alpha .67							
1. Eigenwert (λ_1) 2.15							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 43.04							
min - max 1 - 4							

Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
asbgto2	r	1.66	.98	7512

min = 1, max = 4

Lesegewohnheiten: Gebrauch von Sachtexten

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schüler (international), Frage 4
Skalenbezeichnung	asbgrto
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 5 von 7 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie oft liest du diese Dinge außerhalb der Schule?
asbgrto3	Ich lese Bücher, die etwas erklären (zum Beispiel über deinen Lieblingssportler, über Tiere, die dich interessieren, oder über einen Ort, den du besucht hast).
asbgrto4	Ich lese Zeitschriften.
asbgrto5	Ich lese Zeitungen.
asbgrto6	Ich lese Anleitungen oder Gebrauchsanweisungen (zum Beispiel die Bauanleitung für ein Spielzeug, die Anleitung für ein Spiel oder für etwas anderes, das du tun möchtest).
asbgrto7	Ich lese Prospekte und Kataloge.
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
asbgrto1	Ich lese Comics.
asbgrto2	Ich lese Geschichten oder Romane.
Kodierung	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal im Monat; 4 = Nie oder fast nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y_1, X_i)	r_{it}	$\alpha_{Item\ del}$	n
asbgrto3	r	2.77	1.09	.61	.36	.57	7465
asbgrto4	r	2.60	1.12	.65	.38	.55	7455
asbgrto5	r	2.11	1.12	.64	.38	.55	7344
asbgrto6	r	2.19	1.11	.54	.30	.59	7436
asbgrto7	r	2.33	1.10	.68	.42	.53	7491
Gesamtskala	-	2.40	.70	-	-	-	7536
Cronbachs Alpha		.61					
1. Eigenwert (λ_1)		1.97					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes		39.39					
min - max		1 - 4					

Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
asbgrto1	r	2.32	1.15	7518
asbgrto2	r	2.54	1.23	7479

min = 1, max = 4

Außerschulische Aktivitäten

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schüler (international), Frage 5
Skalenbezeichnung	asbgtp
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 2 von 4 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie viel Zeit verbringst du an einem normalen Schultag außerhalb der Schule mit folgenden Dingen?
asbgtp1	Fernsehen gucken (einschließlich Videos und DVDs)
asbgtp2	Video- oder Computerspiele spielen (einschließlich Nintendo, Gameboy oder Play Station)
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
asbgtp3	Geschichten oder Texte im Internet lesen
asbgtp4	Geschichten oder Texte in Büchern oder Zeitschriften lesen
Kodierung	1 = 5 Stunden oder länger; 2 = 3 bis 5 Stunden; 3 = 1 bis 3 Stunden; 4 = Bis zu 1 Stunde; 5 = Keine Zeit

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
asbgtp1	r	2.63	.99	.87	.52	-	7476
asbgtp2	r	2.40	1.12	.87	.52	-	7451
Gesamtskala	-	2.53	.94	-	-	-	7541
Cronbachs Alpha .68							
1. Eigenwert (λ_1) 1.52							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 76.00							
min - max 1 - 5							

Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
asbgtp3	r	1.67	.98	7408
asbgtp4	r	2.50	1.17	7514

min = 1, max = 5

Leseaktivitäten im Unterricht

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schüler (international), Frage 6
Skalenbezeichnung	asbgthcA, asbgthcB
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 5 von 5 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie oft geschehen diese Dinge in der Schule? In der Schule ...
Erste Hauptkomponente	
asbgthc1	liest mein Lehrer/meine Lehrerin der Klasse etwas vor.
asbgthc2	lese ich selbst der ganzen Klasse etwas vor.
asbgthc3	lese ich einer kleinen Gruppe von Schülern aus meiner Klasse etwas vor.
Zweite Hauptkomponente	
asbgthc4	lese ich leise für mich selbst.
asbgthc5	lese ich Bücher, die ich mir selbst aussuche.
Kodierung	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal im Monat; 4 = Nie oder fast nie

Itemanalyse asbgthcA

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
asbgthc1	r	2.53	1.03	.66	.32	.54	7441
asbgthc2	r	2.05	1.02	.78	.41	.38	7502
asbgthc3	r	1.60	.84	.75	.39	.44	7471
Gesamtskala	-	2.06	.71	-	-	-	7511
Cronbachs Alpha		.56					
1. Eigenwert (λ_1)		1.61					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes		53.59					
min - max		1 - 4					

Itemanalyse asbgthcB

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
asbgthc4	r	3.46	.79	.84	.42	-	7499
asbgthc5	r	3.14	1.02	.84	.42	-	7490
Gesamtskala	-	3.30	.77	-	-	-	7533
Cronbachs Alpha .57 1. Eigenwert (λ_1) 1.42 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 70.75 min - max 1 - 4							

Nachbereitung von Texten im Unterricht

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schüler (international), Frage 7
Skalenbezeichnung	asbgafr
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 4 von 4 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie oft tust du diese Dinge, nachdem du <u>im Unterricht</u> etwas gelesen hast? Nachdem ich im Unterricht etwas gelesen habe, ...
asbgafr1	beantworte ich Fragen zu dem, was ich gelesen habe, in einem Arbeitsheft oder auf einem Arbeitsblatt.
asbgafr2	schreibe ich etwas über das, was ich gelesen habe (<i>zum Beispiel eine Inhaltsangabe, eine Geschichte oder etwas darüber, wie mir das gefallen hat, was ich gelesen habe</i>).
asbgafr3	beantworte ich mündlich Fragen zu dem, was ich gelesen habe.
asbgafr4	spreche ich mit anderen Schülern über das, was ich gelesen habe.
Kodierung	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal im Monat; 4 = Nie oder fast nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
asbgafr1	r	2.76	.96	.72	.47	.65	7433
asbgafr2	r	2.17	1.00	.78	.54	.60	7440
asbgafr3	r	2.57	1.03	.77	.54	.60	7423
asbgafr4	r	2.22	1.08	.64	.40	.69	7455
Gesamtskala	-	2.43	.74	-	-	-	7482
Cronbachs Alpha .70							
1. Eigenwert (λ_1) 2.13							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 53.17							
min - max 1 - 4							

Lesen als Hausaufgabe: Häufigkeit (Schülerangabe)

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schüler (international), Frage 8
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
asbghwrd	Wie oft gibt dir dein Lehrer/deine Lehrerin Lesen als Hausaufgabe auf (in irgendeinem Fach)?
Kodierung	1 = Ich habe niemals Lesen als Hausaufgabe auf; 2 = Weniger als einmal in der Woche; 3 = Ein- bis zweimal pro Woche; 4 = Drei- bis viermal pro Woche; 5 = Jeden Tag

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
asbghwrd	-	3.01	1.16	7394

min = 1, max = 5

Unterstützung bei den Lesehausaufgaben

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schüler (international), Frage 9
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
asbghelp	Falls du Hilfe bei deinen Lesehausaufgaben brauchst, wer hilft dir meistens dabei?
Kodierung	1 = Ich habe niemals Lesen als Hausaufgabe auf; 2 = Ich brauche niemals Hilfe; 3 = Meine Eltern oder Großeltern; 4 = Bruder oder Schwester; 5 = Nachhilfelehrer; 6 = Jemand anderes; 7 = Es gibt keinen, der mir hilft.

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	247	3.56
2	2705	37.84
3	2776	38.84
4	566	7.92
5	178	2.50
6	361	5.05
7	315	4.40
Gesamt	7149	100.00

Lesen als Hausaufgabe: Dauer (Schülerangabe)

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schüler (international), Frage 10
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
asbgrht	An Tagen, an denen du Lesen als Hausaufgabe (in irgendeinem Fach) aufhast, wie lange brauchst du dann dafür?
Kodierung	1 = Ich habe niemals Lesen als Hausaufgabe auf; 2 = Eine halbe Stunde oder weniger; 3 = Mehr als eine halbe Stunde bis zu einer Stunde; 4 = Mehr als eine Stunde

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
asbgrht	-	2.16	.54	7416

min = 1, max = 4

Computernutzung: Ort und Häufigkeit

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schüler (international), Frage 11
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wie oft benutzt du den Computer an jedem der folgenden Orte?
asbgupc1	Ich benutze einen Computer zu Hause.
asbgupc2	Ich benutze einen Computer in der Schule.
asbgupc3	Ich benutze einen Computer an einem anderen Ort.
Kodierung	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal im Monat; 4 = Nie oder fast nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
asbgupc1	r	2.75	1.03	7340
asbgupc2	r	1.73	0.88	6902
asbgupc3	r	1.60	0.87	6865

min = 1, max = 4

Nutzung des Internets

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schüler (international), Frage 12
Skalenbezeichnung	asbgint
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 5 von 5 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie oft nutzt du das Internet, um die folgenden Dinge zu machen?
asbgint1	Informationen für die Schule nachschauen
asbgint2	Dinge über Sport nachschauen
asbgint3	Etwas über Musik herausfinden
asbgint4	Etwas über andere Aktivitäten oder Interessen herausfinden
asbgint5	Mit Freunden chatten oder E-Mails schreiben
Kodierung	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal im Monat; 4 = Nie oder fast nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
asbgint1	r	1.90	.95	.70	.51	.74	7119
asbgint2	r	1.75	1.07	.75	.57	.72	7071
asbgint3	r	1.80	1.05	.79	.63	.70	7016
asbgint4	r	1.77	.97	.75	.57	.73	6973
asbgint5	r	1.68	1.08	.63	.46	.76	7067
Gesamtskala	-	1.77	.74	-	-	-	7073
Cronbachs Alpha .77							
1. Eigenwert (λ_1) 2.63							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 52.59							
min - max 1 - 4							

Nutzung von Bibliotheken (Schülerangabe)

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schüler (international), Frage 13
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
asbgboff	Wie oft leihst du Bücher aus der Schulbibliothek oder der Bibliothek in deinem Ort aus?
asgbolt	Wenn du Bücher aus der Bibliothek in deiner Schule oder in deinem Ort ausleihst, sind diese dann meistens auf Deutsch?
Kodierung	asbgboff: 1 = Mindestens einmal pro Woche; 2 = Ein- bis zweimal im Monat; 3 = Ein paar Mal im Jahr; 4 = Nie oder fast nie asgbolt: 1 = Ja; 2 = Nein

Itemanalyse asbgboff

Variable	Kodierung	M	SD	n
asbgboff	r	2.60	1.16	7441

min = 1, max = 4

Häufigkeitstabelle asgbolt

Kodierung	Absolut	Prozent
1	7160	97.17
2	209	2.83
Gesamt	7369	100.00

Lesegewohnheiten des Schülers: Motive

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schüler (international), Frage 14
Skalenbezeichnung	asbgrst
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 4 von 6 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie denkst du über das Lesen? Wie sehr stimmst du mit jeder der folgenden Aussagen überein?
asbgrst1	Ich lese nur, wenn ich muss.
asbgrst3	Ich würde mich freuen, wenn mir jemand ein Buch schenken würde.
asbgrst4	Ich finde Lesen langweilig.
asbgrst6	Ich lese gern.
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
asbgrst2	Ich unterhalte mich gern mit anderen Leuten über Bücher.
asbgrst5	Für meine Zukunft muss ich gut lesen können.
Kodierung	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
asbgrst1	d	3.10	1.09	.65	.49	.79	7347
asbgrst3	r	3.25	.97	.73	.51	.77	7316
asbgrst4	d	3.46	.92	.81	.68	.68	7334
asbgrst6	r	3.40	.87	.86	.71	.67	7375
Gesamtskala	-	3.30	.75	-	-	-	7368
Cronbachs Alpha		.78					
1. Eigenwert (λ_1)		2.47					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes		61.80					
min - max		1 - 4					

Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
asbgrst2	r	2.16	1.02	7338
asbgrst5	r	3.55	.81	7317

min = 1, max = 4

Selbstkonzept Lesen (1)

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schüler (international), Frage 15
Skalenbezeichnung	asbgrd
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 3 von 4 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie gut liest du? Gib an, wie sehr du jeder der folgenden Aussagen zustimmst.
asbgrd1	Lesen fällt mir sehr leicht.
asbgrd2	Ich kann nicht so gut lesen wie andere Schüler aus meiner Klasse.
asbgrd4	Ich lese langsamer als andere Schüler in meiner Klasse.
Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
asbgrd3	Wenn ich für mich alleine lese, verstehe ich fast alles von dem, was ich lese.
Kodierung	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
asbgrd1	r	3.43	.76	.75	.46	.64	7370
asbgrd2	d	2.76	1.12	.81	.54	.53	7284
asbgrd4	d	3.00	1.03	.79	.51	.56	7275
Gesamtskala	-	3.06	.77	-	-	-	7311
Cronbachs Alpha .68							
1. Eigenwert (λ_1) 1.84							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 61.40							
min - max 1 - 4							

Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
asbgrd3	r	3.62	.71	7289

min = 1, max = 4

Zufriedenheit mit der Schule

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schüler (international), Frage 16
Skalenbezeichnung	asbgctA, asbgctB
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 6 von 6 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie denkst du über deine Schule? Gib an, wie sehr du jeder der folgenden Aussagen zustimmst.
Erste Hauptkomponente	
asbgct4	Die Schüler in meiner Schule haben Respekt voreinander.
asbgct5	Die Schüler in meiner Schule kümmern sich umeinander.
asbgct6	Die Schüler in meiner Schule helfen sich gegenseitig bei ihrer Arbeit.
Zweite Hauptkomponente	
asbgct1	Ich gehe gern zur Schule.
asbgct2	Ich finde, dass sich die Lehrer an meiner Schule um mich kümmern.
asbgct3	Ich fühle mich sicher, wenn ich in der Schule bin.
Kodierung	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

Itemanalyse asbgctA

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
asbgct4	r	2.70	.95	.77	.50	.67	7265
asbgct5	r	2.89	.92	.86	.62	.52	7303
asbgct6	r	2.99	.91	.77	.49	.68	7300
Gesamtskala	-	2.86	.74	-	-	-	7323
Cronbachs Alpha		.72					
1. Eigenwert (λ_1)		1.92					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes		63.93					
min - max		1 - 4					

Itemanalyse asbgctB

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
asbgct1	r	3.10	.92	.74	.45	.66	7406
asbgct2	r	3.29	.85	.78	.49	.61	7341
asbgct3	r	3.21	.92	.83	.57	.50	7341
Gesamtskala	-	3.20	.70	-	-	-	7368
Cronbachs Alpha .68 1. Eigenwert (λ_1) 1.84 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 61.46 min - max 1 - 4							

Schulklima: Aggression

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schüler (international), Frage 17
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 6 von 6 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Sind irgendwelche dieser Dinge im letzten Monat an deiner Schule passiert (soweit du es mitbekommen hast)? In der Schule ...
asbgsstl	ist mir etwas gestohlen worden.
asbgostl	ist jemand anderem aus meiner Klasse etwas gestohlen worden.
asbgsbul	bin ich von einem anderen Schüler unterdrückt und gequält worden.
asbgobul	ist jemand anderes aus meiner Klasse von einem anderen Schüler unterdrückt und gequält worden.
asbgsht	bin ich von einem anderen Schüler verletzt worden.
asbgohrt	ist jemand anderes aus meiner Klasse von einem anderen Schüler verletzt worden.
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle asbgsstl

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1518	20.60
2	5852	79.40
Gesamt	7370	100.00

Häufigkeitstabelle asbgostl

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2633	36.21
2	4638	63.79
Gesamt	7271	100.00

Häufigkeitstabelle asbgsbul

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1042	14.23
2	6278	85.77
Gesamt	7319	100.00

Häufigkeitstabelle asbgobul

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1950	27.04
2	5261	72.96
Gesamt	7210	100.00

Häufigkeitstabelle asbgsht

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2442	33.41
2	4868	66.59
Gesamt	7310	100.00

Häufigkeitstabelle asbgohrt

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3553	49.08
2	3686	50.92
Gesamt	7239	100.00

Sprache(n) im Kleinkindalter

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schüler (international), Frage 18
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Welche Sprache hast du gesprochen, bevor du in die Schule kamst? Wenn du gleichzeitig mehr als eine Sprache gesprochen hast, bevor du zur Schule kamst, kannst du bei mehreren Sprachen ein „Ja“ ankreuzen.
asbglng1	Deutsch
asbglng2	Türkisch
asbglng3	Italienisch
asbglng4	Bosnisch
asbglng5	Serbisch
asbglng6	Griechisch
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle asbglng1

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6934	95.06
2	360	4.94
Gesamt	7294	100.00

Häufigkeitstabelle asbglng2

Kodierung	Absolut	Prozent
1	415	5.66
2	6922	94.34
Gesamt	7338	100.00

Häufigkeitstabelle asbglng3

Kodierung	Absolut	Prozent
1	224	3.06
2	7113	96.94
Gesamt	7337	100.00

Häufigkeitstabelle asbglng4

Kodierung	Absolut	Prozent
1	99	1.35
2	7247	98.65
Gesamt	7346	100.00

Häufigkeitstabelle asbglng5

Kodierung	Absolut	Prozent
1	85	1.16
2	7239	98.84
Gesamt	7324	100.00

Häufigkeitstabelle asbglng6

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1767	24.18
2	5538	75.82
Gesamt	7304	100.00

Deutsch als Familiensprache (Schülerangaben 1)

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schüler (international), Frage 19
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
asbglngh	Wie oft sprichst du zu Hause Deutsch?
Kodierung	1 = Ich spreche immer Deutsch; 2 = Ich spreche manchmal Deutsch und manchmal eine andere Sprache; 3 = Ich spreche niemals Deutsch.

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4733	72.77
2	1714	26.35
3	57	0.87
Gesamt	6503	100.00

Besitz an Büchern (Schülerangaben)

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schüler (international), Frage 20
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
asbgbook	Wie viele Bücher gibt es bei dir zu Hause ungefähr? (Zähle nicht mit: Zeitschriften, Zeitungen und deine Schulbücher.)
Kodierung	1 = Keine oder nur sehr wenige (0-10 Bücher); 2 = Genug, um ein Regalbrett zu füllen; (11-25 Bücher); 3 = Genug, um ein Regal zu füllen (26-100 Bücher); 4 = Genug, um zwei Regale zu füllen (101-200 Bücher); 5 = Genug, um drei oder mehr Regale zu füllen (über 200 Bücher) (Zusätzlich waren in den Fragebögen Grafiken von Regalen mit unterschiedlich vielen Büchern abgedruckt.)

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	507	7.06
2	1571	21.90
3	2507	34.92
4	1267	17.66
5	1325	18.46
Gesamt	7177	100.00

Besitz verschiedener Wohlstandsgüter

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schüler (international), Frage 21
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Gibt es diese Dinge bei dir zu Hause?
asbgta1	Einen Computer (hier bitte keinen Nintendo®, Gameboy® oder andere Fernseh-/Videospielcomputer mitzählen)
asbgta2	Einen Schreibtisch oder anderen Tisch nur für dich
asbgta3	Bücher, die dir ganz alleine gehören (außer deinen Schulbüchern)
asbgta4	Eine Tageszeitung
asbgta5	Ein eigenes Zimmer
asbgta6	Ein eigenes Handy
asbgta7	Lernprogramme für den Computer
asbgta8	Klavier
asbgta9	Rasenmäher
asbgta10	Ein zweites Auto
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle asbgta1

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6644	92.59
2	532	7.41
Gesamt	7176	100.00

Häufigkeitstabelle asbgta2

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6779	93.39
2	480	6.61
Gesamt	7258	100.00

Häufigkeitstabelle asbgta3

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6869	94.62
2	391	5.38
Gesamt	7260	100.00

Häufigkeitstabelle asbgta4

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4181	58.11
2	3014	41.89
Gesamt	7195	100.00

Häufigkeitstabelle asbgta5

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6023	83.35
2	1203	16.65
Gesamt	7227	100.00

Häufigkeitstabelle asbgta6

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3646	50.59
2	3561	49.41
Gesamt	7207	100.00

Häufigkeitstabelle asbgta7

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5015	69.68
2	2182	30.32
Gesamt	7197	100.00

Häufigkeitstabelle asbgta8

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1491	20.76
2	5692	79.24
Gesamt	7183	100.00

Häufigkeitstabelle asbgta9

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4485	62.63
2	2676	37.37
Gesamt	7161	100.00

Häufigkeitstabelle asbgta10

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3315	46.24
2	3854	53.76
Gesamt	7168	100.00

Deutschland ist Geburtsland der Schülerin, des Schülers

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schüler (international), Frage 22
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
asbgbrn1	Bist du in Deutschland geboren?
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6838	94.95
2	364	5.05
Gesamt	7202	100.00

Deutschland ist Geburtsland der Mutter

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schüler (international), Frage 23
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
asbgbrnm	Ist deine Mutter in Deutschland geboren?
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein; 3 = Weiß ich nicht

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5602	77.78
2	1403	19.48
3	197	2.74
Gesamt	7202	100.00

Deutschland ist Geburtsland des Vaters

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schüler (international), Frage 24
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
asbgrnf	Ist dein Vater in Deutschland geboren?
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein; 3 = Weiß ich nicht

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5375	74.72
2	1485	20.64
3	334	4.64
Gesamt	7194	100.00

Freizeitinteressen

Quelle	Eigenentwicklung IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Schüler (national), Frage 25
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Welche der folgenden Beschreibungen trifft auf dich zu?
SFN2501	Bitten dich Freunde häufig, ihnen zu helfen?
SFN2502	Kannst du gut Sachen reparieren (zum Beispiel ein Fahrrad)?
SFN2503	Löst du gerne schwierige Aufgaben (zum Beispiel in Mathematik)?
SFN2504	Spielst du ein oder mehrere Musikinstrumente sehr gut?
SFN2505	Experimentierst du gerne (zum Beispiel mit einem Chemiekasten)?
SFN2506	Ist es dir wichtig, dass dein Zimmer ordentlich aufgeräumt ist?
SFN2507	Bist du traurig, wenn es anderen, die du nicht gut kennst, schlecht geht?
SFN2508	Sammelst du Dinge und ordnest sie genau (zum Beispiel Briefmarken)?
SFN2509	Machst du gerne Handarbeiten (wie Stricken, Nähen, Sticken usw.)?
SFN2510	Kannst du Modellautos/Modellflugzeuge oder Ähnliches nach einer Zeichnung zusammenbauen?
SFN2511	Kennst du dich gut mit geschichtlichen Dingen aus (zum Beispiel mit Rittern oder Römern)?
SFN2512	Trägst du gerne Gedichte vor?
SFN2513	Bist du gerne draußen in der Natur?
SFN2514	Verbringst du in deiner Freizeit viel Zeit mit Malen oder Zeichnen?
SFN2515	Liest du gerne in Sachbüchern (zum Beispiel über andere Länder)?
SFN2516	Fällt es dir leicht, mit anderen ins Gespräch zu kommen?
SFN2517	Kannst du mit großer Ausdauer sorgfältig arbeiten?
SFN2518	Ist es dir wichtig, dass alles, was du tust, Spaß macht?
SFN2519	Schreibst du sehr ordentlich (zum Beispiel deine Hausaufgaben)?
SFN2520	Kennst du dich gut mit Tierpflege aus?
SFN2521	Ist es dir wichtig, immer genau das zu tun, was der Lehrer sagt?
SFN2522	Bist du oft der Anführer, Chef, Boss oder Bestimmer?
SFN2523	Sparst du dein Geld für etwas Wichtiges?
SFN2524	Bist du gerne im Planetarium oder in naturkundlichen oder geschichtlichen Museen?
SFN2525	Hast du eine Aufgabe im sozialen Bereich (zum Beispiel Pfadfinder, Kirche)?
SFN2526	Überprüfst du immer deine Rechtschreibung?
SFN2527	Benutzt du gerne den Computer, um Texte noch einmal sauber abzutippen?
SFN2528	Kannst du andere gut anspornen (zum Beispiel zu guter Leistung)?

SFN2529	Machen andere oft die Dinge so, wie du es willst?
SFN2530	Schreibst du gerne in Freundschaftsbücher oder Poesiealben?
SFN2531	Kannst du andere leicht für etwas begeistern?
SFN2532	Arbeitest du gerne mit Werkzeugen?
SFN2533	Fällt es dir leicht, mit anderen freundschaftlich auszukommen?
SFN2534	Möchtest du oft Dinge ganz genau wissen und beschäftigst dich deshalb über einen längeren Zeitraum mit einer Sache?
SFN2535	Schaust du dir gerne Kunstwerke in Museen oder Büchern an?
SFN2536	Schreibst du gerne Geschichten?
SFN2537	Kümmerst du dich oft und gerne um kleinere Kinder oder um ältere Menschen?
SFN2538	Kannst du gut mit etwas vor anderen auftreten (zum Beispiel singen, tanzen, Theater spielen)?
SFN2539	Planst und organisierst du gerne (zum Beispiel eine Geburtstagsfeier)?
SFN2540	Kannst du anderen geduldig Sachen erklären?
SFN2541	Tust du Dinge für deine Freunde, auch wenn du keine Lust dazu hast?
SFN2542	Schaust du dir im Fernsehen am liebsten Dokumentationen oder „Wissenssendungen“ an?
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle SFN2501

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3566	52.95
2	3169	47.05
Gesamt	6736	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2502

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3257	48.58
2	3447	51.42
Gesamt	6704	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2503

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4040	60.38
2	2652	39.62
Gesamt	6692	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2504

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2906	43.13
2	3832	56.87
Gesamt	6738	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2505

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3614	53.92
2	3089	46.08
Gesamt	6703	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2506

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4632	69.58
2	2025	30.42
Gesamt	6657	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2507

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3859	58.88
2	2695	41.12
Gesamt	6554	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2509

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3392	51.44
2	3202	48.56
Gesamt	6594	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2511

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2996	46.42
2	3457	53.58
Gesamt	6453	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2513

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6233	95.35
2	304	4.65
Gesamt	6537	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2515

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3560	55.90
2	2809	44.10
Gesamt	6369	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2517

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4901	78.66
2	1330	21.34
Gesamt	6231	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2508

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4161	62.67
2	2478	37.33
Gesamt	6639	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2510

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3260	49.88
2	3276	50.12
Gesamt	6535	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2512

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2391	36.99
2	4073	63.01
Gesamt	6464	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2514

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3561	55.37
2	2871	44.63
Gesamt	6433	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2516

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4643	73.05
2	1713	26.95
Gesamt	6355	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2518

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4640	73.55
2	1668	26.45
Gesamt	6308	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2519

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3608	59.37
2	2469	40.63
Gesamt	6077	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2521

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5288	85.48
2	898	14.52
Gesamt	6186	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2523

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5214	84.06
2	989	15.94
Gesamt	6203	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2525

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1714	27.88
2	4433	72.12
Gesamt	6147	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2527

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2764	45.47
2	3316	54.53
Gesamt	6080	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2529

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2162	36.99
2	3684	63.01
Gesamt	5846	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2520

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4053	65.24
2	2159	34.76
Gesamt	6212	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2522

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1039	16.87
2	5121	83.13
Gesamt	6160	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2524

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3047	49.67
2	3087	50.33
Gesamt	6134	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2526

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3669	61.20
2	2326	38.80
Gesamt	5994	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2528

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3437	58.42
2	2447	41.58
Gesamt	5884	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2530

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4450	73.76
2	1583	26.24
Gesamt	6033	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2531

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3692	64.81
2	2005	35.19
Gesamt	5697	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2532

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3708	64.36
2	2054	35.64
Gesamt	5762	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2533

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4873	85.66
2	816	14.34
Gesamt	5689	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2534

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4077	71.87
2	1596	28.13
Gesamt	5673	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2535

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2874	50.90
2	2772	49.10
Gesamt	5645	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2536

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2851	50.80
2	2761	49.20
Gesamt	5611	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2537

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3987	71.53
2	1587	28.47
Gesamt	5574	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2538

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3191	57.34
2	2374	42.66
Gesamt	5565	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2539

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4128	74.23
2	1433	25.77
Gesamt	5562	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2540

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3917	71.43
2	1567	28.57
Gesamt	5485	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2541

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4626	84.08
2	876	15.92
Gesamt	5502	100.00

Häufigkeitstabelle SFN2542

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3251	59.60
2	2204	40.40
Gesamt	5455	100.00

Lesen zum Vergnügen

Quelle	PISA 2000
Instrument	Fragebogen für Schüler (national), Frage 1
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
SFP01	Wie viel Zeit verbringst du normalerweise jeden Tag damit, zu deinem Vergnügen zu lesen? Ich lese zum Vergnügen ...
Kodierung	1 = Mehr als 2 Stunden täglich; 2 = 1 bis 2 Stunden täglich; 3 = Zwischen einer halben und 1 Stunde täglich; 4 = Zwischen einer viertel und einer halben Stunde täglich; 5 = Weniger als eine viertel Stunde täglich; 6 = Gar nicht

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
SFP01	r	4.19	1.30	7092

min = 1, max = 6

Selbstkonzept Lesen (2)

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2001,
Instrument	Fragebogen für Schüler (national), Frage 2
Skalenbezeichnung	SFP02
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 7 von 7 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie gut liest du? Gib an, wie sehr du den folgenden Aussagen zustimmst.
SFP021	Ich habe manchmal Schwierigkeiten, einen Text wirklich gut zu verstehen.
SFP022	Ich lese nicht gern Texte, wenn die Wörter darin zu schwierig sind.
SFP023	Ich kenne oft nicht alle Wörter, wenn ich einen Text lese.
SFP024	Ich mag es nicht, wenn Texte schwer zu verstehen sind.
SFP025	Ich kann Texte sehr gut und schnell verstehen.
SFP026	Es macht keinen Spaß, komplizierte Geschichten zu lesen.
SFP027	Ich muss vieles erst mehrmals lesen, bevor ich es richtig verstanden habe.
Kodierung	1 = Stimmt genau; 2 = Stimmt fast; 3 = Stimmt ein wenig; 4 = Stimmt gar nicht

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
SFP021	r	2.01	.99	.75	.62	.77	7071
SFP022	r	1.99	1.10	.71	.58	.78	7039
SFP023	r	2.16	1.06	.70	.56	.78	7014
SFP024	r	2.38	1.18	.74	.62	.77	6959
SFP025	d	1.84	.91	.53	.39	.81	6983
SFP026	r	2.25	1.19	.61	.47	.80	6930
SFP027	r	2.10	1.12	.72	.58	.78	7024
Gesamtskala	-	2.11	.74	-	-	-	7062
Cronbachs Alpha .81							
1. Eigenwert (λ_1) 3.28							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 46.81							
min - max 1 - 4							

Metakognitives Vorwissen Lesen

Quelle	in Anlehnung an Subskala textverarbeitungsbezogenes Metagedächtnis (TVM)
Instrument	Fragebogen für Schüler (national), Frage 3
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
SFP03	Was meinst du, ist das Wichtigste, wenn man eine Geschichte liest?
Kodierung	1 = Alle Wörter zu erkennen; 2 = Die Bedeutung der Geschichte zu verstehen; 3 = Ohne Fehler zu lesen

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	492	7.20
2	5625	82.40
3	710	10.40
Gesamt	6827	100.00

Außerschulische Aktivitäten – Geschichten

Quelle	Eigenentwicklung IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Schüler (national), Frage 4
Skalenbezeichnung	SFP04
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 3 von 3 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie oft tust du diese Dinge außerhalb der Schule?
SFP041	Ich denke mir eigene Geschichten aus.
SFP042	Ich erzähle eigene Geschichten.
SFP043	Ich schreibe eigene Geschichten.
Kodierung	1 = Täglich oder fast täglich; 2 = Etwa einmal in der Woche; 3 = Etwa einmal im Monat; 4 = Weniger als einmal im Monat; 5 = Nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
SFP041	r	2.83	1.33	.87	.69	.71	7090
SFP042	r	2.56	1.36	.82	.61	.79	7060
SFP043	r	2.60	1.33	.86	.68	.72	7067
Gesamtskala	-	2.66	1.14	-	-	-	7060
Cronbachs Alpha .81							
1. Eigenwert (λ_1) 2.17							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 72.40							
min - max 1 - 5							

Einschätzung der eigenen sozialen Integration

Quelle	LAU 7
Instrument	Fragebogen für Schüler (national), Frage 5
Skalenbezeichnung	SFP05
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 7 von 8 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie wohl fühlst du dich mit deinen Mitschülern?
SFP052	Ich bin beliebt.
SFP053	Andere kommen mit ihren Problemen zu mir.
SFP054	Mir wird in der Schule das Gefühl gegeben, wichtig zu sein.
SFP055	Ich habe wirklich gute Freundinnen oder Freunde in der Klasse.
SFP056	Meine Mitschülerinnen und Mitschüler halten viel von mir.
SFP057	Meine Mitschülerinnen und Mitschüler mögen mich so, wie ich bin.
SFP058	Die anderen arbeiten gern mit mir in Arbeitsgruppen zusammen.
Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
SFP051	An unserer Schule ist es schwer, Freundinnen und Freunde zu finden.
Kodierung	1 = Stimmt genau; 2 = Stimmt fast; 3 = Stimmt ein wenig; 4 = Stimmt gar nicht

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
SFP052	r	2.30	1.05	.71	.59	.80	6915
SFP053	r	2.13	.97	.62	.51	.81	7068
SFP054	r	2.35	1.08	.66	.54	.81	6968
SFP055	r	3.70	.72	.56	.43	.82	7094
SFP056	r	2.59	.97	.81	.71	.78	6896
SFP057	r	3.35	.91	.72	.59	.80	6976
SFP058	r	3.08	.95	.77	.65	.79	7009
Gesamtskala	-	2.79	.66	-	-	-	7088
Cronbachs Alpha .83							
1. Eigenwert (λ_1) 3.42							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 48.89							
min - max 1 - 4							

Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
SFP051	d	3.39	.91	7111

min = 1, max = 4

Selbstkonzept Leistung

Quelle	in Anlehnung an IGLU 2001, SABA und KESS 4
Instrument	Fragebogen für Schüler (national), Frage 6
Skalenbezeichnung	SFP06A, SFP06B
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 16 von 17 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie schätzt du deine eigenen Leistungen ein?
Erste Hauptkomponente	
SFP0602	Bei Klassenarbeiten versage ich oft.
SFP0603	Ich kann mir vieles einfach nicht merken.
SFP0604	Manche Sachen wollen mir einfach nicht in den Kopf.
SFP0606	Meine Noten werden durch Anstrengung auch nicht besser.
SFP0607	Für die Schule bin ich einfach nicht so geeignet.
SFP0608	Verglichen mit anderen bin ich einfach nicht so gut in der Schule.
SFP0609	Auch wenn ich mich auf eine Klassenarbeit vorbereitet habe, gehöre ich doch immer wieder zu den weniger guten Schülerinnen und Schülern.
SFP0612	Auch wenn ich genau weiß, wann wir eine Arbeit schreiben, weiß ich nicht, wie ich eine gute Note erreichen kann.
SFP0614	Es hängt einfach zu sehr vom Zufall ab, ob ich etwas verstehe.
SFP0615	Auch wenn ich mir noch so viel Mühe gegeben habe, finde ich die Arbeiten der anderen doch meistens besser als meine eigenen.
Zweite Hauptkomponente	
SFP0601	Meine Leistungen sind genauso gut wie die der anderen.
SFP0605	Ich weiß genau, wie ich gute Leistungen erreichen kann.
SFP0610	Ich halte mich für erfolgreich.
SFP0613	Wenn ich mich genug anstrenge, kann ich alle Aufgaben richtig lösen.
SFP0616	Ich weiß genau, wo meine Stärken liegen.
SFP0617	Die Lehrerinnen und Lehrer sind mit mir zufrieden.
Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
SFP0611	Lernen ist nicht mein Ding.
Kodierung	1 = Stimmt genau; 2 = Stimmt fast; 3 = Stimmt ein wenig; 4 = Stimmt gar nicht

Itemanalyse SFP06A

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
SFP0602	d	3.18	.94	.74	.67	.87	7032
SFP0603	d	3.01	1.03	.71	.63	.88	6996
SFP0604	d	2.74	1.09	.69	.60	.88	7046
SFP0606	d	3.15	1.11	.66	.57	.88	7038
SFP0607	d	3.48	.92	.69	.60	.88	7000
SFP0608	d	3.15	1.02	.77	.70	.87	6987
SFP0609	d	2.98	1.10	.72	.64	.88	6988
SFP0612	d	3.01	1.14	.69	.62	.88	7014
SFP0614	d	2.98	1.10	.65	.57	.88	6975
SFP0615	d	2.70	1.12	.73	.65	.87	7020
Gesamtskala	-	3.04	.75	-	-	-	7110
Cronbachs Alpha .89 1. Eigenwert (λ_1) 5.00 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 49.96 min - max 1 - 4							

Itemanalyse SFP06B

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
SFP0601	r	3.05	.88	.62	.42	.67	7086
SFP0605	r	3.32	.89	.67	.47	.65	7057
SFP0610	r	2.72	1.03	.68	.48	.65	6979
SFP0613	r	3.46	.81	.58	.38	.68	6998
SFP0616	r	3.64	.67	.60	.41	.67	7052
SFP0617	r	3.30	.81	.65	.46	.65	6926
Gesamtskala	-	3.25	.54	-	-	-	7121
Cronbachs Alpha .70 1. Eigenwert (λ_1) 2.41 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 40.23 min - max 1 - 4							

Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
SFP0611	d	2.92	1.11	6946

min = 1, max = 4

Motivation Unterricht/Hausaufgaben

Quelle	KESS 4
Instrument	Fragebogen für Schüler (national), Frage 7
Skalenbezeichnung	SFP07
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 5 von 5 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Warum machst du einige Dinge für die Schule? Gib an, wie sehr du den folgenden Aussagen zustimmst.
SFP071	Ich mache Hausaufgaben, weil ich den Stoff verstehen möchte.
SFP072	Ich mache Hausaufgaben, weil es für mich wichtig ist, sie zu machen.
SFP073	Ich strenge mich in der Schule an, weil ich gerne gut bin.
SFP074	Ich mache im Unterricht mit, weil es für mich wichtig ist, dass ich es versuche.
SFP075	Ich strenge mich in der Schule an, weil es für mich wichtig ist, gut abzuschneiden.
Kodierung	1 = Stimmt genau; 2 = Stimmt fast; 3 = Stimmt ein wenig; 4 = Stimmt gar nicht

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
SFP071	r	3.44	.88	.69	.51	.75	7072
SFP072	r	3.56	.81	.74	.57	.72	7105
SFP073	r	3.54	.75	.73	.54	.73	7065
SFP074	r	3.62	.72	.75	.57	.72	7065
SFP075	r	3.70	.64	.72	.54	.73	7092
Gesamtskala	-	3.57	.55	-	-	-	7117
Cronbachs Alpha .77							
1. Eigenwert (λ_1) 2.64							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 52.76							
min - max 1 - 4							

Misserfolgsattribuierung – Gründe für Erfolg/Misserfolg

Quelle	in Anlehnung an IGLU 2001 und SABA
Instrument	Fragebogen für Schüler (national), Frage 8
Skalenbezeichnung	SFP08A, SFP08B
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 5 von 5 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Woran liegt es, wenn du in einer Klassenarbeit einmal nicht gut bist? Wenn ich in einer Klassenarbeit nicht gut bin, ...
Erste Hauptkomponente	
SFP082	dann habe ich nicht gut genug gelernt.
SFP083	dann habe ich den Unterrichtsstoff nicht verstanden.
Zweite Hauptkomponente	
SFP081	dann hat die Lehrerin/der Lehrer es nicht gut erklärt.
SFP084	dann war der Unterricht zu schwierig.
SFP085	dann ist die Lehrerin/der Lehrer zu schnell vorgegangen.
Kodierung	1 = Stimmt genau; 2 = Stimmt fast; 3 = Stimmt ein wenig; 4 = Stimmt gar nicht

Itemanalyse SFP08A

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
SFP082	r	2.72	1.08	0.84	0.40	-	7057
SFP083	r	2.46	1.10	0.84	0.40	-	7027
Gesamtskala	-	2.59	.92	-	-	-	7092
Cronbachs Alpha .58							
1. Eigenwert (λ_1) 1.40							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 70.19							
min - max 1 - 4							

Itemanalyse SFP08B

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
SFP081	r	1.78	.99	.78	.49	.63	7057
SFP084	r	1.93	1.05	.86	.61	.46	6957
SFP085	r	1.88	1.04	.72	.44	.69	7018
Gesamtskala	-	1.86	.81	-	-	-	7043
Cronbachs Alpha .69 1. Eigenwert (λ_1) 1.86 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 62.10 min - max 1 - 4							

Leistungsangst

Quelle	in Anlehnung an KESS 4
Instrument	Fragebogen für Schüler (national), Frage 9
Skalenbezeichnung	SFP09
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 4 von 4 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie sehr stimmst du den folgenden Aussagen zu?
SFP091	Wenn die Lehrerin/der Lehrer sagt, dass wir eine Klassenarbeit schreiben, habe ich Angst davor.
SFP092	Wenn ich abends im Bett liege, mache ich mir manchmal Sorgen, wie ich im Unterricht abschneiden werde.
SFP093	Wenn die Lehrerin/der Lehrer sagt, dass wir ein Diktat schreiben, habe ich Angst davor.
SFP094	Manchmal mache ich mir auf dem Schulweg Sorgen, ob die Lehrerin/der Lehrer nachprüft, wie gut ich in der Schule bin.
Kodierung	1 = Stimmt genau; 2 = Stimmt fast; 3 = Stimmt ein wenig; 4 = Stimmt gar nicht

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y_1, X_i)	r_{it}	$\alpha_{\text{Item del}}$	n
SFP091	r	1.94	1.08	.86	.72	.77	6998
SFP092	r	2.24	1.20	.81	.66	.80	6965
SFP093	r	1.78	1.04	.81	.65	.80	6964
SFP094	r	1.82	1.08	.80	.64	.80	6971
Gesamtskala	-	1.94	.90	-	-	-	7000
Cronbachs Alpha .84							
1. Eigenwert (λ_1) 2.69							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 67.31							
min - max 1 - 4							

Nachhilfeunterricht (Schülerangaben)

Quelle	PISA 2000
Instrument	Fragebogen für Schüler (national), Frage 10
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Erhältst du zurzeit außerhalb der Schule privaten Nachhilfeunterricht in <u>Deutsch</u> oder <u>Mathematik</u> ?
SFP101	Deutsch
SFP102	Mathematik
Kodierung	1 = Nein; 2 = Ja, etwa eine Stunde in der Woche; 3 = Ja, etwa 2 Stunden in der Woche; 4 = Ja, mehr als 2 Stunden in der Woche

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
SFP101	-	1.26	0.70	6953
SFP102	-	1.23	0.67	6847

min = 1, max = 4

Ort für Hausaufgaben

Quelle	IGLU 2001
Instrument	Fragebogen für Schüler (national), Frage 11
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
SFP11	Wo machst du meistens deine Hausaufgaben?
Kodierung	1 = Zu Hause; 2 = In der Schule; 3 = Im Hort oder in der Kita; 4 = Bei Freunden; 5 = Bei meinen Großeltern oder anderen Verwandten; 6 = Bei einer Hausaufgabenbetreuung in der Schule; 7 = Bei einer Hausaufgabenbetreuung außerhalb der Schule

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5877	88.34
2	93	1.41
3	389	5.85
4	25	0.38
5	90	1.35
6	118	1.77
7	60	0.90
Gesamt	6652	100.00

Arbeitsverhalten im Fach Deutsch

Quelle	in Anlehnung an KESS 7
Instrument	Fragebogen für Schüler (national), Frage 12
Skalenbezeichnung	SFP12A, SFP12B
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 6 von 8 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie stark treffen folgende Aussagen zum Fach Deutsch auf dich zu?
Erste Hauptkomponente	
SFP126	In Deutsch sage ich oft nichts, weil andere viel besser sind als ich.
SFP127	Bevor ich in Deutsch etwas Falsches sage, halte ich lieber den Mund.
SFP128	In Deutsch sind so viele besser als ich, dass ich mich lieber nicht oft melde.
Zweite Hauptkomponente	
SFP121	Ich versuche, mich im Deutschunterricht zu beteiligen.
SFP124	In Deutsch arbeite ich so fleißig wie möglich.
SFP125	In Deutsch arbeite ich auch dann weiter, wenn der Stoff schwierig ist.
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
SFP122	Häufig habe ich keine Lust, im Deutschunterricht richtig mitzuarbeiten.
SFP123	Ich sage in Deutsch eigentlich nur dann etwas, wenn mich die Lehrerin/der Lehrer aufruft.
Kodierung	1 = Trifft voll zu; 2 = Trifft eher zu; 3 = Trifft eher nicht zu; 4 = Trifft überhaupt nicht zu

Itemanalyse SFP12A

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
SFP126	d	3.16	1.08	.89	.72	.74	6995
SFP127	d	2.84	1.19	.82	.63	.83	7000
SFP128	d	3.23	1.07	.89	.73	.73	7014
Gesamtskala	-	3.07	.97	-	-	-	7040
Cronbachs Alpha .83							
1. Eigenwert (λ ₁) 2.25							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 75.11							
min - max 1 - 4							

Itemanalyse SFP12B

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
SFP121	r	3.55	.70	.73	.42	.59	7019
SFP124	r	3.42	.81	.80	.50	.48	7005
SFP125	r	3.46	.82	.76	.45	.55	6963
Gesamtskala	-	3.48	.60	-	-	-	7054
Cronbachs Alpha .64 1. Eigenwert (λ_1) 1.75 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 58.47 min - max 1 - 4							

Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
SFP122	r	3.03	1.06	7041
SFP123	r	2.93	1.15	6982

min = 1, max = 4

Einstellungen zum Unterricht der Deutschlehrkraft (Schülerangabe)

Quelle	in Anlehnung an MARKUS
Instrument	Fragebogen für Schüler (national), Frage 13
Skalenbezeichnung	SFP13A, SFP13B
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 5 von 8 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie weit stimmst du folgenden Aussagen über deine Deutschlehrerin/deinen Deutschlehrer zu? Unsere Deutschlehrerin/our Deutschlehrer ...
Erste Hauptkomponente	
SFP132	kommt schnell vom Thema ab.
SFP136	lässt sich leicht ablenken.
Zweite Hauptkomponente	
SFP133	erklärt gut.
SFP134	erklärt an schwierigen Stellen ausführlich.
SFP135	weist uns darauf hin, wenn etwas besonders zu beachten ist.
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
SFP131	fasst das Wichtigste während der Stunde zusammen.
SFP137	fängt mitten in der Einzelarbeit oder Gruppenarbeit an, an der Tafel etwas zu erklären.
SFP138	Wenn wir Einzelarbeit machen und unserer Deutschlehrerin/unserem Deutschlehrer etwas auffällt, dann unterbricht sie/er und sagt etwas für die ganze Klasse.
Kodierung	1 = Stimmt genau; 2 = Stimmt fast; 3 = Stimmt ein wenig; 4 = Stimmt gar nicht

Itemanalyse SFP13A

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y_1, X_i)	r_{it}	$\alpha_{Item\ del}$	n
SFP132	d	3.20	1.04	.87	.53	-	6969
SFP136	d	3.27	1.00	.87	.53	-	6948
Gesamtskala	-	3.23	.89	-	-	-	7041
Cronbachs Alpha		.69					
1. Eigenwert (λ_1)		1.53					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes		76.26					
min - max		1 - 4					

Itemanalyse SFP13B

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y_1, X_i)	r_{it}	$\alpha_{Item\ del}$	n
SFP133	r	3.61	.74	.85	.64	.65	7004
SFP134	r	3.59	.78	.85	.63	.66	7013
SFP135	r	3.65	.71	.78	.54	.76	6960
Gesamtskala	-	3.61	.62	-	-	-	7037
Cronbachs Alpha .77 1. Eigenwert (λ_1) 2.06 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 68.70 min - max 1 - 4							

Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
SFP131	r	3.36	.88	6869
SFP137	d	2.73	1.17	6945
SFP138	d	1.92	1.04	6915

min = 1, max = 4

Unterstützungsverhalten der Lehrkraft (Schülerangabe)

Quelle	IGLU 2001
Instrument	Fragebogen für Schüler (national), Frage 14
Skalenbezeichnung	SFP14
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 11 von 12 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie weit stimmst du folgenden Aussagen über deine Deutschlehrerin/deinen Deutschlehrer zu? Unsere Deutschlehrerin/unsere Deutschlehrer ...
SFP1401	nimmt sich Zeit, um einzelnen Schülerinnen und Schülern Dinge zu erklären, die sie nicht verstanden haben.
SFP1402	bemüht sich, dass alle im Unterricht mitkommen.
SFP1403	merkt sofort, wenn jemand nicht mehr mitkommt.
SFP1404	weiß, wie sie/er mit jedem von uns umzugehen hat.
SFP1405	erklärt den Stoff so oft, bis es alle verstanden haben.
SFP1406	kann sich gut auf unsere Klasse einstellen.
SFP1407	gibt einzelnen Schülerinnen und Schülern Tipps, wie sie besser lernen können.
SFP1408	merkt, wenn es Probleme in der Klasse gibt.
SFP1409	merkt, wenn wir uns im Unterricht langweilen.
SFP1410	merkt, wenn der Unterricht zu schwer ist.
SFP1412	kennt die Stärken und Schwächen der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
SFP1411	geht im Unterrichtsstoff weiter voran, auch wenn keiner mehr mitkommt.
Kodierung	1 = Stimmt genau; 2 = Stimmt fast; 3 = Stimmt ein wenig; 4 = Stimmt gar nicht

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y_1, X_i)	r_{it}	$\alpha_{Item\ del}$	n
SFP1401	r	3.52	.81	.65	.56	.88	6996
SFP1402	r	3.67	.68	.76	.68	.88	7001
SFP1403	r	3.20	.90	.73	.66	.88	6987
SFP1404	r	3.50	.82	.75	.67	.88	6946
SFP1405	r	3.38	.89	.72	.63	.88	6965
SFP1406	r	3.54	.78	.75	.68	.88	6927
SFP1407	r	3.34	.92	.67	.60	.88	6962
SFP1408	r	3.44	.83	.75	.69	.88	6941
SFP1409	r	2.97	1.07	.57	.51	.89	6934
SFP1410	r	2.98	1.04	.67	.61	.88	6831
SFP1412	r	3.44	.89	.63	.55	.88	6921
Gesamtskala	-	3.36	.61	-	-	-	7004
Cronbachs Alpha .89 1. Eigenwert (λ_1) 5.37 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 48.80 min - max 1 - 4							

Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
SFP1411	d	3.18	1.10	6908

min = 1, max = 4

Angemessenheit – Diagnostische Kompetenz (Schülerangabe)

Quelle	in Anlehnung an QuaSSU
Instrument	Fragebogen für Schüler (national), Frage 15
Skalenbezeichnung	SFP15
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 7 von 9 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie weit stimmst du folgenden Aussagen über deine Deutschlehrerin/deinen Deutschlehrer zu?
SFP151	Wenn uns etwas nicht gefällt, können wir offen mit unserer Deutschlehrerin/unserem Deutschlehrer darüber reden.
SFP152	Wir haben großes Vertrauen zu unserer Deutschlehrerin/unserem Deutschlehrer.
Unsere Deutschlehrerin/unser Deutschlehrer ...	
SFP153	nimmt unsere Probleme ernst.
SFP154	bemüht sich, auf unsere Wünsche einzugehen.
SFP156	kümmert sich um jede einzelne Schülerin/um jeden einzelnen Schüler.
SFP157	hat die Klasse im Griff.
SFP159	kann sich in unserer Klasse durchsetzen.
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
SFP155	zieht im Unterricht einige Schülerinnen und Schüler vor.
SFP158	schaft es nicht, im Unterricht für Ruhe und Ordnung zu sorgen.
Kodierung	1 = Stimmt genau; 2 = Stimmt fast; 3 = Stimmt ein wenig; 4 = Stimmt gar nicht

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
SFP151	r	3.16	1.03	.70	.58	.84	6933
SFP152	r	3.43	.89	.81	.71	.82	6924
SFP153	r	3.47	.85	.79	.69	.83	6960
SFP154	r	3.19	.93	.72	.62	.84	6915
SFP156	r	3.21	.98	.75	.64	.83	6889
SFP157	r	3.49	.83	.75	.64	.83	6919
SFP159	r	3.50	.86	.60	.48	.86	6894
Gesamtskala	-	3.35	.67	-	-	-	6979
Cronbachs Alpha .86							
1. Eigenwert (λ_1) 3.79							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 54.10							
min - max 1 - 4							

Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
SFP155	d	2.43	1.19	6781
SFP158	d	3.22	1.07	6912

min = 1, max = 4

Arbeitsformen der Lehrkraft

Quelle	in Anlehnung an QuaSSU
Instrument	Fragebogen für Schüler (national), Frage 16
Skalenbezeichnung	SFP16A, SFP16B, SFP16C
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 14 von 16 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie häufig macht deine Deutschlehrerin/dein Deutschlehrer Folgendes? Im Deutschunterricht ...
Erste Hauptkomponente:	
SFP1606	schauen wir Videos und Filme.
SFP1607	arbeiten wir an Computern.
SFP1608	nutzen wir das Internet, um Informationen zu suchen.
SFP1614	präsentieren wir Arbeitsergebnisse mit Hilfe des Computers vor der Klasse.
SFP1616	nutzen wir Computer für Lese- und Rechtschreibübungen.
Zweite Hauptkomponente:	
SFP1609	arbeiten wir über mehrere Tage an Projekten oder Aufgaben (entweder allein oder in Gruppen).
SFP1610	arbeiten wir in Gruppen zusammen.
SFP1611	diskutieren wir miteinander.
Dritte Hauptkomponente:	
SFP1601	erklärt die Lehrerin/der Lehrer der ganzen Klasse etwas und die Schülerinnen und Schüler beantworten Fragen.
SFP1602	schreiben wir Notizen von der Tafel ab.
SFP1603	benutzen wir Arbeitsblätter.
SFP1604	lösen wir Aufgaben aus einem Buch.
SFP1605	finden wir selbst Lösungen für Probleme/Aufgabenstellungen.
SFP1612	bekommen wir regelmäßig Hausaufgaben auf.
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
SFP1613	präsentieren wir Arbeitsergebnisse vor der Klasse.
SFP1615	sammeln wir die Arbeitsergebnisse in Mappen.
Kodierung	1 = Mehrmals pro Woche; 2 = Etwa einmal pro Woche; 3 = Etwa einmal pro Monat; 4 = Seltener; 5 = Nie

Itemanalyse SFP16A

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
SFP1606	r	2.54	1.16	.65	.48	.81	6823
SFP1607	r	2.62	1.42	.84	.71	.74	6785
SFP1608	r	2.28	1.42	.77	.62	.77	6770
SFP1614	r	2.11	1.35	.72	.56	.78	6805
SFP1616	r	2.28	1.43	.77	.62	.77	6779
Gesamtskala	-	2.37	1.03	-	-	-	6867
Cronbachs Alpha .81 1. Eigenwert (λ_1) 2.84 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 56.85 min - max 1 - 5							

Itemanalyse SFP16B

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
SFP1609	r	3.40	1.26	.80	.53	.62	6718
SFP1610	r	3.56	1.12	.85	.61	.53	6758
SFP1611	r	3.66	1.25	.74	.45	.71	6735
Gesamtskala	-	3.54	.96	-	-	-	6818
Cronbachs Alpha .71 1. Eigenwert (λ_1) 1.91 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 63.72 min - max 1 - 5							

Itemanalyse SFP16C

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
SFP1601	r	4.53	.93	.57	.35	.60	6801
SFP1602	r	4.19	1.10	.61	.39	.58	6841
SFP1603	r	4.62	.79	.62	.39	.59	6831
SFP1604	r	4.37	1.02	.61	.38	.59	6846
SFP1605	r	4.21	1.04	.65	.41	.57	6753
SFP1612	r	4.76	.70	.52	.30	.62	6774
Gesamtskala	-	4.44	.57	-	-	-	6895
Cronbachs Alpha .63 1. Eigenwert (λ_1) 2.16 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 35.96 min - max 1 - 5							

Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
SFP1613	r	3.54	1.35	6744
SFP1615	r	3.38	1.51	6750

min = 1, max = 4

Disziplinprobleme im Deutschunterricht

Quelle	in Anlehnung an PISA 2000
Instrument	Fragebogen für Schüler (national), Frage 17
Skalenbezeichnung	SFB17
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 5 von 7 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie oft kommt bei euch im Deutschunterricht Folgendes vor? Unsere Deutschlehrerin/unser Deutschlehrer ...
Unsere Deutschlehrerin/unser Deutschlehrer ...	
SFP173	muss lange warten, bis Ruhe eintritt.
Wir Schülerinnen und Schüler ...	
SFP174	können nicht ungestört arbeiten.
SFP175	hören nicht auf das, was die Deutschlehrerin/der Deutschlehrer sagt.
SFP176	Es ist laut und alles geht durcheinander.
SFP177	Zu Beginn der Stunde vergehen mehr als 5 Minuten, in denen gar nichts passiert.
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
Unsere Deutschlehrerin/unser Deutschlehrer ...	
SFP171	hilft uns bei der Arbeit.
SFP172	kontrolliert unsere Hausaufgaben.
Kodierung	1 = In jeder Stunde; 2 = In den meisten Stunden; 3 = In einigen Stunden; 4 = Nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
SFP173	d	2.60	1.07	.74	.55	.72	6758
SFP174	d	2.58	1.09	.69	.51	.74	6698
SFP175	d	3.00	1.08	.65	.47	.75	6684
SFP176	d	2.87	1.03	.82	.66	.69	6717
SFP177	d	2.60	1.12	.71	.53	.73	6708
Gesamtskala	-	2.73	.78	-	-	-	6777
Cronbachs Alpha .77							
1. Eigenwert (λ_1)		2.62					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes		52.32					
min - max		1 - 4					

Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
SFP171	r	3.03	.96	6798
SFP172	r	3.31	.82	6779

min = 1, max = 4

Mitarbeit im Deutschunterricht

Quelle	IGLU 2001
Instrument	Fragebogen für Schüler (national), Frage 18
Skalenbezeichnung	SFP18A, SFP18B
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 4 von 4 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Im Deutschunterricht ...
Erste Hauptkomponente:	
SFP182	mache ich oft heimlich andere Dinge.
SFP183	bin ich in Gedanken oft ganz woanders.
Zweite Hauptkomponente:	
SFP184	melde ich mich häufig.
SFP181	arbeite ich meistens gut mit.
Kodierung	1 = Stimmt genau; 2 = Stimmt fast; 3 = Stimmt ein wenig; 4 = Stimmt gar nicht

Itemanalyse SFP18A

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y_1, X_i)	r_{it}	$\alpha_{Item\ del}$	n
SFP182	d	3.13	1.01	.89	.58	-	6757
SFP183	d	2.93	1.02	.89	.58	-	6717
Gesamtskala	-	3.03	.90	-	-	-	6783
Cronbachs Alpha .74							
1. Eigenwert (λ_1) 1.58							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 79.04							
min - max 1 - 4							

Itemanalyse SFP18B

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y_1, X_i)	r_{it}	$\alpha_{Item\ del}$	n
SFP184	r	3.48	.67	.87	.50	-	6791
SFP181	r	3.21	.84	.87	.50	-	6734
Gesamtskala	-	3.35	.66	-	-	-	6814
Cronbachs Alpha .65							
1. Eigenwert (λ_1) 1.50							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 74.83							
min - max 1 - 4							

Teilnahme am Ganztagsbetrieb aus Schülersicht

Quelle	in Anlehnung an StEG 2005
Instrument	Fragebogen für Schüler (national), Frage 19
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
SFP19	An wie vielen Tagen in der Woche besuchst du deine Schule ganztags bis in den Nachmittag (mindestens bis halb drei)?
Kodierung	1 = 5 Tage in der Woche; 2 = 4 Tage in der Woche; 3 = 3 Tage in der Woche; 4 = 2 Tage in der Woche; 5 = 1 Tag in der Woche; 6 = Nie

Variable	Kodierung	M	SD	n
SFP19	r	4.14	2.27	6707

min = 1, max = 6

Angebotsnutzung Ganztag aus Schülersicht

Quelle	in Anlehnung an StEG 2005
Instrument	Fragebogen für Schüler (national), Frage 20
Skalenbezeichnung	SFP20
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 7 von 10 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wenn du an deiner Schule nicht nur den Unterricht, sondern auch andere Angebote am Vor- oder Nachmittag besuchst: An welchen Angeboten nimmst du in diesem Halbjahr wie häufig teil?
SFP2001	Hausaufgabenhilfe/-betreuung
SFP2002	Fördergruppen/Förderunterricht
SFP2003	Projekte, AGs, Erweiterungskurse, die auf ein bestimmtes Unterrichtsfach bezogen sind (zum Beispiel Lese-AG)
SFP2004	Projekte, AGs, Kurse, die nicht auf ein bestimmtes Unterrichtsfach bezogen sind (zum Beispiel Theater-AG)
SFP2005	Angebote in einer anderen Sprache als Deutsch (zum Beispiel Türkisch)
SFP2006	Angebote im Computerbereich
SFP2007	Freizeitangebote
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
SFP2008	Warmes Mittagessen
SFP2009	Vorübergehende und unregelmäßige Angebote (Projektstage, Projektwochen, Veranstaltungen)
SFP2010	Dauerprojekte (zum Beispiel Chor, Schulgarten)
Kodierung	SFP2001 - SFP2008: 1 = 5 Tage in der Woche; 2 = 4 Tage in der Woche; 3 = 3 Tage in der Woche; 4 = 2 Tage in der Woche; 5 = 1 Tag in der Woche; 6 = Nie; SFP2009, SFP2010: 1 = Ja; 2 = Nein

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y_1, X_i)	r_{it}	$\alpha_{Item\ del}$	n
SFP2001	r	1.60	1.43	.58	.44	.81	6631
SFP2002	r	1.55	1.05	.66	.52	.80	6598
SFP2003	r	1.66	1.23	.78	.65	.78	6543
SFP2004	r	1.67	1.20	.76	.62	.78	6521
SFP2005	r	1.58	1.22	.71	.58	.79	6522
SFP2006	r	1.64	1.33	.75	.64	.78	6519
SFP2007	r	2.01	1.63	.63	.50	.81	6466
Gesamtskala	-	1.67	.90	-	-	-	6591
Cronbachs Alpha .82 1. Eigenwert (λ_1) 3.42 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 48.90 min - max 1 - 6							

Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
SFP2008	r	2.37	2.12	6456

min = 1, max = 6

Häufigkeitstabelle SFP2009

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2399	40.35
2	3547	59.65
Gesamt	5945	100.00

Häufigkeitstabelle SFP2010

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1930	32.29
2	4046	67.71
Gesamt	5976	100.00

Freizeitkontakte

Quelle	KESS 4
Instrument	Fragebogen für Schüler (national), Frage 21
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wie oft verbringst du deine Freizeit ... Bitte kreuze „Trifft nicht zu“ an, wenn du eine Frage nicht beantworten kannst. (Zum Beispiel weil du keine Geschwister hast.)
SFP211	allein?
SFP212	mit deinen Geschwistern?
SFP213	mit deinen Eltern?
SFP214	mit deinen Großeltern?
SFP215	mit deinen Klassenkameraden?
SFP216	mit Kindern aus der Nachbarschaft?
SFP217	mit Kindern aus der Sportgruppe?
Kodierung	1 = Täglich oder fast täglich; 2 = Etwa einmal in der Woche; 3 = Etwa einmal im Monat; 4 = Weniger als einmal im Monat; 5 = Nie (zusätzlich bei den Items SFP212, SFP214, SFP216 SFP217: 6 = Trifft nicht zu)

Häufigkeitstabelle SFP211

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1146	17.93
2	1804	28.24
3	538	8.42
4	979	15.32
5	1922	30.08
Gesamt	6390	100.00

Häufigkeitstabelle SFP212

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2953	45.83
2	1245	19.33
3	380	5.90
4	366	5.69
5	697	10.82
6	801	12.43
Gesamt	6443	100.00

Häufigkeitstabelle SFP213

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3498	54.76
2	1748	27.37
3	488	7.64
4	327	5.13
5	326	5.10
Gesamt	6388	100.00

Häufigkeitstabelle SFP214

Kodierung	Absolut	Prozent
1	854	13.56
2	1774	28.14
3	1078	17.10
4	1127	17.88
5	929	14.74
6	541	8.58
Gesamt	6303	100.00

Häufigkeitstabelle SFP215

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3033	47.47
2	2004	31.37
3	495	7.76
4	366	5.74
5	490	7.67
Gesamt	6389	100.00

Häufigkeitstabelle SFP216

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2258	35.16
2	1404	21.87
3	495	7.71
4	449	7.00
5	1245	19.40
6	570	8.87
Gesamt	6420	100.00

Häufigkeitstabelle SFP217

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1100	17.18
2	1241	19.38
3	424	6.62
4	426	6.65
5	1962	30.63
6	1252	19.55
Gesamt	6405	100.00

Mitglieder der Familie

Quelle	in Anlehnung an PISA 2000
Instrument	Fragebogen für Schüler (national), Frage 22
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wer lebt mit dir zu Hause?
SFP221	Mutter
SFP222	Stiefmutter, Partnerin oder Partner deines Vaters
SFP223	Vater
SFP224	Stiefvater, Partnerin oder Partner deiner Mutter
SFP225	Geschwister
SFP226	Großeltern
SFP227	Andere Personen
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle SFP221

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6408	98.63
2	89	1.37
Gesamt	6497	100.00

Häufigkeitstabelle SFP222

Kodierung	Absolut	Prozent
1	313	5.57
2	5308	94.43
Gesamt	5621	100.00

Häufigkeitstabelle SFP223

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5351	85.09
2	938	14.91
Gesamt	6289	100.00

Häufigkeitstabelle SFP224

Kodierung	Absolut	Prozent
1	568	10.27
2	4956	89.73
Gesamt	5524	100.00

Häufigkeitstabelle SFP225

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5192	83.38
2	1035	16.62
Gesamt	6226	100.00

Häufigkeitstabelle SFP226

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1079	19.15
2	4555	80.85
Gesamt	5634	100.00

Häufigkeitstabelle SFP227

Kodierung	Absolut	Prozent
1	899	16.02
2	4711	83.98
Gesamt	7899	100.00

Beginn des Erlernens der deutschen Sprache

Quelle	in Anlehnung an PISA 2000
Instrument	Fragebogen für Schüler (national), Frage 23
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
SFP23	Welche der folgenden Aussagen trifft auf dich zu?
Kodierung	1 = Deutsch ist meine Muttersprache; 2 = Deutsch ist nicht meine Muttersprache, aber ich habe Deutsch gelernt, bevor ich in die Schule gekommen bin; 3 = Deutsch ist nicht meine Muttersprache und ich habe erst Deutsch gelernt, nachdem ich in die Schule gekommen bin.

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4996	81.27
2	972	15.81
3	179	2.91
Gesamt	6147	100.00

Deutsch als Familiensprache (Schülerangaben 2)

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2001
 Instrument Fragebogen für Schüler (national), Frage 24
 Skalenbezeichnung -
 Gewicht houwgt
 Anzahl verwendeter Items -

Variable	Wie häufig sprichst du mit den folgenden Personen Deutsch?
SFP2401	Mit deiner Mutter
SFP2402	Mit deiner Stiefmutter/mit der Partnerin oder dem Partner deines Vaters
SFP2403	Mit deinem Vater
SFP2404	Mit deinem Stiefvater/mit der Partnerin oder dem Partner deiner Mutter
SFP2405	Mit deinen Geschwistern
SFP2406	Mit den Eltern deiner Mutter (Großeltern)
SFP2407	Mit den Eltern deines Vaters (Großeltern)
SFP2408	Mit deiner besten Freundin/deinem besten Freund
SFP2409	Mit deinen Mitschülerinnen/Mitschülern in der Pause
SFP2410	Mit den Kindern in der Nachbarschaft
SFP2411	Mit den Kindern in der Sportgruppe
SFP24t	Welche Sprache(n) sprichst du <u>regelmäßig</u> mit diesen Personen, wenn du nicht Deutsch sprichst?
Kodierung	SFP2401 - SFP2411: 1 = Immer oder fast immer; 2 = Meistens; 3 = Selten; 4 = Nie oder fast nie; SFP24t: Freitext

Variable	Kodierung	M	SD	n
SFP2401	r	3.77	0.62	6274
SFP2402	r	3.07	1.24	2662
SFP2403	r	3.67	0.76	5950
SFP2404	r	3.07	1.26	2654
SFP2405	r	3.74	0.69	5422
SFP2406	r	3.47	0.96	5569
SFP2407	r	3.39	1.06	5238
SFP2408	r	3.77	0.65	6213
SFP2409	r	3.80	0.64	6215
SFP2410	r	3.60	0.87	5591
SFP2411	r	3.53	0.96	4738

min = 1, max = 4

Interesse der Eltern an den Aktivitäten des Kindes

Quelle	KESS 4
Instrument	Fragebogen für Schüler (national) , Frage 25
Skalenbezeichnung	SFP25
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 3 von 6 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie sehr trifft das Folgende auf deine Eltern zu?
SFP254	Ich rede mit meinen Eltern über Dinge, die ich mit meinen Freunden vorhabe.
SFP255	Wenn ich aus dem Haus gehe, fragen meine Eltern, wohin ich gehe.
SFP256	Wenn ich mich mit Freunden treffe, erzähle ich meinen Eltern, mit wem ich mich treffe.
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
SFP251	Meine Eltern wissen immer, wo ich nach der Schule hingehe.
SFP252	Wenn ich aus der Schule komme, ist meine Mutter meistens noch arbeiten.
SFP253	Wenn ich aus der Schule komme, ist mein Vater meistens noch arbeiten.
Kodierung	1 = Trifft voll zu; 2 = Trifft eher zu; 3 = Trifft eher nicht zu; 4 = Trifft überhaupt nicht zu

Itemanalyse SFP25

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
SFP254	r	3.58	.80	.75	.45	.59	6087
SFP255	r	3.66	.75	.77	.46	.56	6087
SFP256	r	3.76	.65	.80	.50	.53	6076
Gesamtskala	-	3.67	.57	-	-	-	6107
Cronbachs Alpha .66							
1. Eigenwert (λ_1) 1.79							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 59.61							
min - max 1 - 4							

Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
SFP251	r	3.80	.59	6205
SFP252	r	2.14	1.22	6133
SFP253	r	3.23	1.13	6001

min = 1, max = 4

Elterliche Regeln für Lern- und Freizeitgestaltung

Quelle	KESS 4
Instrument	Fragebogen für Schüler (national) , Frage 26
Skalenbezeichnung	SFP26A, SFP26B
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 7 von 9 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Achten deine Eltern darauf, wann und wie lange du die folgenden Dinge tust?
Erste Hauptkomponente:	
SFP262	Wie lange ich Fernsehen darf, legen meine Eltern fest.
SFP267	Meine Eltern achten sehr darauf, wie viel Zeit ich damit verbringe fernzusehen oder mit dem Computer zu spielen.
SFP268	Meine Eltern achten sehr darauf, was ich am Computer mache.
SFP269	Meine Eltern achten sehr darauf, was ich mir im Fernsehen anschau.
Zweite Hauptkomponente:	
SFP261	Meine Eltern achten sehr darauf, wie viel Zeit ich mit den Hausaufgaben verbringe.
SFP263	Meine Eltern wollen, dass ich die Hausaufgaben immer zur selben Zeit mache.
SFP264	Meine Eltern bestehen darauf, dass ich eine bestimmte Zeit am Tag mit Lesen verbringe.
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
SFP265	Meine Eltern wollen, dass ich erst die Hausaufgaben mache, bevor ich mich mit Freunden treffe.
SFP266	Wie lange ich von zu Hause weg sein darf, bestimmen meine Eltern.
Kodierung	1 = Stimmt genau; 2 = Stimmt fast; 3 = Stimmt ein wenig; 4 = Stimmt gar nicht

Itemanalyse SFP26A

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
SFP262	r	3.09	1.15	.76	.58	.79	5936
SFP267	r	3.19	1.09	.83	.67	.74	5822
SFP268	r	2.86	1.21	.80	.63	.76	5792
SFP269	r	2.97	1.15	.80	.64	.76	5827
Gesamtskala	-	3.03	.92	-	-	-	5870
Cronbachs Alpha .81							
1. Eigenwert (λ_1) 2.55							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 63.81							
min - max 1 - 4							

Itemanalyse SFP26B

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y_1, X_i)	r_{it}	$\alpha_{Item\ del}$	n
SFP261	r	2.88	1.12	.74	.44	.62	5990
SFP263	r	2.30	1.27	.81	.52	.51	5881
SFP264	r	2.13	1.24	.77	.48	.58	5864
Gesamtskala	-	2.44	.94	-	-	-	5947
Cronbachs Alpha .67 1. Eigenwert (λ_1) 1.80 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 60.09 min - max 1 - 4							

Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
SFP265	r	3.69	.75	5865
SFP266	r	3.50	.89	5851

min = 1, max = 4

Vorhandensein von bestimmten Wohlstandsgütern

Quelle	PISA 2003
Instrument	Fragebogen für Schüler (national) , Frage 27
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Gibt es diese Dinge bei dir zu Hause?
SFP271	Klassische Literatur (zum Beispiel Theaterstücke)
SFP272	Gedichtbände
SFP273	Kunstwerke (zum Beispiel Bilder oder Figuren von Künstlern)
SFP274	Taschenrechner
SFP275	Ruhiger Platz zum Lernen
SFP276	Bücher, die beim Arbeiten für die Schule helfen
SFP277	Wörterbuch
SFP278	Internetanschluss
SFP279	Geschirrspüler/Spülmaschine
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle SFP271

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1153	19.84
2	4660	80.16
Gesamt	5813	100.00

Häufigkeitstabelle SFP272

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2115	36.39
2	3697	63.61
Gesamt	5811	100.00

Häufigkeitstabelle SFP273

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3482	59.66
2	2354	40.34
Gesamt	5836	100.00

Häufigkeitstabelle SFP274

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5296	90.30
2	569	9.70
Gesamt	5865	100.0

Häufigkeitstabelle SFP275

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5429	92.46
2	443	7.54
Gesamt	5872	100.00

Häufigkeitstabelle SFP276

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5010	85.43
2	854	14.57
Gesamt	5865	100.00

Häufigkeitstabelle SFP277

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5508	93.77
2	366	6.23
Gesamt	5875	100.00

Häufigkeitstabelle SFP278

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4573	78.41
2	1259	21.59
Gesamt	5831	100.00

Häufigkeitstabelle SFP279

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5263	89.54
2	615	10.46
Gesamt	5878	100.00

Dokumentation der Befragungsinstrumente *für Eltern*

Fragebogen ausgefüllt durch wen?

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Eltern (international), Frage 1
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Dieser Fragebogen wurde ausgefüllt von (<i>bitte keine Namen angeben!</i>):
asbhcp1	Mutter, Stiefmutter oder weibliche Erziehungsberechtigte
asbhcp2	Vater, Stiefvater oder männlicher Erziehungsberechtigter
asbhcp3	einer anderen Person
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle asbhcp1

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6221	91.48
2	579	8.52
Gesamt	6800	100.00

Häufigkeitstabelle asbhcp2

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1704	25.20
2	5056	74.80
Gesamt	6760	100.00

Häufigkeitstabelle asbhcp3

Kodierung	Absolut	Prozent
1	70	1.03
2	6708	98.97
Gesamt	6778	100.00

Lesen lernen: vorbereitende Aktivitäten der Eltern vor Schuleintritt

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Eltern (international), Frage 2
Skalenbezeichnung	asbhha
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 11 von 11 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie oft haben Sie oder jemand anders aus Ihrem Haushalt die folgenden Tätigkeiten mit Ihrem Kind durchgeführt, bevor es in die Grundschule kam?
asbhha01	Bücher lesen
asbhha02	Geschichten erzählen
asbhha03	Lieder singen
asbhha04	Mit Alphabet-Spielzeug spielen (zum Beispiel Holzklötze mit Buchstaben)
asbhha05	Sich über Dinge unterhalten, die Sie gemacht haben
asbhha06	Sich darüber unterhalten, was Sie gelesen haben
asbhha07	Wortspiele spielen
asbhha08	Buchstaben oder Wörter schreiben
asbhha09	Schilder und Beschriftungen laut lesen
asbhha10	Eine Bibliothek besuchen
asbhha11	Gezielte Sprachförderung
Kodierung	1 = Oft; 2 = Manchmal; 3 = Nie oder fast nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
asbhha01	r	2.61	.56	.51	.34	.69	6797
asbhha02	r	2.42	.60	.54	.38	.68	6815
asbhha03	r	2.38	.68	.46	.30	.69	6759
asbhha04	r	2.05	.72	.51	.37	.68	6781
asbhha05	r	2.74	.48	.48	.32	.69	6754
asbhha06	r	2.26	.65	.60	.41	.68	6744
asbhha07	r	2.13	.66	.63	.47	.67	6766
asbhha08	r	2.14	.69	.48	.35	.68	6789
asbhha09	r	2.15	.72	.58	.43	.67	6753
asbhha10	r	1.68	.76	.40	.27	.70	6774
asbhha11	r	1.72	.81	.37	.26	.70	6658
Gesamtskala	-	2.21	.34	-	-	-	6812
Cronbachs Alpha .71							
1. Eigenwert (λ_1) 2.88							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 26.21							
min - max 1 - 3							

Sprachgebrauch vorschulische Aktivitäten (Elternangaben)

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Eltern (international), Frage 3
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
asbhahl	In welcher Sprache fanden die meisten der in Frage 2 erwähnten Aktivitäten statt?
Kodierung	1 = Deutsch; 2 = Andere Sprache

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6192	93.21
2	451	6.79
Gesamt	6643	100.00

Vorschulischer Sprachgebrauch (allgemein)

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Eltern (international), Frage 4
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Welche Sprache hat Ihr Kind gesprochen, bevor es zur Schule kam?
asbhlbs1	Deutsch
asbhlbs2	Türkisch
asbhlbs3	Italienisch
asbhlbs4	Bosnisch/Serbisch
asbhlbs5	Griechisch
asbhlbs6	Andere Sprache
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle asbhlbs1

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6554	95.71
2	294	4.29
Gesamt	6848	100.00

Häufigkeitstabelle asbhlbs2

Kodierung	Absolut	Prozent
1	319	4.66
2	6516	95.34
Gesamt	6835	100.00

Häufigkeitstabelle asbhlbs3

Kodierung	Absolut	Prozent
1	68	0.99
2	6766	99.01
Gesamt	6834	100.00

Häufigkeitstabelle asbhlbs4

Kodierung	Absolut	Prozent
1	38	0.56
2	6798	99.44
Gesamt	6836	100.00

Häufigkeitstabelle asbhlbs5

Kodierung	Absolut	Prozent
1	32	0.47
2	6797	99.53
Gesamt	6829	100.00

Häufigkeitstabelle asbhlbs6

Kodierung	Absolut	Prozent
1	714	10.46
2	6109	89.54
Gesamt	6822	100.00

Besuch von Vorschule/Kindergarten

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Eltern (international), Frage 5
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
asbh0att	Hat Ihr Kind einen Kindergarten/die Vorschule besucht?
asbh0hlo	Wie lange war es im Kindergarten/in der Vorschule?
Kodierung	asbh0att: 1 = Ja; 2 = Nein; asbh0hlo: 1 = 3 Jahre oder länger; 2 = Zwischen 2 und 3 Jahren; 3 = 3 Jahre; 4 = Zwischen 1 und 2 Jahren; 5 = 1 Jahr oder kürzer

Häufigkeitstabelle asbh0att

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6758	98.15
2	128	1.85
Gesamt	6885	100.00

Häufigkeitstabelle asbh0hlo

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4576	68.02
2	1252	18.62
3	605	9.00
4	141	2.09
5	152	2.27
Gesamt	6727	100.00

Alter bei Schuleintritt

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Eltern (international), Frage 6
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
asbhage	Wie alt war Ihr Kind, als es in die Grundschule kam?
Kodierung	1 = 5 Jahre oder jünger; 2 = 6 Jahre; 3 = 7 Jahre; 4 = 8 Jahre oder älter

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	273	3.97
2	5048	73.33
3	1528	22.20
4	35	0.50
Gesamt	6884	100.00

Lesen lernen: Kenntnisse des Kindes bei Schuleintritt

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Eltern (international), Frage 7
Skalenbezeichnung	asbhaib
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 5 von 5 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie gut konnte Ihr Kind die folgenden Dinge, als es zur Schule kam?
asbhaib1	Die meisten Buchstaben des Alphabets erkennen
asbhaib2	Einige Wörter lesen
asbhaib3	Sätze lesen
asbhaib4	Buchstaben des Alphabets schreiben
asbhaib5	Einige Wörter schreiben
Kodierung	1 = Sehr gut; 2 = Einigermaßen gut; 3 = Nicht sehr gut; 4 = Überhaupt nicht

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
asbhaib1	r	2.87	.94	.82	.71	.86	6824
asbhaib2	r	2.36	.99	.88	.79	.84	6789
asbhaib3	r	1.67	.89	.78	.67	.87	6739
asbhaib4	r	2.85	.86	.83	.73	.86	6803
asbhaib5	r	2.53	.95	.82	.70	.86	6826
Gesamtskala	-	2.46	.77	-	-	-	6819
Cronbachs Alpha .88							
1. Eigenwert (λ_1) 3.42							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 68.32							
min - max 1 - 4							

Lesen lernen: Unterstützende Aktivitäten der Eltern

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Eltern (international), Frage 8
Skalenbezeichnung	asbhdot
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 3 von 6 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie oft machen Sie oder jemand anders bei Ihnen zu Hause die folgenden Dinge mit Ihrem Kind?
asbhdot1	Meinem Kind beim Vorlesen zuhören
asbhdot3	Mit meinem Kind darüber sprechen, was es gerade liest
asbhdot4	Mit meinem Kind besprechen, was es im Unterricht liest
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
asbhdot2	Sich mit meinem Kind darüber unterhalten, was wir gemacht haben
asbhdot5	Mit meinem Kind in die Bibliothek oder in einen Buchladen gehen
asbhdot6	Meinem Kind beim Lesen für die Schule helfen
Kodierung	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal im Monat; 4 = Nie oder fast nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
asbhdot1	r	2.96	.81	.76	.47	.66	6841
asbhdot3	r	3.06	.80	.82	.56	.55	6830
asbhdot4	r	3.04	.89	.79	.52	.61	6799
Gesamtskala	-	3.02	.66	-	-	-	6839
Cronbachs Alpha .70							
1. Eigenwert (λ_1) 1.88							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 62.74							
min - max 1 - 4							

Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
asbhdot2	r	3.68	.60	6832
asbhdot5	r	1.86	.73	6820
asbhdot6	r	2.48	1.15	6799

min = 1, max = 4

Sprachgebrauch aktuelle Aktivitäten (Elternangaben)

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Eltern (international), Frage 9
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
asbhactl	In welcher Sprache finden die meisten der in Frage 8 genannten Aktivitäten statt?
Kodierung	1 = Deutsch; 2 = Andere Sprache

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6641	97.36
2	180	2.64
Gesamt	6821	100.00

Für die Hausaufgaben benötigte Zeit (Elternangaben)

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Eltern (international), Frage 10
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
asbhtsoh	Wie viel Zeit verbringt Ihr Kind täglich im Durchschnitt mit den Hausaufgaben?
Kodierung	1 = Mein Kind hat keine Hausaufgaben auf; 2 = 15 Minuten oder weniger; 3 = 16 - 30 Minuten; 4 = 31 - 60 Minuten; 5 = Mehr als 60 Minuten

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	43	0.63
2	339	4.97
3	2297	33.64
4	3277	47.98
5	873	12.79
Gesamt	6829	100.00

Zufriedenheit der Eltern mit der Schule

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Eltern (international), Frage 11
Skalenbezeichnung	asbhtac
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 3 von 4 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Was halten Sie von der Schule Ihres Kindes?
asbhtac1	Die Schule meines Kindes bezieht mich in die schulische Erziehung meines Kindes mit ein.
asbhtac3	Der Schule meines Kindes ist die schulische Entwicklung meines Kindes wichtig.
asbhtac4	Die Schule meines Kindes erfüllt ihre Aufgabe gut, meinem Kind zu helfen, im Lesen besser zu werden.
Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
asbhtac2	Die Schule meines Kindes sollte sich in stärkerem Maße bemühen, mich in die Erziehung meines Kindes einzubeziehen.
Kodierung	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
asbhtac1	r	2.94	.86	.78	.55	.79	6571
asbhtac3	r	3.34	.77	.88	.69	.64	6579
asbhtac4	r	3.19	.83	.85	.64	.69	6559
Gesamtskala	-	3.16	.69	-	-	-	6572
Cronbachs Alpha .78							
1. Eigenwert (λ_1) 2.11							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 70.16							
min - max 1 - 4							

Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
asbhtac2	r	2.55	1.02	6317

min = 1, max = 4

Lesegewohnheiten der Eltern – Lesedauer

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Eltern (international), Frage 12
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
asbhread	Wie viel Zeit verwenden Sie in einer normalen Woche darauf, zu Hause für sich selbst zu lesen? Bitte schließen Sie das Lesen von Büchern, Zeitschriften, Zeitungen und Arbeitsmaterialien ein.
Kodierung	1 = Weniger als eine Stunde pro Woche; 2 = 1-5 Stunden pro Woche; 3 = 6-10 Stunden pro Woche; 4 = Mehr als 10 Stunden pro Woche

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
asbhread	-	2.62	.90	6847

min = 1, max = 4

Lesegewohnheiten der Eltern – Lesehäufigkeit

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Eltern (international), Frage 13
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
asbhrre	Wenn Sie zu Hause sind, wie oft lesen Sie zu Ihrem Vergnügen?
Kodierung	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal im Monat; 4 = Nie oder fast nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
asbhrre	r	3.38	.86	6858

min = 1, max = 4

Lesegewohnheiten: Motive

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Eltern (international), Frage 14
Skalenbezeichnung	asbhstm
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 5 von 5 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen über das Lesen zustimmen.
asbhstm1	Ich lese nur, wenn es sein muss.
asbhstm2	Ich rede gern mit anderen Menschen über Bücher.
asbhstm3	Ich verbringe meine Freizeit gerne mit Lesen.
asbhstm4	Ich lese nur, um Informationen zu erhalten.
asbhstm5	Lesen ist bei uns zu Hause eine wichtige Aktivität.
Kodierung	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
asbhstm1	d	3.58	.82	.75	.60	.80	6622
asbhstm2	r	2.88	1.00	.78	.63	.79	6680
asbhstm3	r	3.20	.95	.87	.75	.75	6715
asbhstm4	d	2.92	1.05	.71	.55	.81	6678
asbhstm5	r	3.11	.88	.74	.58	.80	6706
Gesamtskala	-	3.14	.72	-	-	-	6683
Cronbachs Alpha .82							
1. Eigenwert (λ_1) 2.97							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 59.37							
min - max 1 - 4							

Besitz an Büchern (Elternangaben)

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Eltern (international), Frage 15
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
asbhbook	Wie viele Bücher gibt es in Ihrem Haushalt ungefähr? (Ohne Zeitschriften, Zeitungen oder Kinderbücher.)
Kodierung	1 = 0 - 10; 2 = 11 - 25; 3 = 26 - 100; 4 = 101 - 200; 5 = Über 200

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	313	4.57
2	817	11.92
3	2200	32.12
4	1352	19.73
5	2168	31.65
Gesamt	6850	100.00

Besitz an Kinderbüchern (Elternangaben)

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Eltern (international), Frage 16
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
asbhchbk	Wie viele Kinderbücher gibt es in Ihrem Haushalt ungefähr? (Ohne Kinderzeitschriften oder Schulbücher.)
Kodierung	1 = 0 - 10; 2 = 11 - 25; 3 = 26 - 50; 4 = 51 - 100; 5 = Über 100

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	414	6.04
2	1086	15.85
3	2091	30.51
4	1929	28.15
5	1334	19.46
Gesamt	6854	100.00

Elterlicher Sprachgebrauch

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Eltern (international), Frage 17
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wenn Sie mit Ihrem Kind zu Hause sprechen, welche Sprache benutzt der Vater des Kindes (oder Stiefvater oder männlicher Erziehungsberechtigter) dabei meistens? Welche Sprache benutzt die Mutter des Kindes (oder Stiefmutter oder weibliche Erziehungsberechtigte) meistens?
asbhlahf	Vater
asbhlahm	Mutter
Kodierung	1 = Deutsch; 2 = Türkisch; 3 = Italienisch; 4 = Bosnisch; 5 = Serbisch; 6 = Griechisch; 7 = Andere Sprache; 8 = Trifft nicht zu

Häufigkeitstabelle asbhlahf

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5790	90.08
2	183	2.85
3	36	0.56
4	48	0.74
5	17	0.27
6	330	5.13
7	23	0.36
Gesamt	6427	100.00

Häufigkeitstabelle asbhlahm

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5874	90.61
2	156	2.40
3	35	0.54
4	23	0.36
5	7	0.11
6	375	5.79
7	13	0.19
Gesamt	6483	100.00

Schulabschluss von Vater/Mutter

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Eltern (international), Frage 18
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Welchen höchsten Bildungsabschluss haben der Vater (bzw. Stiefvater oder ein anderer männlicher Erziehungsberechtigter) und die Mutter (bzw. Stiefmutter oder eine andere weibliche Erziehungsberechtigte) des Kindes?
asbhledf	Vater
asbhledm	Mutter
Kodierung	<p>1 = Ist nicht zur Schule gegangen oder hat die Schule ohne Abschluss verlassen; 2 = Volksschulabschluss/Hauptschulabschluss/Realschulabschluss/Mittlere Reife/Abschluss der POS; 3 = Fachhochschulreife/Berufsschulabschluss (Lehre, Ausbildung)/Berufsfachschule/Abschluss an einer Fachschule, Meister- oder Technikerschule oder an einer Schule des Gesundheitswesens; 4 = Abitur/Allgemeine Hochschulreife; 5 = Fachhochschulabschluss/Diplom (FH)/Abschluss an einer Berufsakademie; 6 = Hochschulabschluss (Magister, Diplom, Staatsexamen); 7 = Promotion; 8 = Nichts trifft zu</p> <p>(Um eine internationale Vergleichbarkeit von Bildungsabschlüssen zu erreichen, wurden die deutschen Bildungsabschlüsse nach dem International Standard Classification of Education (ISCED) rekodiert. In der folgenden Tabelle findet sich die Zuweisung der deutschen Bildungsabschlüsse zu den ISCED-Levels)</p>

Häufigkeitstabelle asbhledf

Kodierung	ISCED-Level	Absolut	Prozent
1	1	184	3.21
2	2	2130	37.09
3 und 4	3	2043	35.57
5	5b	524	9.12
6	5a	612	10.66
7	über 5a	209	3.64
Gesamt	Gesamt	5702	100.00

Häufigkeitstabelle asbhledm

Kodierung	ISCED-Level	Absolut	Prozent
1	1	171	2.90
2	2	2448	41.51
3 und 4	3	2306	39.11
5	5b	383	6.49
6	5a	504	8.54
7	über 5a	53	0.90
Gesamt	Gesamt	5864	100.00

Erwerbstätigkeitsstatus von Vater/Mutter

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Eltern (international), Frage 19
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wie lässt sich die berufliche Situation des Vaters (bzw. Stiefvaters oder männlichen Erziehungsberechtigten) und der Mutter (bzw. Stiefmutter oder weiblichen Erziehungsberechtigten) des Kindes am besten beschreiben?
asbhempfb	Vater
asbhempbm	Mutter
Kodierung	1 = Arbeitet bezahlt in Vollzeit (z. B. hat eine oder mehrere volle Arbeitsstellen oder aber mehrere Teilzeitstellen, die eine volle Stelle ausmachen); 2 = Arbeitet bezahlt nur in Teilzeit; 3 = Arbeitet nicht, ist aber um eine Stelle bemüht; 4 = Anderes; 5 = Nichts trifft zu

Häufigkeitstabelle asbhempfb

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5309	82.40
2	213	3.31
3	255	3.96
4	433	6.72
5	233	3.61
Gesamt	6442	100.00

Häufigkeitstabelle asbhempbm

Kodierung	Absolut	Prozent
1	970	15.02
2	3200	49.55
3	527	8.15
4	985	15.24
5	777	12.04
Gesamt	6459	100.00

Von Mutter/Vater ausgeübter Beruf (Kategorie)

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Eltern (international), Frage 20
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	<p>Welche Art von Arbeit verrichten der Vater (bzw. Stiefvater oder männlicher Erziehungsberechtigter) und die Mutter (bzw. Stiefmutter oder weibliche Erziehungsberechtigte) des Kindes in ihrem Hauptberuf? Bitte das Kreuz für den Arbeitsbereich eintragen, der am besten beschreibt, was er/sie beruflich macht. In jeder Kategorie finden Sie einige Beispiele, die Ihnen die Antwort erleichtern sollen. Falls der Vater oder die Mutter zurzeit nicht arbeiten, beziehen Sie sich auf die zuletzt von Ihnen ausgeübte Tätigkeit.</p>
asbhmjf	Vater
asbhmjm	Mutter
Kodierung	<p>1 = Hat niemals bezahlte Arbeit außerhalb des Haushalts verrichtet; 2 = Eigentümer eines kleinen Betriebes. Zum Beispiel Betriebe mit weniger als 25 Beschäftigten, wie etwa Einzelhandelsgeschäfte, Dienstleistungsbetriebe, Restaurants; 3 = Angestellter. Zum Beispiel Büroangestellte, Sekretärinnen, EDV-Fachkräfte, Angestellte im Kundenservice; 4 = Angestellter im Bereich Dienstleistung oder Verkauf. Zum Beispiel Reisebegleiter, Servicepersonal im Restaurant, Pflegepersonal, Sicherheitspersonal, Verkäufer; 5 = Fachkraft in Landwirtschaft oder Fischerei. Zum Beispiel Landwirte, Beschäftigte in der Forstwirtschaft, Beschäftigte in der Fischerei; 6 = Handwerker. Zum Beispiel Maurer, Tischler, Klempner, Elektriker usw., Metallarbeiter, Maschinenschlosser, auch Kunsthandwerker; 7 = Anlagen- oder Maschinenbediener. Zum Beispiel Anlagen- und Maschinenbediener, Montagebandarbeiter, Kraftfahrer; 8 = Angelernter Arbeiter oder Hilfsarbeitskraft. Zum Beispiel Reinigungspersonal in Privathaushalten, Betrieben und öffentlichen Gebäuden, Haushaltspersonal, Boten, Pfortner und Gepäckträger, Arbeiter in Landwirtschaft, Fischerei und Baugewerbe; 9 = Leiter eines großen Unternehmens oder leitender Bediensteter. Zum Beispiel Leiter einer großen Firma (mindestens 25 Angestellte) oder einer Abteilung in einer großen Firma, Abgeordnete oder hohe Regierungsbeamte, leitende Angestellte oder Vorstandsmitglieder in Vereinen und Verbänden, Offiziere; 10 = Wissenschaftler oder in einem verwandten Beruf tätig. Zum Beispiel Wissenschaftler, Mathematiker, Informatiker, Architekten, Ingenieure, Mediziner und Ärzte, Lehrer, Juristen, Sozialwissenschaftler, Schriftsteller und Künstler, Priester und Pfarrer; 11 = Techniker oder in einem gleichrangigen nicht technischen Beruf tätig. Zum Beispiel wissenschaftlicher oder technischer Mitarbeiter in den Bereichen Wissenschaft, Ingenieurwesen und Informatik, biowissenschaftliche und Gesundheitsfachkräfte, nicht wissenschaftliche Lehrkräfte, Finanz- und Verkaufsfachkräfte, Vermittler gewerblicher Dienstleistungen, Verwaltungsfachkräfte; 12 = Nichts trifft zu</p>

Häufigkeitstabelle asbhmjf

Kodierung	Absolut	Prozent
1	15	0.25
2	689	10.98
3	935	14.90
4	477	7.61
5	88	1.39
6	1347	21.47
7	486	7.75
8	129	2.06
9	495	7.89
10	645	10.28
11	478	7.62
12	490	7.81
Gesamt	6275	100.00

Häufigkeitstabelle asbhmjm

Kodierung	Absolut	Prozent
1	151	2.38
2	350	5.53
3	1881	29.76
4	1485	23.49
5	48	0.76
6	137	2.17
7	57	0.90
8	393	6.22
9	66	1.05
10	425	6.73
11	219	3.47
12	1108	17.53
Gesamt	6319	100.00

Einschätzung der finanziellen Situation

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Eltern (international), Frage 21
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
asbhwel	Für wie wohlhabend halten Sie Ihre Familie im Vergleich zu anderen Familien?
Kodierung	1 = Sehr wohlhabend; 2 = Eher wohlhabend; 3 = Durchschnittlich; 4 = Nicht besonders Wohlhabend; 5 = Überhaupt nicht wohlhabend

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	339	5.11
2	1080	16.25
3	3851	57.95
4	828	12.45
5	548	8.25
Gesamt	6646	100.00

Elternangabe zur Fragebogenbearbeitung (Zeit)

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Eltern (international), Frage 22
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
asbhcomp	Wie lange haben Sie bisher ungefähr gebraucht, um diesen Fragebogen auszufüllen?
Kodierung	Minuten

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
asbhcomp	-	11.40	7.52	6746

asbhcomp: min = 1, max = 90

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
asbhcomp	5	5	7	10	15	20	25

Alter der Eltern

Quelle	KESS 7
Instrument	Fragebogen für Eltern (national), Frage 23
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
EF23a	Wie alt ist der Vater des Kindes?
EF23b	Wie alt ist die Mutter des Kindes?
Kodierung	Jahre

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
EF23a	-	41.90	5.53	6654
EF23b	-	39.03	4.92	6757

EF23a: min = 22, max = 88; EF23b: min = 24, max = 95

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
EF23a	34	35	38	42	45	49	51
EF23b	31	33	36	39	42	45	47

Geburtsort der Eltern, Großeltern und des Kindes

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2001
Instrument	Fragebogen für Eltern (national), Frage 24
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wurden folgende Mitglieder Ihrer Familie in Deutschland geboren?
EF241	Die Mutter der Mutter Ihres Kindes (Großmutter)
EF242	Der Vater der Mutter Ihres Kindes (Großvater)
EF243	Die Mutter des Vaters Ihres Kindes (Großmutter)
EF244	Der Vater des Vaters Ihres Kindes (Großvater)
EF245	Die Mutter Ihres Kindes
EF246	Der Vater Ihres Kindes
EF247	Ihr Kind
EF248at	Wenn der Vater Ihres Kindes nicht in Deutschland geboren wurde, in welchem anderen Land wurde er geboren?
EF248bt	Wenn die Mutter Ihres Kindes nicht in Deutschland geboren wurde, in welchem anderen Land wurde sie geboren?
EF248ct	Wenn Ihr Kind nicht in Deutschland geboren wurde, in welchem anderen Land wurde es geboren?
Kodierung	EF241 - EF247: 1 = Ja; 2 = Nein; EF248at - EF248at: Freitext

Häufigkeitstabelle EF241

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5383	82.11
2	1173	17.89
Gesamt	6556	100.00

Häufigkeitstabelle EF242

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5280	80.92
2	1245	19.08
Gesamt	6525	100.00

Häufigkeitstabelle EF243

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5281	81.23
2	1220	18.77
Gesamt	6501	100.00

Häufigkeitstabelle EF244

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5188	79.95
2	1301	20.05
Gesamt	6488	100.00

Häufigkeitstabelle EF245

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5527	84.52
2	1012	15.48
Gesamt	6539	100.00

Häufigkeitstabelle EF246

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5470	83.70
2	1065	16.30
Gesamt	6534	100.00

Häufigkeitstabelle EF247

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6526	96.62
2	228	3.38
Gesamt	6755	100.00

Familiensprache (Elternangaben)

Quelle	in Anlehnung an IGLU 2001 und PISA 2000
Instrument	Fragebogen für Eltern (national), Frage 25
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
EF25	Welche Sprache sprechen Sie überwiegend zu Hause?
Kodierung	Deutsch, Albanisch, Bosnisch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Kroatisch, Kurdisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Serbisch, Serbokroatisch, Spanisch, Türkisch, Ukrainisch, Eine andere europäische Sprache, Chinesisch, Japanisch, Thai, Vietnamesisch, Eine andere asiatische Sprache, Eine afrikanische Sprache, Eine arabische Sprache, Keine der genannten Sprachen

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
Deutsch	5907	86.04
Türkisch	135	1.97
Russisch	117	1.70
Deutsch und Türkisch	110	1.60
Deutsch und Russisch	52	0.76
Deutsch und 2 oder mehr weitere Sprachen	40	0.59
Deutsch und Polnisch	32	0.47
Polnisch	32	0.47
andere arabische Sprache	31	0.45
keine der genannten Sprache	29	0.42
Deutsch und Englisch	25	0.36
2 oder mehr andere Sprachen ohne Deutsch	24	0.35
Deutsch und Albanisch	20	0.29
Italienisch	20	0.30
Deutsch und eine andere arabische Sprache	19	0.27
Albanisch	19	0.28
Kurdisch	19	0.27
andere asiatische Sprache	17	0.25
Deutsch und keine der genannten Sprache	16	0.24
Deutsch und Griechisch	16	0.23

Deutsch und Serbisch	13	0.19
Deutsch und Italienisch	12	0.17
Deutsch und Kroatisch	11	0.16
andere afrikanische Sprache	10	0.15
Serbisch	10	0.15
andere europäische Sprache	10	0.14
Deutsch und Französisch	9	0.13
Deutsch und Spanisch	9	0.13
Deutsch und eine andere asiatische Sprache	8	0.12
Chinesisch	8	0.12
Vietnamesisch	8	0.12
Englisch	8	0.12
Deutsch und Kurdisch	7	0.11
Deutsch und Portugiesisch	7	0.10
Deutsch und Vietnamesisch	6	0.09
Bosnisch	6	0.09
Kroatisch	6	0.08
Griechisch	5	0.08
Spanisch	5	0.07
Französisch	5	0.07
Deutsch und Bosnisch	4	0.06
Deutsch und eine andere europäische Sprache	4	0.06
Portugiesisch	4	0.05
Deutsch und Thai	3	0.04
Thai	2	0.03
Deutsch und Japanisch	1	0.02
Ukrainisch	1	0.02
Serbokroatisch	1	0.02
Deutsch und eine andere afrikanische Sprache	0	0.01
Gesamt	6866	100.00

Entscheidung über weiterführende Schule

Quelle	IGLU 2001
Instrument	Fragebogen für Eltern (national), Frage 26
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
EF26	Welche Schule wird Ihr Kind im nächsten Schuljahr voraussichtlich besuchen?
Kodierung	1 = Grundschule; 2 = Hauptschule; 3 = Realschule; 4 = Gymnasium; 5 = Integrierte Gesamtschule; Kooperative Gesamtschule/Schulzentrum; 6 = Hauptschulzweig; 7 = Realschulzweig; 8 = Gymnasialzweig; Schule mit mehreren Bildungsgängen (z. B. Haupt- und Realschule, Mittelschule, Regelschule, Regionalschule, Sekundarschule); 9 = integrierte Klasse; 10 = Hauptschulklassen; 11 = Realschulklassen

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	317	4.81
2	905	13.71
3	1753	26.57
4	2864	43.41
5	433	6.56
6	23	0.34
7	81	1.22
8	63	0.96
9	68	1.03
10	23	0.35
11	68	1.03
Gesamt	6598	100.00

Erreichbarkeit weiterführender Schulen (Entfernung)

Quelle	Eigenentwicklung IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Eltern (national), Frage 27a
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wie weit sind die folgenden Schulformen ungefähr von Ihrer Wohnung entfernt und wie groß schätzen Sie den dadurch bedingten Aufwand ein, diese zu erreichen? Entfernung zur Wohnung
EF27a1	Grundschule
EF27a2	Hauptschule
EF27a3	Realschule
EF27a4	Gymnasium
EF27a5	Integrierte Gesamtschule
EF27a6	Kooperative Gesamtschule/Schulzentrum
EF27a7	Schule mit mehreren Bildungsgängen (z. B. Haupt- und Realschule, Mittelschule, Regelschule, Regionalschule, Sekundarschule)
Kodierung	1 = Bis 5 km; 2 = Zwischen 5 und 10 km; 3 = Zwischen 10 und 20 km; 4 = Mehr als 20 km

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
EF27a1	-	1.09	.34	5628
EF27a2	-	1.33	.61	4738
EF27a3	-	1.58	.79	4973
EF27a4	-	1.78	.88	5231
EF27a5	-	2.37	1.10	3099
EF27a6	-	2.57	1.13	2546
EF27a7	-	2.37	1.17	2618

min = 1, max = 4

Erreichbarkeit weiterführender Schulen (Aufwand)

Quelle	Eigenentwicklung IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Eltern (national), Frage 27b
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wie weit sind die folgenden Schulformen ungefähr von Ihrer Wohnung entfernt und wie groß schätzen Sie den dadurch bedingten Aufwand ein, diese zu erreichen? Aufwand
EF27b1	Grundschule
EF27b2	Hauptschule
EF27b3	Realschule
EF27b4	Gymnasium
EF27b5	Integrierte Gesamtschule
EF27b6	Kooperative Gesamtschule/Schulzentrum
EF27b7	Schule mit mehreren Bildungsgängen (z. B. Haupt- und Realschule, Mittelschule, Regelschule, Regionalschule, Sekundarschule)
Kodierung	1 = Groß; 2 = Mittel; 3 = Gering

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
EF27b1	r	1.15	.39	5312
EF27b2	r	1.33	.53	4462
EF27b3	r	1.52	.59	4667
EF27b4	r	1.65	.64	4924
EF27b5	r	2.11	.78	2935
EF27b6	r	2.24	.77	2422
EF27b7	r	2.07	.81	2478

min = 1, max = 3

Erhoffter Schulabschluss

Quelle	in Anlehnung an IGLU 2001 und PISA 2000
Instrument	Fragebogen für Eltern (national), Frage 28
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
EF28	Welchen höchsten Bildungsabschluss wünschen Sie sich für Ihr Kind?
Kodierung	1 = Hauptschulabschluss; 2 = Realschulabschluss; 3 = Abitur; 4 = Betrieblicher oder schulischer Ausbildungsabschluss; 5 = Fachhochschulabschluss; 6 = Hochschulabschluss

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	220	3.32
2	1381	20.84
3	2406	36.30
4	565	8.52
5	484	7.31
6	1571	23.71
Gesamt	6628	100.00

Realisierbarkeit der verschiedenen Schulabschlüsse

Quelle	KESS 7
Instrument	Fragebogen für Eltern (national), Frage 29
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Ihr Kind auf Grund seiner schulischen Fähigkeiten problemlos einen der folgenden Bildungsabschlüsse erreichen kann?
EF291	Hauptschulabschluss
EF292	Realschulabschluss
EF293	Abitur
EF294	Betrieblicher oder schulischer Ausbildungsabschluss
EF295	Fachhochschulabschluss
EF296	Hochschulabschluss
Kodierung	1 = Sehr wahrscheinlich; 2 = Eher wahrscheinlich; 3 = Eher unwahrscheinlich; 4 = Unwahrscheinlich

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
EF291	r	3.74	.76	4877
EF292	r	3.61	.69	5371
EF293	r	2.99	.90	5493
EF294	r	3.49	.77	4539
EF295	r	2.82	.89	4534
EF296	r	2.66	.93	4761

min = 1, max = 4

Finanzielle Belastung durch verschiedene Schulabschlüsse

Quelle	KESS 7
Instrument	Fragebogen für Eltern (national), Frage 30
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wie hoch, schätzen Sie, wäre die finanzielle Belastung für Sie, wenn Ihr Kind einen der folgenden Bildungsabschlüsse erreichen wollte?
EF301	Hauptschulabschluss
EF302	Realschulabschluss
EF303	Abitur
EF304	Betrieblicher oder schulischer Ausbildungsabschluss
EF305	Fachhochschulabschluss
EF306	Hochschulabschluss
Kodierung	1 = Hoch; 2 = Eher hoch; 3 = Eher gering; 4 = Gering

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
EF301	r	1.44	.70	5092
EF302	r	1.68	.78	5395
EF303	r	2.36	.93	5528
EF304	r	2.16	.80	4745
EF305	r	2.92	.83	4788
EF306	r	3.14	.85	5029

min = 1, max = 4

Verfügbarkeit häuslicher Internetanschluss

Quelle	Eigenentwicklung IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Eltern (national), Frage 31
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
EF31	Haben Sie zu Hause einen Internetanschluss, den Ihr Kind benutzen kann?
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5448	79.77
2	1381	20.23
Gesamt	6829	100.00

Erwerbstätigkeit von Vater/Mutter (genaue Beschreibung)

Quelle	IGLU 2001, PISA 2000
Instrument	Fragebogen für Eltern (national), Frage 32
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	-
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	In welchem Beruf sind Sie tätig? Falls Sie zurzeit nicht erwerbstätig sind: In welchem Beruf waren Sie zuletzt tätig? Falls Sie zurzeit mehrere Tätigkeiten ausüben: Was ist Ihr Hauptberuf? Bitte geben Sie nicht an, welchen Beruf Sie erlernt haben. Falls Sie eine Bäckerlehre abgeschlossen haben und zurzeit als Backmaschinenführer/in tätig sind, tragen Sie bitte Backmaschinenführer/in ein und nicht Bäcker/in. Bezeichnen Sie den von Ihnen ausgeübten Beruf möglichst genau, zum Beispiel Tiefbaumaurer/in, Patentanwaltsgehilfe/-gehilfin, Realschullehrer/in; tragen Sie bitte nicht Arbeiter/in, Angestellte/r, Beamter/Beamtin ein.
ef32at	Vater
ef32bt	Mutter
Kodierung	Freitext

Art der Tätigkeit

Quelle	in Anlehnung an Statistisches Bundesamt (2004)
Instrument	Fragebogen für Eltern (national), Frage 33
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	-
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Was machen Sie in Ihrem Beruf? Falls Sie zurzeit nicht erwerbstätig sind: Was haben Sie in Ihrem letzten Beruf gemacht? Falls Sie zurzeit mehrere Tätigkeiten ausüben: Was machen Sie in Ihrem Hauptberuf? Beschreiben Sie bitte Ihre beruflichen Tätigkeiten in wenigen Worten. Beispiele: „Maurerarbeiten beim Tunnelbau“, „Beurkundungen vorbereiten“, „Deutsch und Geschichte unterrichten“.
ef33at	Vater
ef33bt	Mutter
Kodierung	Freitext

Berufliche Stellung

Quelle	in Anlehnung an PISA 2000
Instrument	Fragebogen für Eltern (national), Frage 34
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	In welcher beruflichen Stellung sind Sie tätig? Falls Sie zurzeit nicht erwerbstätig sind, beziehen Sie sich bitte auf den Beruf, den Sie zuletzt ausgeübt haben.
EF34a	Vater
EF34b	Mutter
Kodierung	1 = Selbständige/r; 2 = Freiberuflich tätige/r Akademiker/in; 3 = Mithelfende/r Familienangehörige/r; 4 = Beamter/Beamtin; 5 = Angestellte/r; 6 = Arbeiter/in; 7 = Ich bin nie berufstätig gewesen.

Häufigkeitstabelle EF34a

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1075	17.23
2	117	1.87
3	20	0.32
4	492	7.89
5	2752	44.12
6	1746	27.98
7	37	0.59
Gesamt	6239	100.00

Häufigkeitstabelle EF34b

Kodierung	Absolut	Prozent
1	511	8.14
2	146	2.33
3	244	3.89
4	269	4.28
5	3783	60.24
6	1039	16.54
7	287	4.57
Gesamt	6279	100.00

Vorgesetztentätigkeit

Quelle	in Anlehnung an PISA 2000
Instrument	Fragebogen für Eltern (national), Frage 35
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Sind Sie anderen bei der Arbeit vorgesetzt? Wie viele Personen arbeiten nach Ihren Anweisungen? Falls Sie zurzeit nicht erwerbstätig sind, beziehen Sie sich bitte auf den Beruf, den Sie zuletzt ausgeübt haben.
EF35a	Vater
EF35b	Mutter
Kodierung	1 = Keine; 2 = 1 bis 10; 3 = Mehr als 10; 4 = Ich bin nie berufstätig gewesen.

Häufigkeitstabelle EF35a

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2711	44.52
2	2219	36.46
3	1128	18.54
4	29	0.48
Gesamt	6088	100.00

Häufigkeitstabelle EF35b

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4381	70.8
2	1346	21.7
3	257	4.2
4	205	3.3
Gesamt	6188	100.0

Brutto-Einkommen

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2001
Instrument	Fragebogen für Eltern (national), Frage 36
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
EF36	Wie hoch ist das jährliche Brutto-Einkommen aller Mitglieder in Ihrem Haushalt pro Jahr zusammen?
Kodierung	1 = Unter 10.000 Euro; 2 = 10.000 bis 19.999 Euro; 3 = 20.000 bis 29.999 Euro; 4 = 30.000 bis 39.999 Euro; 5 = 40.000 bis 49.999 Euro; 6 = 50.000 bis 59.999 Euro; 7 = 60.000 bis 69.999 Euro; 8 = 70.000 Euro oder mehr

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	405	7.45
2	738	13.56
3	819	15.06
4	1033	18.99
5	761	13.99
6	598	10.99
7	388	7.13
8	698	12.84
Gesamt	5439	100.00

Erwerbstätigkeitsstatus von Vater/Mutter

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2001
 Instrument Fragebogen für Eltern (national), Frage 37
 Skalenbezeichnung -
 Gewicht houwgt
 Anzahl verwendeter Items -

Variable	Üben Sie derzeit eine Erwerbstätigkeit aus? Was trifft für Sie zu?
Vater	
EF37a01	Voll erwerbstätig
EF37a02	In Teilzeitbeschäftigung
EF37a03	In betrieblicher Ausbildung/Lehre oder betrieblicher Umschulung
EF37a04	Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig
EF37a05	In Arbeitsteilzeit mit Arbeitszeit Null
EF37a06	Arbeitslos gemeldet
EF37a07	Schülerin/Schüler oder Studentin/Student
EF37a08	Als Wehrpflichtiger beim Wehrdienst
EF37a09	Zivildienstleistender/Freiwilliges soziales Jahr
EF37a10	Mutterschutz/Erziehungsurlaub/Elternzeit
EF37a11	Hausfrau/Hausmann
EF37a12	Rentnerin/Rentner
EF37a13t	Sonstiges, und zwar...
Mutter	
EF37b01	Voll erwerbstätig
EF37b02	In Teilzeitbeschäftigung
EF37b03	In betrieblicher Ausbildung/Lehre oder betrieblicher Umschulung
EF37b04	Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig
EF37b05	In Arbeitsteilzeit mit Arbeitszeit Null
EF37b06	Arbeitslos gemeldet
EF37b07	Schülerin/Schüler oder Studentin/Student
EF37b08	Als Wehrpflichtiger beim Wehrdienst
EF37b09	Zivildienstleistender/Freiwilliges soziales Jahr
EF37b10	Mutterschutz/Erziehungsurlaub/Elternzeit
EF37b11	Hausfrau/Hausmann
EF37b12	Rentnerin/Rentner
EF37b13t	Sonstiges, und zwar...

Kodierung	0 = Nicht markiert; 1 = Markiert
------------------	---

Häufigkeitstabelle EF37a01

Kodierung	Absolut	Prozent
0	1452	21.03
1	5451	78.97
Gesamt	6903	100.00

Häufigkeitstabelle EF37a02

Kodierung	Absolut	Prozent
0	6721	97.36
1	182	2.64
Gesamt	6903	100.00

Häufigkeitstabelle EF37a03

Kodierung	Absolut	Prozent
0	6869	99.51
1	34	0.49
Gesamt	6903	100.00

Häufigkeitstabelle EF37a04

Kodierung	Absolut	Prozent
0	6824	98.86
1	79	1.14
Gesamt	6903	100.00

Häufigkeitstabelle EF37a05

Kodierung	Absolut	Prozent
0	6885	99.74
1	18	0.26
Gesamt	6903	100.00

Häufigkeitstabelle EF37a06

Kodierung	Absolut	Prozent
0	6588	95.43
1	315	4.57
Gesamt	6903	100.00

Häufigkeitstabelle EF37a07

Kodierung	Absolut	Prozent
0	6885	99.73
1	19	0.27
Gesamt	6903	100.00

Häufigkeitstabelle EF37a08

Kodierung	Absolut	Prozent
0	6896	99.90
1	7	0.10
Gesamt	6903	100.00

Häufigkeitstabelle EF37a09

Kodierung	Absolut	Prozent
0	6895	99.88
1	8	0.12
Gesamt	6903	100.00

Häufigkeitstabelle EF37a010

Kodierung	Absolut	Prozent
0	6892	99.84
1	11	0.16
Gesamt	6903	100.00

Häufigkeitstabelle EF37a011

Kodierung	Absolut	Prozent
0	6797	98.48
1	105	1.52
Gesamt	6902	100.00

Häufigkeitstabelle EF37a012

Kodierung	Absolut	Prozent
0	6845	99.17
1	58	0.83
Gesamt	6903	100.00

Häufigkeitstabelle EF37b01

Kodierung	Absolut	Prozent
0	5958	86.29
1	946	13.71
Gesamt	6905	100.00

Häufigkeitstabelle EF37b02

Kodierung	Absolut	Prozent
0	4090	59.22
1	2816	40.78
Gesamt	6906	100.00

Häufigkeitstabelle EF37b03

Kodierung	Absolut	Prozent
0	6865	99.41
1	40	0.59
Gesamt	6906	100.00

Häufigkeitstabelle EF37b04

Kodierung	Absolut	Prozent
0	6230	90.21
1	676	9.79
Gesamt	6906	100.00

Häufigkeitstabelle EF37b05

Kodierung	Absolut	Prozent
0	6879	99.62
1	26	0.38
Gesamt	6906	100.00

Häufigkeitstabelle EF37b06

Kodierung	Absolut	Prozent
0	6602	95.60
1	304	4.40
Gesamt	6906	100.00

Häufigkeitstabelle EF37b07

Kodierung	Absolut	Prozent
0	6843	99.09
1	63	0.91
Gesamt	6906	100.00

Häufigkeitstabelle EF37b08

Kodierung	Absolut	Prozent
0	6902	99.95
1	4	0.05
Gesamt	6906	100.00

Häufigkeitstabelle EF37b09

Kodierung	Absolut	Prozent
0	6619	95.85
1	286	4.15
Gesamt	6906	100.00

Häufigkeitstabelle EF37b010

Kodierung	Absolut	Prozent
0	4863	70.41
1	2043	29.59
Gesamt	6906	100.00

Häufigkeitstabelle EF37b011

Kodierung	Absolut	Prozent
0	6843	99.09
1	63	0.91
Gesamt	6906	100.00

Häufigkeitstabelle EF37b012

Kodierung	Absolut	Prozent
0	6761	97.90
1	145	2.10
Gesamt	6906	100.00

Freizeitgestaltung der Eltern

Quelle SOEP 2003/2005
 Instrument Fragebogen für Eltern (national), Frage 38
 Skalenbezeichnung -
 Gewicht houwt
 Anzahl verwendeter Items -

Variable	Welche der folgenden Tätigkeiten üben Sie in Ihrer Freizeit aus?
Vater	
EF38a1	Sport (aktiv)
EF38a2	Künstlerische und musische Tätigkeiten, z. B. Musizieren, Tanzen, Theaterspielen, Malen, Fotografieren
EF38a3	Gesellige Treffen mit Freunden, Verwandten oder Nachbarn
EF38a4	Mithelfen, wenn bei Freunden, Verwandten oder Nachbarn etwas zu tun ist
EF38a5	Ehrenamtliche Tätigkeiten in Vereinen, Verbänden oder sozialen Diensten
Mutter	
EF38b1	Sport (aktiv)
EF38b2	Künstlerische und musische Tätigkeiten, z. B. Musizieren, Tanzen, Theaterspielen, Malen, Fotografieren
EF38b3	Gesellige Treffen mit Freunden, Verwandten oder Nachbarn
EF38b4	Mithelfen, wenn bei Freunden, Verwandten oder Nachbarn etwas zu tun ist
EF38b5	Ehrenamtliche Tätigkeiten in Vereinen, Verbänden oder sozialen Diensten
Kodierung	1 = Jede Woche; 2 = Jeden Monat; 3 = Seltener; 4 = Nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
EF38a1	r	2.77	1.20	5912
EF38a2	r	1.86	.99	5625
EF38a3	r	3.24	.77	5913
EF38a4	r	2.71	.78	5875
EF38a5	r	2.00	1.12	5704
EF38b1	r	2.93	1.14	6271
EF38b2	r	2.30	1.08	6038
EF38b3	r	3.37	.72	6307
EF38b4	r	2.81	.79	6194
EF38b5	r	2.05	1.08	6059

min = 1, max = 4

Hilfsbereitschaft des Freundeskreises

Quelle	KESS 7
Instrument	Fragebogen für Eltern (national), Frage 39
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Gibt es in Ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis jemanden, der Ihnen helfen würde, wenn ...
EF391	Sie ein rechtliches Problem hätten?
EF392	Sie eine Wohnung suchen würden?
EF393	Sie einen Arbeitsplatz suchen würden?
EF394	Sie finanzielle Probleme hätten?
EF395	in Ihrem Haushalt etwas repariert werden müsste?
EF396	Ihr Kind Probleme in der Schule hätte?
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle EF391

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4392	67.56
2	2109	32.44
Gesamt	6501	100.00

Häufigkeitstabelle EF392

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5148	79.51
2	1326	20.49
Gesamt	6474	100.00

Häufigkeitstabelle EF393

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4603	71.63
2	1823	28.37
Gesamt	6426	100.00

Häufigkeitstabelle EF394

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4886	75.88
2	1553	24.12
Gesamt	6440	100.00

Häufigkeitstabelle EF395

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5871	89.79
2	668	10.21
Gesamt	6539	100.00

Häufigkeitstabelle EF396

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5216	80.09
2	1297	19.91
Gesamt	6513	100.00

Kulturelle Aktivitäten mit dem Kind

Quelle	KESS 4
Instrument	Fragebogen für Eltern (national), Frage 40
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wie häufig waren Sie gemeinsam mit Ihrem Kind im letzten Jahr ...
EF401	im Theater?
EF402	in einem Museum oder in einer Kunstaussstellung?
EF403	in der Oper, im Ballett oder in einem klassischen Konzert?
EF404	in einem Rock-, Pop- oder Jazz-Konzert?
EF405	bei einer Sportveranstaltung?
EF406	im Kino?
EF407	auf einem Stadtfest, auf einem Volksfest oder auf einem Jahrmarkt?
EF408	bei einem Vortrag oder bei einer Literaturvorlesung?
Kodierung	1 = 10-mal und mehr; 2 = 7- bis 9-mal; 3 = 4- bis 6-mal; 4 = 1- bis 3-mal; 5 = Nie oder fast nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
EF401	r	1.53	.66	6583
EF402	r	1.83	.83	6587
EF403	r	1.22	.52	6541
EF404	r	1.21	.50	6503
EF405	r	2.92	1.48	6582
EF406	r	2.83	1.11	6678
EF407	r	2.92	1.08	6675
EF408	r	1.23	.59	6567

min = 1, max = 5

Interesse der Eltern an Freundschaften des Kindes

Quelle	KESS 4
Instrument	Fragebogen für Eltern (national), Frage 41
Skalenbezeichnung	EF41
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 3 von 5 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?
EF411	Ich kenne die Freunde meines Kindes.
EF413	Ich weiß immer, mit welchen Freunden mein Kind gerade etwas unternimmt.
EF414	Ich spreche mit meinem Kind über die Dinge, die es mit Freunden vorhat.
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
EF412	Ich sage meinem Kind, was ich von seinen Freunden halte.
EF415	Mir ist egal, mit wem mein Kind befreundet ist.
Kodierung	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
EF411	r	3.85	.40	.71	.36	.54	6800
EF413	r	3.77	.51	.79	.45	.38	6772
EF414	r	3.71	.54	.72	.38	.51	6762
Gesamtskala	-	3.78	.36	-	-	-	6772
Cronbachs Alpha .58							
1. Eigenwert (λ_1) 1.65							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 54.95							
min - max 1 - 4							

Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
EF412	r	3.45	.72	6753
EF415	d	3.83	.53	6689

min = 1, max = 4

Lern- und Leistungsverhalten/-bereitschaft

Quelle	IGLU 2001
Instrument	Fragebogen für Eltern (national), Frage 42
Skalenbezeichnung	EF42A, EF42B
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 7 von 8 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgenden Aussagen über Ihr Kind zustimmen:
1. Hauptkomponente	
EF421	Mein Kind lernt leicht, braucht wenig Hilfe.
EF422	Mein Kind ist konzentriert und ausdauernd.
EF423	Mein Kind tut ungern etwas für die Schule.
EF426	Mein Kind ist fleißig.
EF427	Mein Kind erledigt Hausaufgaben ordentlich und genau.
2. Hauptkomponente	
EF424	Mein Kind ist ängstlich/nervös bei Klassenarbeiten.
EF428	Mein Kind hat Angst vor schlechten Noten.
Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
EF425	Mein Kind hat großes Selbstvertrauen.
Kodierung	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

Itemanalyse EF42A

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ , X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
EF421	r	3.04	.92	.73	.58	.80	6729
EF422	r	2.86	.89	.84	.72	.76	6695
EF423	r	2.88	.99	.71	.55	.81	6691
EF426	r	2.97	.81	.79	.64	.78	6721
EF427	r	3.16	.78	.78	.63	.79	6735
Gesamtskala	-	2.98	.67	-	-	-	6724
Cronbachs Alpha .82							
1. Eigenwert (λ_1) 2.97							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 59.42							
min - max 1 - 4							

Itemanalyse EF42B

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y_1, X_i)	r_{it}	$\alpha_{Item\ del}$	n
EF424	r	2.94	.99	.84	.39	-	6676
EF428	r	2.52	.99	.84	.39	-	6730
Gesamtskala	-	2.73	.83	-	-	-	6753
Cronbachs Alpha .56 1. Eigenwert (λ_1) 1.39 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 69.65 min - max 1 - 4							

Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
EF425	r	3.00	.78	6692

min = 1, max = 4

Zufriedenheit mit den Schulleistungen

Quelle	in Anlehnung an PISA 2000
Instrument	Fragebogen für Eltern (national), Frage 43
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
EF43	Wie zufrieden sind Sie mit den Schulleistungen Ihrer Tochter/Ihres Sohnes?
Kodierung	1 = Sehr zufrieden; 2 = Eher zufrieden; 3 = Eher unzufrieden; 4 = Sehr unzufrieden

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
EF43	r	3.30	.73	6763

min = 1, max = 4

Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung

Quelle	in Anlehnung an PISA 2000
Instrument	Fragebogen für Eltern (national), Frage 44
Skalenbezeichnung	EF44A, EF44B, EF44C
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 11 von 11 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Hat Ihr Kind in den letzten Jahren außerschulische Förderung erhalten, um seine schulischen Leistungen zu verbessern oder seine Begabungen weiterzuentwickeln?
1. Hauptkomponente	
Förderung zum Ausgleich von Lernproblemen:	
EF4401	in Rechtschreibung
EF4402	im Lesen
EF4403	in deutscher Sprache
EF4404	in Mathematik
EF4405	in Englisch oder einer anderen Fremdsprache
EF4406	zur Verbesserung seiner Lern- oder Arbeitstechniken
2. Hauptkomponente	
Förderung besonderer Begabung:	
EF4407	Förderung (fremd-)sprachlicher Begabung
EF4408	Förderung mathematischer Begabung
EF4409	Förderung naturwissenschaftlicher Begabung
3. Hauptkomponente	
EF4410	Förderung künstlerischer Begabung
EF4411	Förderung musischer Begabung
Kodierung	1 = Ja, regelmäßig; 2 = Ja, Gelegentlich; 3 = Nein, nie

Itemanalyse EF44A

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
EF4401	r	1.37	.69	.86	.76	.82	6530
EF4402	r	1.31	.64	.88	.78	.81	6466
EF4403	r	1.22	.56	.81	.69	.83	6410
EF4404	r	1.30	.62	.76	.61	.84	6534
EF4405	r	1.12	.40	.58	.45	.87	6348
EF4406	r	1.23	.53	.74	.62	.84	6370
Gesamtskala	-	1.26	.46	-	-	-	6465
Cronbachs Alpha .86 1. Eigenwert (λ_1) 3.62 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 60.39 min - max 1 - 3							

Itemanalyse EF44B

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
EF4407	r	1.16	.47	.76	.48	.68	6241
EF4408	r	1.14	.43	.83	.56	.56	6196
EF4409	r	1.11	.36	.81	.54	.60	6180
Gesamtskala	-	1.13	.33	-	-	-	6195
Cronbachs Alpha .70 1. Eigenwert (λ_1) 1.91 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 63.77 min - max 1 - 3							

Itemanalyse EF44C

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
EF4410	r	1.25	.577	.85	.43	-	6232
EF4411	r	1.59	.864	.85	.43	-	6330
Gesamtskala	-	1.44	.64	-	-	-	6364
Cronbachs Alpha .57 1. Eigenwert (λ_1) 1.43 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 71.64 min - max 1 - 3							

Muttersprachlicher Unterricht

Quelle	IGLU 2001
Instrument	Fragebogen für Eltern (national), Frage 45
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Erhält Ihr Kind muttersprachlichen Unterricht in einer anderen Sprache als Deutsch?
EF451	Innerhalb der Grundschule
EF452	Außerhalb der Grundschule
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle EF451

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1386	21.23
2	5143	78.77
Gesamt	6529	100.00

Häufigkeitstabelle EF452

Kodierung	Absolut	Prozent
1	342	5.71
2	5636	94.29
Gesamt	5978	100.00

Kontakt Elternhaus – Schule im Fach Deutsch

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2001
Instrument	Fragebogen für Eltern (national), Frage 46
Skalenbezeichnung	EF46
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 6 von 7 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie oft hat die Schule Ihres Kindes folgende Dinge getan?
EF462	Ihnen Beispiele für die Arbeit Ihres Kindes im Deutschunterricht zukommen lassen.
EF463	Ihnen Informationen über die Leistungen Ihres Kindes in Deutsch zukommen lassen.
EF464	Sie über wichtige Lernziele für Ihr Kind im Deutschunterricht informiert.
EF465	Ihnen Computer-Lernprogramme zur Verbesserung der Lese- und Rechtschreibfähigkeiten Ihres Kindes empfohlen.
EF466	Sie ausführlich über die Lernentwicklung und etwaige Lernprobleme Ihres Kindes informiert.
EF467	Sie darüber beraten, wie sich Ihr Kind beim Lernen verbessern kann (z. B. Lerntipps, Materialhinweise)
Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
EF461	Sie gebeten, dafür zu sorgen, dass Ihr Kind seine Hausaufgaben in Deutsch macht.
Kodierung	1 = Oft; 2 = Manchmal; 3 = Nie oder fast nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
EF462	r	1.39	.61	.64	.49	.81	6591
EF463	r	1.85	.69	.78	.65	.77	6571
EF464	r	1.82	.69	.80	.67	.77	6562
EF465	r	1.23	.51	.54	.40	.82	6599
EF466	r	1.88	.68	.79	.65	.77	6609
EF467	r	1.60	.67	.75	.61	.78	6613
Gesamtskala	-	1.63	.47	-	-	-	6616
Cronbachs Alpha		.82					
1. Eigenwert (λ_1)		3.14					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes		52.34					
min - max		1 - 3					

Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
EF461	r	1.22	.53	6655

min = 1, max = 3

Zufriedenheit der Eltern mit verschiedenen Bereichen der Förderung

Quelle	in Anlehnung an StEG 2005
Instrument	Fragebogen für Eltern (national), Frage 47
Skalenbezeichnung	EF47
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 7 von 7 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie zufrieden sind Sie mit der Schule Ihres Kindes in den folgenden Bereichen?
EF471	Individuelle Leistungsförderung Ihres Kindes
EF472	Leistungsanforderungen generell
EF473	Förderung der sozialen Fähigkeiten
EF474	Förderung der musischen Fähigkeiten
EF475	Förderung der sportlichen Fähigkeiten
EF476	Informationen über Aktivitäten der Schule
EF477	Angebot zusätzlicher Arbeitsgemeinschaften (AGs)
Kodierung	1 = Sehr zufrieden; 2 = Eher zufrieden; 3 = Eher unzufrieden; 4 = Sehr unzufrieden

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
EF471	r	2.77	.82	.80	.70	.85	6581
EF472	r	2.97	.71	.77	.66	.86	6564
EF473	r	2.99	.77	.79	.69	.85	6548
EF474	r	2.68	.80	.75	.66	.85	6489
EF475	r	2.82	.79	.75	.65	.86	6574
EF476	r	3.02	.78	.76	.67	.85	6535
EF477	r	2.71	.92	.67	.57	.87	6468
Gesamtskala	-	2.85	.60	-	-	-	6582
Cronbachs Alpha .87							
1. Eigenwert (λ ₁) 4.02							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 57.46							
min - max 1 - 4							

Aktive Beteiligung der Eltern (Elternangabe)

Quelle	in Anlehnung an QuaSSU
Instrument	Fragebogen für Eltern (national), Frage 48
Skalenbezeichnung	EF48
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 6 von 6 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	In welchen Bereichen sind Sie an der Schule Ihres Kindes aktiv beteiligt?
EF481	Unterricht/Förderunterricht
EF482	Hausaufgabenbetreuung
EF483	Klassenpflegschaft
EF484	Schulkonferenz
EF485	Schulprogramm
EF486	Freizeitbereich
Kodierung	1 = Stark; 2 = Weniger stark; 3 = Gar nicht

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
EF481	r	1.16	.46	.62	.44	.72	6473
EF482	r	1.18	.51	.52	.34	.74	6476
EF483	r	1.38	.67	.70	.51	.70	6457
EF484	r	1.25	.58	.72	.54	.69	6482
EF485	r	1.35	.60	.80	.64	.66	6459
EF486	r	1.53	.68	.65	.46	.72	6514
Gesamtskala	-	1.30	.40	-	-	-	6482
Cronbachs Alpha .74							
1. Eigenwert (λ_1) 2.72							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 42.25							
min - max 1 - 3							

Standardisierte Leistungstests (Elternangabe)

Quelle	in Anlehnung an PISA 2000
Instrument	Fragebogen für Eltern (national), Frage 49
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	houwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Halten Sie es für sinnvoll, dass an deutschen Schulen die regelmäßige Messung von Schulleistungen mit standardisierten Tests verpflichtend eingeführt wird?
EF491	In Mathematik
EF492	Im Sachunterricht
EF493	In Deutsch
EF494	In einer Fremdsprache
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle EF491

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5308	80.89
2	1254	19.11
Gesamt	6562	100.00

Häufigkeitstabelle EF492

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4081	63.93
2	2302	36.07
Gesamt	6383	100.00

Häufigkeitstabelle EF493

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5343	81.23
2	1235	18.77
Gesamt	6578	100.00

Häufigkeitstabelle EF494

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3916	61.39
2	2463	38.61
Gesamt	6379	100.00

**Dokumentation der
Befragungsinstrumente
*für Deutschlehrkräfte***

Anzahl an Schülern

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 1
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbgcstd	Wie viele Schüler sind in dieser Klasse?
atbg4std	Wie viele Schüler aus der Antwort zur Frage 1a. sind Viertklässler?
Kodierung	Schüler; Viertklässler

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbgcstd	-	21.74	4.44	7367
atbg4std	-	21.36	4.44	7285

atbgcstd min = 2, max = 38; atbg4std min = 4, max = 38

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
atbgcstd	14	16	20	22	25	27	27
atbg4std	14	16	19	22	24	27	27

Dauer des Unterrichtens in der Testklasse

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 2
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbg4tot	Wie viele Jahre werden Sie die Viertklässler dieser Klasse am Ende des laufenden Schuljahres insgesamt unterrichtet haben?
Kodierung	1 = Ein Jahr oder weniger; 2 = Zwei Jahre; 3 = Drei Jahre; 4 = Vier Jahre oder mehr

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbg4tot	-	2.61	1.22	7372

min = 1, max = 4

Lesefähigkeit der Klasse

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 3
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbgrlev	Wie würden Sie Ihrer Erfahrung nach die Lesefähigkeit der Viertklässler in dieser Klasse beschreiben?
Kodierung	1 = Die meisten sind besser als der Durchschnitt; 2 = Die meisten sind durchschnittlich; 3 = Die meisten sind schlechter als der Durchschnitt; 4 = Die Lesefähigkeit ist sehr unterschiedlich.

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1035	14.13
2	3309	45.16
3	237	3.24
4	2746	37.47
Gesamt	7328	100.00

Schüler mit Schwierigkeiten Deutsch zu verstehen

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 4
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbgdifufu	Wie viele Schüler haben Schwierigkeiten, gesprochenes Deutsch zu verstehen?
Kodierung	Viertklässler dieser Klasse

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbgdifufu	-	.99	1.84	7261

min = 0, max = 16

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
atbgdifufu	0	0	0	0	1	3	4

Schüler, die Förderunterricht bräuchten

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 5
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbgndin	Wie viele Schüler bräuchten Förderunterricht im Lesen?
atbgrcin	Wie viele der in der Antwort zur Frage 5a. genannten Schüler erhalten Förderunterricht im Lesen?
Kodierung	Viertklässler dieser Klasse; Schüler

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbgndin	-	4.08	2.66	7230
atbgrcin	-	2.55	2.64	7161

min = 0, max = 18

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
atbgndin	0	1	2	4	5	8	9
atbgrcin	0	0	0	2	4	6	7

Schüler, die vertiefenden Unterricht erhalten

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 6
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbgercn	Gibt es in Ihrer Schule irgendeine Form von zusätzlichem Leseunterricht für „gute Leser“?
atbgrcen	Wie viele Schüler erhalten vertiefenden Unterricht im Lesen, weil sie besonders gute Leser sind?
Kodierung	atbgercn: 1 = Ja; 2 = Nein; atbgrcen: Viertklässler dieser Klasse

Häufigkeitstabelle atbgercn

Kodierung	Absolut	Prozent
1	948	12.98
2	6351	87.02
Gesamt	7299	100.00

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbgrcen	-	6.04	4.66	881

min = 0, max = 20

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
atbgrcen	0	0	4	5	9	10	20

Aufteilung der Unterrichtszeit

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 7
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wie viel Prozent Ihrer Unterrichtszeit mit den Schülern verwenden Sie in einer normalen Schulwoche für die folgenden Tätigkeiten?
atbgpac1	Die Schüler im Klassenverband unterrichten
atbgpac2	Mit einzelnen Schülern oder Kleingruppen arbeiten
atbgpac3	Administrative Aufgaben (z. B. die Anwesenheit kontrollieren)
atbgpac4	Für Disziplin sorgen
atbgpac5	Andere Aufgaben
Kodierung	Prozent

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbgpac1	-	57.49	18.42	7010
atbgpac2	-	24.40	16.37	7010
atbgpac3	-	5.84	4.34	7010
atbgpac4	-	5.91	5.22	7010
atbgpac5	-	6.36	5.55	7010

atbgpac1 min = 10, max = 100; atbgpac2 min = 0, max = 72; atbgpac3 min = 0, max = 30; atbgpac4 min = 0, max = 30; atbgpac5 min = 0, max = 40

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
atbgpac1	30	30	41	60	71	80	85
atbgpac2	4	5	10	20	30	45	65
atbgpac3	0	1	3	5	10	10	10
atbgpac4	0	1	2	5	10	10	15
atbgpac5	0	0	2	5	10	15	18

Zeit für Sprachunterricht (1)

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 8a
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbgact	Wie viel Zeit verwenden Sie in einer normalen Schulwoche für Deutsch-Sprachunterricht und/oder für sprachbezogene Unterrichtsaktivitäten mit den Schülern? Bitte zählen Sie Unterricht oder Aktivitäten im Lesen, Schreiben, Sprechen, im Umgang mit Literatur und in anderen Sprachkompetenzen dazu.
Kodierung	Minuten

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbgacth	-	417.49	166.75	6180

min = 180, max = 930

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
atbgact	210	250	300	360	540	690	720

Zeit für Sprachunterricht (2)

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 8b
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbgrin	Unabhängig davon, ob es bei Ihnen einen formal festgelegten Zeitrahmen für Leseunterricht gibt oder nicht, wie viel Zeit verwenden Sie in einer normalen Schulwoche auf Leseunterricht und/oder Leseaktivitäten mit den Schülern? Bitte zählen Sie fächerübergreifende Aktivitäten und die für Leseunterricht formal festgelegte Zeit zusammen.
atbgfinr	Ist ein Teil der bei Frage 8b. angegebenen Zeit ausdrücklich für formal festgeschriebenen Leseunterricht vorgesehen?
atbgfrd	Falls Ja... Wie viel Zeit ist ausdrücklich für formal festgeschriebenen Leseunterricht vorgesehen?
Kodierung	atbgrin, atbgfrd: Minuten; atbgfinr: 1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle atbgfinr

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3052	43.66
2	3938	56.34
Gesamt	6991	100.00

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbgrin	-	179.59	126.37	6159
atbgfrd	-	82.94	40.65	2167

atbgrin min = 60, max = 1100; atbgfrd: min = 20, max = 240

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
atbgrin	60	60	90	150	225	300	450
atbgfrd	45	45	60	60	120	120	135

Häufigkeit von Lesen

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 9
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbgract	Wie oft unterrichten Sie Lesen und/oder führen lesebezogene Unterrichtsaktivitäten mit den Schülern durch?
Kodierung	1 = Jeden Tag; 2 = Drei oder vier Tage in der Woche; 3 = Weniger als drei Tage in der Woche

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbgract	r	2.40	.77	7308

min = 1, max = 3

Anzahl an unterrichtenden Lehrkräften in der Klasse

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 10
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbg4tch	Unterrichten neben Ihnen noch weitere Lehrpersonen die Viertklässler dieser Klasse eine nennenswerte Anzahl an Wochenstunden?
Kodierung	1 = Nein, ich bin während der ganzen oder nahezu der ganzen Schulwoche die einzige Lehrkraft der Schüler; 2 = Ja, die Schüler haben spezielle Lehrkräfte für die verschiedenen Fächer (z. B. Mathematik, Sachunterricht, Sprache); 3 = Ja, ich teile mir die Verantwortung für den Unterricht mit einer anderen Lehrkraft (z. B. Unterrichten im Team, Job Sharing); 4 = Anderes

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2186	29.59
2	4436	60.05
3	247	3.34
4	518	7.02
Gesamt	7387	100.00

Formen der Differenzierung im Leseunterricht

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 11
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wenn Sie Lesen unterrichten und/oder lesebezogene Unterrichtsaktivitäten mit den Schülern durchführen, wie oft organisieren Sie diese in folgender Weise?
atbgrao1	Ich unterrichte die ganze Klasse gemeinsam im Lesen.
atbgrao2	Ich bilde Gruppen von Schülern mit gleichem Fähigkeitsniveau.
atbgrao3	Ich bilde Gruppen von Schülern mit unterschiedlichem Fähigkeitsniveau.
atbgrao4	Ich gebe individuell abgestimmten Leseunterricht.
atbgrao5	Die Schüler arbeiten selbstständig nach einem festgelegten Plan oder einer Zielvorgabe.
atbgrao6	Die Schüler arbeiten selbstständig auf ein selbst gewähltes Ziel hin.
Kodierung	1 = Immer oder fast immer; 2 = Oft; 3 = Manchmal; 4 = Nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbgrao1	r	2.87	.75	7272
atbgrao2	r	2.06	.65	7058
atbgrao3	r	2.03	.62	7105
atbgrao4	r	2.14	.64	6957
atbgrao5	r	2.58	.75	7093
atbgrao6	r	2.19	.76	7100

min = 1, max = 4

Verwendung von Hilfsmitteln/Medien im Leseunterricht

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 12
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wenn Sie Lesen unterrichten und/oder lesebezogene Aktivitäten mit den Schülern durchführen, wie oft verwenden Sie die folgenden Materialien?
atbgria1	Lehrbücher
atbgria2	Lesereihen (z. B. für Anfänger oder Fortgeschrittene)
atbgria3	Arbeitsbücher oder Arbeitsblätter
atbgria4	Zeitungen und/oder Zeitschriften für Kinder
atbgria5	Computerprogramme für den Leseunterricht (z. B. CDs, DVDs)
atbgria6	Lesestoff im Internet (Webseiten)
atbgria7	Verschiedene Kinderbücher (z. B. Romane, Geschichtensammlungen, Sachbücher)
atbgria8	Materialien aus anderen Fächern
atbgria9	Materialien, die von Schülerinnen und Schülern geschrieben wurden.
Kodierung	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal im Monat; 4 = Nie oder fast nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbgria1	r	3.22	.84	7322
atbgria2	r	1.92	.82	6440
atbgria3	r	3.53	.66	7295
atbgria4	r	1.67	.66	7144
atbgria5	r	1.61	.77	7055
atbgria6	r	1.49	.65	7051
atbgria7	r	2.46	.70	7219
atbgria8	r	2.80	.86	7191
atbgria9	r	2.20	.81	7176

min = 1, max = 4

Einsatz von verschiedenen Textsorten im Unterricht

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 13
Skalenbezeichnung	atbgrtx
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 3 von 7 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wenn Sie Lesen unterrichten und/oder lesebezogene Unterrichtsaktivitäten mit den Schülern durchführen, wie oft lesen Sie mit ihnen folgende Textsorten?
atbgrtx5	Beschreibungen und Erklärungen zu Dingen, Menschen oder Ereignissen (Sachtexte)
atbgrtx6	Anleitungen oder Handbücher darüber, wie bestimmte Dinge funktionieren
atbgrtx7	Tabellen, Schaubilder, graphische Darstellungen
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
atbgrtx1	Kurzgeschichten (z. B. Fabeln, Märchen, Action-Geschichten, Sciencefiction, Detektivgeschichten)
atbgrtx2	Längere Bücher mit Kapiteln (Prosa)
atbgrtx3	Gedichte
atbgrtx4	Theaterstücke
Kodierung	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal im Monat; 4 = Nie oder fast nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
atbgrtx5	r	3.06	.68	.77	.43	.49	7374
atbgrtx6	r	1.87	.77	.72	.39	.56	7164
atbgrtx7	r	2.23	.72	.77	.44	.48	7172
Gesamtskala	-	2.39	.55	-	-	-	7262
Cronbachs Alpha		.61					
1. Eigenwert (λ_1)		1.70					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes		56.56					
min - max		1 - 4					

Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbgrtx1	r	2.69	.67	7281
atbgrtx2	r	1.92	.82	6923
atbgrtx3	r	2.13	.43	7228
atbgrtx4	r	1.27	.47	6823

min = 1, max = 4

Differenzierung durch unterschiedliches Material

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 14
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbgumat	Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, wie Sie im Leseunterricht Unterrichtsmaterial für Schüler mit unterschiedlichen Lesefähigkeiten einsetzen?
Kodierung	1 = Ich verwende für alle Schüler das gleiche Material, weil im Lesen alle auf demselben Niveau sind; 2 = Ich verwende das gleiche Material für Schüler, die im Lesen auf unterschiedlichem Niveau sind, lasse sie aber mit unterschiedlicher Geschwindigkeit arbeiten; 3 = Ich verwende für alle Schüler unabhängig von ihrem Niveau im Lesen das gleiche Material und lasse alle mit derselben Geschwindigkeit arbeiten; 4 = Ich verwende unterschiedliches Material für Schüler auf unterschiedlichem Niveau im Lesen.

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	110	1.57
2	4949	70.82
3	272	3.90
4	1657	23.71
Gesamt	6989	100.00

Methoden im Leseunterricht

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 15
Skalenbezeichnung	atbgra
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 4 von 10 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wenn Sie Lesen unterrichten und/oder lesebezogene Unterrichtsaktivitäten mit den Schülern durchführen, wie oft tun Sie die folgenden Dinge?
atbgra7	Den Schülern verschiedene Lesestrategien erklären oder vormachen (zum Beispiel Überfliegen/Diagonallesen, Selbststeuerung)
atbgra8	Den Schülern Strategien erklären, wie sie Laute und Wörter entschlüsseln können
atbgra9	Den Schülern systematisch neuen Wortschatz beibringen
atbgra10	Den Schülern helfen, neue Wörter in Lesetexten zu verstehen
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
atbgra1	Der Klasse vorlesen
atbgra2	Schüler auffordern, der ganzen Klasse vorzulesen
atbgra3	Schüler auffordern, einander zu zweit oder in kleinen Gruppen vorzulesen
atbgra4	Schüler auffordern, leise für sich selbst zu lesen
atbgra5	Schüler auffordern, leise für sich mitzulesen, während andere Schüler laut vorlesen
atbgra6	Den Schülern Zeit geben, Bücher ihrer eigenen Wahl zu lesen
Kodierung	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal im Monat; 4 = Nie oder fast nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
atbgra7	r	1.86	.76	.58	.35	.63	7187
atbgra8	r	2.04	.94	.71	.46	.56	7044
atbgra9	r	2.94	.89	.77	.49	.53	7068
atbgra10	r	3.44	.72	.71	.43	.58	7290
Gesamtskala	-	2.58	.58	-	-	-	7187
Cronbachs Alpha .65							
1. Eigenwert (λ ₁)		1.94					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes		48.40					
min - max		1 - 4					

Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbgra1	r	2.63	.79	7293
atbgra2	r	3.34	.74	7241
atbgra3	r	2.51	.77	7134
atbgra4	r	3.55	.59	7320
atbgra5	r	3.37	.87	7216
atbgra6	r	2.29	.85	7279

min = 1, max = 4

Nachbereitung von Texten im Unterricht

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 16
Skalenbezeichnung	atbgaft
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 6 von 6 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Nachdem die Schüler etwas gelesen haben, wie oft fordern Sie sie zu folgenden Tätigkeiten auf?
atbgaft1	In einem Arbeitsheft oder auf einem Arbeitsblatt Verständnisfragen zum Gelesenen beantworten
atbgaft2	Etwas über oder als Reaktion auf das Gelesene aufschreiben
atbgaft3	Mündliche Fragen zum Gelesenen beantworten oder es mündlich zusammenfassen
atbgaft4	Miteinander über das Gelesene sprechen
atbgaft5	Ein Projekt zum Gelesenen durchführen (z. B. ein Theaterstück oder ein künstlerisches Projekt)
atbgaft6	Eine Arbeit oder einen Test über das Gelesene schreiben
Kodierung	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal im Monat; 4 = Nie oder fast nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
atbgaft1	r	2.94	.64	.68	.45	.56	7339
atbgaft2	r	2.50	.68	.75	.50	.53	7310
atbgaft3	r	3.55	.56	.60	.37	.59	7317
atbgaft4	r	3.52	.67	.57	.32	.61	7373
atbgaft5	r	1.40	.54	.48	.28	.62	7176
atbgaft6	r	1.75	.51	.48	.28	.62	7198
Gesamtskala	-	2.62	.37	-	-	-	7377
Cronbachs Alpha .64							
1. Eigenwert (λ_1) 2.17							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 36.23							
min - max 1 - 4							

Förderung des Leseverständnisses bzw. der -strategien

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 17
Skalenbezeichnung	atbgdev
Gewicht	thouwt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 7 von 7 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie oft fordern Sie die Schüler auf, die folgenden Dinge zu tun, um ihre Fähigkeiten im Leseverständnis bzw. Lesestrategien zu entwickeln?
atbgdev1	Die Hauptaussagen von etwas Gelesenem benennen
atbgdev2	Ihr Verständnis von etwas Gelesenem erklären oder belegen
atbgdev3	Das Gelesene mit ihren eigenen Erfahrungen vergleichen
atbgdev4	Das Gelesene mit anderen Dingen vergleichen, die sie gelesen haben
atbgdev5	Voraussagen darüber machen, was als Nächstes im Text passieren wird, den sie gerade lesen
atbgdev6	Verallgemeinerungen und Schlussfolgerungen aus dem Gelesenen ableiten
atbgdev7	Den Stil oder die Struktur des gelesenen Textes beschreiben
Kodierung	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal im Monat; 4 = Nie oder fast nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
atbgdev1	r	3.47	.59	.71	.57	.83	7266
atbgdev2	r	3.50	.64	.67	.52	.83	7305
atbgdev3	r	2.98	.72	.78	.67	.81	7187
atbgdev4	r	2.51	.83	.81	.71	.80	7266
atbgdev5	r	2.62	.71	.69	.56	.83	7292
atbgdev6	r	2.88	.75	.80	.70	.81	7122
atbgdev7	r	2.06	.76	.61	.48	.84	7222
Gesamtskala	-	2.86	.53	-	-	-	7277
Cronbachs Alpha		.84					
1. Eigenwert (λ_1)		3.71					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes		52.95					
min - max		1 - 4					

Vorhandensein von Computern

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 18a
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbgpcav	Stehen Ihnen Computer zur Verfügung, an denen Ihre Klasse arbeiten kann?
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6200	84.86
2	1106	15.14
Gesamt	7306	100.00

Vorhandensein von Computern – Ort

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 18b
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wo stehen Ihnen Computer zur Verfügung, an denen Ihre Klasse arbeiten kann?
atbgca1	Im Klassenraum stehen ein oder mehrere Computer zur Verfügung.
atbgca2	Computer stehen anderswo in der Schule oder in der näheren Umgebung zur Verfügung.
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle atbgca1

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4199	82.19
2	910	17.81
Gesamt	5109	100.00

Häufigkeitstabelle atbgca2

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4327	96.48
2	158	3.52
Gesamt	4485	100.00

Vorhandensein von Computern mit Internetzugang

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 18c
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbgwww	Hat einer der Computer Internetzugang (E-Mail oder World Wide Web)?
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4696	77.28
2	1381	22.72
Gesamt	6077	100.00

Leseunterstützende Tätigkeiten am Computer

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 18d
Skalenbezeichnung	atbgapc
Gewicht	thouwt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 4 von 6 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie oft lassen Sie Schüler die folgenden Tätigkeiten am Computer ausführen?
atbgapc1	Informationen im Internet recherchieren
atbgapc3	Geschichten oder andere Texte am Computer lesen
atbgapc4	Lernsoftware benutzen, um Lesefähigkeiten und Lesestrategien zu entwickeln
atbgapc5	Den Computer nutzen, um Geschichten oder andere Texte zu schreiben
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
atbgapc2	Mit anderen Schülerinnen und Schülern über das, was gelernt wird, e-mailen oder chatten
atbgapc6	Das Internet nutzen, um mit Schülern in anderen Schulen oder Ländern Projekte durchzuführen
Kodierung	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal im Monat; 4 = Nie oder fast nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
atbgapc1	r	1.78	.79	.67	.41	.65	5911
atbgapc3	r	1.79	.77	.82	.61	.53	5945
atbgapc4	r	1.90	.89	.69	.43	.65	5913
atbgapc5	r	1.78	.73	.69	.44	.63	6018
Gesamtskala	-	1.81	.57	-	-	-	5949
Cronbachs Alpha		.68					
1. Eigenwert (λ_1)		2.07					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes		51.72					
min - max		1 - 4					

Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbgapc2	r	1.14	.48	5893
atbgapc6	r	1.07	.30	5903

min = 1, max = 4

Bibliothek im Klassenzimmer, Größe, Nutzung, Ausleihe

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 19a
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbglicr	Gibt es in Ihrem Klassenzimmer eine Bibliothek oder eine Leseecke?
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6110	83.58
2	1200	16.42
Gesamt	7311	100.00

Bibliothek im Klassenzimmer, Größe, Nutzung, Ausleihe (a)

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 19b
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wie viele Bücher und Zeitschriften mit unterschiedlichen Titeln gibt es ungefähr in Ihrer Klassenzimmerbibliothek?
atbglibk	Verschiedene Buchtitel
atbglimg	Verschiedene Zeitschriften
Kodierung	Anzahl

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbglibk	r	62.55	45.78	5871
atbglimg	r	4.18	5.88	4940

atbglibk: min = 0, max = 300; atbglimg: min = 0, max = 20

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
atbglibk	15	20	30	50	80	100	150
atbglimg	0	0	0	2	5	15	20

Bibliothek im Klassenzimmer, Größe, Nutzung, Ausleihe (b)

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 19c
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbglius	Wie oft geben Sie den Schülern in Ihrer Klasse Zeit, die Klassenzimmerbibliothek oder die Lesecke zu nutzen?
Kodierung	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal im Monat; 4 = Nie oder fast nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbglius	r	3.07	.77	6053

min = 1, max = 4

Bibliothek im Klassenzimmer, Größe, Nutzung, Ausleihe (c)

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 19d
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbglibw	Können sich die Schüler Bücher aus der Klassenzimmerbibliothek oder Leseecke ausleihen und sie mit nach Hause nehmen?
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5375	88.02
2	731	11.98
Gesamt	6106	100.00

Bibliotheksnutzung (Lehrerangabe)

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 20
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbgtssl	Wie oft begleiten oder schicken Sie Ihre Schüler in eine andere Bibliothek als Ihre Klassenzimmerbibliothek?
Kodierung	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal im Monat; 4 = Nie oder fast nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbgtssl	r	2.05	.77	7253

min = 1, max = 4

Lesen als Hausaufgabe: Häufigkeit (Lehrerangabe)

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 21
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbghwr1	Wie oft geben Sie Lesen als Teil der Hausaufgaben (in allen möglichen Fächern) auf?
Kodierung	1 = Ich gebe niemals Lesen als Hausaufgabe auf; 2 = Weniger als einmal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal pro Woche; 4 = Drei- bis viermal pro Woche; 5 = Jeden Tag

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbghwr1	-	3.65	.99	7371

min = 1, max = 5

Lesen als Hausaufgabe: Dauer (Lehrerangabe)

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 22
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbghwr2	Wie lange beschäftigen sich Ihrer Einschätzung nach die Schüler im Allgemeinen mit ihren Lesehausaufgaben (in allen möglichen Fächern), wenn Sie welche aufgeben?
Kodierung	1 = 15 Minuten oder weniger; 2 = 16 - 30 Minuten; 3 = 31 - 60 Minuten; 4 = Mehr als 60 Minuten

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbghwr2	-	1.60	.54	7230

min = 1, max = 4

Zusätzliche personale Ausstattung zur Leseförderung

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 23
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Stehen Ihnen die folgenden Mittel zur Verfügung, um Schülern zu helfen, die Schwierigkeiten mit dem Lesen haben?
atbgdif1	Eine spezielle Lehrkraft für Leseunterricht steht zur Verfügung, um mit diesen Schülern in meinem Klassenraum zu arbeiten.
atbgdif2	Eine spezielle Lehrkraft für Leseunterricht steht zur Verfügung, um mit diesen Schülern in einem gesonderten Raum für Leseförderunterricht zu arbeiten.
atbgdif3	Ein Hilfslehrer oder ein anderer Erwachsener steht zur Verfügung, um mit diesen Schülern im Klassenzimmer zu arbeiten.
atbgdif4	Andere Fachkräfte (z. B. Lernspezialisten, Sprachtherapeut) stehen zur Verfügung, um mit diesen Schülern zu arbeiten.
Kodierung	1 = Immer; 2 = Manchmal; 3 = Nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbgdif1	r	1.12	.33	7123
atbgdif2	r	1.44	.59	7277
atbgdif3	r	1.18	.39	7128
atbgdif4	r	1.17	.45	7151

min = 1, max = 3

Unterstützung bei Leseschwächen

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 24
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Was tun Sie normalerweise, wenn ein Schüler im Lesen hinter der Klasse zurückbleibt?
atgbhr1	Ich warte ab, ob sich die Leistung verbessert, wenn der Schüler reifer wird.
atgbhr2	Ich verbringe mehr Zeit damit, mit diesem Schüler individuell Lesen zu üben.
atgbhr3	Ich lasse andere Schüler mit dem Schüler, dem das Lesen schwer fällt, Lesen üben.
atgbhr4	Ich lasse den Schüler im regulären Unterricht mit einem Hilfslehrer arbeiten.
atgbhr5	Ich lasse den Schüler im regulären Unterricht mit einer speziellen Lehrkraft für Leseunterricht arbeiten.
atgbhr6	Ich lasse den Schüler in einem gesonderten Raum für Leseförderunterricht mit einer speziellen Lehrkraft für Leseunterricht arbeiten.
atgbhr7	Ich gebe ihm Hausaufgaben, die ihm helfen sollen, den Rückstand aufzuholen.
atgbhr8	Ich bitte die Eltern, den Schüler beim Lesen zu unterstützen.
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle atgbhr1

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1772	25.28
2	5237	74.72
Gesamt	7009	100.00

Häufigkeitstabelle atgbhr2

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5860	80.47
2	1422	19.53
Gesamt	7282	100.00

Häufigkeitstabelle atgbhr3

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5008	69.02
2	2248	30.98
Gesamt	7256	100.00

Häufigkeitstabelle atgbhr4

Kodierung	Absolut	Prozent
1	545	7.56
2	6667	92.44
Gesamt	7213	100.00

Häufigkeitstabelle atgbhr5

Kodierung	Absolut	Prozent
1	391	5.42
2	6820	94.58
Gesamt	7211	100.00

Häufigkeitstabelle atgbhr6

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2290	32.76
2	4702	67.24
Gesamt	6992	100.00

Häufigkeitstabelle atgbhr7

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1832	62.73
2	1089	37.27
Gesamt	2921	100.00

Häufigkeitstabelle atgbhr8

Kodierung	Absolut	Prozent
1	7182	97.94
2	151	2.06
Gesamt	7334	100.00

Beurteilung von Lernfortschritten im Lesen – Beurteilungsquellen

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 25
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Welches Gewicht messen Sie den folgenden Quellen bei, um den Fortschritt der Schüler im Lesen zu beurteilen?
atbgmsr1	Diagnostische Tests (einschließlich Verlesungsfehleranalyse = <i>miscue analysis</i>)
atbgmsr2	Klassenarbeiten (z. B. vom Lehrer entworfene oder dem Lehrbuch entnommene Arbeiten)
atbgmsr3	Nationale oder regionale Leistungsüberprüfungen
atbgmsr4	Ihre professionelle Einschätzung
Kodierung	1 = Großes Gewicht; 2 = Einiges Gewicht; 3 = Wenig oder kein Gewicht

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbgmsr1	r	2.00	.67	7116
atbgmsr2	r	2.33	.58	7226
atbgmsr3	r	1.72	.65	7012
atbgmsr4	r	2.49	.54	7232

min = 1, max = 3

Bewertung von Lernfortschritten im Lesen – Beurteilungsform

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 26a
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wie oft wenden Sie jede der folgenden Methoden an, um die Leistung der Schüler im Lesen zu bewerten?
atbgasp1	Multiple-Choice-Fragen zu gelesenen Texten beantworten lassen
atbgasp2	Fragen mit schriftlichen Kurzantworten zu gelesenen Texten beantworten lassen
atbgasp3	Schriftliche Stellungnahmen von etwa einem Absatz Länge zu Texten anfertigen lassen, die die Schüler gelesen haben
atbgasp4	Den Schülern beim Vorlesen zuhören
atbgasp5	Die Schüler mündlich abfragen
atbgasp6	Die Schüler eine mündliche Zusammenfassung oder einen Bericht über gelesene Texte geben lassen
atbgasp7	Sich mit den Schülern zusammensetzen, um über die Texte, die sie gelesen haben, und die Arbeit, die sie geleistet haben, zu sprechen.
Kodierung	1 = Mindestens einmal pro Woche; 2 = Ein- bis zweimal im Monat; 3 = Ein- bis zweimal im Jahr; 4 = Nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbgasp1	r	2.74	.84	6857
atbgasp2	r	3.21	.60	7234
atbgasp3	r	2.53	.83	6982
atbgasp4	r	2.73	.48	7253
atbgasp5	r	3.42	.86	7038
atbgasp6	r	3.44	.70	7208
atbgasp7	r	3.25	.71	7157

min = 1, max = 4

Bewertung von Lernfortschritten im Lesen – Beurteilungszweck

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 26b
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wie verwenden Sie die daraus gewonnenen Informationen?
atbguin1	Für die Notengebung
atbguin2	Um Ihren Unterricht darauf abzustimmen
atbguin3	Um die Eltern über die Fortschritte des Schülers zu informieren
atbguin4	Um Schüler zu identifizieren, die Förderunterricht erhalten sollten
atbguin5	Um die Schüler für den Unterricht in Gruppen einzuteilen
atbguin6	Um Daten für nationale oder regionale Überprüfungen zur Verfügung zu stellen
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle atbguin1

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6859	94.18
2	424	5.82
Gesamt	7283	100.00

Häufigkeitstabelle atbguin2

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6989	95.24
2	349	4.76
Gesamt	7339	100.00

Häufigkeitstabelle atbguin3

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6596	90.31
2	708	9.69
Gesamt	7304	100.00

Häufigkeitstabelle atbguin4

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6237	86.07
2	1009	13.93
Gesamt	7247	100.00

Häufigkeitstabelle atbguin5

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4524	62.95
2	2663	37.05
Gesamt	7186	100.00

Häufigkeitstabelle atbguin6

Kodierung	Absolut	Prozent
1	955	13.01
2	6385	86.99
Gesamt	7339	100.00

Portfolios als Form der Leistungsbeurteilung

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 27
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbgpfol	Inwiefern beziehen Sie Portfolios der Schüler (Sammlungen von Arbeitsproben der Schüler, Lesetagebücher usw.) in Ihre Bewertung der Schüler bzgl. der Fortschritte im Lesen mit ein?
Kodierung	1 = Als wichtige Quelle; 2 = Als zusätzliche Quelle; 3 = Überhaupt nicht

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbgpfol	r	1.84	.58	7332

min = 1, max = 3

Informationen der Eltern zu Leistungen in Deutsch

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 28
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wie oft tun Sie die folgenden Dinge in Bezug auf einen typischen Viertklässler dieser Klasse?
atbgpco1	Die Eltern treffen oder ein Einzelgespräch mit den Eltern führen, um über die Fortschritte ihres Kindes im Lesen zu diskutieren.
atbgpco2	Den Eltern einen (schriftlichen) Bericht über die Fortschritte ihres Kindes im Lesen nach Hause schicken.
Kodierung	1 = Mindestens einmal pro Woche; 2 = Ein- bis zweimal im Monat; 3 = Vier- bis sechsmal im Jahr; 4 = Ein- bis zweimal im Jahr; 5 = Nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbgpco1	r	2.47	.67	7333
atbgpco2	r	1.40	.59	7352

min = 1, max = 5

Dauer der Berufstätigkeit als Lehrerin

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 29
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbgtaug	Wie viele Jahre (einschließlich des laufenden Schuljahres) sind Sie schon als Lehrer/Lehrerin tätig?
Kodierung	Jahre

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbgtaug	-	20.16	11.49	7302

min = 1, max = 44

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
atbgtaug	3	5	10	20	31	34	38

Dauer des Unterrichtens in einer 4. Klasse

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 30
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbg4tau	Wie viele Jahre (einschließlich des laufenden Schuljahres) unterrichten Sie schon Viertklässler?
Kodierung	Jahre

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbg4tau	-	8.02	8.13	7226

min = 1, max = 44

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
atbg4tau	1	1	2	5	10	20	30

Altersgruppe

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 31
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbgage	Wie alt sind Sie?
Kodierung	1 = Unter 25 Jahre; 2 = 25 bis 29 Jahre; 3 = 30 bis 39 Jahre; 4 = 40 bis 49 Jahre; 5 = 50 bis 59 Jahre; 6 = 60 Jahre oder älter

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	0	0.00
2	384	5.22
3	1684	22.87
4	1655	22.48
5	3216	43.67
6	424	5.76
Gesamt	7364	100.00

Geschlecht

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 32
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbgsex	Sind Sie weiblich oder männlich?
Kodierung	1 = Weiblich; 2 = Männlich

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6524	88.60
2	840	11.40
Gesamt	7364	100.00

Höchster Bildungsabschluss

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 33
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbghle	Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie?
Kodierung	1 = Ich habe keine/n Realschulabschluss/mittlere Reife/Abschluss der POS nach Klasse 10 oder Fachhochschulreife oder Abitur/Hochschulreife; 2 = Realschulabschluss/mittlere Reife/Abschluss der POS nach Klasse 10 oder Fachhochschulreife oder Abitur/Hochschulreife; 3 = Berufsschulabschluss (Lehre, Ausbildung)/Berufsfachschule oder Abschluss an einer Fachschule/Meister- oder Technikerschule oder einer Schule des Gesundheitswesens; 4 = Fachhochschulabschluss/FH-Diplom/Abschluss an einer Berufsakademie oder Hochschulabschluss (Magister, Diplom, Staatsexamen) oder höher

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	121	1.68
2	1707	23.75
3	0	0.00
4	5361	74.57
Gesamt	7189	100.00

Art der Lehrberechtigung

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 34
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbgtr	Haben Sie eine Lehrberechtigung?
atbgtr1	Über welche Art von Lehrberechtigung verfügen Sie?
Kodierung	atbgtr: 1 = Ja; 2 = Nein; atbgtr1: 1 = Erstes und Zweites Staatsexamen, 2 = Fachschulabschluss der ehemaligen DDR (= Lehramt für die unteren Klassen); 3 = Lehrberechtigung für ein Fach; 4 = Anderes

Häufigkeitstabelle atbgtr

Kodierung	Absolut	Prozent
1	7268	99.39
2	45	0.61
Gesamt	7312	100.00

Häufigkeitstabelle atbgtr1

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6476	90.24
2	655	9.13
3	7	0.10
4	38	0.53
Gesamt	7176	100.00

Schwerpunkte in Studium und Ausbildung – Deutsch

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 35
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wie intensiv haben Sie sich als Teil Ihrer Ausbildung/in Ihrem Studium mit den folgenden Gebieten beschäftigt?
atbgear1	Deutsche Sprache
atbgear2	Literatur
atbgear3	Pädagogik/Didaktik des Lesens
atbgear4	Psychologie
atbgear5	Leseförderung
atbgear6	Theorie des Lesens
atbgear7	Sprachentwicklung bei Kindern
atbgear8	Sonderschulpädagogik
atbgear9	Zweitspracherwerb
Kodierung	1 = Überhaupt nicht; 2 = Überblick oder Einführung in das Gebiet; 3 = Wurde vertieft studiert

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbgear1	-	2.37	.69	7254
atbgear2	-	2.17	.71	7162
atbgear3	-	2.35	.60	7215
atbgear4	-	2.42	.50	7256
atbgear5	-	1.70	.61	7103
atbgear6	-	1.84	.64	7026
atbgear7	-	2.14	.59	7191
atbgear8	-	1.25	.52	7081
atbgear9	-	1.35	.63	7034

min = 1, max = 3

Fortbildung in den letzten zwei Jahren

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 36
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbgsemi	Wie viele Stunden haben Sie in den vergangenen zwei Jahren insgesamt in Fortbildungsseminaren oder Workshops verbracht, die unmittelbar mit Lesen oder Leseunterricht zu tun hatten (z. B. zu Lesetheorien, Unterrichtsmethoden)?
Kodierung	1 = Keine; 2 = Weniger als 6 Stunden; 3 = 6 - 15 Stunden; 4 = 16 - 35 Stunden; 5 = Mehr als 35 Stunden

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
Vorlage	-	2.29	1.04	7186

min = 1, max = 5

Lesen zur Weiterbildung

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 37
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wie oft lesen Sie die folgenden Dinge für Ihre berufliche Weiterbildung?
atbgrdp1	Bücher oder Fachzeitschriften über Unterricht im Allgemeinen
atbgrdp2	Bücher oder Fachzeitschriften zur Lesedidaktik
atbgrdp3	Kinderbücher
Kodierung	1 = Mindestens einmal in der Woche; 2 = Ein- oder zweimal im Monat; 3 = Ein- oder zweimal im Jahr; 4 = Nie oder fast nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbgrdp1	r	2.99	.71	7286
atbgrdp2	r	2.19	.72	7274
atbgrdp3	r	2.78	.75	7209

min = 1, max = 4

Private Lesegehnheiten

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 38
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbgrdjy	Wenn Sie zu Hause sind, wie oft lesen Sie zum Vergnügen?
Kodierung	1 = Mindestens einmal in der Woche; 2 = Ein- oder zweimal im Monat; 3 = Ein- oder zweimal im Jahr; 4 = Nie oder fast nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
Vorlage	r	3.66	.66	7345

min = 1, max = 4

Beschäftigungsstatus (1)

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 39
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbgwrk	Arbeiten Sie Vollzeit oder Teilzeit?
Kodierung	1 = Vollzeit; 2 = Teilzeit

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4188	57.06
2	3151	42.94
Gesamt	7338	100.00

Ort der Unterrichtsvorbereitung

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 40
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbgpmr	Wo bereiten Sie Ihren Unterricht vor?
Kodierung	1 = Stets zu Hause; 2 = Meistens zu Hause; 3 = Ungefähr zur Hälfte zu Hause und in der Schule; 4 = Meistens in der Schule; 5 = Nur in der Schule

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbgpmr	-	1.91	.83	7337

min = 1, max = 5

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2669	36.48
1	3055	41.76
1	1258	17.20
1	234	3.20
2	99	1.36
Gesamt	7315	100.00

Zufriedenheit mit Lehrberuf

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 41
Skalenbezeichnung	atbgsat
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 2 von 5 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?
atbgsat2	Ich bin gerne Lehrer an dieser Schule.
atbgsat3	Ich würde die Lehrkräfte an dieser Schule als eine zufriedene Gruppe beschreiben.
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
atbgsat1	Ich bin mit meinem Beruf als Lehrer zufrieden.
atbgsat4	Ich hatte zu Beginn meiner Lehrtätigkeit mehr Enthusiasmus als jetzt.
atbgsat5	Als Lehrer mache ich eine wichtige Arbeit.
Kodierung	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
atbgsat2	r	3.67	.52	.90	.60	-	7346
atbgsat3	r	3.24	.68	.90	.60	-	7335
Gesamtskala	-	3.46	.54	-	-	-	7346
Cronbachs Alpha		.74					
1. Eigenwert (λ_1)		1.60					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes		8.19					
min - max		1 - 4					

Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbgsat1	r	3.67	.54	7341
atbgsat4	d	2.62	1.08	7270
atbgsat5	r	3.91	.31	7312

min = 1, max = 4

Lehrerangabe zur Fragebogenbearbeitung (Zeit)

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (international), Frage 42
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
atbgcomp	Wie lange haben Sie bisher ungefähr gebraucht, um diesen Fragebogen auszufüllen?
Kodierung	Minuten

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
atbgcomp	-	37.84	17.56	6363

min = 6, max = 90

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
atbgcomp	15	20	30	35	45	60	80

Zeit für Rechtschreibübungen

Quelle	IGLU 2001
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 43
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Unabhängig davon, ob Sie eigens festgelegte Zeiten für den Rechtschreibunterricht haben: Wie viel Zeit verbringen Sie in einer normalen Schulwoche gemeinsam mit den Schülern mit Rechtschreibübungen?
LFS43	Minuten (gebildet aus den Variablen für Stunden und Minuten: LFS43mi LFS43st)
Kodierung	Minuten

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
Vorlage	-	131.78	68.28	4570

min = 40, max = 600

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
LFS43	60	70	90	120	150	240	300

Einsatz von Unterrichtsmaterialien im Rechtschreibunterricht

Quelle	IGLU 2001
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 44
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wenn Sie Rechtschreibung unterrichten und/oder Rechtschreibübungen mit den Schülern durchführen, wie oft verwenden Sie die folgenden Hilfsmittel?
LFS441	Sprachbücher
LFS442	Rechtschreibmaterialien
LFS443	Selbst gefertigte Arbeitsblätter
LFS444	Computerprogramme für den Rechtschreibunterricht (CDs, DVDs)
LFS445	Wörterbücher
LFS446	Grundwortschatz bzw. Wörterliste
LFS447	Lernkartei
Kodierung	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal im Monat; 4 = Nie

Variable	Kodierung	M	SD	n
LFS441	r	3.09	.88	7306
LFS442	r	3.26	.71	7166
LFS443	r	3.03	.74	7223
LFS444	r	1.72	.82	7257
LFS445	r	3.07	.83	7382
LFS446	r	2.78	.83	7194
LFS447	r	2.03	1.00	7055

min = 1, max = 4

Einsatz von Methoden im Rechtschreibunterricht

Quelle	IGLU 2001
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 45
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wenn Sie Rechtschreibunterricht erteilen, wie oft tun Sie die folgenden Dinge?
LFS451	Der Klasse Rechtschreibregeln erläutern
LFS452	Fehler aus Aufsätzen oder freien Texten der Schüler besprechen
LFS453	Den Schülern Zeit geben, individuell an ihren Fehlerschwerpunkten zu arbeiten
LFS454	Den Schülern verschiedene Lerntechniken erklären oder vormachen (zum Beispiel schwere Wörter oder ein Diktat üben, Korrekturmethode)
LFS455	Die Schüler Übungsdiktate schreiben lassen
LFS456	Im Rahmen des Wochenplans Übungen aufgeben
LFS457	Den Schülern Gelegenheit zur Selbstkontrolle des Geschriebenen geben
LFS458	Die Schüler in Partnerarbeit üben lassen
LFS459	Den individuellen Lerntempi durch selbstständiges Arbeiten am Computer Rechnung tragen
Kodierung	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal im Monat; 4 = Nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
LFS451	r	3.09	.64	7196
LFS452	r	2.64	.75	7305
LFS453	r	2.71	.69	7317
LFS454	r	2.73	.67	7301
LFS455	r	2.38	.59	7327
LFS456	r	2.50	.95	7211
LFS457	r	3.24	.72	7375
LFS458	r	2.76	.64	7287
LFS459	r	1.58	.74	7273

min = 1, max = 4

Sprachlicher Anfangsunterricht – Allgemein

Quelle	Eigenentwicklung IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 46
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
LFS46	Wie gern und wie gut die Schüler in der Klassenstufe 4 lesen und schreiben, ist auch eine Folge des Schriftspracherwerbs und des Unterrichts in den Klassenstufen 1 und 2. Deshalb bitten wir Sie auch dazu um Auskunft.
Kodierung	1 = Ich habe den Anfangsunterricht in dieser Klasse selbst gegeben; 2 = Ich habe mich darüber informiert, wie der Anfangsunterricht in dieser Klasse gegeben wurde; 3 = Ich kann zum Anfangsunterricht keine Angaben machen.

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3085	42.19
2	1834	25.08
3	2394	32.73
Gesamt	7313	100.00

Sprachlicher Anfangsunterricht - Gestaltung

Quelle	IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 47
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wie wurde im Anfangsunterricht unterrichtet?
LFS471	Mit Hilfe einer Fibel
LFS472	Mit der Methode „Lesen durch Schreiben“
LFS473	Nach dem Spracherfahrungsansatz (Eigenfibelf, zweckbezogene Lese- und Schreibanlässe)
LFS474	Mit einer Methodenkombination, wobei die Fibel und Fibelmaterialien überwiegen
LFS475	Mit einer Methodenkombination, bei der offene Materialien überwiegen
LFS476	Nach dem silbenorientierten Konzept
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle LFS471

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3893	83.72
2	757	16.28
Gesamt	4650	100.00

Häufigkeitstabelle LFS472

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1874	42.72
2	2512	57.28
Gesamt	4386	100.00

Häufigkeitstabelle LFS473

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1491	36.51
2	2594	63.49
Gesamt	4085	100.00

Häufigkeitstabelle LFS474

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2933	67.37
2	1421	32.63
Gesamt	4354	100.00

Häufigkeitstabelle LFS475

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1566	37.14
2	2650	62.86
Gesamt	4216	100.00

Häufigkeitstabelle LFS476

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1386	34.17
2	2669	65.83
Gesamt	4055	100.00

Rechtschreibunterricht

Quelle	IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 48
Skalenbezeichnung	LFS48A, LFS48B
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 12 von 15 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie sehr treffen die folgenden Aussagen zum Rechtschreibunterricht in den Klassenstufen 1 und 2 zu?
1. Hauptkomponente	
LFS4806	Es wurden auch ungeübte Diktate geschrieben.
LFS4807	Es wurden unterschiedliche Diktatformen eingesetzt.
LFS4809	Den Kindern wurden Strategien zur Selbstkontrolle vermittelt.
LFS4810	Die Kinder wurden angeleitet, die Schreibweisen selbst zu entdecken.
LFS4811	Es wurde darauf Wert gelegt, dass die Kinder die Regeln verstehen.
LFS4812	Den Kindern wurde der Sinn der Rechtschreibkonventionen für das Lesen nahegebracht.
LFS4813	Die Rechtschreibleistungen entwickelten sich zufriedenstellend.
LFS4815	Das Rechtschreibüben hatte einen hohen Stellenwert.
2. Hauptkomponente	
LFS4801	Es wurde von Anfang an auf richtige Schreibung geachtet und die Schülerschreibungen wurden immer verbessert.
LFS4803	Die Kinder wurden beim Schreiben ab Klasse 1 auf bestimmte Rechtschreibphänomene hingewiesen.
LFS4804	Die Rechtschreibung wurde ab Klasse 2 systematisch mit einem Sprachbuch eingeführt.
LFS4805	Es wurden regelmäßig geübte Diktate geschrieben.
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
LFS4802	In der ersten Klasse wurden die geübten Wörter verbessert, aber nicht die Texte.
LFS4808	Es wurden gar keine Diktate geschrieben.
LFS4814	Die Leistungsspanne in der Klasse war groß.
Kodierung	1 = Trifft voll zu; 2 = Trifft eher zu; 3 = Trifft eher nicht zu; 4 = Trifft überhaupt nicht zu

Itemanalyse LFS48A

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
LFS4806	r	2.33	1.02	.58	.43	.76	4951
LFS4807	r	3.11	.90	.52	.39	.76	4820
LFS4809	r	3.39	.70	.65	.50	.74	4853
LFS4810	r	2.86	.85	.54	.39	.76	4798
LFS4811	r	3.50	.62	.72	.58	.73	4733
LFS4812	r	3.09	.81	.77	.63	.71	4610
LFS4813	r	3.07	.73	.58	.41	.75	4695
LFS4815	r	3.09	.63	.64	.52	.74	4808
Gesamtskala	-	3.05	.49	-	-	-	4908
Cronbachs Alpha .77 1. Eigenwert (λ_1) 3.17 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 39.64 min - max 1 - 4							

Itemanalyse LFS48B

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
LFS4801	r	2.60	1.05	.80	.56	.54	4840
LFS4803	r	3.15	.84	.67	.44	.62	4646
LFS4804	r	3.02	1.00	.69	.44	.63	4847
LFS4805	r	3.41	.76	.68	.42	.64	4948
Gesamtskala	-	3.05	.67	-	-	-	4908
Cronbachs Alpha .68 1. Eigenwert (λ_1) 2.04 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 5.97 min - max 1 - 4							

Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
LFS4802	r	3.03	.90	4669
LFS4808	r	1.14	.49	4792
LFS4814	r	3.23	.77	4897

min = 1, max = 4

Häufigkeit von Textschreiben

Quelle	IGLU 2001
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 49
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
LFS49	Wie oft haben die Schüler Gelegenheit zum Textschreiben?
Kodierung	1 = Jeden Tag; 2 = Drei bis vier Mal in der Woche; 3 = Weniger als drei Tage in der Woche; 4 = Seltener

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
LFS4802	r	2.67	.80	7175

min = 1, max = 4

Zwei-/Mehrsprachigkeit

Quelle	Sprachförderkompetenz von Erzieherinnen und Erziehern in NRW
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 50
Skalenbezeichnung	LFS50A, LFS50B
Gewicht	thouwt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 7 von 8 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu Ihrer Schule zu?
1. Hauptkomponente	
LFS504	Wir setzen regelmäßig spezielle Übungen und Materialien für mehrsprachige Kinder ein.
LFS505	In unserer Schule kann die Sprachentwicklung von Kindern mit Migrationshintergrund nur unzureichend gefördert werden.
LFS506	Bei der Förderung zwei- oder mehrsprachiger Kinder unterstützen wir uns gegenseitig in regionalen Arbeitskreisen.
LFS507	Bei der Förderung zwei- oder mehrsprachiger Kinder erhalte ich keine Unterstützung durch das Kollegium.
LFS508	Wir haben zu wenig Personal, um die Förderung zwei- oder mehrsprachiger Kinder gut zu bewältigen.
2. Hauptkomponente	
LFS501	In unserer Schule dürfen die zwei- oder mehrsprachigen Kinder <u>im Unterricht</u> auch in ihrer nicht-deutschen Muttersprache sprechen.
LFS502	In unserer Schule dürfen die zwei- oder mehrsprachigen Kinder <u>in den Pausen</u> auch in ihrer nicht-deutschen Muttersprache sprechen.
Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
LFS503	Unser Ziel ist es, dass alle Kinder verschiedene Sprachen kennen und schätzen.
Kodierung	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

Itemanalyse LFS50A

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
LFS504	r	2.27	1.16	.62	.42	.73	5809
LFS505	d	2.45	.95	.83	.62	.64	6059
LFS506	r	1.55	.83	.48	.36	.73	5943
LFS507	d	3.10	1.00	.75	.57	.66	5793
LFS508	d	1.89	1.10	.77	.53	.67	5953
Gesamtskala	-	2.25	.72	-	-	-	6095
Cronbachs Alpha .73 1. Eigenwert (λ_1) 2.47 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 49.41 min - max 1 - 4							

Itemanalyse LFS50B

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
LFS501	r	1.70	.87	.85	.44	-	6401
LFS502	r	2.84	1.05	.85	.44	-	6443
Gesamtskala	-	2.28	.82	-	-	-	6463
Cronbachs Alpha .60 1. Eigenwert (λ_1) 1.44 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 71.86 min - max 1 - 4							

Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
LFS503	r	3.46	.73	6394

min = 1, max = 4

Elternkontakte in Bezug auf Sprach-, Lese- und Schreibförderung

Quelle	Eigenentwicklung IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 51
Skalenbezeichnung	LFS51
Gewicht	thouwt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 3 von 4 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie häufig kommt es vor, dass Sie ...
LFS511	Eltern Anregungen geben, wie sie die Sprach-/Schreib-/Leseentwicklung ihres Kindes unterstützen können?
LFS512	die Eltern über die Sprach-/Schreib-/Leseentwicklung ihres Kindes informieren?
LFS514	Elterngespräche über die Sprach-/Schreib-/Leseentwicklung ihres Kindes führen?
Das folgende Items blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
LFS513	Eltern an Sprach-/Schreib-/Lesefördermaßnahmen für ihr Kind beteiligt?
Kodierung	1 = Häufiger als alle 3 Monate; 2 = Alle 3 Monate; 3 = Alle 6 Monate; 4 = Alle 12 Monate; 5 = Seltener; 6 = Nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
LFS511	r	4.70	1.02	.87	.73	.85	7190
LFS512	r	4.61	.85	.89	.75	.83	7219
LFS514	r	4.56	.96	.92	.80	.78	7192
Gesamtskala	-	4.63	.84	-	-	-	7226
Cronbachs Alpha		.87					
1. Eigenwert (λ_1)		2.40					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes		8.10					
min - max		1 - 6					

Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
LFS513	r	3.60	1.79	6857

min = 1, max = 6

Adaptive Sprach-, Lese- und Schreibförderung

Quelle	Eigenentwicklung IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 52
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?
LFS521	Wenn Sprach-/Schreib-/Leseförderung dauerhaften Erfolg haben soll, muss man die Eltern in die Maßnahmen einbeziehen.
LFS522	Mädchen und Jungen sollten eine ihren geschlechtsspezifischen Interessen angepasste Sprach-/Schreib-/Leseförderung erhalten.
Kodierung	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
LFS521	r	3.74	0.48	7359
LFS522	r	2.65	1.03	7208

min = 1, max = 4

Förderung von Schülerinnen und Schülern nach ihren individuellen Lernvoraussetzungen

Quelle	in Anlehnung an PISA 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 53
Skalenbezeichnung	LFS53A, LFS53B
Gewicht	thouwt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 11 von 14 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie häufig machen Sie die folgenden Dinge, um Schüler nach ihren individuellen Lernvoraussetzungen zu fördern?
1. Hauptkomponente	
LFS5301	Ich gebe Schülern je nach Leistung unterschiedlich schwere Hausaufgaben.
LFS5302	Ich lasse schnellere Schüler schon zum Nächsten übergehen, während ich mit den langsameren noch übe oder wiederhole.
LFS5303	Wenn Schüler etwas nicht verstanden haben, vergebe ich gezielte Zusatzaufgaben.
LFS5305	Ich gebe schwachen Schülern zusätzliche Unterstützung im Unterricht.
LFS5306	Leistungsstarken Schülern gebe ich Extraaufgaben, durch die sie wirklich gefordert werden.
LFS5307	Bei der Stillarbeit variere ich die Aufgabenstellungen, um Schülern unterschiedlicher Leistungsstärke gerecht zu werden.
LFS5308	Bei Gruppenarbeit unterscheide ich verschiedene Leistungsgruppen, die jeweils gesonderte Aufgaben erhalten.
LFS5310	Ich lasse die Schüler regelmäßig in Gruppen oder allein an unterschiedlich schwierigen Aufgaben arbeiten.
2. Hauptkomponente	
LFS5311	Ich setze Computerprogramme zur Leistungsdifferenzierung ein.
LFS5312	Ich gebe Mädchen und Jungen gemäß ihren geschlechtsspezifischen Interessen unterschiedliche Lesetexte.
LFS5314	Ich setze insbesondere zur Leseförderung von Jungen Computerprogramme ein.
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
LFS5304	In meiner Unterrichtsgestaltung orientiere ich mich am Leistungsdurchschnitt.
LFS5309	Ich achte darauf, dass alle Schüler den Unterrichtsstoff verstanden haben, bevor ich ein neues Thema beginne.
LFS5313	Ich lasse die einzelnen Schüler ihre Lesetexte frei wählen (z. B. aus der Klassenbücherei, von zu Hause)
Kodierung	1 = In fast jeder Stunde; 2 = In 5 bis 8 Stunden von 10 Stunden; 3 = In 3 oder 4 Stunden von 10 Stunden; 4 = In 2 von 10 Stunden; 5 = In 1 von 10 Stunden; 6 = Nie

Itemanalyse LFS53A

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
LFS5301	r	3.13	1.38	.76	.64	.85	7221
LFS5302	r	4.69	1.26	.64	.54	.86	7291
LFS5303	r	4.03	1.43	.70	.58	.86	7072
LFS5305	r	5.14	1.18	.68	.58	.86	7268
LFS5306	r	4.47	1.26	.79	.69	.84	7255
LFS5307	r	4.25	1.41	.83	.75	.84	7122
LFS5308	r	3.38	1.55	.65	.53	.86	6989
LFS5310	r	3.77	1.42	.77	.67	.85	7176
Gesamtskala	-	4.11	1.00	-	-	-	7306
Cronbachs Alpha .87 1. Eigenwert (λ_1) 4.27 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 53.33 min - max 1 - 6							

Itemanalyse LFS53B

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
LFS5311	r	1.88	1.22	.81	.52	.59	7263
LFS5312	r	1.63	.92	.70	.40	.69	7088
LFS5314	r	1.33	.77	.86	.63	.47	7287
Gesamtskala	-	1.61	.77	-	-	-	7254
Cronbachs Alpha .68 1. Eigenwert (λ_1) 1.89 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 62.97 min - max 1 - 6							

Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
LFS5304	d	2.56	1.50	6679
LFS5309	r	5.39	.80	7161
LFS5313	r	3.17	1.46	7287

min = 1, max = 6

Rolle der Lehrkraft

Quelle	Eigenentwicklung IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 54
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen über Ihre Rolle als Lehrkraft zu?
LFS541	Ich bin für die Lernergebnisse der Schüler verantwortlich.
LFS542	Ich bin dafür verantwortlich, dass kein Schüler zurückbleibt.
LFS543	Im Unterricht erwarte ich, dass sich die Schüler auf mich konzentrieren.
LFS544	Meine Aufgabe ist es zu wissen, wo jeder Schüler in seinem Lernprozess gerade steht.
LFS545	Ich lasse die Schüler selbstständig arbeiten und greife nur ein, wenn es Probleme gibt.
Kodierung	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
LFS541	r	3.24	.60	7292
LFS542	r	3.13	.68	7301
LFS543	r	3.10	.79	6967
LFS544	r	3.76	.43	7370
LFS545	r	3.14	.71	7171

min = 1, max = 4

Überlastung: Erschöpfung und Depression

Quelle	PISA 2003
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 55
Skalenbezeichnung	LFS55
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 5 von 7 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?
LFS552	Manchmal bin ich am Ende des Schultages richtig deprimiert.
LFS553	Ich merke öfter in der Schule, wie lustlos ich bin.
LFS554	In der Regel bin ich mit meinem Arbeitsalltag zufrieden.
LFS555	Ich fühle mich in der Schule oft erschöpft.
LFS556	Ich fühle mich insgesamt überlastet.
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
LFS551	Ich arbeite gerne mit meinen Schülern.
LFS557	Ich empfinde es als Problem, in so vielen Klassen unterrichten zu müssen.
Kodierung	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y_1, X_i)	r_{it}	$\alpha_{Item\ del}$	n
LFS552	d	3.00	.84	.76	.61	.77	7368
LFS553	d	3.39	.63	.77	.62	.77	7327
LFS554	r	3.52	.64	.67	.51	.79	7369
LFS555	d	2.82	.86	.78	.63	.76	7268
LFS556	d	2.87	.91	.78	.64	.76	7232
Gesamtskala	-	3.13	.59	-	-	-	7332
Cronbachs Alpha .81							
1. Eigenwert (λ_1) 2.84							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 56.87							
min - max 1 - 4							

Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
LFS551	r	3.89	.32	7380
LFS557	d	3.19	.89	6914

min = 1, max = 4

Merkmale der Übergangsempfehlung

Quelle	in Anlehnung an BiKS
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 56
Skalenbezeichnung	LFS56A, LFS56B
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 11 von 13 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Bezogen auf den einzelnen Schüler: Wie stark bestimmen folgende Faktoren Ihre Übergangsempfehlung?
1. Hauptkomponente	
LFS5604	Arbeitstechnik
LFS5605	Sozialverhalten
LFS5606	Leistungsbereitschaft
LFS5607	Motivation
LFS5608	Konzentration/Ausdauer
LFS5609	Instruktionsverständnis
LFS5611	Selbstständigkeit
LFS5612	Emotionale Stabilität
2. Hauptkomponente	
LFS5601	Note in Deutsch
LFS5602	Note in Mathematik
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
LFS5603	Note im Sachunterricht
LFS5610	Notendurchschnitt
LFS5613	Andere Faktoren, und zwar:
Kodierung	1 = Sehr stark; 2 = Ziemlich stark; 3 = Ein wenig; 4 = Überhaupt nicht

Itemanalyse LFS56A

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y_1, X_i)	r_{it}	$\alpha_{Item\ del}$	n
LFS5604	r	3.35	.64	.69	.60	.86	7149
LFS5605	r	2.79	.80	.55	.45	.88	7226
LFS5606	r	3.65	.54	.85	.76	.84	7245
LFS5607	r	3.52	.60	.82	.72	.84	7231
LFS5608	r	3.63	.54	.84	.74	.84	7245
LFS5609	r	3.36	.63	.66	.55	.86	7090
LFS5611	r	3.62	.58	.79	.68	.85	7245
LFS5612	r	3.22	.64	.69	.60	.86	7233
Gesamtskala	-	3.39	.45	-	-	-	7245
Cronbachs Alpha .87 1. Eigenwert (λ_1) 4.41 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 55.09 min - max 1 - 4							

Itemanalyse LFS56B

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y_1, X_i)	r_{it}	$\alpha_{Item\ del}$	n
LFS5601	r	3.64	.52	.97	.88	-	7206
LFS5602	r	3.60	.53	.97	.88	-	7195
Gesamtskala	-	3.62	.51	-	-	-	7206
Cronbachs Alpha .94 1. Eigenwert (λ_1) 1.88 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 94.10 min - max 1 - 4							

Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
LFS5603	r	3.10	.71	7197
LFS5610	r	3.01	.73	7129

min = 1, max = 4

Aufgebrachte Zeit für Kooperation

Quelle	in Anlehnung an PISA 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 57
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
LFS57	Wie viel Arbeitszeit wenden Sie in etwa pro Woche für die Kooperation im Kollegium für das Fach Deutsch auf?
Kodierung	Zeitstunden à 60 Minuten pro Woche

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
LFS57	-	2.25	5.60	6653

min = 0, max = 80

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
LFS57	0	0	1	1	2	2	10

Kooperationsformen allgemein

Quelle	Eigenentwicklung IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 58
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	In welchen der folgenden festen Kooperationsformen sind Sie derzeit in Ihrer Schule eingebunden?
LFS581	Fachkonferenz (oder fachbezogene Arbeitsgruppe) mit kontinuierlichen Besprechungen auf Fachebene
LFS582	Kontinuierliche Doppelbesetzung (Teilungsstunden oder Team-Teaching) in einzelnen, wöchentlich festgelegten Unterrichtsstunden
LFS583	Klassenteam (z. B. Klassenleitungs-Tandem) mit kontinuierlichen Teambesprechungen
LFS584	Jahrgangsteam (Teambildung aller Lehrkräfte einer Jahrgangsstufe) mit kontinuierlichen Teambesprechungen
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle LFS581

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4517	62.89
2	2665	37.11
Gesamt	7182	100.00

Häufigkeitstabelle LFS582

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1122	16.02
2	5879	83.98
Gesamt	7001	100.00

Häufigkeitstabelle LFS583

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1166	16.99
2	5697	83.01
Gesamt	6863	100.00

Häufigkeitstabelle LFS584

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3331	47.26
2	3717	52.74
Gesamt	7048	100.00

Themen der Fachgruppe Deutsch

Quelle	in Anlehnung an PISA 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 59
Skalenbezeichnung	LFS59
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 11 von 11 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie oft werden die unten stehenden Themen bei Sitzungen <u>der Fachgruppe Deutsch</u> behandelt?
LFS5901	Jahrgangsübergreifende Unterrichtsplanung
LFS5902	Maßstäbe zur Bewertung von Klassenarbeiten bzw. Hausaufgaben
LFS5903	Möglichkeiten individueller Förderung für Schüler
LFS5904	Umsetzung neuer Lehrpläne, Standards und sonstiger Vorgaben
LFS5905	Auswahl von Lehrbüchern
LFS5906	Anschaffungen von Unterrichtsmaterial
LFS5907	Organisation schulinterner Fortbildungsveranstaltungen
LFS5908	Ergebnisse von schulinternen Parallelarbeiten (alle Klassen eines Jahrgangs schreiben die gleiche Arbeit)
LFS5909	Ergebnisse von landesweiten Vergleichsarbeiten (Orientierungsarbeiten, Lernstandserhebungen etc.)
LFS5910	Neue Unterrichtsmethoden
LFS5911	Erstellung von Unterrichtsmaterialien für den Einsatz des Computers
Kodierung	1 = Öfter als 1 Mal im Monat; 2 = Nahezu 1 Mal im Monat; 3 = Mehre Male im Monat; 4 = 1 Mal pro Jahr; 5 = Nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y_1, X_i)	r_{it}	$\alpha_{Item\ del}$	n
LFS5901	r	2.32	1.08	.56	.45	.84	6483
LFS5902	r	2.86	1.07	.71	.65	.83	6528
LFS5903	r	3.00	1.01	.78	.69	.82	6396
LFS5904	r	2.97	.81	.69	.60	.83	6444
LFS5905	r	2.22	.59	.63	.51	.84	6459
LFS5906	r	2.61	.69	.68	.57	.83	6519
LFS5907	r	2.35	.80	.63	.54	.84	6186
LFS5908	r	2.73	1.34	.56	.47	.85	6200
LFS5909	r	1.98	.70	.58	.48	.84	6274
LFS5910	r	2.66	.92	.76	.67	.83	6270
LFS5911	r	1.72	.88	.52	.41	.85	6287
Gesamtskala	-	2.50	.59	-	-	-	6429
Cronbachs Alpha .85 1. Eigenwert (λ_1) 4.67 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 42.45 min - max 1 - 5							

Kooperationsformen Unterricht

Quelle	in Anlehnung an PISA 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 60
Skalenbezeichnung	LFS60
Gewicht	thouwt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 17 von 17 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie oft nehmen Sie folgende Formen von Zusammenarbeit wahr (außerhalb der offiziellen Versammlungen der Fachgruppe)?
LFS6001	Austausch von Unterrichtsmaterialien
LFS6002	Austausch von Prüfungsaufgaben
LFS6003	Vorbereitung einzelner Unterrichtsstunden
LFS6004	Gemeinsame Planung ganzer Unterrichtseinheiten oder Projekte
LFS6005	Planung fachübergreifenden Unterrichts
LFS6006	Gemeinsame Durchführung von Unterrichtsstunden
LFS6007	Erprobung neuer Unterrichtsideen und Methoden
LFS6008	Gegenseitige Unterrichtsbeobachtung
LFS6009	Abstimmung des Umgangs mit Hausaufgaben
LFS6010	Fächerübergreifende Diskussion von Schülerleistungen
LFS6011	Vorbereitung von Vertretungsstunden
LFS6012	Begleitung und Beratung neuer Lehrkräfte
LFS6013	Gemeinsame Förderung von leistungsschwachen Schülern
LFS6014	Vorbereitung schriftlicher Prüfungen
LFS6015	Beratung bei der Beurteilung von Schülerleistungen
LFS6016	Gemeinsame Förderung von leistungsstarken Schülern
LFS6017	Austausch computerbezogener Kenntnisse
Kodierung	1 = Jeden Tag; 2 = Jede Woche; 3 = Jeden Monat; 4 = Mehrere Male pro Jahr; 5 = 1 Mal im Jahr; 6 = Nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y_1, X_i)	r_{it}	$\alpha_{Item\ del}$	n
LFS6001	r	4.38	1.10	.67	.59	.89	6974
LFS6002	r	3.60	1.17	.60	.50	.89	6863
LFS6003	r	3.28	1.54	.74	.65	.88	6820
LFS6004	r	3.23	1.20	.75	.67	.88	6904
LFS6005	r	2.90	1.16	.72	.63	.88	6784
LFS6006	r	2.10	1.32	.57	.51	.89	6936
LFS6007	r	2.85	.98	.66	.59	.89	6897
LFS6008	r	1.57	1.03	.44	.41	.89	6810
LFS6009	r	2.84	1.31	.60	.53	.89	6890
LFS6010	r	3.51	1.17	.62	.54	.89	6988
LFS6011	r	2.51	1.31	.50	.45	.89	6695
LFS6012	r	2.76	1.49	.42	.42	.89	6571
LFS6013	r	3.27	1.37	.54	.51	.89	6697
LFS6014	r	3.02	1.25	.70	.63	.88	6660
LFS6015	r	3.41	1.06	.73	.67	.88	6923
LFS6016	r	2.59	1.34	.61	.58	.89	6709
LFS6017	r	2.18	1.12	.45	.38	.89	6835
Gesamtskala	-	2.95	.75	-	-	-	6988
Cronbachs Alpha .89 1. Eigenwert (λ_1) 6.43 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 37.80 min - max 1 - 6							

Ausstattungsmerkmale

Quelle	PISA 2003
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 61
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Treffen die folgenden Aussagen über die Ausstattung Ihrer Schule zu?
LFS611	Für die Teamarbeit stehen uns Arbeitsräume zur Verfügung.
LFS612	Hier hat jede Lehrkraft ihren eigenen Schreibtisch.
LFS613	Die Klassenzimmer können von den Lehrkräften als Arbeitszimmer genutzt werden.
LFS614	Jede Lehrkraft hat hier einen eigenen Schrank.
LFS615	Unsere Schule ist adäquat mit Materialien für den Unterricht im Fach Deutsch ausgestattet.
LFS616	Unsere Schule verfügt über Computerarbeitsplätze mit Internetanschluss für Lehrkräfte.
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle LFS611

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2965	41.34
2	4206	58.66
Gesamt	7171	100.00

Häufigkeitstabelle LFS612

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1608	22.39
2	5574	77.61
Gesamt	7181	100.00

Häufigkeitstabelle LFS613

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4328	61.73
2	2683	38.27
Gesamt	7011	100.00

Häufigkeitstabelle LFS614

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4507	63.50
2	2591	36.50
Gesamt	7098	100.00

Häufigkeitstabelle LFS615

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4935	72.36
2	1885	27.64
Gesamt	6820	100.00

Häufigkeitstabelle LFS616

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5202	73.66
2	1860	26.34
Gesamt	7062	100.00

Berufliche Fortbildungsmöglichkeiten

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 62
Skalenbezeichnung	LFS62
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 4 von 4 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Geben Sie an, wie sehr Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen über Möglichkeiten zur beruflichen Fortbildung an Ihrer Schule zutreffen.
LFS621	Unsere Schule bietet mir ausreichend Zeit für meine berufliche Fortbildung.
LFS622	Unsere Schule bietet mir ein aktives Fortbildungsprogramm für den Leseunterricht.
LFS623	Unsere Schule bietet mir Anreize, meine Unterrichtsführung sowie meine Unterrichtsmethoden zu verbessern.
LFS624	Unsere Schule bietet mir ausreichende Möglichkeiten zum Erwerb von Medienkompetenz.
Kodierung	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
LFS621	r	3.05	.89	.76	.57	.74	6986
LFS622	r	2.22	.89	.77	.57	.74	6946
LFS623	r	2.74	.81	.79	.60	.73	6887
LFS624	r	2.59	.86	.81	.63	.71	6994
Gesamtskala	-	2.65	.68	-	-	-	6998
Cronbachs Alpha .79							
1. Eigenwert (λ_1) 2.44							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 61.01							
min - max 1 - 4							

Kriterien einer guten Schule (Lehrerangabe)

Quelle	in Anlehnung an IGLU 2001 in Anlehnung an QuaSSU
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 63
Skalenbezeichnung	LFS63A, LFS63B, LFS63C
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 9 von 15 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Was sind Ihrer Meinung nach wichtige Kriterien für eine gute Schule?
1. Hauptkomponente	
LFS6303	Gute Kooperation im Kollegium
LFS6304	Gute Beziehungen Schulleitung – Kollegium
LFS6305	Gute Beziehungen Schüler – Lehrkräfte
LFS6306	Gute Zusammenarbeit mit den Eltern
2. Hauptkomponente	
LFS6301	Gute Schulleistungen der Schüler
LFS6310	Anspruchsvoller Unterricht
LFS6311	Hohe Leistungserwartungen an die Schüler
3. Hauptkomponente	
LFS6309	Effizientes Management/gute Organisation der Schule
LFS6312	Professionelle Schulleitung
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
LFS6302	Wohlfühlen der Schüler in der Schule
LFS6307	Attraktive außerunterrichtliche Angebote
LFS6308	Guter Ruf der Schule
LFS6313	Gemeinsam geteilte Zielsetzungen
LFS6314	Optimale individuelle Förderung der Schüler
LFS6315	Gute Computerausstattung (inkl. Unterrichtssoftware)
Kodierung	1 = Sehr wichtig; 2 = Wichtig; 3 = Eher unwichtig; 4 = Unwichtig

Itemanalyse LFS63A

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
LFS6303	r	3.86	.35	.82	.59	.62	7259
LFS6304	r	3.82	.40	.79	.55	.63	7320
LFS6305	r	3.86	.35	.63	.43	.70	7320
LFS6306	r	3.73	.46	.71	.49	.68	7320
Gesamtskala	-	3.82	.29	-	-	-	7320
Cronbachs Alpha .72 1. Eigenwert (λ_1) 2.20 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 55.06 min - max 1 - 4							

Itemanalyse LFS63B

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
LFS6301	r	2.92	.58	.74	.43	.59	7207
LFS6310	r	3.46	.59	.78	.47	.54	7154
LFS6311	r	2.67	.65	.79	.48	.52	7008
Gesamtskala	-	3.02	.47	-	-	-	7226
Cronbachs Alpha .65 1. Eigenwert (λ_1) 1.77 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 58.98 min - max 1 - 4							

Itemanalyse LFS63C

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
LFS6309	r	3.58	.51	.88	.55	-	7303
LFS6312	r	3.60	.52	.88	.55	-	7249
Gesamtskala	-	3.59	.45	-	-	-	7320
Cronbachs Alpha .71 1. Eigenwert (λ_1) 1.55 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 77.25 min - max 1 - 3							

Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
LFS6302	r	3.88	.34	7320
LFS6307	r	2.94	.60	7252
LFS6308	r	2.89	.72	7030
LFS6313	r	3.45	.54	7301
LFS6314	r	3.59	.51	7320
LFS6315	r	2.80	.68	7206

min = 1, max = 4

Schulleitung – Führungskompetenz

Quelle	in Anlehnung an QuaSSU
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 64
Skalenbezeichnung	LFS64
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 7 von 8 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie beurteilen Sie folgende Aussagen zu organisatorischen Aspekten an Ihrer Schule? Die Schulleitung ...
LFS641	sorgt für einen guten Informationsfluss in der Schule.
LFS642	stellt sicher, dass relevante Informationen alle Betroffenen rechtzeitig erreichen.
LFS643	informiert in ausreichendem Maße über wichtige Entscheidungen und Neuerungen.
LFS644	ist über relevante Rechtsgrundlagen (Schulgesetze etc.) gut informiert.
LFS645	hat die Planung und Durchführung von Lehrerkonferenzen im Griff.
LFS646	versteht es gut, die Schule nach außen zu repräsentieren.
LFS647	hat den Überblick über das Geschehen an der Schule.
Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
LFS648	bietet mir ausreichend Unterstützung für den Computereinsatz.
Kodierung	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
LFS641	r	3.18	.84	.89	.85	.91	7140
LFS642	r	3.35	.82	.91	.86	.91	7163
LFS643	r	3.43	.73	.84	.77	.92	7208
LFS644	r	3.57	.62	.80	.74	.92	6935
LFS645	r	3.50	.74	.84	.76	.92	7137
LFS646	r	3.43	.73	.75	.65	.93	7078
LFS647	r	3.40	.73	.86	.80	.92	7172
Gesamtskala	-	3.41	.64	-	-	-	6826
Cronbachs Alpha		.93					
1. Eigenwert (λ ₁)		4.98					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes		71.17					
min - max		1 - 4					

Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
LFS648	r	2.92	.93	6925

min = 1, max = 4

Schulleitung – fachliche Kompetenz

Quelle	in Anlehnung an QuaSSU
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 65
Skalenbezeichnung	LFS65
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 5 von 5 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie weit sehen Sie die Schulleitung als Ansprechpartner in pädagogischen Fragen? Die Schulleitung ...
LFS651	unterstützt die Lehrkräfte, um im Unterricht auch mal neue Wege zu gehen.
LFS652	ist zu Fragen des Unterrichts ansprechbar und kompetent.
LFS653	spricht mit den Lehrkräften oft über die Unterrichtsarbeit.
LFS654	ist über den Unterricht in den einzelnen Klassen gut informiert.
LFS655	vertritt ein klares pädagogisches Konzept.
Kodierung	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
LFS651	r	3.29	.78	.82	.72	.91	7104
LFS652	r	3.33	.79	.87	.79	.90	7018
LFS653	r	2.87	.92	.88	.80	.89	7087
LFS654	r	2.93	.85	.85	.77	.90	7029
LFS655	r	3.23	.84	.92	.85	.88	6897
Gesamtskala	-	3.12	.73	-	-	-	6741
Cronbachs Alpha .92							
1. Eigenwert (λ_1) 3.75							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 75.05							
min - max 1 - 4							

Schulklima: Umgang

Quelle	in Anlehnung an QuaSSU
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 66
Skalenbezeichnung	LFS66
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 7 von 7 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie beurteilen Sie folgende Aussagen über das Verhältnis zwischen Schülern und Lehrkräften?
LFS661	Im Allgemeinen herrscht hier ein freundlicher Umgangston zwischen Lehrkräften und Schülern.
LFS662	Die Meinung der Schüler kümmert die meisten Lehrkräfte wenig.
LFS663	Ich habe hier schon oft erlebt, dass Schüler lächerlich gemacht wurden.
LFS664	Die Lehrkräfte bemühen sich, alle Schüler gleich zu behandeln.
LFS665	Die meisten Lehrkräfte bemühen sich, dass auch die schwächeren Schüler mitkommen.
LFS666	An dieser Schule zählen nur die Schulleistungen der besten Schüler.
LFS667	Probleme von einzelnen Schülern werden an unserer Schule sehr ernst genommen.
Kodierung	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
LFS661	r	3.77	.44	.62	.46	.76	7305
LFS662	d	3.52	.62	.73	.58	.74	7301
LFS663	r	3.69	.53	.61	.46	.76	7301
LFS664	d	3.65	.51	.64	.47	.76	7314
LFS665	d	3.67	.50	.80	.66	.72	7314
LFS666	r	3.73	.48	.63	.49	.76	7268
LFS667	r	3.64	.64	.61	.46	.77	7314
Gesamtskala	-	3.67	.36	-	-	-	7314
Cronbachs Alpha .78							
1. Eigenwert (λ_1)		3.12					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes		44.54					
min - max		1 - 4					

Leistung als Aufgabe und Verantwortung der Schule (Lehrerangabe)

Quelle	in Anlehnung an QuaSSU
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 67
Skalenbezeichnung	LFS67
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 5 von 5 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?
Erste Hauptkomponente	
LFS671	Gute schulische Leistungen werden an unserer Schule öffentlich hervorgehoben.
LFS672	In unserer Schule werden hohe Anforderungen an die Schüler gestellt.
LFS675	Unsere Schule hat den Ehrgeiz, besser zu sein als andere Schulen.
Zweite Hauptkomponente	
LFS673	Misserfolge von Schülern werden an unserer Schule den Lehrkräften angelastet.
LFS674	Schulversagen wird bei uns als Problem der Schule und weniger als das des Schülers gesehen.
Kodierung	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

Itemanalyse LFS67A

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
LFS671	r	2.26	.87	.75	.41	.50	7045
LFS672	r	2.90	.72	.72	.39	.54	6912
LFS675	r	2.35	.89	.77	.44	.45	6963
Gesamtskala	-	2.50	.62	-	-	-	7004
Cronbachs Alpha		.60					
1. Eigenwert (λ_1)		1.68					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes		55.95					
min - max		1 - 4					

Itemanalyse LFS67B

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y_1, X_i)	r_{it}	$\alpha_{Item\ del}$	n
L673	r	1.73	.76	.87	.50	-	7108
L674	r	1.90	.75	.87	.50	-	6881
Gesamtskala	-	1.82	.66	-	-	-	7144
Cronbachs Alpha .66 1. Eigenwert (λ_1) 1.50 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 74.84 min - max 1 - 4							

Einstellung zu Leistungsvergleichen: Sinn und Nutzen (Lehrerangabe)

Quelle	in Anlehnung an QuaSSU
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 68
Skalenbezeichnung	LFS68
Gewicht	thouwt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 6 von 6 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Gegenwärtig finden bereits in vielen Bundesländern regelmäßig landesweite zentrale Tests in der Grundschule statt (z. B. Orientierungsarbeiten, Lernstandserhebungen, Vergleichsarbeiten). Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen? Zentrale (landesweite) Testuntersuchungen ...
LFS681	sollten regelmäßig durchgeführt werden.
LFS682	sind für die Arbeit der Schulen sehr wichtig.
LFS683	bringen nur Unruhe in die Schulen.
LFS684	schaffen mehr Probleme als sie nützen.
LFS685	tragen dazu bei, dass man sich in den Schulen mehr bemüht.
LFS686	nützen für meine Arbeit als Lehrkraft wenig.
Kodierung	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
LFS681	r	2.63	.90	.85	.76	.85	7117
LFS682	r	2.51	.92	.87	.79	.85	7173
LFS683	r	2.65	.94	.78	.68	.87	7115
LFS684	r	2.74	.96	.82	.72	.86	7009
LFS685	r	2.30	.91	.70	.58	.88	7087
LFS686	r	2.38	1.09	.76	.66	.87	7081
Gesamtskala	-	2.53	.76	-	-	-	6881
Cronbachs Alpha .88							
1. Eigenwert (λ_1) 3.84							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 63.97							
min - max 1 - 4							

Rückmeldung von Testergebnissen (Lehrerangabe)

Quelle	in Anlehnung an QuaSSU
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 69
Skalenbezeichnung	LFS69
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 5 von 5 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie sollte mit den Ergebnissen von zentralen Testuntersuchungen verfahren werden? Um einen fairen Vergleich sicherzustellen, werden die Ergebnisse immer auf die jeweiligen Ausgangsbedingungen der Schule (z. B. soziales Umfeld, Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund) bezogen.
Erste Hauptkomponente	
LFS691	Die Ergebnisse sollten jeder einzelnen Schule zurückgemeldet werden.
LFS692	Jede Lehrkraft sollte eine Mitteilung bekommen, wie ihre Klasse im Vergleich abgeschnitten hat.
LFS693	Es sollte die Möglichkeit bestehen, zu der Ergebnisrückmeldung Beratung anzufordern.
Zweite Hauptkomponente	
LFS694	Die besten Schulen sollten ausgezeichnet werden.
LFS695	Die Ergebnisse der einzelnen Schulen sollten veröffentlicht werden.
Kodierung	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

Itemanalyse LFS69A

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
LFS691	r	3.63	.68	.80	.49	.57	7019
LFS692	r	3.63	.72	.86	.59	.43	7105
LFS693	r	3.35	.81	.67	.38	.72	7047
Gesamtskala	-	3.54	.57	-	-	-	7054
Cronbachs Alpha .67							
1. Eigenwert (λ ₁) 1.84							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 61.26							
min - max 1 - 4							

Itemanalyse LFS69B

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y_1, X_i)	r_{it}	$\alpha_{Item\ del}$	n
LFS694	r	1.56	.83	.87	.52	-	7128
LFS695	r	1.35	.64	.87	.52	-	7112
Gesamtskala	-	1.45	.64	-	-	-	7142
Cronbachs Alpha .67 1. Eigenwert (λ_1) 1.52 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 75.80 min - max 1 - 4							

Teilnahme an landesweiten zentralen Tests

Quelle	in Anlehnung an StEG 2005
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 70
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
LFS70a	Nimmt Ihre Schule bereits regelmäßig an landesweiten zentralen Tests teil?
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5171	75.23
2	1702	24.77
Gesamt	6873	100.00

Umgang mit Ergebnissen von landesweiten zentralen Tests

Quelle	in Anlehnung an StEG 2005
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 70b
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wie wird mit den Ergebnissen der landesweiten Tests verfahren?
LFS70b1	Die Ergebnisse werden der Schule zurückgemeldet.
LFS70b2	Ich bekomme eine Mitteilung, wie meine Klasse im Vergleich abgeschnitten hat.
LFS70b3	Ich kann zu der Rückmeldung Beratung anfordern.
LFS70b4	Die besten Schulen werden ausgezeichnet.
LFS70b5	Die Ergebnisse der einzelnen Schulen werden veröffentlicht.
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle LFS70b

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4862	98.16
2	91	1.84
Gesamt	4953	100.00

Häufigkeitstabelle LFS70b

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4306	87.99
2	588	12.01
Gesamt	4893	100.00

Häufigkeitstabelle LFS70b

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1032	22.76
2	3503	77.24
Gesamt	4535	100.00

Häufigkeitstabelle LFS70b

Kodierung	Absolut	Prozent
1	97	2.08
2	4562	97.92
Gesamt	4659	100.00

Häufigkeitstabelle LFS70b

Kodierung	Absolut	Prozent
1	848	18.64
2	3699	81.36
Gesamt	4546	100.00

Vor- und Nachteile des Computereinsatzes im Deutschunterricht

Quelle	Eigenentwicklung IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 71
	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Welche Vorteile und welche Nachteile zeigen sich Ihrer Ansicht nach beim Einsatz des Computers im Deutschunterricht? Nennen Sie bitte jeweils die wichtigsten.
LFS71a	Vorteile
LFS71b	Nachteile
Kodierung	Freitext

Genaues Alter

Quelle	IGLU 2001
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 72a
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Zum Schluss benötigen wir noch einige Angaben zu Ihrer Person.
LFS72a	Ich bin ____ Jahre alt.
Kodierung	Jahre

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
LFS72a	-	46.72	9.98	7165

min = 26, max = 65

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
LFS72a	29	32	38	49	56	58	60

Im Schuldienst seit...

Quelle	in Anlehnung an IGLU 2001
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 72b
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Zum Schluss benötigen wir noch einige Angaben zu Ihrer Person.
LFS72b	Ich bin seit ____ Jahren im Schuldienst.
Kodierung	Jahre

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
LFS72b	-	20.68	12.44	7104

min = 1, max = 87

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
LFS72b	3	6	10	20	31	34	38

Beschäftigungsstatus (2)

Quelle	in Anlehnung an IGLU 2001
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 72c
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Zum Schluss benötigen wir noch einige Angaben zu Ihrer Person.
LFS72c	Ich bin <input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit beschäftigt.
Kodierung	1 = Vollzeit; 2 = Teilzeit

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4265	59.14
2	2946	40.86
Gesamt	7211	100.00

Personenmerkmale: Tätig in welchen Fächern

Quelle	in Anlehnung an IGLU 2001
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 72d
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Zum Schluss benötigen wir noch einige Angaben zu Ihrer Person. Ich bin in den folgenden Unterrichtsbereichen tätig:
LFS72d1	Deutsch
LFS72d2	Mathematik
LFS72d3	Sachkunde
LFS72d4	Musisch-künstlerischer Bereich
LFS72d5	Technisch-hauswirtschaftlicher Bereich
LFS72d6	Sportlicher Bereich
LFS72d7	Religiös-ethischer Bereich
LFS72d8	Fremdsprachen
Kodierung	0 = Nicht markiert; 1 = Markiert

Häufigkeitstabelle LFS72d1

Kodierung	Absolut	Prozent
0	313	4.14
1	7247	95.86
Gesamt	7560	100.00

Häufigkeitstabelle LFS72d2

Kodierung	Absolut	Prozent
0	1989	26.31
1	5571	73.69
Gesamt	7560	100.00

Häufigkeitstabelle LFS72d3

Kodierung	Absolut	Prozent
0	1052	13.91
1	6508	86.09
Gesamt	7560	100.00

Häufigkeitstabelle LFS72d4

Kodierung	Absolut	Prozent
0	2133	28.22
1	5427	71.78
Gesamt	7560	100.00

Häufigkeitstabelle LFS72d5

Kodierung	Absolut	Prozent
0	6683	88.41
1	877	11.59
Gesamt	7560	100.00

Häufigkeitstabelle LFS72d6

Kodierung	Absolut	Prozent
0	3843	50.84
1	3717	49.16
Gesamt	7560	100.00

Häufigkeitstabelle LFS72d7

Kodierung	Absolut	Prozent
0	4710	62.31
1	2850	37.69
Gesamt	7560	100.00

Häufigkeitstabelle LFS72d8

Kodierung	Absolut	Prozent
0	4773	63.14
1	2787	36.86
Gesamt	7560	100.00

Ausgebildet für welche Fächer

Quelle	in Anlehnung an IGLU 2001
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 72e
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Zum Schluss benötigen wir noch einige Angaben zu Ihrer Person. Ich bin für folgende Unterrichtsbereiche durch mein Studium ausgebildet:
LFS72e1	Deutsch
LFS72e2	Mathematik
LFS72e3	Naturwissenschaftliches Fach
LFS72e4	Musisch-künstlerisches Fach
LFS72e5	Technisch-hauswirtschaftliches Fach
LFS72e6	Sport
LFS72e7	Religion, Ethik
LFS72e8	Fremdsprachen
Kodierung	0 = Nicht markiert; 1 = Markiert

Häufigkeitstabelle LFS72e1

Kodierung	Absolut	Prozent
0	1976	26.14
1	5584	73.86
Gesamt	7560	100.00

Häufigkeitstabelle LFS72e2

Kodierung	Absolut	Prozent
0	3378	44.68
1	4182	55.32
Gesamt	7560	100.00

Häufigkeitstabelle LFS72e3

Kodierung	Absolut	Prozent
0	3781	50.02
1	3779	49.98
Gesamt	7560	100.00

Häufigkeitstabelle LFS72e4

Kodierung	Absolut	Prozent
0	4386	58.01
1	3174	41.99
Gesamt	7560	100.00

Häufigkeitstabelle LFS72e5

Kodierung	Absolut	Prozent
0	6862	90.77
1	698	9.23
Gesamt	7560	100.00

Häufigkeitstabelle LFS72e6

Kodierung	Absolut	Prozent
0	5941	78.58
1	1619	21.42
Gesamt	7560	100.00

Häufigkeitstabelle LFS72e7

Kodierung	Absolut	Prozent
0	5508	72.86
1	2052	27.14
Gesamt	7560	100.00

Häufigkeitstabelle LFS72e8

Kodierung	Absolut	Prozent
0	6494	85.91
1	1066	14.09
Gesamt	7560	100.00

Grundschule als Studienschwerpunkt

Quelle	IGLU 2001
Instrument	Fragebogen für Deutschlehrkräfte (national), Frage 73
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	thouwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
LFS73	Im Lehramtsstudium wählte ich als Stufenschwerpunkt Grundschule.
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5231	75.21
2	1724	24.79
Gesamt	6955	100.00

**Dokumentation der
Befragungsinstrumente
*für Schulleitungen***

Schülerzahl an der Schule

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (international), Frage 1
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
acbgenr	Wie viele Schüler sind zurzeit (1. April 2006) an Ihrer Schule angemeldet?
Kodierung	Anzahl

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
acbgenr	-	220.56	140.40	17041

min = 50, max = 1010

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
acbgenr	69	79	114	184	294	409	471

Schülerzahl in der 4. Jahrgangsstufe

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (international), Frage 2
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
acbg4enr	Wie viele Schüler der vierten Klassenstufe sind zurzeit (1. April 2006) an Ihrer Schule angemeldet?
Kodierung	Anzahl

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
acbg4enr	-	43.23	24.83	17074

min = 5, max = 136

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
acbg4enr	12	16	22	40	58	77	89

Einwohner des Ortes in dem sich die Schule befindet

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (international), Frage 3
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
acbgctas	Wie viele Einwohner hat der Ort, in dem sich Ihre Schule befindet?
Kodierung	1 = Weniger als 3000 Einwohner, 2 = 3001 - 15 000 Einwohner, 3 = 15 001 - 50 000 Einwohner; 4 = 50 001 - 100 000 Einwohner; 5 = 100 001 - 500 000 Einwohner; 6 = Mehr als 500 000 Einwohner

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4109	23.35
2	4485	25.48
3	2786	15.83
4	2055	11.67
5	2945	16.73
6	1219	6.93
Gesamt	17599	100.00

Umfeld der Schule

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (international), Frage 4
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
acbgcomm	Wie würden Sie die Gegend beschreiben, in der sich Ihre Schule befindet?
Kodierung	1 = Städtisch; 2 = Vorort, 3 = Ländlich

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5997	34.00
2	3302	18.72
3	8337	47.27
Gesamt	17637	100.00

Bereitstellung von Mittagessen

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (international), Frage 5
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
acbglun	Ungefähr wie viele Schüler der vierten Klassenstufe Ihrer Schule erhalten kostenloses oder verbilligtes Mittagessen?
Kodierung	1 = Alle; 2 = Einige; 3 = Keine

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	363	2.13
2	2417	14.17
3	14275	83.70
Gesamt	17054	100.00

Herkunft der Schüler

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (international), Frage 6
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Etwa wie viel Prozent der Schüler an Ihrer Schule ...
acbgpst1	stammen aus wirtschaftlich benachteiligten Familien?
acbgpst2	stammen aus wohlhabenden Familien?
acbgpst3	sprechen nicht Deutsch als ihre Muttersprache?
acbgpst4	erhalten während eines Teils der Schulstunden Unterricht in ihrer Muttersprache (nicht Deutsch)?
Kodierung	1 = 0-10%; 2 = 11-25%; 3 = 26-50%; 4 = Über 50%

Häufigkeitstabelle acbgpst1

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6778	41.61
2	5651	34.69
3	1891	11.61
4	1968	12.08
Gesamt	16288	100.00

Häufigkeitstabelle acbgpst2

Kodierung	Absolut	Prozent
1	8635	53.84
2	3475	21.66
3	2655	16.55
4	1274	7.95
Gesamt	16039	100.00

Häufigkeitstabelle acbgpst3

Kodierung	Absolut	Prozent
1	9706	57.34
2	3421	20.21
3	2613	15.44
4	1186	7.01
Gesamt	16926	100.00

Häufigkeitstabelle acbgpst4

Kodierung	Absolut	Prozent
1	15286	91.22
2	983	5.86
3	281	1.68
4	208	1.24
Gesamt	16758	100.00

Unterrichtstage im Jahr, Zeit pro Schultag und Tage pro Woche

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (international), Frage 7
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Die Schüler der vierten Klassenstufe an Ihrer Schule betreffend:
acbgidy	Wie viele Tage im Jahr findet an Ihrer Schule Unterricht statt?
	Wie lange dauert der Unterricht an einem normalen Schultag?
acbgihd	Stunden
acbgimd	Minuten
acbgidw	An wie vielen Tagen einer Kalenderwoche findet an Ihrer Schule Unterricht statt?
Kodierung	acbgidy: Tage; acbgihd: Stunden; acbgimd: Minuten; acbgidw: 1 = 6 Tage; 2 = 5½ Tage; 3 = 5 Tage; 4 = 4½ Tage; 5 = 4 Tage; 6 = Anderes

Itemanalyse acbgidy

Variable	Kodierung	M	SD	n
acbgidy	-	190.88	10.15	14522

min = 155, max = 245

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
acbgidy	179	180	185	190	196	201	210

Itemanalyse acbgid (acbgihd + acbgimd in Minuten)

Variable	Kodierung	M	SD	n
acbgid	-	260.92	32.84	16939

min = 180, max = 450

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
acbgid	225	225	230	270	270	300	330

Häufigkeitstabelle acbgidw

Kodierung	Absolut	Prozent
1	0	0.00
2	0	0.00
3	17619	99.90
4	0	0.00
5	0	0.00
6	18	0.10
Gesamt	17637	100.00

Zusatzangebote an Unterricht und Betreuung

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (international), Frage 8
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Bietet Ihre Schule folgende Dinge für die Schüler der vierten Klassenstufe an?
acbgofit	Zusätzliche Unterrichtszeit (über das vorgeschriebene Minimum hinaus)
acbgofi1	Falls Ja ... Wie viele Schüler nehmen daran teil?
acbgofcc	Betreuung vor und nach der Schule
acbgofc1	Wie viele Schüler nehmen daran teil?
Kodierung	acbgofit, acbgofcc: 1 = Ja; 2 = Nein; acbgofi1, acbgofc1: 1 = 0 - 25%; 2 = 26 - 50%; 3 = 51 - 75%; 4 = 76 - 100%

Häufigkeitstabelle acbgofit

Kodierung	Absolut	Prozent
1	10342	58.79
2	7249	41.21
Gesamt	17591	100.00

Häufigkeitstabelle acbgofi1

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5164	50.18
2	1839	17.87
3	842	8.18
4	2446	23.77
Gesamt	10290	100.00

Häufigkeitstabelle acbgofcc

Kodierung	Absolut	Prozent
1	13467	79.85
2	3398	20.15
Gesamt	16865	100.00

Häufigkeitstabelle acbgofc1

Kodierung	Absolut	Prozent
1	9188	70.14
2	2060	15.73
3	750	5.73
4	1101	8.41
Gesamt	13099	100.00

Lesen lernen: Kenntnisse bei Schuleintritt

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (international), Frage 9
Skalenbezeichnung	acbg1cr
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 5 von 5 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Etwa wie viele Schüler an Ihrer Schule beherrschen bereits die folgenden Dinge, wenn sie das erste Schuljahr beginnen?
acbg1gr1	Die meisten Buchstaben des Alphabets erkennen
acbg1gr2	Einige Wörter lesen
acbg1gr3	Sätze lesen
acbg1gr4	Buchstaben schreiben
acbg1gr5	Einige Wörter schreiben
Kodierung	1 = Weniger als 25%; 2 = 25-50%; 3 = 51-75%; 4 = Mehr als 75%

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
acbg1gr1	-	1.40	.71	.79	.64	.79	17165
acbg1gr2	-	1.31	.67	.89	.75	.77	17107
acbg1gr3	-	1.06	.30	.73	.56	.84	17061
acbg1gr4	-	1.90	1.07	.76	.66	.81	16886
acbg1gr5	-	1.45	.81	.83	.76	.75	16981
Gesamtskala	-	1.42	0.58	-	-	-	17145
Cronbachs Alpha .83							
1. Eigenwert (λ_1) 3.20							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 64.06							
min - max 1 - 4							

Unterrichtsschwerpunkte in Deutsch

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (international), Frage 10
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wie viel Gewicht legt Ihre Schule – im Vergleich zu anderen Bereichen des Lehrplans (wie z. B. Mathematik und Naturwissenschaften) – auf den Unterricht der folgenden Sprach-, Lese- und Rechtschreibfähigkeiten bei Schülern der Klasse 1 bis 4?
acbgacu1	Lesen
acbgacu2	Schreiben (nicht „Schönschreiben“)
acbgacu3	Sprechen/Hörverstehen (mündliche Sprachbeherrschung)
Kodierung	1 = Mehr Gewicht; 2 = Dasselbe Gewicht; 3 = Weniger Gewicht

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
acbgacu1	r	2.53	.54	17207
acbgacu2	r	2.28	.51	17211
acbgacu3	r	2.38	.55	17094

min = 1, max = 3

Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Leseunterrichts

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (international), Frage 11
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Gibt es an Ihrer Schule folgende Dinge?
acbgrws	Eine eigene schriftliche Ausarbeitung des Lehrplans für das Lesen, nach dem an dieser Schule unterrichtet werden soll (zusätzlich zu nationalen oder regionalen Lehrplänen)
acbgrii	Informelle Initiativen, um Schüler zum Lesen zu ermuntern (z. B. Bücherclubs, unabhängige Lesewettbewerbe, Freistunden, in denen alle Schüler der Schule lesen können)
acbgrrp	Von der Schule organisierte Fortbildungsprogramme für Lehrer mit dem Ziel, die Qualität des Leseunterrichts zu verbessern
acbgrrl	Eigene Richtlinien darüber, wie der Leseunterricht unter den Lehrkräften koordiniert werden soll
Kodierung	1 = Ja, 2 = Nein

Häufigkeitstabelle acbgrws

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5043	29.47
2	12071	70.53
Gesamt	17114	100.00

Häufigkeitstabelle acbgrii

Kodierung	Absolut	Prozent
1	14724	85.33
2	2532	14.67
Gesamt	17256	100.00

Häufigkeitstabelle acbgrrp

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6285	36.34
2	11009	63.66
Gesamt	17294	100.00

Häufigkeitstabelle acbgrrl

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3667	21.24
2	13596	78.76
Gesamt	17262	100.00

Einsatz von Unterrichtsmaterialien im Leseunterricht

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (international), Frage 12
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wie setzt Ihre Schule nach den Lehrplänen zum Leseunterricht die folgenden Unterrichtsmaterialien in Klassenstufe 4 und darunter ein?
acbgma1	Lesereihen (für Anfänger und Fortgeschrittene)
acbgma2	Lehrbücher
acbgma3	Verschiedene Kinderbücher
acbgma4	Materialien aus verschiedenen Bereichen des Lehrplans
acbgma5	Zeitungen und/oder Zeitschriften für Kinder
acbgma6	Computerprogramme, mit denen Schüler das Lesen lernen können
Kodierung	1 = Als Basismaterial; 2 = Als Zusatzmaterial; 3 = Wird nicht verwendet; 4 = Hängt vom Lehrer/von der Klassenstufe ab

Häufigkeitstabelle acbgma1

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3027	17.72
2	9086	53.20
3	790	4.63
4	4177	24.45
Gesamt	17079	100.00

Häufigkeitstabelle acbgma2

Kodierung	Absolut	Prozent
1	14643	85.27
2	547	3.18
3	292	1.70
4	1691	9.85
Gesamt	17173	100.00

Häufigkeitstabelle acbgma3

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2164	12.59
2	13668	79.50
3	80	0.46
4	1281	7.45
Gesamt	17194	100.00

Häufigkeitstabelle acbgma4

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4952	29.41
2	8484	50.39
3	40	0.23
4	3362	19.97
Gesamt	16837	100.00

Häufigkeitstabelle acbgma5

Kodierung	Absolut	Prozent
1	312	1.81
2	10843	62.97
3	1104	6.41
4	4961	28.81
Gesamt	17221	100.00

Häufigkeitstabelle acbgma6

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1449	8.38
2	9147	52.89
3	1719	9.94
4	4980	28.79
Gesamt	17294	100.00

Lesefertigkeit und Aufbau von Lesestrategien

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (international), Frage 13
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	In welcher Klassenstufe wird im Unterricht an Ihrer Schule <u>erstmalig</u> besonderes <u>Gewicht</u> auf die folgenden Lesefertigkeiten und Lesestrategien gelegt?
acbgme01	Buchstaben des Alphabets kennen
acbgme02	Zusammenhänge zwischen Buchstaben und Lauten kennen
acbgme03	Wörter lesen
acbgme04	Einzelne Sätze lesen
acbgme05	Einen zusammenhängenden Text lesen
acbgme06	Hauptaussagen im Text erkennen
acbgme07	Eigenes Textverständnis erklären oder belegen
acbgme08	Text mit persönlichen Erfahrungen vergleichen
acbgme09	Verschiedene Texte vergleichen
acbgme10	Voraussagen darüber treffen, was als Nächstes im Text geschehen wird
acbgme11	Verallgemeinerungen und Schlussfolgerungen aus einem Text ableiten
acbgme12	Stil und Struktur des Texts beschreiben
Kodierung	1 = Klassenstufe 1 und früher; 2 = Klassenstufe 2; 3 = Klassenstufe 3; 4 = Klassenstufe 4; 5 = Nicht in diesen Klassenstufen

Häufigkeitstabelle acbgme01

Kodierung	Absolut	Prozent
1	15754	94.72
2	681	4.10
3	197	1.18
4	0	0.00
5	0	0.00
Gesamt	16632	100.00

Häufigkeitstabelle acbgme02

Kodierung	Absolut	Prozent
1	16917	99.01
2	110	0.64
3	60	0.35
4	0	0.00
5	0	0.00
Gesamt	17087	100.00

Häufigkeitstabelle acbgme03

Kodierung	Absolut	Prozent
1	16444	96.53
2	531	3.12
3	60	0.35
4	0	0.00
5	0	0.00
Gesamt	17035	100.00

Häufigkeitstabelle acbgme04

Kodierung	Absolut	Prozent
1	16151	94.81
2	667	3.91
3	197	1.15
4	21	0.12
5	0	0.00
Gesamt	17035	100.00

Häufigkeitstabelle acbgme05

Kodierung	Absolut	Prozent
1	12388	73.20
2	3938	23.27
3	200	1.18
4	397	2.35
5	0	0.00
Gesamt	16923	100.00

Häufigkeitstabelle acbgme06

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6937	40.88
2	8007	47.19
3	1604	9.46
4	400	2.35
5	21	0.12
Gesamt	16969	100.00

Häufigkeitstabelle acbgme07

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3944	23.21
2	8726	51.35
3	3509	20.65
4	598	3.52
5	217	1.28
Gesamt	16994	100.00

Häufigkeitstabelle acbgme08

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4177	24.73
2	6537	38.71
3	5127	30.37
4	745	4.41
5	300	1.78
Gesamt	16886	100.00

Häufigkeitstabelle acbgme09

Kodierung	Absolut	Prozent
1	746	4.46
2	5696	34.06
3	6572	39.30
4	3054	18.27
5	653	3.91
Gesamt	16722	100.00

Häufigkeitstabelle acbgme10

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3493	20.55
2	5998	35.29
3	5343	31.43
4	1915	11.27
5	249	1.46
Gesamt	16998	100.00

Häufigkeitstabelle acbgme11

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1246	7.36
2	3705	21.91
3	6549	38.72
4	4536	26.82
5	878	5.19
Gesamt	16913	100.00

Häufigkeitstabelle acbgme12

Kodierung	Absolut	Prozent
1	204	1.21
2	2254	13.42
3	5754	34.25
4	5544	33.00
5	3044	18.12
Gesamt	16800	100.00

Angebot muttersprachlicher Leseunterricht

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (international), Frage 14
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
acbgtong	Sieht Ihre Schule für Schüler in Klassenstufe 4 und darunter muttersprachlichen Leseunterricht vor, deren Muttersprache nicht Deutsch ist?
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle acbgtong

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3127	18.24
2	14021	81.76
Gesamt	17149	100.00

Bibliothek (Schulleiterangabe)

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (international), Frage 15
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
acbgli	Hat Ihre Schule eine Schulbibliothek?
Falls Ja...	
acbglibc	Wie viele verschiedene Buchtitel gibt es ungefähr in Ihrer Schulbibliothek (ohne Zeitungen und Zeitschriften)?
acbglibm	Wie viele verschiedene Zeitschriften- und Zeitungstitel gibt es ungefähr in Ihrer Schulbibliothek?
Kodierung	acbgli: 1 = Ja; 2 = Nein; acbglibc: 1 = 250 oder weniger; 2 = 251 - 500; 3 = 501 - 2000; 4 = 2001 - 5000; 5 = 5001 - 10000; 6 = mehr als 10000; acbglibm: 1 = 0; 2 = 1 - 5; 3 = 6 - 10; 4 = 11 - 30; 5 = 31 oder mehr

Häufigkeitstabelle acbgli

Kodierung	Absolut	Prozent
1	13429	78.83
2	3606	21.17
Gesamt	17034	100.00

Häufigkeitstabelle acbglibc

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3637	27.31
2	5067	38.04
3	3539	26.57
4	932	7.00
5	144	1.08
Gesamt	13320	100.00

Häufigkeitstabelle acbglibm

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6122	46.08
2	5936	44.68
3	605	4.55
4	182	1.37
5	441	3.32
Gesamt	13285	100.00

Menge der verfügbaren Computer

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (international), Frage 16
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
acbgcmp1	Wie viele Computer können von Schülern der vierten Klassenstufe zu Unterrichtszwecken genutzt werden?
Kodierung	Anzahl an Computern

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
acbgcmp1	-	10.65	8.80	16886

min = 1, max = 65

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
acbgcmp1	2	3	4	9	14	20	26

Ausstattung – Arbeitsplätze

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (international), Frage 17
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Bietet Ihre Schule den Lehrkräften folgende Ausstattung?
acbgfac1	Einen Arbeitsplatz im Klassenzimmer
acbgfac2	Einen Arbeitsplatz, den sich mehrere Lehrkräfte teilen
acbgfac3	Einen eigenen Arbeitsplatz für jede einzelne Lehrkraft
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle acbgfac1

Kodierung	Absolut	Prozent
1	12275	71.38
2	4921	28.62
Gesamt	17196	100.00

Häufigkeitstabelle acbgfac2

Kodierung	Absolut	Prozent
1	7472	43.91
2	9543	56.09
Gesamt	17015	100.00

Häufigkeitstabelle acbgfac3

Kodierung	Absolut	Prozent
1	431	2.52
2	16673	97.48
Gesamt	17103	100.00

Probleme mit der personellen und materiellen Ausstattung der Schule

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (international), Frage 18
Skalenbezeichnung	acbgsiA, acbgsiB
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 11 von 14 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie sehr wird das Vermögen Ihrer Schule, einen adäquaten Unterricht durchzuführen, durch Knappheit oder Unzulänglichkeiten in den folgenden Bereichen beeinträchtigt?
1. Hauptkomponente	
acbgsi4	Unterrichtsmittel (z. B. Lehrbücher)
acbgsi5	Ausstattung mit Material (z. B. Papier, Stifte)
acbgsi6	Schulgebäude und Schulhof
acbgsi7	Heizung/Klimaanlage und Beleuchtungssystem
acbgsi8	Unterrichtsräume (z. B. Klassenzimmer)
acbgsi10	Computer für Unterrichtszwecke
acbgsi11	Computerprogramme für Unterrichtszwecke
acbgsi13	Bücher der Bibliothek
acbgsi14	Audiovisuelle Mittel
2. Hauptkomponente	
acbgsi1	Qualifizierte Lehrkräfte
acbgsi2	Lehrkräfte, die auf Leseunterricht spezialisiert sind
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
acbgsi3	Lehrkräfte für Deutsch als Zweitsprache
acbgsi9	Sonderausstattung für körperbehinderte Schüler
acbgsi12	Computerfachleute
Kodierung	1 = Gar nicht; 2 = Ein wenig; 3 = Ziemlich; 4 = Sehr

Itemanalyse acbgsiA

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y_1, X_i)	r_{it}	$\alpha_{Item\ del}$	n
acbgsi4	-	1.52	.75	.74	.65	.87	17141
acbgsi5	-	1.40	.77	.71	.61	.87	17109
acbgsi6	-	1.70	.93	.74	.65	.87	17141
acbgsi7	-	1.45	.72	.60	.51	.88	17141
acbgsi8	-	1.61	.84	.74	.65	.87	17113
acbgsi10	-	1.91	.90	.78	.70	.86	17141
acbgsi11	-	2.03	.91	.80	.73	.86	17126
acbgsi13	-	1.83	.90	.59	.49	.88	17023
acbgsi14	-	1.91	.87	.73	.65	.87	17098
Gesamtskala	-	1.70	.61	-	-	-	17141
Cronbachs Alpha .88 1. Eigenwert (λ_1) 4.65 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 51.66 min - max 1 - 4							

Itemanalyse acbgsiB

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y_1, X_i)	r_{it}	$\alpha_{Item\ del}$	n
acbgsi1	r	1.54	.69	.84	.42	-	17147
acbgsi2	r	1.65	.69	.84	.42	-	16961
Gesamtskala	-	1.59	.58	-	-	-	17147
Cronbachs Alpha .59 1. Eigenwert (λ_1) 1.42 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 70.87 min - max 1 - 4							

Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
acbgsi3	-	1.83	1.07	16471
acbgsi9	-	1.85	1.19	15853
acbgsi12	-	2.69	1.03	17141

min = 1, max = 4

Familienunterstützende Zusatzangebote der Schule

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (international), Frage 19
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Stehen den Kindern und ihren Familien an Ihrer Schule oder im Schulgebäude die folgenden Programme und Dienstleistungen zur Verfügung?
acbgprs1	Alphabetisierungsprogramme für Erwachsene, deren Muttersprache Deutsch ist
acbgprs2	Alphabetisierungsprogramme für Erwachsene, deren Muttersprache nicht Deutsch ist
acbgprs3	Elternschule (z. B. Unterricht über kindliche Entwicklung oder über die Rolle und Verantwortung der Eltern)
acbgprs4	Gesundheitsversorgung, soziale Dienste
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle acbgprs1

Kodierung	Absolut	Prozent
1	170	0.99
2	16973	99.01
Gesamt	17143	100.00

Häufigkeitstabelle acbgprs2

Kodierung	Absolut	Prozent
1	787	4.59
2	16369	95.41
Gesamt	17156	100.00

Häufigkeitstabelle acbgprs3

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2862	16.79
2	14189	83.21
Gesamt	17051	100.00

Häufigkeitstabelle acbgprs4

Kodierung	Absolut	Prozent
1	7064	42.12
2	9709	57.88
Gesamt	16773	100.00

Häufigkeit und Art der Kontakte zwischen Schule und Eltern

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (international), Frage 20
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wie oft bietet Ihre Schule folgende Dinge für Schüler der vierten Klassenstufe und/oder ihre Familien an?
acbgpro1	Gespräche zwischen Lehrern und Eltern (individuell oder in Gruppen)
acbgpro2	Briefe, Ankündigungen, Rundschreiben der Schule usw., die den Eltern zugeleitet werden, um sie über die Schule und dortige Aktivitäten zu informieren
acbgpro3	Schriftliche Beurteilungen (z. B. Zeugnisse) der Leistung des Kindes, die den Eltern zugeleitet werden
acbgpro4	Schulische Veranstaltungen, zu denen die Eltern eingeladen werden
Kodierung	1 = Nie; 2 = Einmal im Jahr; 3 = 2- bis 3-mal im Jahr; 4 = 4- bis 6-mal im Jahr; 5 = 7-mal im Jahr oder öfter

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
acbgpro1	-	3.83	.80	17271
acbgpro2	-	4.31	.78	17300
acbgpro3	-	2.98	.39	17300
acbgpro4	-	3.68	.75	17300

min = 1, max = 5

Elternbeteiligung an Aktivitäten der Schule

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (international), Frage 21
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Etwa wie viele Schüler Ihrer Schule (in Prozent) haben Eltern oder Erziehungsberechtigte, die sich an den folgenden Aktivitäten beteiligen?
acbgpar1	Helfen regelmäßig freiwillig im Unterricht oder bei anderen Tätigkeiten in der Schule
acbgpar2	Nehmen an Gesprächen zwischen Lehrkräften und Eltern teil
acbgpar3	Besuchen kulturelle, sportliche oder gesellschaftliche Veranstaltungen an der Schule
Kodierung	1 = Nicht beantwortbar; 2 = 0-10 %; 3 = 11-25 %; 4 = 26-50 %; 5 = Über 50 %

Häufigkeitstabelle acbgpar1

Kodierung	Absolut	Prozent
1	812	4.72
2	7385	42.91
3	6136	35.65
4	2149	12.48
5	728	4.23
Gesamt	17209	100.00

Häufigkeitstabelle acbgpar3

Kodierung	Absolut	Prozent
1	604	3.51
2	522	3.04
3	2581	15.00
4	4382	25.46
5	9119	52.99
Gesamt	17209	100.00

Häufigkeitstabelle acbgpar2

Kodierung	Absolut	Prozent
1	752	4.37
2	1384	8.04
3	1341	7.80
4	1829	10.64
5	11894	69.15
Gesamt	17200	100.00

Schulklima: Allgemein

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (international), Frage 22
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wie würden Sie die folgenden Punkte in Ihrer Schule einschätzen?
acbgcha1	Zufriedenheit der Lehrkräfte mit ihrer Arbeit
acbgcha2	Erwartungen der Lehrkräfte hinsichtlich der Leistungen der Schüler
acbgcha3	Elterliche Unterstützung in Bezug auf die Schülerleistungen
acbgcha4	Respekt der Schüler vor schulischem Eigentum
acbgcha5	Wunsch der Schüler, in der Schule gute Leistungen zu erbringen
acbgcha6	Gegenseitige Rücksichtnahme der Schüler
Kodierung	1 = Sehr hoch; 2 = Hoch; 3 = Mittel; 4 = Niedrig; 5 = Sehr niedrig

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
acbgcha1	r	3.78	.70	17146
acbgcha2	r	3.55	.78	17193
acbgcha3	r	2.99	.84	17147
acbgcha4	r	3.42	.74	17089
acbgcha5	r	3.79	.64	17187
acbgcha6	r	3.37	.70	17203

min = 1, max = 5

Schulklima: soziales Verhalten

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (international), Frage 23
Skalenbezeichnung	acbgpb
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 12 von 12 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Inwieweit sind die folgenden Dinge ein Problem an Ihrer Schule?
acbgpb1	Verspätungen der Schüler
acbgpb2	Fehlzeiten der Schüler (z. B. unentschuldigte Abwesenheit)
acbgpb3	Stören im Unterricht
acbgpb4	Schummeln und Betrügen
acbgpb5	Fluchen
acbgpb6	Vandalismus
acbgpb7	Diebstahl
acbgpb8	Einschüchterungen oder Beschimpfungen unter den Schülern
acbgpb9	Körperliche Gewalt unter den Schülern
acbgpb10	Drogenmissbrauch
acbgpb11	Waffen
acbgpb12	Rassismus
Kodierung	1 = Kein Problem; 2 = Geringfügiges Problem; 3 = Mäßiges Problem; 4 = Ernsthaftes Problem

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y_1, X_i)	r_{it}	$\alpha_{Item\ del}$	n
acbgpb1	r	3.37	.72	.74	.68	.90	17257
acbgpb2	r	3.38	.81	.78	.73	.90	17257
acbgpb3	r	2.55	.72	.74	.69	.90	17203
acbgpb4	r	3.33	.59	.58	.51	.91	17257
acbgpb5	r	3.10	.84	.73	.68	.90	16833
acbgpb6	r	3.48	.71	.75	.68	.90	16905
acbgpb7	r	3.43	.67	.80	.74	.90	16921
acbgpb8	r	2.81	.68	.70	.65	.91	17231
acbgpb9	r	2.98	.70	.73	.68	.90	16985
acbgpb10	r	3.82	.55	.79	.72	.90	17231
acbgpb11	r	3.92	.34	.72	.64	.91	17257
acbgpb12	r	3.73	.48	.57	.51	.91	17222
Gesamtskala	-	3.33	.47	-	-	-	17231
Cronbachs Alpha .91 1. Eigenwert (λ_1) 6.27 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 52.28 min - max 1 - 4							

Konzept zur Kooperation

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (international), Frage 24
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
acbgcoop	Gibt es an Ihrer Schule eine offizielle Vereinbarung darüber, dass die Zusammenarbeit der Lehrer untereinander zu fördern ist?
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	9588	55.56
2	7668	44.44
Gesamt	17257	100.00

Feste Zeiten für Kooperation

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (international), Frage 25
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
acbgdev	Ungefähr wie häufig sind für die Lehrer Ihrer Schule feste Zeiten vorgesehen, um Unterrichtsmaterial und Unterrichtsmethoden auszutauschen oder weiterzuentwickeln?
Kodierung	1 = Mindestens zwei- bis dreimal pro Woche; 2 = Einmal im Monat; 3 = Weniger als einmal im Monat; 4 = Einmal pro Woche; 5 = Nie

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	896	5.31
2	5033	29.80
3	4223	25.00
4	2903	17.19
5	3835	22.71
Gesamt	16891	100.00

Tätigkeitsbereiche des Schulleiters

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (international), Frage 26a
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wie viel Prozent der Zeit in Ihrer Funktion als Schulleiter/-in dieser Schule verbringen Sie mit den folgenden Tätigkeiten?
acbgtacl	Lehrpläne und pädagogische Leitlinien für Ihre Schule entwickeln
acbgtacl2	Personalführung und -entwicklung
acbgtacl3	Verwaltungstätigkeiten (z. B. Stellenbesetzung und Finanzfragen)
acbgtacl4	Kontakt mit den Eltern und der Gemeinde
acbgtacl5	Unterrichten
acbgtacl6	Kontakt zu einzelnen Schülern
acbgtacl7	Anderes
Kodierung	Prozent

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
acbgtacl	-	8.79	5.90	16319
acbgtacl2	-	9.30	5.46	16319
acbgtacl3	-	19.44	11.25	16319
acbgtacl4	-	10.03	5.69	16319
acbgtacl5	-	40.58	19.70	16319
acbgtacl6	-	6.84	4.07	16319
acbgtacl7	-	5.06	5.86	16319

min = 1, max = 90

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
acbgtacl	2	3	5	6	10	20	20
acbgtacl2	2	3	5	10	10	20	20
acbgtacl3	5	8	10	20	25	35	40
acbgtacl4	3	5	5	10	10	20	20
acbgtacl5	10	10	25	40	55	70	70
acbgtacl6	1	2	5	5	10	10	15
acbgtacl7	0	0	0	5	10	10	15

Für Schulleitungstätigkeiten aufgebrauchte Zeit

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (international), Frage 26b
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
acbgtach	Wie viele Stunden verbringen Sie in der Woche durchschnittlich mit diesen Tätigkeiten?
Kodierung	Stunden

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
acbgtach	-	45.93	9.49	16586

min = 6, max = 70

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
acbgtach	30	38	40	45	50	60	60

Schulleitungsangabe zur Fragebogenbearbeitung (Zeit)

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (international), Frage 27
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
acbgcomp	Wie lange haben Sie bisher ungefähr gebraucht, um diesen Fragebogen auszufüllen?
Kodierung	Minuten

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
acbgcomp	-	31.04	23.64	15755

min = 7, max = 300

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
acbgcomp	15	15	20	25	35	47	60

Lernvoraussetzungen im Lesen

Quelle	PIRLS 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 28
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Etwa wie viel Prozent der Schüler Ihrer Schule in Klasse 1 bis 4 ...
SL281	sprechen nicht Deutsch als ihre Muttersprache?
SL282	haben Lernschwierigkeiten in Bezug auf Lesen in Deutsch?
SL283	erhalten Förderunterricht im Lesen von Deutsch?
SL284	erhalten vertiefenden Unterricht im Lesen, weil sie fortgeschrittene Leser sind?
Kodierung	1 = 0 - 10%; 2 = 11 - 25%; 3 = 26 - 50%; 4 = Über 50%

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL281	-	1.67	.89	17158
SL282	-	2.02	.88	16771
SL283	-	1.82	.88	17067
SL284	-	1.23	.48	16844

min = 1, max = 4

Träger der Schule

Quelle	PISA 2000
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 29
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
SL29	Ist Ihre Schule eine Schule in ...
Kodierung	1 = Staatlicher/kommunaler; 2 = In freier Trägerschaft?

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	16609	96.07
2	679	3.93
Gesamt	17287	100.00

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen der Gemeinde

Quelle	in Anlehnung an PISA 2000
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 30
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Kooperiert Ihre Schule mit anderen Einrichtungen in Ihrer Gemeinde/Region?
SL3001	Sportvereine
SL3002	Musikvereine, Musikschulen
SL3003	Kulturelle Einrichtungen (z. B. Museen, Theater)
SL3004	Bibliotheken
SL3005	Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen
SL3006	Kirchliche Einrichtungen
SL3007	Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (z. B. Jugendamt, schulpsychologischer Dienst, Erziehungsberatung)
SL3008	Soziale Einrichtungen (z. B. Wohlfahrtsverbände, Altenpflege)
SL3009	Einrichtungen des Gesundheitswesens
SL3010	Gemeinde, Stadtverwaltung, Bezirksamt
SL3011	Hochschulen (Fachhochschulen, Universitäten)
SL3012	Volkshochschulen
SL3013	Betriebe, Unternehmen, Verwaltung
SL3014	Polizei
SL3015	Ausländische Kultureinrichtungen
SL3016	Therapeutische Einrichtungen bzw. Personen (z. B. Logopäden)
SL3017	Kindergärten, Kindertageseinrichtungen, Horte
SL3018	Andere Grundschulen
SL3019	Hauptschulen
SL3020	Realschulen
SL3021	Gymnasien
SL3022	Gesamtschulen
SL3023	Schulen mit mehreren Bildungsgängen
SL3024	Medienzentren
SL3025	Bild- und Filmstellen
Kodierung	1 = Regelmäßig; 2 = Häufig; 3 = Selten; 4 = Nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL3001	r	2.79	1.12	17041
SL3002	r	2.56	1.17	17203
SL3003	r	2.65	.90	16842
SL3004	r	3.01	.90	17270
SL3005	r	2.38	.88	16823
SL3006	r	2.74	.99	17270
SL3007	r	2.91	.81	17282
SL3008	r	1.85	.77	17282
SL3009	r	2.59	.92	17018
SL3010	r	2.93	.91	16969
SL3011	r	1.92	.96	16985
SL3012	r	1.41	.64	17210
SL3013	r	2.14	.91	17150
SL3014	r	2.92	.88	17232
SL3015	r	1.55	.73	17264
SL3016	r	2.65	.86	17215
SL3017	r	3.65	.60	17287
SL3018	r	3.27	.80	17282
SL3019	r	2.63	1.06	17076
SL3020	r	2.45	1.00	17147
SL3021	r	2.42	1.04	17206
SL3022	r	1.79	.94	16777
SL3023	r	1.67	.96	16957
SL3024	r	2.41	.89	16974
SL3025	r	2.77	.83	17271

min = 1, max = 4

Finanzierung

Quelle	IGLU 2001
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 31
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wie viel Prozent der insgesamt für Ihre Schule aufgebrauchten Mittel (Personal- und Sachaufwand) stammen in einem normalen Schuljahr aus folgenden Quellen?
SL311	Öffentliche Haushalte (Land, Kommune)
SL312	Schulgeld, das von den Eltern entrichtet wird
SL313	Spenden von Förderern, Geld aus Stiftungen, Sponsoring, Elternspenden usw.
SL314	Andere Quellen, z. B. privater Schulträger, Schulverein
Kodierung	Prozent

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL311	r	92.10	10.84	16736
SL312	r	1.20	4.44	13332
SL313	r	5.21	7.33	14291
SL314	r	3.16	7.39	13286

SL311 min = 0, max = 100; SL312 min = 0, max = 47; SL313 min = 0, max = 50; SL314 min = 0, max = 95

Perzentile – Gewichtetes Mittel SL311

Variable	5	10	25	50	75	90	95
SL311	70	80	90	95	99	100	100
SL312	0	0	0	0	0	1	5
SL313	0	0	0	2	5	10	20
SL314	0	0	0	0	2	10	10

Räumlichkeiten

Quelle	in Anlehnung an QuaSSU
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 32
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Bitte geben Sie an, ob es an Ihrer Schule folgende Räumlichkeiten gibt und, falls ja, in welchem Zustand sich diese befinden.
SL32a01	Turnhalle
SL32a02	Schwimmbad
SL32a03	Großer Veranstaltungsraum bzw. Aula
SL32a04	Aufenthaltsräume für Schüler
SL32a05	Einzelarbeitsplätze für Lehrkräfte
SL32a06	Computerarbeitsplätze mit Internetzugang für Lehrkräfte
SL32a07	Bücherei für Lehrkräfte
SL32a08	Bücherei für Schüler
SL32a09	Computerraum
SL32a10	Mediothek
SL32b01	Turnhalle
SL32b02	Schwimmbad
SL32b03	Großer Veranstaltungsraum bzw. Aula
SL32b04	Aufenthaltsräume für Schüler
SL32b05	Einzelarbeitsplätze für Lehrkräfte
SL32b06	Computerarbeitsplätze mit Internetzugang für Lehrkräfte
SL32b07	Bücherei für Lehrkräfte
SL32b08	Bücherei für Schüler
SL32b09	Computerraum
SL32b10	Mediothek
Kodierung	SL32a01 - SL32a10: 1 = Vorhanden; 2 = Nicht vorhanden; SL32b01 - SL32b10: 1 = Gut; 2 = Eher gut; 3 = Eher schlecht; 4 = Schlecht

Häufigkeitstabelle SL32a01

Kodierung	Absolut	Prozent
1	15407	93.66
2	1042	6.34
Gesamt	16449	100.00

Häufigkeitstabelle SL32a02

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2550	14.97
2	14487	85.03
Gesamt	17038	100.00

Häufigkeitstabelle SL32a03

Kodierung	Absolut	Prozent
1	8989	55.16
2	7308	44.84
Gesamt	16297	100.00

Häufigkeitstabelle SL32a04

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4763	28.24
2	12101	71.76
Gesamt	16864	100.00

Häufigkeitstabelle SL32a05

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3197	19.43
2	13255	80.57
Gesamt	16452	100.00

Häufigkeitstabelle SL32a06

Kodierung	Absolut	Prozent
1	14178	86.15
2	2279	13.85
Gesamt	16458	100.00

Häufigkeitstabelle SL32a07

Kodierung	Absolut	Prozent
1	13309	80.92
2	3137	19.08
Gesamt	16446	100.00

Häufigkeitstabelle SL32a08

Kodierung	Absolut	Prozent
1	12829	77.80
2	3660	22.20
Gesamt	16490	100.00

Häufigkeitstabelle SL32a09

Kodierung	Absolut	Prozent
1	12359	75.09
2	4100	24.91
Gesamt	16459	100.00

Häufigkeitstabelle SL32a10

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4196	25.60
2	12198	74.40
Gesamt	16394	100.00

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL32b01	r	3.13	.82	15954
SL32b02	r	3.20	.89	2902
SL32b03	r	3.16	.93	9514
SL32b04	r	3.33	.75	4944
SL32b05	r	2.87	.95	3074
SL32b06	r	3.02	.85	14067
SL32b07	r	2.95	.81	13588
SL32b08	r	3.30	.72	13148
SL32b09	r	3.21	.92	12623
SL32b10	r	2.83	.91	4746

min = 1, max = 4

Möglichkeit zur Computernutzung außerhalb des Unterrichts

Quelle	Eigenentwicklung IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 33
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
SL33	Besteht für Schüler die Möglichkeit der Computernutzung außerhalb des Unterrichts?
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5341	31.34
2	11701	68.66
Gesamt	17042	100.00

Einsatz spezieller Software/Computerprogramme

Quelle	Eigenentwicklung IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 34
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Bitte geben Sie an, welche der folgenden speziellen Programmtypen an Ihrer Schule im Unterricht oder auch in Arbeitsgruppen eingesetzt werden.
SL341	Lernsoftware (z. B. Lernspiele, Trainingsprogramme, multimediale Unterrichtseinheiten)
SL342	Multimediale Nachschlagewerke (z. B. Lexika, Wörterbücher)
SL343	Software mit Werkzeugcharakter (z. B. zur Textgestaltung, Präsentation)
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle SL341

Kodierung	Absolut	Prozent
1	16742	98.24
2	299	1.76
Gesamt	17041	100.00

Häufigkeitstabelle SL342

Kodierung	Absolut	Prozent
1	11781	70.64
2	4897	29.36
Gesamt	16678	100.00

Häufigkeitstabelle SL343

Kodierung	Absolut	Prozent
1	9359	56.08
2	7331	43.92
Gesamt	16690	100.00

Unterrichtsausfall/-ersatz

Quelle	in Anlehnung an QuaSSU
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 35
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Im Folgenden bitten wir Sie um einige Angaben zur Zahl der Unterrichtsstunden:
SL351	Wie viele Unterrichtsstunden pro Woche werden – insgesamt betrachtet – an Ihrer Schule gehalten?
SL352	Wie viele Unterrichtsstunden pro Woche werden – insgesamt betrachtet – an Ihrer Schule wegen Verhinderung einzelner Lehrkräfte durch andere Lehrkräfte vertreten?
SL353	Wie viele Unterrichtsstunden pro Woche fallen – insgesamt betrachtet – an Ihrer Schule aus?
Kodierung	Stunden

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL351	-	315.16	216.00	16468
SL352	-	11.31	21.22	15721
SL353	-	3.29	6.86	15861

SL351: min = 71, max = 1700; SL352: min = 0, max = 411; SL353: min = 0, max = 70

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
SL351	92	100	175	235	403	614	723
SL352	0	1	2	5	12	25	49
SL353	0	0	0	1	4	10	12

Unterrichtsstunden

Quelle	IGLU 2001
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 36
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wie viele Unterrichtsstunden werden in der 4. Jahrgangsstufe wöchentlich in folgenden Fächern erteilt?
SL361	Deutsch
SL362	Mathematik
SL363	Sachunterricht
Kodierung	1 = 1 Stunde; 2 = 2 Stunden; 3 = 3 Stunden; 4 = 4 Stunden; 5 = 5 Stunden; 6 = 6 Stunden; 7 = 7 Stunden und mehr

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL361	-	5.99	.80	16851
SL362	-	5.09	.41	16753
SL363	-	3.84	.74	16845

SL361 min = 4 max = 7; SL362 min = 4 max = 7; SL363 min = 2 ax = 7

Formen der Zeitorganisation

Quelle	in Anlehnung an StEG 2005
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 37
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Welche der folgenden Formen der Zeitorganisation bestehen an Ihrer Schule?
SL371	Es besteht ein offener Anfang vor dem eigentlichen Unterrichtsbeginn.
SL372	In der Wochenstruktur sind feste Zeiten für klassenübergreifendes Arbeiten eingebaut.
SL373	Für den Unterricht besteht im Wesentlichen ein Rhythmus von 45-Minuten-Stunden.
SL374	Für die Unterrichtsphasen wurden größere Zeitblöcke gebildet.
SL375	In der Tagesstruktur wurden auch kürzere oder längere Zeiteinheiten gebildet (Kurzstunden, Maxistunden).
SL376	(Nur bei Ganztagsbetrieb:) Fachunterrichtsstunden und andere Lern- und Freizeitphasen wechseln sich über den gesamten Schultag ab.
SL377	(Nur bei Ganztagsbetrieb:) Sämtliche Fachunterrichtsstunden werden nacheinander am Vormittag abgehalten.
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle SL371

Kodierung	Absolut	Prozent
1	7842	45.55
2	9373	54.45
Gesamt	17215	100.00

Häufigkeitstabelle SL372

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4573	26.53
2	12666	73.47
Gesamt	17238	100.00

Häufigkeitstabelle SL373

Kodierung	Absolut	Prozent
1	13278	77.45
2	3866	22.55
Gesamt	17144	100.00

Häufigkeitstabelle SL374

Kodierung	Absolut	Prozent
1	8884	52.70
2	7975	47.30
Gesamt	16859	100.00

Häufigkeitstabelle SL375

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5575	32.81
2	11416	67.19
Gesamt	16991	100.00

Häufigkeitstabelle SL376

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1377	41.58
2	1934	58.42
Gesamt	3311	100.00

Häufigkeitstabelle SL377

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1426	48.09
2	1539	51.91
Gesamt	2965	100.00

Förder- und Betreuungsangebote an der Schule

Quelle	in Anlehnung an PISA 2000
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 38
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Gibt es an Ihrer Schule die folgenden Angebote für Schüler der 4. Klasse?
SL381	Zusatzangebote für leistungsstarke Schüler
SL382	Förderangebote in Deutsch für leistungsschwache Schüler
SL383	Spezielle Kurse in Lerntechniken für leistungsschwache Schüler
SL384	Nachhilfe durch Lehrkräfte
SL385	Räume, in denen Schüler ihre Hausaufgaben unter fachlicher Anleitung machen können
SL386	Sonstige Betreuung außerhalb des Unterrichts
SL387	Zusatzunterricht für Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache
SL388	Bilingualer Unterricht
SL389	Computerkurse
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle SL381

Kodierung	Absolut	Prozent
1	8376	49.11
2	8681	50.89
Gesamt	17057	100.00

Häufigkeitstabelle SL382

Kodierung	Absolut	Prozent
1	15914	92.15
2	1356	7.85
Gesamt	17269	100.00

Häufigkeitstabelle SL383

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4064	23.49
2	13236	76.51
Gesamt	17300	100.00

Häufigkeitstabelle SL384

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2929	16.93
2	14371	83.07
Gesamt	17300	100.00

Häufigkeitstabelle SL385

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6644	38.41
2	10656	61.59
Gesamt	17300	100.00

Häufigkeitstabelle SL386

Kodierung	Absolut	Prozent
1	11719	67.90
2	5539	32.10
Gesamt	17258	100.00

Häufigkeitstabelle SL387

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6236	36.51
2	10845	63.49
Gesamt	17082	100.00

Häufigkeitstabelle SL388

Kodierung	Absolut	Prozent
1	453	2.62
2	16822	97.38
Gesamt	17275	100.00

Häufigkeitstabelle SL389

Kodierung	Absolut	Prozent
1	8517	49.23
2	8783	50.77
Gesamt	17300	100.00

Einrichtungen und Maßnahmen zur Leseförderung

Quelle	in Anlehnung an PISA 2000
Instrument	Fragebogen für Schülerleiter (national) , Frage 39
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Gibt es in diesem Schuljahr an Ihrer Schule die folgenden Einrichtungen und Maßnahmen zur Leseförderung?
SL3901	Schulbibliothek
SL3902	AG „Lesen“/„Literatur“
SL3903	AG „Theater“
SL3904	Einrichtung von Leseklubs
SL3905	Einrichtung von Klassenbüchereien
SL3906	Bücherzeitung
SL3907	Projekt „Zeitung in der Schule“
SL3908	Schülerzeitung/Jahrbuch
SL3909	Schreibwerkstatt, Schuldruckerei
SL3910	Förderkurse für lese- und rechtschreibschwache Schüler
SL3911	Zusatzunterricht in Deutsch
SL3912	Leseförderung in kleinen Gruppen durch „Lesemütter“ (ehrenamtliche Eltern oder Großeltern)
SL3913	Lesekurse bzw. -stunden außerhalb des Unterrichts
SL3914	Literaturtage
SL3915	Autorenlesungen
SL3916	Lesenacht in der Schule
SL3917	Präsentationen von Verlagen oder Buchhandlungen
SL3918	Teilnahme an Lesewettbewerben
SL3919	Jahrgangübergreifende Leseprojekte
Kodierung	SL3901 - SL3912: 1 = Ja; 2 = Nein; SL3913 - SL3919: 1 = Mehr als 4-mal im Jahr; 2 = 3- bis 4-mal im Jahr; 3 = 1- bis 2-mal im Jahr; 4 = Nie

Häufigkeitstabelle SL3901

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4942	71.30
2	12276	28.70
Gesamt	17218	100.00

Häufigkeitstabelle SL3902

Kodierung	Absolut	Prozent
1	13755	20.13
2	3467	79.87
Gesamt	17222	100.00

Häufigkeitstabelle SL3903

Kodierung	Absolut	Prozent
1	10810	37.44
2	6469	62.56
Gesamt	17279	100.00

Häufigkeitstabelle SL3904

Kodierung	Absolut	Prozent
1	15753	8.26
2	1418	91.74
Gesamt	17171	100.00

Häufigkeitstabelle SL3905

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4087	76.37
2	13210	23.63
Gesamt	17298	100.00

Häufigkeitstabelle SL3906

Kodierung	Absolut	Prozent
1	16246	4.25
2	721	95.75
Gesamt	16967	100.00

Häufigkeitstabelle SL3907

Kodierung	Absolut	Prozent
1	10743	37.89
2	6553	62.11
Gesamt	17296	100.00

Häufigkeitstabelle SL3908

Kodierung	Absolut	Prozent
1	12093	30.06
2	5198	69.94
Gesamt	17291	100.00

Häufigkeitstabelle SL3909

Kodierung	Absolut	Prozent
1	13575	21.28
2	3670	78.72
Gesamt	17245	100.00

Häufigkeitstabelle SL39010

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2716	84.29
2	14575	15.71
Gesamt	17291	100.00

Häufigkeitstabelle SL39011

Kodierung	Absolut	Prozent
1	9405	45.07
2	7715	54.93
Gesamt	17120	100.00

Häufigkeitstabelle SL39012

Kodierung	Absolut	Prozent
1	9795	43.27
2	7471	56.73
Gesamt	17266	100.00

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL3913	r	1.60	.87	17240
SL3914	r	1.47	.57	17037
SL3915	r	1.72	.50	16968
SL3916	r	1.91	.59	17291
SL3917	r	1.68	.62	17300
SL3918	r	1.70	.48	17300
SL3919	r	1.59	.68	17274

min = 1, max = 4

Einrichtungen und Maßnahmen zur Leseförderung: Methoden

Quelle	in Anlehnung an PISA 2000
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 40
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Werden an Ihrer Schule in diesem Schuljahr die folgenden pädagogischen und organisatorischen Konzepte praktiziert?
SL401	Fächerübergreifendes Lernen
SL402	Gemeinsam von mehreren Lehrkräften <u>vorbereiteter</u> Unterricht
SL403	Gemeinsam von mehreren Lehrkräften <u>durchgeführter</u> Unterricht
SL404	Unterrichtseinheiten, die mit Exkursionen in die nähere Umgebung verbunden sind
SL405	Freiarbeit: Selbstständige Themenbearbeitung, bei der die einzelnen Schüler selbst ihre Aufgaben wählen können
SL406	Projektlernen: Die Schüler arbeiten in Gruppen über längere Zeit zu einem Thema und präsentieren abschließend die Produkte ihrer Arbeit.
Kodierung	1 = Regelmäßig; 2 = Gelegentlich; 3 = Nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL401	r	2.60	.54	17275
SL402	r	2.33	.59	17300
SL403	r	1.97	.66	17300
SL404	r	2.57	.50	17300
SL405	r	2.61	.52	17300
SL406	r	2.43	.51	17300

min = 1, max = 3

Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -steigerung

Quelle	in Anlehnung an PISA 2000
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 41
Skalenbezeichnung	SL411
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 6 von 7 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Welchen Stellenwert haben folgende Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung an Ihrer Schule?
SL411	Gemeinsame Vereinbarung von Entwicklungsprioritäten für die Schule
SL412	Diskussion über die aktuellen Probleme der Schule, ihre Ursachen und mögliche Verbesserungsvorschläge
SL413	Einsatz von standardisierten Leistungstests zur Überprüfung der erreichten Schülerkompetenzen (Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten)
SL414	Die schriftliche Festlegung von Leistungsstandards, die an dieser Schule in verschiedenen Bereichen von den Schülern erreicht werden sollen
SL415	Eine systematische Bestandsaufnahme wichtiger Daten (z. B. Notenverteilung, Fehlzeiten der Schüler, schulisches Angebot, Fortbildung der Lehrer)
SL416	Festlegung von Qualitätsindikatoren, deren Messung künftig Auskunft über die Erreichung der Ziele der Schule gibt
SL417	Erstellung eines Medienkonzepts
Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
SL415	Eine systematische Bestandsaufnahme wichtiger Daten (z. B. Notenverteilung, Fehlzeiten der Schüler, schulisches Angebot, Fortbildung der Lehrer)
Kodierung	1 = Sehr wichtig; 2 = Wichtig; 3 = Eher unwichtig; 4 = Unwichtig

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
SL411	r	3.36	.58	.71	.50	.66	17227
SL412	r	3.63	.51	.62	.41	.69	17230
SL413	r	2.82	.65	.58	.40	.69	16835
SL414	r	2.94	.66	.65	.46	.67	16828
SL416	r	2.82	.63	.68	.48	.66	17161
SL417	r	2.47	.73	.62	.43	.68	17050
Gesamtskala	-	3.01	.40	-	-	-	17224
Cronbachs Alpha .71							
1. Eigenwert (λ_1) 2.49							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 41.58							
min - max 1 - 4							

Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL415	r	2.92	.73	16949

min = 1, max = 4

Kriterien einer guten Schule (Schulleitungsangabe)

Quelle	in Anlehnung an QuaSSU
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 42
Skalenbezeichnung	SL42A, SL42B
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 14 von 15 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Was sind Ihrer Meinung nach wichtige Kriterien für eine gute Schule?
Erste Hauptkomponente	
SL4202	Wohlfühlen der Schüler in der Schule
SL4203	Gute Kooperation im Kollegium
SL4204	Gute Beziehungen Schulleitung – Kollegium
SL4205	Gute Beziehungen Schüler – Lehrkräfte
SL4206	Gute Zusammenarbeit mit den Eltern
SL4213	Gemeinsam geteilte Zielsetzungen
Zweite Hauptkomponente	
SL4201	Gute Schulleistungen der Schüler
SL4208	Guter Ruf der Schule
SL4209	Effizientes Management/gute Organisation der Schule
SL4210	Anspruchsvoller Unterricht
SL4211	Hohe Leistungserwartungen an die Schüler
SL4212	Professionelle Schulleitung
SL4214	Optimale individuelle Förderung der Schüler
SL4215	Erstellung von Unterrichtskonzepten mit Computereinsatz
Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
SL4207	Attraktive außerunterrichtliche Angebote
Kodierung	1 = Sehr wichtig; 2 = Wichtig; 3 = Eher unwichtig; 4 = Unwichtig

Itemanalyse SL42A

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
SL4202	r	3.86	.35	.58	.39	.74	17219
SL4203	r	3.87	.34	.76	.60	.69	17219
SL4204	r	3.72	.45	.72	.53	.70	17207
SL4205	r	3.83	.38	.63	.46	.72	17219
SL4206	r	3.71	.45	.72	.56	.69	17219
SL4213	r	3.57	.54	.62	.45	.74	17154
Gesamtskala	-	2.83	.28	-	-	-	17219
Cronbachs Alpha .75 1. Eigenwert (λ_1) 2.74 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 45.63 min - max 1 - 4							

Itemanalyse SL42B

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
SL4201	r	3.19	.53	.65	.50	.72	17095
SL4208	r	3.16	.67	.66	.49	.72	17161
SL4209	r	3.61	.49	.62	.45	.73	17114
SL4210	r	3.54	.51	.65	.48	.73	17167
SL4211	r	2.80	.66	.71	.55	.71	16998
SL4212	r	3.57	.50	.64	.47	.73	17201
SL4215	r	2.42	.65	.56	.40	.74	17159
Gesamtskala	-	3.19	.37	-	-	-	17219
Cronbachs Alpha .76 1. Eigenwert (λ_1) 2.87 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 41.02 min - max 1 - 4							

Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL4207	r	2.85	.66	16957
SL4214	r	3.65	.49	17219

min = 1, max = 4

Aktivitätsniveau an der Schule

Quelle	PISA 2000
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 43
Skalenbezeichnung	SL43
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 5 von 6 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Treffen die folgenden Aussagen zum allgemeinen schulischen Aktivitätsniveau auf die Situation an Ihrer Schule zu?
SL431	Für viele Lehrkräfte dieser Schule sind Klassenfahrten und Schulfeste nur ein notwendiges Übel, das man eben hinter sich zu bringen hat.
SL432	An dieser Schule finden häufig kulturelle, sportliche oder politische Veranstaltungen statt, zu denen auch die Öffentlichkeit eingeladen wird.
SL433	Viele Schüler halten sich gern auch dann in der Schule auf, wenn sie unterrichtsfrei haben.
SL434	Eine Reihe von Eltern arbeitet aktiv an den Belangen und Problemen der Schule mit.
SL436	Die Schule bietet den Schülern eine Menge Möglichkeiten, sich auch außerhalb des regulären Unterrichts (in Sport-, Hobby- oder Arbeitsgruppen) zu betätigen.
Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
SL435	Was an dieser Schule außerhalb des Unterrichts angeboten wird, findet bei den Schülern wenig Interesse.
Kodierung	1 = Trifft voll zu; 2 = Trifft eher zu; 3 = Trifft eher nicht zu; 4 = Trifft überhaupt nicht zu

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
SL431	d	3.26	.70	.58	.34	.61	17226
SL432	r	2.68	.84	.64	.39	.59	17225
SL433	r	2.71	.83	.69	.46	.56	17077
SL434	r	3.07	.69	.62	.38	.60	17200
SL436	r	2.31	1.01	.68	.43	.58	17223
Gesamtskala	-	2.80	.53	-	-	-	17225
Cronbachs Alpha		.64					
1. Eigenwert (λ_1)		2.08					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes		41.59					
min - max		1 - 4					

Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL435	d	3.52	.72	17225

min = 1, max = 4

Leistung als Aufgabe und Verantwortung der Schule (Schulleitungsangabe)

Quelle	in Anlehnung an QuaSSU
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 44
Skalenbezeichnung	SL44
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 2 von 5 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?
SL443	Misserfolge von Schülern werden an unserer Schule von den Lehrkräften verantwortet.
SL444	Schulversagen wird bei uns als Problem der Schule und weniger des Schülers bzw. der Schülerin gesehen.
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
SL441	Gute schulische Leistungen werden an unserer Schule öffentlich hervorgehoben.
SL442	In unserer Schule werden hohe Anforderungen an die Schüler gestellt.
SL445	Unsere Schule hat den Ehrgeiz, besser zu sein als andere Schulen.
Kodierung	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y_1, X_i)	r_{it}	$\alpha_{Item\ del}$	n
SL443	r	2.15	.73	.89	.58	-	16816
SL444	r	2.19	.68	.89	.58	-	16937
Gesamtskala	-	2.17	0.62	-	-	-	16976
Cronbachs Alpha .73							
1. Eigenwert (λ_1) 1.58							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 78.91							
min - max 1 - 4							

Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL441	r	2.19	.94	17104
SL442	r	3.02	.80	16950
SL445	r	2.66	.81	16589

min = 1, max = 4

Entscheidungsspielräume

Quelle	in Anlehnung an PISA 2000
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 45
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wer trägt in Ihrer Schule die Verantwortung für die folgenden Bereiche?
Einstellung von Lehrkräften	
SL45011	Nicht im Verantwortungsbereich der Schule
SL45012	Gremium der Schule z. B. Schulkonferenz
SL45013	Schulleitung
SL45014	Fachkonferenz
SL45015	Lehrkräfte, Lehrerkonferenz
Entlassung von Lehrkräften	
SL45021	Nicht im Verantwortungsbereich der Schule
SL45022	Gremium der Schule z. B. Schulkonferenz
SL45023	Schulleitung
SL45024	Fachkonferenz
SL45025	Lehrkräfte, Lehrerkonferenz
Festlegung der Anfangsgehälter der Lehrkräfte	
SL45031	Nicht im Verantwortungsbereich der Schule
SL45032	Gremium der Schule z. B. Schulkonferenz
SL45033	Schulleitung
SL45034	Fachkonferenz
SL45035	Lehrkräfte, Lehrerkonferenz
Entscheidung über Beförderungen/Höhergruppierungen von Lehrkräften	
SL45041	Nicht im Verantwortungsbereich der Schule
SL45042	Gremium der Schule z. B. Schulkonferenz
SL45043	Schulleitung
SL45044	Fachkonferenz
SL45045	Lehrkräfte, Lehrerkonferenz
Festlegung des Schulbudgets	
SL45051	Nicht im Verantwortungsbereich der Schule
SL45052	Gremium der Schule z. B. Schulkonferenz
SL45053	Schulleitung
SL45054	Fachkonferenz

SL45055	Lehrkräfte, Lehrerkonferenz
Entscheidung über die Verwendung des Budgets innerhalb der Schule	
SL45061	Nicht im Verantwortungsbereich der Schule
SL45062	Gremium der Schule z. B. Schulkonferenz
SL45063	Schulleitung
SL45064	Fachkonferenz
SL45065	Lehrkräfte, Lehrerkonferenz
Festlegung von Kriterien für die Schülerbeurteilung	
SL45071	Nicht im Verantwortungsbereich der Schule
SL45072	Gremium der Schule z. B. Schulkonferenz
SL45073	Schulleitung
SL45074	Fachkonferenz
SL45075	Lehrkräfte, Lehrerkonferenz
Aufnahme von Schülern in die Schule	
SL45081	Nicht im Verantwortungsbereich der Schule
SL45082	Gremium der Schule z. B. Schulkonferenz
SL45083	Schulleitung
SL45084	Fachkonferenz
SL45085	Lehrkräfte, Lehrerkonferenz
Wahl der verwendeten Lehrbücher	
SL45091	Nicht im Verantwortungsbereich der Schule
SL45092	Gremium der Schule z. B. Schulkonferenz
SL45093	Schulleitung
SL45094	Fachkonferenz
SL45095	Lehrkräfte, Lehrerkonferenz
Bestimmung des Lehrstoffs	
SL45101	Nicht im Verantwortungsbereich der Schule
SL45102	Gremium der Schule z. B. Schulkonferenz
SL45103	Schulleitung
SL45104	Fachkonferenz
SL45105	Lehrkräfte, Lehrerkonferenz
Entscheidung über das Fächerangebot	
SL45111	Nicht im Verantwortungsbereich der Schule
SL45112	Gremium der Schule z. B. Schulkonferenz
SL45113	Schulleitung
SL45114	Fachkonferenz
SL45115	Lehrkräfte, Lehrerkonferenz
Entscheidung über das Förderangebot	
SL45121	Nicht im Verantwortungsbereich der Schule

SL45122	Gremium der Schule z. B. Schulkonferenz
SL45123	Schulleitung
SL45124	Fachkonferenz
SL45125	Lehrkräfte, Lehrerkonferenz
Entscheidung über außerunterrichtliche Angebote	
SL45131	Nicht im Verantwortungsbereich der Schule
SL45132	Gremium der Schule z. B. Schulkonferenz
SL45133	Schulleitung
SL45134	Fachkonferenz
SL45135	Lehrkräfte, Lehrerkonferenz
Kodierung	0 = Markiert; 1 = Nicht markiert

Häufigkeitstabelle SL45011

Kodierung	Absolut	Prozent
0	14726	83.49
1	2911	16.51
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45012

Kodierung	Absolut	Prozent
0	1703	9.66
1	15933	90.34
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45013

Kodierung	Absolut	Prozent
0	3582	20.31
1	14054	79.69
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45014

Kodierung	Absolut	Prozent
0	29	0.17
1	17607	99.83
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45015

Kodierung	Absolut	Prozent
0	586	3.32
1	17051	96.68
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45021

Kodierung	Absolut	Prozent
0	17014	96.47
1	622	3.53
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45022

Kodierung	Absolut	Prozent
0	139	0.79
1	17498	99.21
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45023

Kodierung	Absolut	Prozent
0	391	2.22
1	17245	97.78
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45024

Kodierung	Absolut	Prozent
0	16	0.09
1	17621	99.91
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45025

Kodierung	Absolut	Prozent
0	42	0.24
1	17594	99.76
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45031

Kodierung	Absolut	Prozent
0	17115	97.04
1	521	2.96
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45032

Kodierung	Absolut	Prozent
0	139	0.79
1	17498	99.21
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45033

Kodierung	Absolut	Prozent
0	18	0.10
1	17619	99.90
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45034

Kodierung	Absolut	Prozent
0	0	0.00
1	17637	100.00
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45035

Kodierung	Absolut	Prozent
0	2	0.01
1	17634	99.99
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45041

Kodierung	Absolut	Prozent
0	16309	92.47
1	1328	7.53
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45042

Kodierung	Absolut	Prozent
0	139	0.79
1	17498	99.21
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45043

Kodierung	Absolut	Prozent
0	1665	9.44
1	15971	90.56
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45044

Kodierung	Absolut	Prozent
0	-	-
1	17637	100.00
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45045

Kodierung	Absolut	Prozent
0	17	0.10
1	17620	99.90
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45051

Kodierung	Absolut	Prozent
0	14574	82.63
1	3063	17.37
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45052

Kodierung	Absolut	Prozent
0	1782	10.10
1	15855	89.90
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45053

Kodierung	Absolut	Prozent
0	1656	9.39
1	15981	90.61
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45054

Kodierung	Absolut	Prozent
0	116	0.66
1	17521	99.34
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45055

Kodierung	Absolut	Prozent
0	348	1.97
1	17289	98.03
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45061

Kodierung	Absolut	Prozent
0	549	3.11
1	17088	96.89
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45062

Kodierung	Absolut	Prozent
0	9769	55.39
1	7867	44.61
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45063

Kodierung	Absolut	Prozent
0	8347	47.33
1	9289	52.67
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45064

Kodierung	Absolut	Prozent
0	3134	17.77
1	14503	82.23
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45065

Kodierung	Absolut	Prozent
0	6767	38.37
1	10870	61.63
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45071

Kodierung	Absolut	Prozent
0	560	3.17
1	17077	96.83
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45072

Kodierung	Absolut	Prozent
0	4083	23.15
1	13554	76.85
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45073

Kodierung	Absolut	Prozent
0	2553	14.47
1	15084	85.53
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45074

Kodierung	Absolut	Prozent
0	5883	33.36
1	11754	66.64
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45075

Kodierung	Absolut	Prozent
0	12203	69.19
1	5434	30.81
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45081

Kodierung	Absolut	Prozent
0	3127	17.73
1	14509	82.27
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45082

Kodierung	Absolut	Prozent
0	311	1.76
1	17326	98.24
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45083

Kodierung	Absolut	Prozent
0	13843	78.49
1	3793	21.51
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45084

Kodierung	Absolut	Prozent
0	167	0.95
1	17470	99.05
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45085

Kodierung	Absolut	Prozent
0	1636	9.28
1	16001	90.72
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45091

Kodierung	Absolut	Prozent
0	29	0.17
1	17607	99.83
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45092

Kodierung	Absolut	Prozent
0	6172	34.99
1	11465	65.01
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45093

Kodierung	Absolut	Prozent
0	1977	11.21
1	15660	88.79
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45094

Kodierung	Absolut	Prozent
0	8497	48.18
1	9140	51.82
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45095

Kodierung	Absolut	Prozent
0	9570	54.26
1	8066	45.74
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45101

Kodierung	Absolut	Prozent
0	5913	33.52
1	11724	66.48
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45102

Kodierung	Absolut	Prozent
0	2057	11.66
1	15580	88.34
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45103

Kodierung	Absolut	Prozent
0	1582	8.97
1	16054	91.03
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45104

Kodierung	Absolut	Prozent
0	6520	36.97
1	11117	63.03
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45105

Kodierung	Absolut	Prozent
0	8151	46.22
1	9485	53.78
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45111

Kodierung	Absolut	Prozent
0	10846	61.50
1	6790	38.50
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45112

Kodierung	Absolut	Prozent
0	2492	14.13
1	15144	85.87
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45113

Kodierung	Absolut	Prozent
0	3191	18.09
1	14446	81.91
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45114

Kodierung	Absolut	Prozent
0	599	3.40
1	17038	96.60
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45115

Kodierung	Absolut	Prozent
0	3038	17.23
1	14598	82.77
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45121

Kodierung	Absolut	Prozent
0	2645	15.00
1	14992	85.00
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45122

Kodierung	Absolut	Prozent
0	3024	17.15
1	14612	82.85
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45123

Kodierung	Absolut	Prozent
0	8091	45.87
1	9546	54.13
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45124

Kodierung	Absolut	Prozent
0	2665	15.11
1	14972	84.89
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45125

Kodierung	Absolut	Prozent
0	9001	51.03
1	8636	48.97
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45131

Kodierung	Absolut	Prozent
0	2621	14.86
1	15015	85.14
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45132

Kodierung	Absolut	Prozent
0	5589	31.69
1	12047	68.31
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45133

Kodierung	Absolut	Prozent
0	6484	36.77
1	11152	63.23
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45134

Kodierung	Absolut	Prozent
0	870	4.93
1	16766	95.07
Gesamt	17637	100.00

Häufigkeitstabelle SL45135

Kodierung	Absolut	Prozent
0	9483	53.77
1	8154	46.23
Gesamt	17637	100.00

Zusammenarbeit Schulleitung – Kollegium

Quelle	IGLU 2001
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 46
Skalenbezeichnung	SL46A, SL46B
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 12 von 14 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	In welchen Formen findet zwischen Ihnen und Kollegen/innen in Ihrer Schule eine regelmäßige Zusammenarbeit statt? Bitte schätzen Sie Ihre Praxis im laufenden Schuljahr ein!
Erste Hauptkomponente	
SL4602	Erstellung von Halbjahres-/Jahresplänen (über Lernstoff/Themen, Projekte/AG)
SL4603	Teambesprechung im Jahrgang
SL4604	Erstellung von Lehr-Lern-Material
SL4605	Austausch von Unterrichtsmaterialien
SL4606	Erarbeitung von Unterrichtsmaterialien
SL4607	Abstimmung in der Leistungsmessung und -bewertung (z. B. Abgleich von Lernerfolgskontrollen, Festlegung von Bewertungskriterien)
SL4609	Gemeinsame Planung von Unterricht
Zweite Hauptkomponente	
SL4610	Gemeinsame Unterrichtsdurchführung im Team
SL4611	Durchführung von Fördermaßnahmen im Team
SL4612	Gegenseitige Hospitationen im Unterricht
SL4613	Gemeinsame klassen- und jahrgangsübergreifende Aktivitäten (z. B. in Projekten)
SL4614	Erstellung von Unterrichtskonzepten mit Computereinsatz
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
SL4601	Pädagogische Gesprächsrunde des Kollegiums zwecks Arbeit am Schulkonzept/Schulprogramm
SL4608	Gemeinsame Diagnose und Erörterung von Lernentwicklungen einzelner Schüler
Kodierung	1 = Wöchentlich; 2 = Monatlich; 3 = Vierteljährlich; 4 = Halbjährlich; 5 = Seltener bis gar nicht

Itemanalyse SL46A

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
SL4603	r	3.66	1.42	.66	.52	.79	16812
SL4604	r	2.78	1.45	.70	.56	.78	16672
SL4605	r	4.36	1.00	.70	.54	.79	16751
SL4606	r	3.53	1.41	.81	.68	.75	16362
SL4607	r	3.05	1.18	.66	.53	.79	16604
SL4609	r	3.47	1.53	.76	.63	.77	16713
Gesamtskala	-	3.47	.96	-	-	-	16845
Cronbachs Alpha .81 1. Eigenwert (λ_1) 3.09 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 51.48 min - max 1 - 5							

Itemanalyse SL46B

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
SL4610	r	2.45	1.72	.82	.72	.67	16626
SL4611	r	2.66	1.76	.79	.66	.70	16504
SL4612	r	1.45	.92	.66	.48	.77	16184
SL4613	r	2.51	1.10	.70	.52	.75	16777
SL4614	r	1.61	1.04	.68	.48	.76	16677
Gesamtskala	-	2.41	.99	-	-	-	16689
Cronbachs Alpha .78 1. Eigenwert (λ_1) 2.68 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 53.50 min - max 1 - 5							

Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL4601	r	3.36	.97	17126
SL4608	r	3.29	1.23	16461

min = 1, max = 5

Alterszusammensetzung

Quelle	in Anlehnung an QuaSSU
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 47
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wie setzt sich das Kollegium altersmäßig zusammen? Wie viele Kolleginnen und Kollegen der einzelnen Altersstufen gibt es an Ihrer Schule?
SL471	Unter 35
SL472	35 bis unter 45
SL473	45 bis unter 55
SL474	55 bis unter 60
SL475	60 und älter
Kodierung	Anzahl

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL471	-	3.32	3.91	16283
SL472	-	4.38	3.90	16084
SL473	-	5.31	4.66	16537
SL474	-	3.19	2.40	15977
SL475	-	1.29	1.52	14549

SL471: min = 0, max = 41; SL472: min = 0, max = 32; SL473: min = 0, max = 30; SL474: min = 0, max = 12; SL475: min = 0, max = 9

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
SL471	0	0	1	2	6	8	9
SL472	1	1	2	3	6	9	11
SL473	0	1	2	4	7	10	13
SL474	0	0	2	3	5	6	9
SL475	0	0	0	1	2	3	5

Migrationshintergrund der Lehrkräfte

Quelle	KESS 4
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 48
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
SL48	Wie viele Lehrkräfte an Ihrer Schule haben einen Migrationshintergrund?
Kodierung	Anzahl

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL48	-	.28	.99	16858

min = 1, max = 4

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
SL48	0	0	0	0	0	1	1

Konzepte zur Zweisprachigkeit

Quelle	KESS 4
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 49
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wurden an Ihrer Schule im letzten Schuljahr Konzepte umgesetzt für ...
SL491	die Stärkung der Rolle von Mehrsprachigkeit im Schulleben?
SL492	die Beachtung des Zusammenhangs von Lesefähigkeit und Zweisprachigkeit?
SL493	die Koordination von Herkunftssprachenunterricht und Deutschunterricht?
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle SL491

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1078	6.30
2	16036	93.70
Gesamt	17114	100.00

Häufigkeitstabelle SL492

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1842	10.72
2	15349	89.28
Gesamt	17192	100.00

Häufigkeitstabelle SL493

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1145	6.65
2	16062	93.35
Gesamt	17207	100.00

Besondere Unterrichtsangebote (Zweisprachigkeit)

Quelle	in Anlehnung an KESS 4
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 50
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Welche Sonderformen gibt es an Ihrer Schule?
SL501	Muttersprachlichen Unterricht (Türkisch, Griechisch, Italienisch etc.)
SL502	Vorschulische Sprachförderung für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache
SL503	Bilinguale Klassen
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle SL501

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3979	23.24
2	13147	76.76
Gesamt	17126	100.00

Häufigkeitstabelle SL502

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6167	35.71
2	11103	64.29
Gesamt	17270	100.00

Häufigkeitstabelle SL503

Kodierung	Absolut	Prozent
1	155	0.90
2	17048	99.10
Gesamt	17203	100.00

Elternbeteiligung in verschiedenen Bereichen (Schulleitungsangabe)

Quelle	in Anlehnung an QuaSSU
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 51
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	In welchen Bereichen sind Eltern an Ihrer Schule aktiv beteiligt?
SL511	Freizeitbereich
SL512	Fachkonferenz
SL513	Schulprogramm
SL514	Unterricht/Förderunterricht
SL515	Hausaufgabenbetreuung
Kodierung	1 = Stark; 2 = Weniger stark; 3 = Gar nicht

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL511	r	2.01	.78	16639
SL512	r	1.42	.64	16655
SL513	r	2.00	.62	17053
SL514	r	1.48	.58	17254
SL515	r	1.35	.65	16597

min = 1, max = 3

Informationen an die Eltern über die Arbeit an der Schule

Quelle	in Anlehnung an QuaSSU
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 52
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Gibt die Schule gezielte Informationen für die Eltern heraus, in Form von ...
SL521	Monatsplänen/-berichten?
SL522	Halbjahresplänen/-berichten?
SL523	Jahresplänen/-berichten?
SL524	Elternbriefen?
SL525	Informationen über Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit in der Schule?
SL526	Schulprospekten?
SL527	Listen mit Telefonnummern der Lehrkräfte?
SL528	Listen mit Sprechstundenzeiten der Lehrkräfte?
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle SL521

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1035	6.18
2	15706	93.82
Gesamt	16741	100.00

Häufigkeitstabelle SL522

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5343	31.64
2	11541	68.36
Gesamt	16884	100.00

Häufigkeitstabelle SL523

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6327	37.63
2	10486	62.37
Gesamt	16813	100.00

Häufigkeitstabelle SL524

Kodierung	Absolut	Prozent
1	16869	97.68
2	401	2.32
Gesamt	17270	100.00

Häufigkeitstabelle SL525

Kodierung	Absolut	Prozent
1	14211	83.23
2	2863	16.77
Gesamt	17074	100.00

Häufigkeitstabelle SL526

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6253	36.74
2	10765	63.26
Gesamt	17017	100.00

Häufigkeitstabelle SL527

Kodierung	Absolut	Prozent
1	7990	46.30
2	9265	53.70
Gesamt	17255	100.00

Häufigkeitstabelle SL528

Kodierung	Absolut	Prozent
1	10363	60.61
2	6735	39.39
Gesamt	17098	100.00

Standardisierte Schulleistungstests (Schulleitungsangabe)

Quelle	in Anlehnung an PISA 2000
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 53
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Sollte Ihrer Meinung nach an deutschen Schulen die regelmäßige Messung von Schulleistungen mit standardisierten Tests verpflichtend eingeführt werden?
SL531	In Mathematik
SL532	Im Sachunterricht
SL533	In Deutsch
SL534	In einer Fremdsprache
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle SL531

Kodierung	Absolut	Prozent
1	12669	73.86
2	4484	26.14
Gesamt	17153	100.00

Häufigkeitstabelle SL532

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5763	33.62
2	11377	66.38
Gesamt	17140	100.00

Häufigkeitstabelle SL533

Kodierung	Absolut	Prozent
1	12834	75.02
2	4273	24.98
Gesamt	17107	100.00

Häufigkeitstabelle SL534

Kodierung	Absolut	Prozent
1	7210	42.45
2	9775	57.55
Gesamt	16986	100.00

Teilnahme der Schule an Tests

Quelle	PISA 2000
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 54
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
SL54	Würden Sie sich dafür einsetzen, dass an Ihrer Schule im Rahmen der Selbstevaluation Leistungsmessungen mittels standardisierter Tests durchgeführt werden?
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	12413	72.51
2	4705	27.49
Gesamt	17118	100.00

Veröffentlichung von Ergebnissen

Quelle	IGLU 2001
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 55
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
SL551	Sollten die Ergebnisse von Schulleistungstests als Leistungsmittelwerte einzelner Schulen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden?
Falls nein ... Sollten die Testergebnisse ...	
SL552	ausschließlich schulintern diskutiert werden?
SL553	der Schulaufsicht zugänglich gemacht werden?
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle SL551

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2217	12.85
2	15045	87.15
Gesamt	17262	100.00

Häufigkeitstabelle SL552

Kodierung	Absolut	Prozent
1	13495	88.93
2	1681	11.07
Gesamt	15176	100.00

Häufigkeitstabelle SL553

Kodierung	Absolut	Prozent
1	9033	60.73
2	5840	39.27
Gesamt	14873	100.00

Standardisierte Schulleistungstests: Durchführung

Quelle	in Anlehnung an QuaSSU
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 56
Skalenbezeichnung	SL56
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 7 von 7 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie stehen Sie insgesamt zu folgenden Aussagen über Leistungsvergleiche an Schulen? Leistungsvergleiche ...
SL561	sollten regelmäßig durchgeführt werden.
SL562	sind für die Arbeit der Schulen sehr wichtig.
SL563	bringen nur Unruhe in die Schulen.
SL564	schaffen mehr Probleme, als sie nützen.
SL565	tragen dazu bei, dass man sich in den Schulen mehr bemüht.
SL566	nützen für meine eigentliche Arbeit als Lehrkraft wenig.
SL567	nützen für meine eigentliche Arbeit als Schulleitung wenig.
Kodierung	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
SL561	r	3.19	.90	.85	.76	.88	17074
SL562	r	3.08	.91	.88	.82	.87	17070
SL563	d	2.93	.95	.71	.60	.89	17159
SL564	d	3.09	.88	.83	.76	.88	16808
SL565	r	2.77	.85	.63	.54	.90	16851
SL566	d	2.84	1.03	.81	.73	.88	17028
SL567	d	2.81	1.07	.81	.73	.88	16979
Gesamtskala	-	2.96	.74	-	-	-	17108
Cronbachs Alpha .90							
1. Eigenwert (λ_1) 4.40							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 62.83							
min - max 1 - 4							

Rückmeldung von Testergebnissen (Schulleitungsangabe)

Quelle	in Anlehnung an QuaSSU
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 57
Skalenbezeichnung	SL57A, SL57B
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 3 von 5 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie sollte mit den Ergebnissen von zentralen Testuntersuchungen verfahren werden? Um einen fairen Vergleich sicherzustellen, werden die Ergebnisse immer auf die jeweiligen Ausgangsbedingungen der Schule (z. B. soziales Umfeld, Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund) bezogen.
1. Hauptkomponente	
SL571	Die Ergebnisse sollten jeder einzelnen Schule zurückgemeldet werden.
SL572	Jede Lehrkraft sollte eine Mitteilung bekommen, wie ihre Klasse im Vergleich abgeschnitten hat.
SL573	Es sollte die Möglichkeit bestehen, zu der Ergebnismrückmeldung Beratung anzufordern.
2. Hauptkomponente	
SL574	Die besten Schulen sollten ausgezeichnet werden.
SL575	Die Ergebnisse der einzelnen Schulen sollten veröffentlicht werden.
Kodierung	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

Itemanalyse SL57A

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
SL571	r	3.93	.34	.80	.49	.48	17098
SL572	r	3.78	.63	.79	.43	.42	17015
SL573	r	3.50	.74	.70	.38	.55	16918
Gesamtskala	-	3.74	.44	-	-	-	17015
Cronbachs Alpha		.58					
1. Eigenwert (λ_1)		1.76					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes		58.60					
min - max		1 - 4					

Itemanalyse SL57B

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
SL574	r	1.41	.70	.85	.46	-	17015
SL575	r	1.32	.68	.85	.46	-	17015
Gesamtskala	-	1.36	.59	-	-	-	17015
Cronbachs Alpha .63 1. Eigenwert (λ_1) 1.46 Varianzanteil des 1. Eigenwertes 72.83 min - max 1 - 4							

Leistungsbeurteilungen in den vierten Klassen

Quelle	in Anlehnung an PISA 2000
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 58
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wie häufig werden in Ihrer Schule die Schüler der vierten Klasse durch Folgendes beurteilt?
SL581	Standardisierte Tests
SL582	Von Lehrkräften entwickelte Tests/Klassenarbeiten
SL583	Beurteilung durch die Lehrkraft (z. B. auf Grund mündlicher Prüfungen, Beobachtung der Mitarbeit)
SL584	Schülerarbeiten, Schülermappen, Portfolios
SL585	Hausaufgaben, Hausarbeiten, Projektarbeiten
Kodierung	1 = 4-mal im Jahr oder häufiger; 2 = 3-mal im Jahr; 3 = 2-mal im Jahr; 4 = 1-mal im Jahr; 5 = Nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL581	r	2.00	.90	16486
SL582	r	4.86	.59	17134
SL583	r	4.73	.67	17118
SL584	r	4.60	.81	16821
SL585	r	4.71	.79	17069

min = 1, max = 5

Existenz und Art der Schulentwicklungskonzepte

Quelle	Eigenentwicklung IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 59
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
SL59	Gibt es an Ihrer Schule eines der folgenden Schulentwicklungskonzepte?
SL59t	Ein anderes Entwicklungspapier und zwar
Kodierung	SL59: 1 = Schulprofil (mit Schwerpunktsetzungen, Traditionen und Besonderheiten); 2 = Leitbild (pädagogisches Grundverständnis); 3 = Schulkonzept (pädagogisch-konzeptionelle Darstellung, Zielsetzungen); 4 = Schulprogramm (pädagogisch-konzeptionelle Darstellung, Zielsetzungen, Maßnahmen, Evaluation); 5 = Ein anderes Entwicklungspapier und zwar; 6 = Kein Entwicklungspapier vorhanden SL59t: Freitext

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1580	13.69
2	865	7.50
3	1375	11.92
4	5991	51.93
5	267	2.31
6	1459	12.64
Gesamt	11537	100.00

Beteiligte Personengruppen bei Erstellung der Schulentwicklungskonzepte

Quelle	Eigenentwicklung IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 60
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Falls an Ihrer Schule kein Entwicklungskonzept vorhanden ist, überspringen Sie bitte die nächsten Fragen und machen weiter mit Frage 64. Welche Personengruppen waren an der Erstellung des Entwicklungspapiers Ihrer Schule in welchem Umfang beteiligt?
SL601	Schulleitung
SL602	Gesamtes Kollegium
SL603	Teile des Kollegiums
SL604	Eltern
SL605	Schüler
Kodierung	1 = In sehr hohem Umfang; 2 = In relativ hohem Umfang; 3 = In relativ geringem Umfang; 4 = Gar nicht

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL601	-	3.72	.48	9354
SL602	-	3.30	.65	9177
SL603	-	3.13	1.09	6945
SL604	-	2.12	.75	9210
SL605	-	1.55	.72	9070

min = 1, max = 4

Form der Bestandsanalyse für Schulentwicklungskonzepte

Quelle	Eigenentwicklung IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 61
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	In welcher Form wurde eine Bestandsanalyse (Feststellung des Ist-Standes an der Schule) durchgeführt?
SL611	Auswertung von bereits vorhandenen statistischen Daten
SL612	Auswertung von vorhandenen Schriftstücken
SL613	Durchführung von systematischen Befragungen mittels Fragebögen
SL614	Sonstiges
SL61t	und zwar:
Kodierung	SL611 - SL612: 0 = Nicht markiert; 1 = Markiert; SL61t: Freitext

Häufigkeitstabelle SL611

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5532	54.89
2	4546	45.11
Gesamt	10078	100.00

Häufigkeitstabelle SL612

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5567	55.24
2	4511	44.76
Gesamt	10078	100.00

Häufigkeitstabelle SL613

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6808	67.55
2	3270	32.45
Gesamt	10078	100.00

Häufigkeitstabelle SL614

Kodierung	Absolut	Prozent
1	8320	82.56
2	1758	17.44
Gesamt	10078	100.00

Auswahl der Entwicklungsschwerpunkte für Schulentwicklungskonzepte (1)

Quelle	Eigenentwicklung IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 62
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Welche Entwicklungsschwerpunkte werden an Ihrer Schule bearbeitet? Falls an Ihrer Schule mehr als drei Entwicklungsschwerpunkte bearbeitet werden, beziehen Sie sich bei den folgenden Angaben bitte auf die drei wichtigsten Schwerpunkte.
SL62a01	Soziales Lernen/Werte
SL62a02	Bereichs-/fachbezogene Kompetenz
SL62a03	Bewegung/Gesundheit
SL62a04	Öffnung der Schule
SL62a05	Spezielle Unterrichtsformen
SL62a06	Einsatz neuer Medien
SL62a07	Schuleingangsphase/Übergänge
SL62a08	Kooperation
SL62a09	Gestaltung der Schule
SL62a10	Wissenszuwachs/Basisqualifikationen
SL62a11	Integration/Förderunterricht
SL62a12	Lerntechniken
SL62a13	Schulklima
SL62a14	Zusatzangebote
SL62a15	Lehrerkompetenz
SL62a16	Andere Schwerpunkte
SL62at	und zwar:
Kodierung	SL62a01 - SL62a16: 0 = Markiert; 1 = Nicht markiert; SL62at: Freitext

Häufigkeitstabelle SL62a01

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3697	36.69
2	6381	63.31
Gesamt	10078	100.00

Häufigkeitstabelle SL62a02

Kodierung	Absolut	Prozent
1	7648	75.88
2	2430	24.12
Gesamt	10078	100.00

Häufigkeitstabelle SL62a03

Kodierung	Absolut	Prozent
1	7064	70.09
2	3014	29.91
Gesamt	10078	100.00

Häufigkeitstabelle SL62a04

Kodierung	Absolut	Prozent
1	9084	90.13
2	994	9.87
Gesamt	10078	100.00

Häufigkeitstabelle SL62a05

Kodierung	Absolut	Prozent
1	8585	85.19
2	1493	14.81
Gesamt	10078	100.00

Häufigkeitstabelle SL62a06

Kodierung	Absolut	Prozent
1	8733	86.66
2	1345	13.34
Gesamt	10078	100.00

Häufigkeitstabelle SL62a07

Kodierung	Absolut	Prozent
1	8289	82.25
2	1789	17.75
Gesamt	10078	100.00

Häufigkeitstabelle SL62a08

Kodierung	Absolut	Prozent
1	8458	83.93
2	1620	16.07
Gesamt	10078	100.00

Häufigkeitstabelle SL62a09

Kodierung	Absolut	Prozent
1	8634	85.79
2	1430	14.21
Gesamt	10064	100.00

Häufigkeitstabelle SL62a10

Kodierung	Absolut	Prozent
1	7867	78.06
2	2211	21.94
Gesamt	10078	100.00

Häufigkeitstabelle SL62a11

Kodierung	Absolut	Prozent
1	7827	77.67
2	2251	22.33
Gesamt	10078	100.00

Häufigkeitstabelle SL62a12

Kodierung	Absolut	Prozent
1	8863	87.94
2	1215	12.06
Gesamt	10078	100.00

Häufigkeitstabelle SL62a13

Kodierung	Absolut	Prozent
1	8524	84.58
2	1554	15.42
Gesamt	10078	100.00

Häufigkeitstabelle SL62a14

Kodierung	Absolut	Prozent
1	9562	94.88
2	516	5.12
Gesamt	10078	100.00

Häufigkeitstabelle SL62a15

Kodierung	Absolut	Prozent
1	8886	88.17
2	1192	11.83
Gesamt	10078	100.00

Häufigkeitstabelle SL62a16

Kodierung	Absolut	Prozent
1	9488	94.15
2	590	5.85
Gesamt	10078	100.00

Auswahl der Entwicklungsschwerpunkte für Schulentwicklungskonzepte (2)

Quelle	Eigenentwicklung IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 62
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	-
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
SL62b1-3	Fügen Sie bitte einige Stichworte zur genaueren Darstellung der drei wichtigsten Entwicklungsschwerpunkte hier an.
SL62c1-3	Welche konkreten Maßnahmen zur Umsetzung der Entwicklungsschwerpunkte sind an Ihrer Schule geplant?
SL62d1-3	Welche konkreten Ziele sollen mit diesen Maßnahmen erreicht werden?
Kodierung	Freitext

Form der Evaluation der Schulentwicklungskonzepte

Quelle	Eigenentwicklung IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 63
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	-
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	In welcher Form und in welchem zeitlichen Rahmen findet eine Überprüfung (Evaluation) der Zielerreichung statt?
Kodierung	Freitext

Existenz einer Steuergruppe in der Schule

Quelle	Entwicklung Feldhoff & Berkemeyer
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 64
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Gibt es an Ihrer Schule eine Steuergruppe?
SL64	Schulische Steuergruppen sind als eine temporäre Gruppe von Lehrkräften zu verstehen, in der möglichst alle Strömungen des Kollegiums und der Schulleitung vertreten sind. Ihre Aufgabe besteht in der Steuerung der schulischen Entwicklungsprozesse.
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	7013	41.39
2	9933	58.61
Gesamt	16946	100.00

Schulleitung als Mitglied der Steuergruppe

Quelle	Entwicklung Feldhoff & Berkemeyer
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 65
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
SL65	Sind Sie Mitglied der Steuergruppe?
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6110	75.49
2	1983	24.51
Gesamt	8093	100.00

Koordination der Schulentwicklung durch die Steuergruppe

Quelle	Entwicklung Feldhoff & Berkemeyer
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 66
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wie sehr treffen die folgenden Aussagen zu Ihrer Steuergruppe zu? Die Steuergruppe stimmt ...
SL661	alle Schulentwicklungsprojekte an unserer Schule aufeinander ab.
SL662	nur Arbeitsgruppen zu ganz speziellen Projekten (z. B. Modellversuche des Landes, BLK-Projekte, etc.) ab.
Kodierung	1 = Trifft voll zu; 2 = Trifft eher zu; 3 = Trifft eher nicht zu; 4 = Trifft überhaupt nicht zu

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL661	r	3.29	.93	6820
SL662	r	2.13	1.10	6099

min = 1, max = 4

Qualität der Steuergruppenarbeit

Quelle	Entwicklung Feldhoff & Berkemeyer
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 67
Skalenbezeichnung	SL67
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	Es wurden 5 von 5 Items zur Skalenbildung verwendet.

Variable	Wie sehr treffen die folgenden Aussagen zu Ihrer Steuergruppe zu?
SL671	Die Steuergruppe ist als Gremium zur Qualitätsentwicklung geeignet.
SL672	Die Steuergruppe wird in ihrer Arbeit von den meisten Kolleginnen und Kollegen unterstützt.
SL673	Die Zuständigkeiten von Steuergruppe und Schulleitung sind klar definiert.
SL674	Die Kooperationsstruktur zwischen Schulleitung und Steuergruppe ist für das Kollegium transparent.
SL675	Ohne Steuergruppe wäre vieles an unserer Schule nicht möglich.
Kodierung	1 = Trifft voll zu; 2 = Trifft eher zu; 3 = Trifft eher nicht zu; 4 = Trifft überhaupt nicht zu

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	COR(Y ₁ ,X _i)	r _{it}	alpha _{Item del}	n
SL671	r	3.44	.63	.83	.69	.76	6914
SL672	r	3.19	.65	.77	.60	.78	7019
SL673	r	3.36	.75	.77	.61	.78	6939
SL674	r	3.44	.69	.84	.72	.74	6939
SL675	r	3.10	.87	.62	.47	.83	6889
Gesamtskala	-	3.31	.55	-	-	-	6939
Cronbachs Alpha .82							
1. Eigenwert (λ_1) 2.97							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes 59.42							
min - max 1 - 4							

Tagungshäufigkeit der Steuergruppe

Quelle	Entwicklung Feldhoff & Berkemeyer
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 68
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
SL68	Wie häufig trifft sich Ihre Steuergruppe im Durchschnitt?
Kodierung	1 = 1-mal wöchentlich; 2 = 14-tägig; 3 = 1-mal monatlich; 4 = Seltener als 1-mal monatlich

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3096	43.85
2	3096	43.85
3	512	7.25
4	356	5.05
Gesamt	7060	100.00

Vorhandensein von Ganztagsbetrieb

Quelle	in Anlehnung an StEG 2005
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 69
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
SL69	Hat Ihre Schule im laufenden Schuljahr Ganztagsbetrieb an mindestens drei Wochentagen über jeweils mindestens sieben Zeitstunden?
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3342	19.63
2	13681	80.37
Gesamt	17023	100.00

Existenz des Ganztagsbetriebs

Quelle	in Anlehnung an StEG 2005
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 70
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
SL70	Seit wie vielen Jahren gibt es den Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule?
Kodierung	Jahren

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL70	-	5.94	7.73	3515

min = 0, max = 96

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
SL70	1	1	1	2	10	16	19

Form des Ganztagsbetriebs

Quelle	in Anlehnung an StEG 2005
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 71
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
SL71	In welcher Form besteht der Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule?
Kodierung	<p>1 = Voll gebundene Form (Alle Schüler sind verpflichtet, an mindestens drei Wochentagen für jeweils mindestens sieben Zeitstunden am Ganztagsbetrieb der Schule teilzunehmen.);</p> <p>2 = Teilweise gebundene Form (Ein Teil der Schüler verpflichtet sich, an mindestens drei Wochentagen für jeweils mindestens sieben Zeitstunden an den ganztägigen Angeboten der Schule teilzunehmen.);</p> <p>3 = Offene Form (Aufenthalt verbunden mit einem Bildungs- und Betreuungsangebot in der Schule an mindestens drei Wochentagen von täglich mindestens sieben Zeitstunden für Schüler möglich)</p>

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	405	12.23
2	1103	33.35
3	1801	54.43
Gesamt	3309	100.00

Anzahl der Wochentage mit Ganztagsbetrieb

Quelle	in Anlehnung an StEG 2005
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 72
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	An wie vielen Tagen pro Woche besteht an Ihrer Schule in den aufgeführten Jahrgangsstufen – über das Mittagessen hinaus – Ganztagsbetrieb oder ein Ganztagsangebot?
SL721	Jahrgang 1
SL722	Jahrgang 2
SL723	Jahrgang 3
SL724	Jahrgang 4
SL725	Jahrgang 5
SL726	Jahrgang 6
Kodierung	1 = 0 Tage in der Woche; 2 = 1 Tag in der Woche; 3 = 2 Tage in der Woche; 4 = 3 Tage in der Woche; 5 = 4 Tage in der Woche; 6 = 5 Tage in der Woche; 7 = 6 Tage in der Woche

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL721	-	5.21	1.60	3477
SL722	-	5.21	1.59	3462
SL723	-	5.25	1.51	3501
SL724	-	5.25	1.51	3474
SL725	-	4.83	1.72	1560
SL726	-	4.83	1.72	1560

min = 1, max = 7

Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs

Quelle in Anlehnung an StEG 2005
 Instrument Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 73
 Skalenbezeichnung -
 Gewicht schwgt
 Anzahl verwendeter Items -

Variable	An wie vielen Tagen pro Woche gibt es an Ihrer Schule im Rahmen des Ganztagsbetriebs jeweils die folgenden Gestaltungselemente?
SL7301	Hausaufgabenhilfe/-betreuung
SL7302	Fördergruppen/Förderunterricht
SL7303	Fachbezogene Lernangebote (Projekte/AGs) in Deutsch
SL7304	Fachbezogene Lernangebote (Projekte/AGs) in Mathematik
SL7305	Fachbezogene Lernangebote (Projekte/AGs) im Sachunterricht
SL7306	Fachbezogene Lernangebote (Projekte/AGs) in Fremdsprachen
SL7307	Fachbezogene Lernangebote (Projekte/AGs) in Sport
SL7308	Fachbezogene Lernangebote (Projekte/AGs) in Musik
SL7309	Fachbezogene Lernangebote (Projekte/AGs) in Kunst
SL7310	Fächerübergreifende Projekte/AGs/Kurse
SL7311	Angebote in der Herkunftssprache der Schüler (wenn nicht deutsch)
SL7312	Angebote im Computerbereich
SL7313	Freizeitangebote
SL7314	Warme Mittagsmahlzeit
SL7315	Vorübergehende und unregelmäßige Angebote (Projektstage, Projektwochen, Veranstaltungen)
SL7316	Dauerprojekte (z. B. Chor, Schulgarten)
Kodierung	1 = 6 Tage in der Woche; 2 = 5 Tage in der Woche; 3 = 4 Tage in der Woche; 4 = 3 Tage in der Woche; 5 = 2 Tage in der Woche; 6 = 1 Tag in der Woche; 7 = Seltener (nicht in jeder Woche); 8 = Nie

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL7301	r	6.06	1.52	3694
SL7302	r	3.90	2.01	3379
SL7303	r	3.67	2.35	3470
SL7304	r	3.21	2.19	3298
SL7305	r	3.01	2.13	3311
SL7306	r	1.96	1.48	3301
SL7307	r	4.39	1.83	3458
SL7308	r	2.97	1.27	3289
SL7309	r	3.31	1.54	3415
SL7310	r	3.60	1.80	3207
SL7311	r	1.64	1.59	3292
SL7312	r	2.97	1.68	3425
SL7313	r	5.84	1.85	3557
SL7314	r	6.58	1.22	3581
SL7315	r	7.95	.23	3491
SL7316	r	7.81	.40	3808

min = 1, max = 8

Regelung der Schülerteilnahme am Ganztagsbetrieb

Quelle in Anlehnung an StEG 2005
 Instrument Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 74
 Skalenbezeichnung -
 Gewicht schwgt
 Anzahl verwendeter Items -

Variable	Wie ist im Ganztagsbetrieb Ihrer Schule die Schülerteilnahme in den verschiedenen Gestaltungsformen geregelt?
SL741	Hausaufgabenhilfe/-betreuung
SL742	Fördergruppen/Förderunterricht
SL743	Fachbezogene Lernangebote (Projekte/AGs)
SL744	Fächerübergreifende Projekte/AGs/Kurse
SL745	Angebote in der Herkunftssprache der Schüler (wenn nicht deutsch)
SL746	Angebote im Computerbereich
SL747	Vorübergehende und unregelmäßige Angebote (Projektstage, Projektwochen, Veranstaltungen)
SL748	Dauerprojekte (z. B. Chor, Schulgarten)
SL749	Freizeitangebote
Kodierung	1 = Obligatorisch für alle; 2 = Obligatorisch für bestimmte Gruppen; 3 = Als Wahlpflichtangebote; 4 = Freiwillig

Häufigkeitstabelle SL741

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1936	56.20
2	447	12.96
3	122	3.54
4	940	27.30
Gesamt	3445	100.00

Häufigkeitstabelle SL742

Kodierung	Absolut	Prozent
1	106	3.68
2	2066	71.71
3	320	11.11
4	389	13.50
Gesamt	2881	100.00

Häufigkeitstabelle SL743

Kodierung	Absolut	Prozent
1	227	7.78
2	758	25.96
3	822	28.16
4	1112	38.11
Gesamt	2919	100.00

Häufigkeitstabelle SL744

Kodierung	Absolut	Prozent
1	340	11.10
2	397	12.98
3	1027	33.56
4	1296	42.36
Gesamt	3060	100.00

Häufigkeitstabelle SL745

Kodierung	Absolut	Prozent
1	0	0.00
2	298	27.38
3	123	11.34
4	667	61.28
Gesamt	1089	100.00

Häufigkeitstabelle SL746

Kodierung	Absolut	Prozent
1	62	2.51
2	334	13.39
3	571	22.91
4	1524	61.19
Gesamt	2490	100.00

Häufigkeitstabelle SL747

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1291	40.25
2	788	24.56
3	282	8.79
4	847	26.41
Gesamt	3208	100.00

Häufigkeitstabelle SL748

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4	0.13
2	941	32.94
3	804	28.14
4	1108	38.79
Gesamt	2857	100.00

Häufigkeitstabelle SL749

Kodierung	Absolut	Prozent
1	449	14.04
2	620	19.42
3	339	10.62
4	1787	55.92
Gesamt	3195	100.00

Organisation und inhaltliche Gestaltung des Ganztagsbetriebs

Quelle	in Anlehnung an StEG 2005
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 75
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wer ist für die Organisation und inhaltliche Gestaltung dieser Angebote verantwortlich?
SL751	Organisatorisch (Personal, Finanzierung)
SL752	Inhaltlich-programmatisch
SL75t	Wenn „Sonstige“, wer:
Kodierung	SL751, SL752: 1 = Schule/Schulleitung; 2 = Schulverein/Förderverein; 3 = Sonstige; SL75t: Freitext

Häufigkeitstabelle SL751

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1967	58.13
2	286	8.44
3	1132	33.43
Gesamt	3384	100.00

Häufigkeitstabelle SL752

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2292	68.34
2	90	2.67
3	972	28.99
Gesamt	3354	100.00

Konzept zur Verzahnung der Ganztagsangebote mit Unterricht

Quelle	in Anlehnung an StEG 2005
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 76
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
SL76	Hat Ihre Schule ein schriftlich ausgearbeitetes Konzept, das die Angebote, die über den vormittäglichen Unterricht hinausgehen, systematisch auf den Unterricht bezieht?
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1472	40.39
2	2173	59.61
Gesamt	3646	100.00

Personen im Ganztagsbetrieb

Quelle	in Anlehnung an StEG 2005
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 77
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	In welchem Umfang sind die folgenden Personengruppen an der Durchführung der außerunterrichtlichen Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs aktiv beteiligt?
SL771	Lehrkräfte der Schule
SL772	Sozialpädagogen der Schule
SL773	Sozialpädagogen aus anderen Einrichtungen
SL774	Honorarkräfte aus privaten Unternehmen
SL775	Honorarkräfte aus anderen öffentlichen Einrichtungen
SL776	Honorarkräfte aus Vereinen und Verbänden
SL777	Eltern
SL778	Ehrenamtliche/Freiwillige
SL779	Sonstige
SL77t	und zwar:
Kodierung	SL771 - SL779: 1 = gar nicht; 2 = 1-25%; 3 = 26-50%; 4 = 51-75%; 5 = 76-100% SL77t: Freitext

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL771	-	2.70	1.18	3436
SL772	-	2.00	1.37	3053
SL773	-	2.05	1.62	2938
SL774	-	2.28	1.53	2959
SL775	-	1.93	1.37	2851
SL776	-	2.13	1.15	3128
SL777	-	1.57	.66	3141
SL778	-	1.54	.73	3205
SL779	-	1.72	1.43	2436

min = 1, max = 4

Teambildung im Ganztagsbetrieb

Quelle	in Anlehnung an StEG 2005
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 78
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Bestehen an Ihrer Schule fest institutionalisierte Formen der Teambildung mit kontinuierlicher Zusammenarbeit?
SL781	Kontinuierliche Doppelbesetzung (Teilstunden als Team-Teaching) in einzelnen, wöchentlich festgelegten Unterrichtsstunden
SL782	Jahrgangsteams (Teambildung aller Lehrkräfte einer Jahrgangsstufe) mit regelmäßigen Teambesprechungen
SL783	Klassenteams (z. B. Klassenleitungs-Tandem) mit regelmäßigen Teambesprechungen
SL784	Arbeitsgruppen des Kollegiums (mit Entwicklungsarbeit an Konzept oder Programmteilen, neuen Vorhaben/Angeboten etc.)
SL785	Koordinations-/Arbeitsgruppe speziell für den Ganztagsbetrieb
SL786	Arbeitskreis aus Schule und außerschulischen Trägern/Partnern zur Koordinierung des Ganztagsangebots
SL787	Arbeitskreis aus Schule und außerschulischen Trägern/Partnern zur gemeinsamen konzeptionellen Entwicklung des Ganztagsangebots
SL788	Koordinations-/Arbeitsgruppe speziell für den Medienbereich
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle SL781

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2142	56.83
2	1627	43.17
Gesamt	3770	100.00

Häufigkeitstabelle SL782

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2566	65.01
2	1381	34.99
Gesamt	3947	100.00

Häufigkeitstabelle SL783

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2630	68.66
2	1200	31.34
Gesamt	3831	100.00

Häufigkeitstabelle SL784

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2881	71.79
2	1132	28.21
Gesamt	4014	100.00

Häufigkeitstabelle SL785

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1879	48.97
2	1959	51.03
Gesamt	3838	100.00

Häufigkeitstabelle SL786

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1554	38.76
2	2454	61.24
Gesamt	4008	100.00

Häufigkeitstabelle SL787

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1175	30.05
2	2736	69.95
Gesamt	3911	100.00

Häufigkeitstabelle SL788

Kodierung	Absolut	Prozent
1	271	6.99
2	3608	93.01
Gesamt	3879	100.00

Vorkommen und rechtliche Basis der neuen Schuleingangsstufe

Quelle	Eigenentwicklung IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 79
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Besteht an Ihrer Schule eine neue Schuleingangsstufe? Die „neue Schuleingangsstufe“ ist in der Regel charakterisiert durch die Einschulung aller schulpflichtigen Kinder und ggf. vorzeitig einzuschulender Kinder ohne vorherige Feststellung ihrer Schulfähigkeit, eine flexible Verweildauer von bis zu drei Jahren in den Schuljahren 1 und 2 sowie durch die Integration von Unterstützungsmaßnahmen (z. B. sozialpädagogische Förderung).
SL79	Nein
SL792	Ja, als Regeleinrichtung seit
SL793	Ja, als Schulversuch seit
SL794	Ja, auf anderer Grundlage seit
Kodierung	SL79: 1 = Nein; 2 = Ja, als Regeleinrichtung; 3 = Ja, als Schulversuch; 4 = Ja, auf anderer Grundlage; SL792 - SL794: Jahr

Häufigkeitstabelle SL79

Kodierung	Absolut	Prozent
1	11436	71.15
2	3836	23.86
3	76	0.47
4	726	4.52
Gesamt	16074	100.00

Häufigkeitstabelle SL792

Kodierung	Absolut	Prozent
1946	31	0.70
1961	17	0.37
1992	5	0.11
1996	481	10.70
1997	21	0.48
1999	24	0.52
2000	66	1.47
2001	28	0.62
2002	114	2.53
2003	230	5.11
2004	783	17.40
2005	2636	58.61
2006	63	1.39
Gesamt	4514	100.00

Häufigkeitstabelle SL793

Kodierung	Absolut	Prozent
1996	84	63.88
2000	18	13.67
2001	23	17.65
2005	6	4.80
Gesamt	132	100.00

Häufigkeitstabelle SL794

Kodierung	Absolut	Prozent
1990	42	5.41
1994	11	1.47
1998	46	5.99
1999	17	2.20
2000	12	1.51
2003	57	7.37
2004	168	21.69
2005	420	54.35
Gesamt	772	100.00

Berichtspflicht und Kooperationsbeziehungen neue Schuleingangsstufe

Quelle	Eigenentwicklung IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 80
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Treffen die folgenden Aussagen in Bezug auf die neue Schuleingangsstufe auf Ihre Schule zu?
SL801	Unsere Schule ist berichtspflichtig.
SL802	Unsere Schule kooperiert im Zusammenhang mit der neuen Schuleingangsstufe mit Kindergärten/Horten.
SL803	Unsere Schule kooperiert im Zusammenhang mit der neuen Schuleingangsstufe mit anderen Schulen.
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle SL801

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1021	19.72
2	4159	80.28
Gesamt	5180	100.00

Häufigkeitstabelle SL802

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5090	92.59
2	407	7.41
Gesamt	5498	100.00

Häufigkeitstabelle SL803

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1517	29.30
2	3661	70.70
Gesamt	5178	100.00

Umgang mit Schulfähigkeit

Quelle	Eigenentwicklung IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 81
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
SL81	Wird die Schulfähigkeit der angemeldeten Schüler überprüft?
Kodierung	1 = Nein; 2 = Ja, durch den Schularzt; 3 = Ja, durch die Schule; 4 = Ja, durch den Hausarzt im Rahmen der üblichen Vorsorgeuntersuchungen

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	431	9.77
2	2588	58.60
3	1396	31.62
4	0	0.00
Gesamt	4415	100.00

Vorkommen von Zurückstellungen und Förderorten

Quelle	Eigenentwicklung IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 82
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
SL82	Werden Kinder zurückgestellt?
Falls Ja ...:	
SL821	Aktuelle Zurückstellungsrate Ihrer Schule (falls bekannt):
SL822	Wo werden die Zurückgestellten gefördert?
SL82T	und zwar:
Kodierung	SL82: 1 = Nein; 2 = Nur in Ausnahmefällen auf Elternwunsch oder aufgrund ärztlicher Entscheidung; 3 = Ja; SL821: Prozent; SL822: 1 = Schulkindergarten, Grundschulförderklasse, o. Ä; 2 = Kindergarten, Hort; 3 = Anderes; SL82T: Freitext

Häufigkeitstabelle SL82

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1489	25.91
2	3781	65.79
3	477	8.30
Gesamt	5747	100.00

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL821	-	1.91	2.97	3302

min = 0, max = 13

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
SL821	0	0	0	1	2	6	10

Häufigkeitstabelle SL822

Kodierung	Absolut	Prozent
1	372	15.48
2	1851	76.91
3	183	7.61
Gesamt	2407	100.00

Vorkommen von halbjährlichen Einschulungen

Quelle	Eigenentwicklung IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 83
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
SL83	Gibt es an Ihrer Schule halbjährliche Einschulungen?
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	127	2.15
2	5792	97.85
Gesamt	5919	100.00

Organisation der Lerngruppen in der neuen Schuleingangsstufe

Quelle	Eigenentwicklung IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 84
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
SL84	Wie werden die Lerngruppen geführt?
Falls jahrgangsübergreifend ...	
SL841	Falls jahrgangsübergreifend ... Welche Jahrgänge werden zusammengefasst?
Kodierung	SL84: 1 = Als Jahrgangsklassen; 2 = Jahrgangsübergreifend; 3 = Sowohl als auch; SL841: 1 = Jahrgang 1 und 2; 2 = Jahrgang 1, 2 und 3; 3 = Jahrgang 1, 2, 3 und 4; 4 = Jahrgang 0 und 1; 5 = Jahrgang 0, 1 und 2; 6 = Eine andere Kombination

Häufigkeitstabelle SL84

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4126	70.88
2	817	14.03
3	878	15.08
Gesamt	5822	100.00

Häufigkeitstabelle SL841

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1328	91.33
2	2	0.15
3	39	2.71
4	39	2.71
5	6	0.44
6	39	2.67
Gesamt	1454	100.00

Lerngruppengröße in der neuen Schuleingangsstufe

Quelle	Eigenentwicklung IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 85
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Anzahl der Schüler
SL851	Wie groß sind die Klassen der neuen Schuleingangsstufe maximal?
SL852	Sind die Klassen der neuen Schuleingangsstufe gegenüber den Richtvorgaben für Grundschulklassen damit ...
Kodierung	SL851: Anzahl der Schüler; SL852: 1 = Kleiner; 2 = Gleich groß; 3 = Größer

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL851	-	24.40	5.50	5562

min = 12, max = 35

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
SL851	12	17	20	25	28	30	31

Zusätzliche Personalressourcen in der neuen Schuleingangsstufe

Quelle	Eigenentwicklung IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 86
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Schule zu?
SL861	Der Unterricht in der neuen Schuleingangsstufe wird zeitweise in Doppelbesetzungen durchgeführt.
SL862	In der neuen Schuleingangsstufe wird sozialpädagogisches Fachpersonal eingesetzt.
SL863	In der neuen Schuleingangsstufe wird sonderpädagogisches Fachpersonal eingesetzt.
Kodierung	1 = Ja, ausschließlich; 2 = Ja, überwiegend, 3 = Ja, selten; 4 = Nein

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL861	r	1.95	.77	5521
SL862	r	1.70	.97	5528
SL863	r	1.61	.89	5440

min = 1, max = 4

Pädagogische Gestaltung der neuen Schuleingangsstufe

Quelle	Eigenentwicklung IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 87
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Schule zu?
SL871	In der neuen Schuleingangsstufe wird Förderdiagnostik eingesetzt.
SL872	In der neuen Schuleingangsstufe findet äußere Differenzierung statt.
SL873	In der neuen Schuleingangsstufe findet innere Differenzierung statt.
SL874	In der neuen Schuleingangsstufe wird der Schulvormittag rhythmisiert (z. B. in gleitenden Anfang, Morgenkreis, selbstständige und geleitete Arbeit, Frühstück, Spielpause, Arbeitsgemeinschaften/musisches Angebot).
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle SL871

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5042	92.18
2	428	7.82
Gesamt	5470	100.00

Häufigkeitstabelle SL872

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3929	73.30
2	1431	26.70
Gesamt	5360	100.00

Häufigkeitstabelle SL873

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5330	97.47
2	139	2.53
Gesamt	5469	100.00

Häufigkeitstabelle SL874

Kodierung	Absolut	Prozent
1	4325	80.93
2	1019	19.07
Gesamt	5344	100.00

Auswirkungen der neuen Schuleingangsstufe

Quelle	Eigenentwicklung IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 88
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wie wirkt sich die neue Schuleingangsstufe an Ihrer Schule aus?
SL881	Die Raten der länger verweilenden Kinder sind geringer als die früheren Zurückstellungsraten.
SL882	Die Anzahl der kürzer verweilenden Kinder („Springer“) ist gestiegen.
SL883	Das Eintrittsalter der Schulanfänger ist gesunken.
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle SL881

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1077	22.25
2	3761	77.75
Gesamt	4838	100.00

Häufigkeitstabelle SL882

Kodierung	Absolut	Prozent
1	707	14.22
2	4264	85.78
Gesamt	4970	100.00

Häufigkeitstabelle SL883

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2390	45.51
2	2861	54.49
Gesamt	5251	100.00

Akzeptanz der neuen Schuleingangsstufe

Quelle	Eigenentwicklung IGLU 2006
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 89
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Wird die neue Schuleingangsstufe von den folgenden Personenkreisen akzeptiert?
SL891	Eltern
SL892	Lehrer
SL893	Sozialpädagogisches Personal, Erzieher
SL894	Kinder
Kodierung	1 = Sehr akzeptiert; 2 = Eher akzeptiert; 3 = Eher nicht akzeptiert; 4 = Gar nicht akzeptiert

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL891	r	3.05	.67	5427
SL892	r	3.05	.78	5461
SL893	r	2.93	.80	4163
SL894	r	3.24	.47	4788

min = 1, max = 4

Dauer des Schuldienstes des Schulleiters

Quelle	PISA 2000
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 90
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
SL90	Seit wie vielen Jahren sind Sie im Schuldienst? Bitte zählen Sie Unterbrechungen nicht mit und runden Sie auf eine ganze Zahl auf.
Kodierung	Jahre

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL90	-	27.93	8.66	17165

min = 5, max = 45

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
SL90	12	15	21	30	35	38	40

Dauer der Schulleitertätigkeit

Quelle	PISA 2000
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 91
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	Seit wie vielen Jahren sind Sie als Schulleiterin bzw. Schulleiter tätig? Bitte runden Sie auf eine ganze Zahl auf.
SL911	In der Funktion als Schulleiter/in bzw. stellvertretende/r Schulleiter/in insgesamt
SL912	Als Schulleiter/in in Ihrer jetzigen Schule seit
Kodierung	Jahre

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL911	-	11.85	7.91	17135
SL912	-	8.75	6.98	16476

SL911 min = 0, max = 36; SL912 min = 0, max = 31

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
SL911	1	3	5	11	16	22	27
SL912	1	1	3	7	14	19	20

Unterrichtstätigkeit des Schulleiters

Quelle	PISA 2000
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 92
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
SL92	Wie viele Stunden unterrichten Sie wöchentlich?
Kodierung	Unterrichtsstunden (à 45 Minuten)

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL92	-	15.12	4.81	17225

min = 0, max = 28

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
SL92	6	8	12	16	18	20	23

Entlastung für Schulleitertätigkeit

Quelle	PISA 2000
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 93
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
SL93	Wie viele Entlastungsstunden erhalten Sie für die Wahrnehmung der Schulleitertätigkeit?
Kodierung	Unterrichtsstunden (à 45 Minuten)

Itemanalyse

Variable	Kodierung	M	SD	n
SL93	-	11.29	4.31	17173

min = 0, max = 42

Perzentile – Gewichtetes Mittel

Variable	5	10	25	50	75	90	95
SL93	5	7	8	11	13	16	18

Schulleitung: Geschlecht

Quelle	IGLU 2001
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 94
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
SL94	Sind sie männlich oder weiblich?
Kodierung	1 = Männlich; 2 = Weiblich

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	7055	40.94
2	10179	59.06
Gesamt	17233	100.00

Schulleitung: Alter

Quelle	IGLU 2001
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 95
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

Variable	
SL95	In welchem Jahr sind Sie geboren?
Kodierung	19__

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1941	134	0.78
1942	197	1.15
1943	428	2.49
1944	1300	7.56
1945	576	3.35
1946	1111	6.46
1947	1022	5.94
1948	1178	6.85
1949	925	5.38
1950	900	5.24
1951	906	5.27
1952	1005	5.84
1953	916	5.33
1954	448	2.61
1955	430	2.50
1956	572	3.33
1957	578	3.36
1958	211	1.22
1959	387	2.25
1960	731	4.25
1961	472	2.75
1962	445	2.59
1963	345	2.01
1964	214	1.24
1965	419	2.44
1966	562	3.27
1967	103	0.60
1968	15	0.09
1969	577	3.36
1970	66	0.39
1971	16	0.09
Gesamt	17187	100.00

Unterricht in Testklasse

Quelle	IGLU 2001
Instrument	Fragebogen für Schulleitungen (national), Frage 96
Skalenbezeichnung	-
Gewicht	schwgt
Anzahl verwendeter Items	-

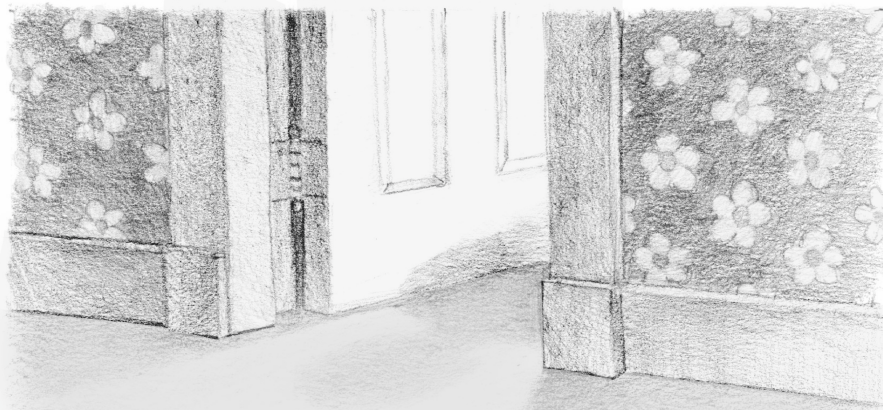
Variable	
SL96	Ich unterrichte in einer der Testklassen.
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6381	37.05
2	10840	62.95
Gesamt	17222	100.00

Dokumentation der Testinstrumente

Beispieltext und Testaufgaben „Eine unglaubliche Nacht“



Eine unglaubliche Nacht

von Franz Hohler

Anina war zehn Jahre alt, also konnte sie sogar im Halbschlaf den Weg von ihrem Zimmer zum Badezimmer finden. Ihre Zimmertür stand normalerweise einen Spalt offen, und das Nachtlicht im Flur war so hell, dass sie am Telefentisch vorbei zum Badezimmer gelangen konnte.

Eines Nachts, als sie auf dem Weg zum Badezimmer am Telefentisch vorbeiging, hörte Anina so etwas wie ein leises Zischen. Doch da sie noch halb schlief, achtete sie nicht weiter darauf. Es kam sowieso aus einiger Entfernung. Erst, als sie wieder auf dem Rückweg in ihr Zimmer war, sah sie, woher das Geräusch kam. Unter dem Telefentisch lag ein Stapel alter Zeitungen und Zeitschriften, und dieser Stapel fing jetzt an, sich zu bewegen. Von dort kam auch das Geräusch. Plötzlich begann der Stapel zu kippen – nach rechts, nach links, nach vorne und nach hinten –, und überall auf dem Boden lagen

Zeitungen und Zeitschriften. Anina wollte ihren Augen nicht trauen, als sie ein grunzendes, schnaufendes Krokodil unter dem Telefontisch hervorkriechen sah.

Anina stand wie angewurzelt da. Mit großen Augen beobachtete sie, wie das Krokodil ganz zwischen den Zeitungen hervorkroch und sich langsam in der Wohnung umsah. Es schien gerade aus dem Wasser gekommen zu sein, denn es war am ganzen Körper tropfnass. Wo immer es hintrat, wurde der Teppich ganz nass.



Das Krokodil bewegte den Kopf vor und zurück und gab ein lautes Zischen von sich. Anina sah das Maul des Krokodils mit seinen schrecklich langen Zahnreihen an und schluckte. Es bewegte den Schwanz langsam hin und her. Anina hatte im „Tiermagazin“ über Krokodile gelesen – wie sie mit dem Schwanz ins Wasser schlagen, wenn sie Feinde vertreiben oder angreifen wollen.

Ihr Blick fiel auf die letzte Ausgabe des „Tiermagazins“, das vom Stapel gefallen war und zu ihren Füßen lag. Wieder erschrak sie. Auf dem Titelblatt der Zeitschrift war ein großes Krokodil an einem Flussufer abgebildet gewesen. Doch jetzt war das Flussufer leer!

Anina bückte sich und hob die Zeitschrift auf. In diesem Moment schlug das Krokodil so heftig mit dem Schwanz, dass es die große Vase mit den Sonnenblumen zertrümmerte, die auf dem Boden stand. Die Sonnenblumen flogen in alle Richtungen. Mit einem schnellen Sprung war Anina in ihrem Schlafzimmer. Sie knallte die Tür zu und schob ihr Bett vor die Tür. Sie hatte eine Barrikade gebaut, die sie vor dem Krokodil schützen würde. Erleichtert atmete sie aus.

Doch dann zögerte sie. Was wäre, wenn das Ungeheuer einfach nur Hunger hatte? Vielleicht musste sie dem Krokodil etwas zu fressen geben, damit es wegging?

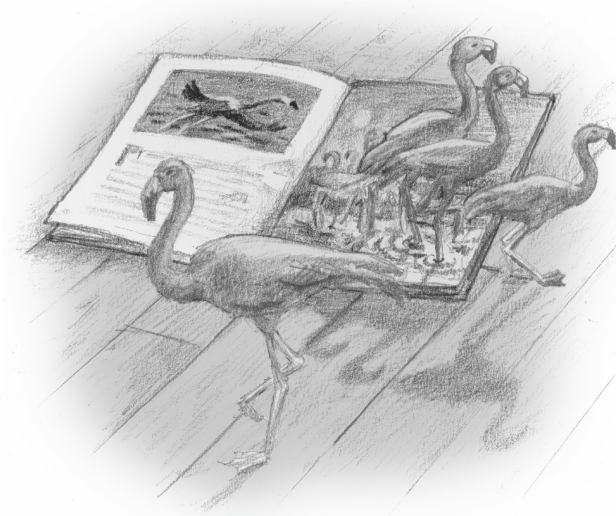
Anina sah wieder zur Tierzeitschrift. Wenn das Krokodil einfach so aus einem Bild kriechen konnte, konnten andere Tiere das vielleicht auch. Hastig blätterte Anina die Zeitschrift durch und hielt bei einem Schwarm Flamingos in einem Sumpf im Dschungel inne. Genau richtig, dachte sie. Die sehen aus wie eine Geburtstagstorte für Krokodile.

Plötzlich hörte man ein lautes Krachen, und die Schwanzspitze des Krokodils schob sich durch die zersplitterte Tür.

Schnell hielt Anina das Bild von den Flamingos an das Loch in der Tür und rief, so laut sie konnte: „Raus aus dem Sumpf! Ksch! Ksch!“ Dann warf sie die Zeitschrift durch das Loch in den Flur, klatschte in die Hände, rief und stieß laute Schreie aus.

Sie konnte kaum glauben, was dann passierte. Plötzlich war der gesamte Flur voller kreischender Flamingos, die wild mit den Flügeln schlugen und auf ihren langen, dünnen Beinen durcheinander liefen. Anina sah einen Vogel mit einer Sonnenblume im Schnabel und einen anderen, der den Hut ihrer Mutter vom Haken nahm. Sie sah auch, wie ein Flamingo im Maul des Krokodils verschwand. Mit zwei schnellen Bissen verschlang es den Flamingo und holte sich dann gleich den nächsten, den mit der Sonnenblume im Schnabel.

Nach zwei Portionen Flamingo schien das Krokodil genug gefressen zu haben und legte sich zufrieden mitten im Flur hin.



Als es die Augen geschlossen hatte und sich nicht mehr bewegte, öffnete Anina vorsichtig ihre Tür und schlich in den Flur. Sie legte das leere Titelblatt direkt vor die Nase des Krokodils. „Bitte“, flüsterte sie, „bitte geh zurück nach Hause.“ Sie stahl sich zurück ins Schlafzimmer und blickte durch das Loch in der Tür.

Das Krokodil war wieder auf dem Titelblatt der Zeitschrift.

Dann ging sie vorsichtig ins Wohnzimmer, wo die Flamingos um das Sofa herum und auf dem Fernseher standen. Anina schlug die Zeitschrift auf der Seite mit dem leeren Bild auf. „Danke“, sagte sie, „vielen Dank. Ihr könnt jetzt zurück in euren Sumpf.“

Es war sehr schwierig, ihren Eltern am nächsten Morgen den großen nassen Fleck auf dem Boden und die kaputte Tür zu erklären. Die Geschichte mit dem Krokodil überzeugte sie nicht, obwohl der Hut ihrer Mutter wie vom Erdboden verschluckt war.



Adapted from *Eine Wilde Nacht* in *Der Große Zwerg und Andere Geschichten* by Franz Hohler. Published in 2003 by Deutscher Taschenbuch Verlag, München, Germany. Illustrations copyright © 2003, IEA. An effort has been made to obtain copyright permission.

1. Was war das **erste** Anzeichen, dass etwas Ungewöhnliches vor sich ging?
- ☐ A Ein Stapel Zeitungen begann sich zu bewegen.
 - ☐ B Anina sah das Titelblatt der Zeitschrift.
 - ☐ C Aninas Zimmertür war kaputt.
 - ☐ D Anina hörte ein Zischen.
2. Woher kam das Krokodil?
- ☐ A aus dem Badezimmer
 - ☐ B vom Titelblatt einer Zeitschrift
 - ☐ C unter dem Bett hervor
 - ☐ D aus einem Fluss in der Nähe
3. Welche Worte zeigen dir, dass Anina Angst hatte?
- ☐ A „stand wie angewurzelt da“
 - ☐ B „wollte ihren Augen nicht trauen“
 - ☐ C „atmete sie aus“
 - ☐ D „wie ein leises Zischen“

4. Warum glaubte Anina, das Krokodil würde sie angreifen?

- ☐ A Es zeigte seine langen Zahnreihen.
- ☐ B Es zischte laut.
- ☐ C Es fing an zu grunzen und zu schnaufen.
- ☐ D Es bewegte den Schwanz langsam hin und her.

5. Bringe die folgenden Sätze in die richtige Reihenfolge (so, wie sie in der Geschichte passiert sind).

Der erste Satz ist schon richtig nummeriert.

___ Anina sah das Krokodil.

___ Das Krokodil fraß zwei Flamingos.

___ Anina versuchte ihren Eltern zu erklären, warum ihre Tür kaputt ist.

1 Anina ging zum Badezimmer.

___ Anina rannte in ihr Zimmer und knallte die Tür zu.

6. Warum rief Anina die Flamingos herbei?



7. Wie ging die Zimmertür kaputt?

- ☐ A Das Krokodil schlug mit dem Schwanz hindurch.
- ☐ B Die große Vase krachte dagegen.
- ☐ C Der Flamingo hackte mit seinem spitzen Schnabel hinein.
- ☐ D Das Bett knallte dagegen.

8. Auf welche Art war die Zeitschrift hilfreich für Anina?
Nenne **zwei** Dinge.



1.



2.

9. Wie fühlte sich Anina am Ende der Geschichte gegenüber den Flamingos?

- ☐ A schuldig
- ☐ B vorsichtig
- ☐ C dankbar
- ☐ D verärgert

10. Nenne **eine** Sache, die Anina ihren Eltern nur schwer erklären konnte.



11. An dem, was Anina tat, merkt man, was für ein Mensch sie war. Beschreibe, wie Anina war, und nenne **zwei** Beispiele für ihre Handlungen, die dies deutlich machen.



12. Der Autor verrät uns nicht, ob Aninas Abenteuer nur geträumt war.

Nenne **einen** Beweis dafür, dass es vielleicht nur ein Traum war.



Nenne **einen** Beweis dafür, dass es vielleicht **kein** Traum war.



Itemdokumentation zu „Eine unglaubliche Nacht“

Frage-Nr.	Leseverstehensprozess	Variablen-name	constructed response (C)/multiple choice (M)	richtige Lösung/ max. Punktzahl	Item-schwierigkeit
1	Einfache Schlussfolgerungen ziehen	R021U01M	M	D	400-475
2	Einfache Schlussfolgerungen ziehen	R021U02M	M	B	400-475
3	Einfache Schlussfolgerungen ziehen	R021U03M	M	A	476-550
4	Einfache Schlussfolgerungen ziehen	R021U04M	M	D	476-550
5	Einfache Schlussfolgerungen ziehen	R021U05C	C	1	400-475
6	Einfache Schlussfolgerungen ziehen	R021U06C	C	1	400-475
7	Erkennen und Wiedergeben explizit angegebener Informationen	R021U07M	M	A	unter 400
8	Komplexe Schlussfolgerungen ziehen und begründen; Interpretieren des Gelesenen	R021U08C	C	2	1. Punkt 476-550/ 2. Punkt 400-475
9	Einfache Schlussfolgerungen ziehen	R021U09M	M	C	unter 400
10	Erkennen und Wiedergeben explizit angegebener Informationen	R021U10C	C	1	400-475
11	Komplexe Schlussfolgerungen ziehen und begründen; Interpretieren des Gelesenen	R021U11C	C	3	1. Punkt über 625/ 2. Punkt 551-625/ 3. Punkt 400-475
12	Prüfen und Bewerten von Inhalt und Sprache	R021U12C	C	2	1. Punkt 400-475/ 2. Punkt 551-625

Antarktis: Land aus Eis

In der Antarktis

Was ist die Antarktis?

Die Antarktis ist ein Kontinent ganz im Süden unseres Planeten. (Wenn du sie auf dem Globus suchst, wirst du sie ganz unten finden.)

Die Antarktis macht ein Zehntel der Erdoberfläche aus und liegt unter einer Eisdecke, die an einigen Stellen über 1500 Meter dick ist. Der Südpol ist genau in der Mitte der Antarktis.

Die Antarktis ist der kälteste Kontinent und dazu noch der trockenste, der höchste und der windigste. Es gibt nur wenige Menschen, die hier das ganze Jahr über wohnen. Wissenschaftler kommen für kurze Zeiträume und wohnen dann in extra dafür eingerichteten Forschungsstationen.



Eine Landkarte der Antarktis

Zwischen Oktober und März ist in der Antarktis Sommer. Während dieser Zeit geht die Sonne nicht unter. Im Winter, von April bis September, geschieht das Gegenteil: In der Antarktis herrscht dann sechs Monate lang tiefe Nacht.

Das Wetter in der Antarktis

In der Antarktis ist es selbst im Sommer kälter, als du dir überhaupt vorstellen kannst! Der Südpol ist der kälteste Teil der Antarktis. Die Durchschnittstemperatur beträgt im Januar, also im Hochsommer, minus 28 Grad Celsius (geschrieben als -28°C). Minus heißt, dass die Temperatur unter dem Gefrierpunkt liegt, also unter 0°C .

Im Winter, von April bis September, kann die Durchschnittstemperatur auf bis zu -89°C sinken. Wenn man bei solcher Kälte einen Becher kochendes Wasser in die Luft wirft, gefriert das Wasser, bevor es den Boden erreicht. Manchmal müssen die Wissenschaftler sogar Kühlschränke benutzen, um ihre Proben warm zu halten!



Pinguine in der Antarktis

Die Vögel, die in der Antarktis am häufigsten vorkommen, sind die Pinguine.

Sie können nicht fliegen, aber sie benutzen ihre kurzen Flügel zum Schwimmen, als wären es Flossen. Sie sind hervorragende Schwimmer. An Land watscheln sie aufrecht herum oder bewegen sich mit kurzen Sprüngen fort.

Pinguine haben viele Federn, die sich überlappen. Dieses dichte Federkleid hält gemeinsam mit den weichen Daunenfedern darunter sowie einer dicken Fettschicht die kalte Luft, Wind und Wasser ab. Um sich noch zusätzlich zu wärmen, drängen sich die Pinguine in Gruppen zusammen.

Ein Brief aus der Antarktis

Sara Wheeler gehört zu den Wissenschaftlern, die in der Antarktis arbeiten. Wenn du ihren Brief an ihren Neffen Daniel liest, wirst du einiges über ihre Erlebnisse in der Antarktis erfahren.



Antarktis

Freitag, 9. Dezember

Lieber Daniel,

wie versprochen, schreibe ich dir diesen Brief aus der Antarktis und schicke dir auch gleich noch ein Foto. Stell dir nur vor, wie aufregend es für mich ist, nun endlich hier zu sein und den Spuren so vieler berühmter Entdecker zu folgen! Hier ist alles ganz anders, als ich es gewöhnt bin.

Hier gibt es nichts Frisches und auch keine Supermärkte. Wir müssen also Konserven, Trockenobst oder tiefgefrorene Sachen essen (die müssen wir noch nicht einmal ins Gefrierfach tun - man kann sie einfach vor der Tür lassen). Wir kochen auf kleinen Gaskochern, die viel länger brauchen als unsere Herde zu Hause. Gestern habe ich Nudeln mit Tomatenmark und Dosengemüse gekocht. Als Nachtisch gab es getrocknete Erdbeeren, die wie Pappe schmeckten.

Ich vermisse frische Äpfel und Orangen - ich wünschte, du könntest mir welche schicken!

Alles Liebe, deine Sara.

1. Wo kannst du die Antarktis auf dem Globus finden?



2. Die Antarktis ist der kälteste Ort der Erde. Welche anderen Rekorde hält die Antarktis auch noch?

- ☐ (A) trockenster und wolkgigster Ort
- ☐ (B) nassester und windigster Ort
- ☐ (C) windigster und trockenster Ort
- ☐ (D) wolkgigster und höchster Ort

3. Welcher ist der kälteste Teil der Antarktis?



4. Denke darüber nach, was du im Text über die Antarktis gelesen hast. Nenne **zwei** Gründe, weshalb die meisten Menschen **nicht** gerade zwischen April und September in die Antarktis fahren.



1.



2.

5. In dem Text steht: "Wenn man bei solcher Kälte einen Becher voll kochendes Wasser in die Luft wirft, gefriert das Wasser, bevor es den Boden erreicht." Warum wird das erwähnt?

- ☐ A Um dir zu sagen, wie heiß das Wasser in der Antarktis ist.
- ☐ B Damit du weißt, was die Menschen in der Antarktis trinken.
- ☐ C Um dir von der Arbeit der Wissenschaftler in der Antarktis zu erzählen.
- ☐ D Damit du dir vorstellen kannst, wie kalt es in der Antarktis ist.

6. Wozu benutzen die Pinguine nach Aussage des Textes ihre Flügel?

- ☐ A Zum Fliegen.
- ☐ B Zum Schwimmen.
- ☐ C Um ihre Küken zu wärmen.
- ☐ D Um aufrecht gehen zu können.

7. Nenne **drei** Wege, wie sich die Pinguine in der Antarktis warm halten.



1.



2.



3.

8. Nenne **zwei** Dinge, die du aus Saras Brief über das Essen in der Antarktis erfahren hast.



1.



2.

9. Würdest du gerne in die Antarktis reisen? Benutze das, was du in beiden Texten *In der Antarktis* und *Ein Brief aus der Antarktis* gelesen hast, um deine Meinung zu begründen.



10. In welchem Teil des Textes steht, wie dick das Eis in der Antarktis ist?

- ☐ (A) Was ist die Antarktis?
- ☐ (B) Das Wetter in der Antarktis
- ☐ (C) Pinguine in der Antarktis
- ☐ (D) Ein Brief aus der Antarktis

11. Dieser Text bietet dir zwei verschiedene Möglichkeiten an, etwas über die Antarktis zu erfahren:

- *In der Antarktis*
- *Ein Brief aus der Antarktis*

Welche dieser Arten, sich zu informieren, findest du interessanter und warum?



The letter from Sara Wheeler is adapted from *Letters from Antarctica*, by Sara Wheeler, 1997. Reproduced by permission of Hodder and Stoughton Ltd. Photographs © Guillaume Dargaud

Itemdokumentation „Antarktis“

Frage-Nr.	Leseverstehensprozess	Variablen-name	constructed response (C)/multiple choice (M)	richtige Lösung/ max. Punktzahl	Itemschwierig-keit
1	Erkennen und Wiedergeben explizit angegebener Informationen	R011A01C	C	1	unter 400
2	Erkennen und Wiedergeben explizit angegebener Informationen	R011A02M	M	C	476-550
3	Erkennen und Wiedergeben explizit angegebener Informationen	R011A03C	C	1	400-475
4	Komplexe Schlussfolgerungen ziehen und begründen; Interpretieren des Gelesenen	R011A04C	C	2	1. Punkt unter 400/ 2. Punkt 551-625
5	Einfache Schlussfolgerungen ziehen	R011A05M	M	D	400-475
6	Erkennen und Wiedergeben explizit angegebener Informationen	R011A06M	M	B	unter 400
7	Einfache Schlussfolgerungen ziehen	R011A07C	C	3	1. Punkt 400-475/ 2. Punkt 476-550/ 3. Punkt 551-625
8	Erkennen und Wiedergeben explizit angegebener Informationen	R011A08C	C	2	1. Punkt unter 400/ 2. Punkt 400-475
9	Komplexe Schlussfolgerungen ziehen und begründen; Interpretieren des Gelesenen	R011A09C	C	2	1. Punkt 400-475/ 2. Punkt 551-625
10	Prüfen und Bewerten von Inhalt und Sprache	R011A10M	M	A	476-550
11	Prüfen und Bewerten von Inhalt und Sprache	R011A11C	C	1	476-550

Beschreibung der Rechtschreibtests

In IGLU-E kamen drei Rechtschreibtests zum Einsatz: der *gutschrift*-Test, die *Deutsche Schreibprobe* (DSP) und der *Sprachsystematische Rechtschreibtest* (SRT). In einem rotierten Design haben die Schülerinnen und Schüler jeweils einen dieser Tests bearbeitet. Bei dem *gutschrift*-Test, handelt es sich um ein Lückensatzdiktat mit 35 diktierten Wörtern (vgl. Valtin, Badel, Löffler, Meyer-Schepers & Voss (2003). Die *Deutsche Schreibprobe* besteht aus zwei verschiedenen Testformaten: neben einem Lückensatzdiktat mit 35 diktierten Wörtern, wurden 23 Einzelwörter diktiert und die Begriffe visualisiert, d. h. in den Testheften wurden Bilder zu den Begriffen abgedruckt (vgl. May 2002). Der *Sprachsystematische Rechtschreibtest* ist ein Fließtextdiktat, das eine zusammenhängende vollständige Geschichte mit 121 Testwörtern bildet (vgl. Voss, Blatt & Kowalski, 2007).

Die drei Tests wurden auf der Basis ganzer Wörter kodiert (korrekt/falsch) und anschließend in drei separaten Skalierungsläufen mithilfe des Rasch-Modells ausgewertet, wobei einige Wörter aufgrund einer unzureichenden Trennschärfe nicht in die Skalierung aufgenommen wurden. Die Berechnung der Personenfähigkeiten erfolgte mit dem WLE-Schätzer (Weighted Likelihood Estimator). Die drei Personenschätzer wurden mithilfe einer linearen Transformation auf eine Metrik mit einem Mittelwert von 500 und einer Standardabweichung von 100 Punkten gebracht. Es gilt zu beachten, dass die Rechtschreibscores zwischen den drei Tests nicht unmittelbar vergleichbar sind, da die Schülerinnen und Schüler jeweils nur einen der drei Tests bearbeitet haben. Vergleiche sind somit nur zwischen Schülerinnen und Schülern, die denselben Rechtsschreibtest berechnet haben, zulässig.

Variable	
wle_guts	WLE-Schätzer zum gutschrift-Test
wle_dsp	WLE-Schätzer zur Deutschen Schriftprobe (DSP)
wle_srt	WLE-Schätzer zum Sprachsystematischen Rechtschreibtest (SRT)

Itemanalyse

Variable	M	SD	n
wle_guts	500.00	100.00	2500
wle_dsp	500.00	100.00	2495
wle_srt	500.00	100.00	2489

wle_guts min = 177, max = 749; wle_dsp min = 168, max = 806; wle_srt min = 176, max = 802

Stichwortverzeichnis

Gliederung des Verzeichnisses

- 1 Lebens- und Lernbedingungen der Schüler/innen in der Familie
- 2 Individuelle Lernbedingungen der Schülerin/des Schülers
- 3 Lernbedingungen im Klassenzimmer
- 4 Schulspezifische Rahmenbedingungen
- 5 Bildungspolitische (schulübergreifende) Rahmenbedingungen

1 Lebens- und Lernbedingungen der Schüler/innen in der Familie

1.1	Sozioökonomischer Status der Familie	
1.1.1	Berufstätigkeit der Eltern	
	Erwerbstätigkeitsstatus von Vater/Mutter	
	Erwerbstätigkeit von Vater/Mutter	110
	Von Mutter/Vater ausgeübter Beruf (Kategorie).....	111
	Berufliche Stellung	129
	Erwerbstätigkeit von Vater/Mutter (genaue Beschreibung)	127
	Art der Tätigkeit.....	128
	Vorgesetztentätigkeit	130
1.1.2	Relativer Wohlstand der Familie	
	Einschätzung der finanziellen Situation	113
	Brutto-Einkommen	131
	Besitz verschiedener Wohlstandsgüter.....	37
	Vorhandensein von bestimmten Wohlstandsgütern.....	87
	Verfügbarkeit häuslicher Internetanschluss	126
1.2	Kulturelles Kapital der Familie	
1.2.1	Ethnischer Hintergrund der Familie	
1.2.1.1	Herkunft	
	Deutschland ist Geburtsland der Schülerin, des Schülers	39
	Deutschland ist Geburtsland des Vaters.....	41
	Deutschland ist Geburtsland der Mutter.....	40
	Geburtsort der Eltern, Großeltern und des Kindes.....	116
1.2.1.2	Sprache	
	Sprache(n) im Kleinkindalter	34
	Deutsch als Familiensprache (Schülerangaben 1).....	35
	Deutsch als Familiensprache (Schülerangaben 2).....	83
	Familiensprache (Elternangaben)	118
	Beginn des Erlernens der deutschen Sprache.....	82
	Elterlicher Sprachgebrauch.....	107
	Vorschulischer Sprachgebrauch (allgemein)	94
	Sprachgebrauch vorschulische Aktivitäten (Elternangaben).....	93
	Sprachgebrauch aktuelle Aktivitäten (Elternangaben)	99
1.2.2	Schul- und Berufsbildung der Eltern	
	Schulabschluss von Vater/Mutter.....	108

1.2.3	Kulturelle Praxis der Familie	
	Besitz an Büchern (Schülerangaben)	36
	Besitz an Büchern (Elternangaben)	105
	Besitz an Kinderbüchern (Elternangaben)	106
	Lesegewohnheiten der Eltern – Lesehäufigkeit	103
	Lesegewohnheiten: Motive	104
	Lesegewohnheiten der Eltern - Lesedauer	102
	Lesen lernen: vorbereitende Aktivitäten der Eltern vor Schuleintritt.....	91
	Kulturelle Aktivitäten mit dem Kind.....	138
1.2.4	Freizeitverhalten	
	Freizeitgestaltung der Eltern	135
1.3	Soziales Kapital	
1.3.1	Struktur der Familie	
	Mitglieder der Familie.....	80
	Hilfsbereitschaft des Freundeskreises	137
1.3.2	Erziehungs- und Unterstützungsverhalten der Eltern	
	Lesen lernen: Unterstützende Aktivitäten der Eltern	98
	Nachhilfeunterricht (Schülerangaben).....	59
	Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung	143
	Ort für Hausaufgaben	60
	Unterstützung bei den Lesehausaufgaben	24
	Für die Hausaufgaben benötigte Zeit (Elternangaben)	100
	Zufriedenheit mit den Schulleistungen	142
	Entscheidung über weiterführende Schule	120
	Erhoffter Schulabschluss	123
	Realisierbarkeit der verschiedenen Schulabschlüsse	124
	Erreichbarkeit weiterführender Schulen (Entfernung)	121
	Erreichbarkeit weiterführender Schulen (Aufwand).....	122
	Finanzielle Belastung durch verschiedene Schulabschlüsse.....	125
	Muttersprachlicher Unterricht.....	145
	Interesse der Eltern an den Aktivitäten des Kindes	84
	Elterliche Regeln für Lern- und Freizeitgestaltung	85
	Interesse der Eltern an Freundschaften des Kindes	139
1.4	Personenmerkmale der Eltern	
	Alter der Eltern	115
2	Individuelle Lernbedingungen der Schülerin/des Schülers	
2.1	Personenmerkmale	
	Geschlecht.....	14
	Alter	15
2.2	Vorschulische Erfahrungen	
	Besuch von Vorschule/Kindergarten	95
	Alter bei Schuleintritt	96
	Lesen lernen: Kenntnisse des Kindes bei Schuleintritt	97
2.3	Motivationale Bedingungen	
2.3.1	Schulklima	
	Zufriedenheit mit der Schule	31
	Schulklima: Aggression.....	33

2.3.2	Leistungsbezogene Einstellungen	
	Selbstkonzept Lesen (1)	30
	Selbstkonzept Lesen (2)	48
	Leistungsangst.....	58
	Selbstkonzept Leistung.....	53
2.3.3	Lernmotivation	
	Misserfolgsattribuierung – Gründe für Erfolg/Misserfolg	56
	Motivation Unterricht/Hausaufgaben.....	55
2.3.4	Interessen und Gewohnheiten	
	Lesegewohnheiten des Schülers: Motive.....	29
	Freizeitinteressen.....	42
2.4	Lernverhalten	
	Lern- und Leistungsverhalten/-bereitschaft.....	140
	Metakognitives Vorwissen Lesen.....	49
	Arbeitsverhalten im Fach Deutsch	61
	Mitarbeit im Deutschunterricht	74
2.5	Aktivitäten außerhalb der Schule	
2.5.1	Umgang mit Computern	
	Computernutzung: Ort und Häufigkeit.....	26
	Nutzung des Internets.....	27
2.5.2	Lesen	
	Lesegewohnheiten: Aktivitäten	16
	Lesegewohnheiten: Gebrauch von Sachtexten	17
	Lesen zum Vergnügen.....	47
	Außerschulische Aktivitäten – Geschichten	50
	Nutzung von Bibliotheken (Schülerangabe).....	28
2.6	Sozialer Kontext	
	Einschätzung der eigenen sozialen Integration	51
	Freizeitkontakte.....	78
3	Lernbedingungen im Klassenzimmer	
3.1	Der Unterricht	
3.1.1	Merkmale des Unterrichts in Lesen/Deutsch	
3.1.1.1	Arbeitsformen/Methoden	
	Leseaktivitäten im Unterricht.....	20
	Nachbereitung von Texten im Unterricht.....	22
	Einsatz von verschiedenen Textsorten im Unterricht.....	165
	Methoden im Leseunterricht	168
	Nachbereitung von Texten im Unterricht.....	170
	Förderung des Leseverständnis bzw. der -strategien	171
	Zeit für Sprachunterricht (1)	159
	Zeit für Sprachunterricht (2)	160
	Häufigkeit von Lesen	161
	Arbeitsformen der Lehrkraft	69
	Sprachlicher Anfangsunterricht – Allgemein	208
	Sprachlicher Anfangsunterricht – Gestaltung	209

	Einstellungen zum Unterricht der Deutschlehrkraft (Schülerangabe)	63
	Angemessenheit – Diagnostische Kompetenz (Schülerangabe)	67
	Unterstützungsverhalten der Lehrkraft (Schülerangabe)	65
3.1.1.2	Schulbücher und Unterrichtsmaterialien	
	Verwendung von Hilfsmitteln/Medien im Leseunterricht	164
	Bibliothek im Klassenzimmer, Größe, Nutzung, Ausleihe	176
	Bibliothek im Klassenzimmer, Größe, Nutzung, Ausleihe (a).....	177
	Bibliothek im Klassenzimmer, Größe, Nutzung, Ausleihe (b).....	178
	Bibliothek im Klassenzimmer, Größe, Nutzung, Ausleihe (c).....	179
	Bibliotheksnutzung (Lehrerangabe)	180
3.1.1.3	Differenzierung	
	Formen der Differenzierung im Leseunterricht.....	163
	Differenzierung durch unterschiedliches Material	167
	Unterstützung bei Leseschwächen	184
	Förderung von Schülerinnen und Schülern nach ihren individuellen Lernvoraussetzungen	217
	Adaptive Sprach-, Lese- und Schreibförderung	216
	Zwei-/Mehrsprachigkeit.....	213
	Leseunterstützende Tätigkeiten am Computer	175
3.1.1.4	Hausaufgaben	
	Lesen als Hausaufgabe: Häufigkeit (Schülerangabe)	23
	Lesen als Hausaufgabe: Dauer (Schülerangabe)	25
	Lesen als Hausaufgabe: Häufigkeit (Lehrerangabe).....	181
	Lesen als Hausaufgabe: Dauer (Lehrerangabe)	182
3.1.1.5	Leistungsmessung	
	Beurteilung von Lernfortschritten im Lesen – Beurteilungsquellen	186
	Beurteilung von Lernfortschritten im Lesen – Beurteilungsform.....	187
	Bewertung von Lernfortschritten im Lesen – Beurteilungszweck.....	188
	Portfolios als Form der Leistungsbeurteilung.....	189
3.1.1.6	Zusammenarbeit mit dem Elternhaus auf Klassenebene	
	Kontakt Elternhaus – Schule im Fach Deutsch.....	146
	Zufriedenheit der Eltern mit der Schule.....	101
	Zufriedenheit der Eltern mit verschiedenen Bereichen der Förderung.....	148
	Informationen der Eltern zu Leistungen in Deutsch	190
	Elternkontakte in Bezug auf Sprach-, Lese- und Schreibförderung	215
3.1.1.7	Übergangsempfehlung	
	Merkmale der Übergangsempfehlung.....	221
3.1.2	Merkmale des Unterrichts in Rechtschreiben	
	Rechtschreibunterricht	210
	Zeit für Rechtschreibübungen.....	205
	Einsatz von Unterrichtsmaterialien im Rechtschreibunterricht	206
	Einsatz von Methoden im Rechtschreibunterricht.....	207
	Häufigkeit von Textschreiben.....	212
3.1.3	Computerausstattung und -einsatz	
	Vorhandensein von Computern	172
	Vorhandensein von Computern – Ort	173
	Vorhandensein von Computern mit Internetzugang.....	174
	Vor- und Nachteile des Computereinsatzes im Deutschunterricht.....	245
	Möglichkeit zur Computernutzung außerhalb des Unterrichts	298
	Einsatz spezieller Software/Computerprogramme	299

3.2	Die Klasse	
3.2.1	Klassenzusammensetzung allgemein	
	Anzahl an Schülern.....	152
	Anzahl an unterrichtenden Lehrkräften in der Klasse	162
3.2.2	Die Klasse im Fach Deutsch	
	Lesefähigkeit der Klasse.....	154
	Schüler mit Schwierigkeiten Deutsch zu verstehen	155
	Schüler, die Förderunterricht bräuchten.....	156
	Schüler, die vertiefenden Unterricht erhalten.....	157
	Disziplinprobleme im Deutschunterricht.....	72
3.3	Der Lehrer/die Lehrerin	
3.3.1	Der Lehrer/die Lehrerin – allgemeine Informationen	
3.3.1.1	Personenmerkmale	
	Genaueres Alter	246
	Altersgruppe	193
	Geschlecht.....	194
	Migrationshintergrund der Lehrkräfte	328
3.3.1.2	Berufstätigkeit	
	Im Schuldienst seit... ..	247
	Beschäftigungsstatus (1)	201
	Beschäftigungsstatus (2)	248
	Personenmerkmale: Tätig in welchen Fächern.....	249
	Dauer der Berufstätigkeit als Lehrerin.....	191
	Dauer des Unterrichtens in der Testklasse	153
	Dauer des Unterrichtens in einer 4. Klasse.....	192
3.3.1.3	Aus- und Weiterbildung	
	Höchster Bildungsabschluss.....	195
	Art der Lehrberechtigung	196
	Schwerpunkte in Studium und Ausbildung -Deutsch	197
	Ausgebildet für welche Fächer.....	251
	Grundschule als Studienschwerpunkt.....	253
	Fortbildung in den letzten zwei Jahren.....	198
3.3.1.4	Lesegewohnheiten des Lehrers	
	Private Lesegewohnheiten.....	200
	Lesen zur Weiterbildung	199
3.3.1.5	Beurteilung des Schulklimas	
	Schulklima: Umgang	237
	Leistung als Aufgabe und Verantwortung der Schule (Lehrerangabe)	238
3.3.1.6	Einstellungen zur Schulleitung	
	Schulleitung – Führungskompetenz.....	234
	Schulleitung – fachliche Kompetenz	236
3.3.1.7	Professionelles Selbstverständnis	
	Rolle der Lehrkraft	219
3.3.1.8	Zufriedenheit und Beanspruchung	
	Zufriedenheit mit Lehrberuf.....	203
	Überlastung: Erschöpfung und Depression	220
3.3.1.9	Einschätzung der Kooperation im Kollegium	
	Kooperationsformen allgemein	224
	Themen der Fachgruppe Deutsch	225
	Kooperationsformen Unterricht	227

4	Schulspezifische Rahmenbedingungen	
4.1	Schulstandort	
	Umfeld der Schule	258
	Einwohner des Ortes in dem sich die Schule befindet	257
	Zusammenarbeit mit anderen Institutionen der Gemeinde	292
	Träger der Schule	291
4.1.2	Schülerschaft	
	Schülerzahl an der Schule	255
	Schülerzahl in der 4. Jahrgangsstufe	256
	Herkunft der Schüler	260
	Lernvoraussetzungen im Lesen	290
	Lesen lernen: Kenntnisse bei Schuleintritt	264
4.2	Schulinterne Regelungen	
4.2.1	Unterrichtszeit	
	Unterrichtstage im Jahr, Zeit pro Schultag und Tage pro Woche	261
	Unterrichtsausfall/-ersatz	300
	Aufteilung der Unterrichtszeit	158
4.2.2	Richtlinien für den Unterricht in Lesen/Deutsch	
	Unterrichtsschwerpunkte in Deutsch	265
	Einsatz von Unterrichtsmaterialien im Leseunterricht	267
	Lesefertigkeit und Aufbau von Lesestrategien	269
	Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Leseunterrichts	266
	Einrichtungen und Maßnahmen zur Leseförderung	306
	Einrichtungen und Maßnahmen zur Leseförderung: Methoden	309
	Konzepte zur Zweisprachigkeit	329
	Besondere Unterrichtsangebote (Zweisprachigkeit)	330
4.2.3	Leistung	
	Aktivitätsniveau an der Schule	314
	Leistungsbeurteilungen in den vierten Klassen	340
	Leistung als Aufgabe und Verantwortung der Schule (Schulleitungsangabe)	316
4.4	Schulklima	
	Schulklima: Allgemein	281
	Schulklima: soziales Verhalten	282
4.5	Kooperation im Kollegium	
	Konzept zur Kooperation	284
	Feste Zeiten für Kooperation	285
	Aufgebrachte Zeit für Kooperation	223
4.6	Schulleitung	
	Schulleitung: Alter	385
	Schulleitung: Geschlecht	384
	Unterricht in Testklasse	387
	Dauer des Schuldienstes des Schulleiters	380

	Dauer der Schulleitertätigkeit	381
	Unterrichtstätigkeit des Schulleiters	382
	Entlastung für Schulleitertätigkeit	383
	Tätigkeitsbereiche des Schulleiters	286
	Für Schulleitungstätigkeiten aufgebrauchte Zeit	288
	Zusammenarbeit Schulleitung – Kollegium	325
	Entscheidungsspielräume	317
4.7	Zusätzliche Ausstattung (personell und materiell)	
	Zusätzliche personale Ausstattung zur Leseförderung	183
	Probleme mit der personellen und materiellen Ausstattung der Schule	276
	Räumlichkeiten	295
	Ausstattung – Arbeitsplätze	275
	Ort der Unterrichtsvorbereitung	202
	Ausstattungsmerkmale	229
	Förder- und Betreuungsangebote an der Schule	304
	Zusatzangebote an Unterricht und Betreuung	263
	Alterszusammensetzung	327
	Bibliothek (Schulleiterangabe)	273
	Menge der verfügbaren Computer	274
	Bereitstellung von Mittagessen	259
4.8	Angebote zur Mehrsprachigkeit	
	Angebot muttersprachlicher Leseunterricht	272
4.9	Schulentwicklung intern	
	Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -steigerung	310
	Kriterien einer guten Schule (Schulleitungsangabe)	312
	Kriterien einer guten Schule (Lehrerangabe)	231
	Berufliche Fortbildungsmöglichkeiten	230
4.10	Zusammenarbeit mit dem Elternhaus auf Schulebene	
	Elternbeteiligung in verschiedenen Bereichen (Schulleitungsangabe)	331
	Familienunterstützende Zusatzangebote der Schule	278
	Häufigkeit und Art der Kontakte zwischen Schule und Eltern	279
	Elternbeteiligung an Aktivitäten der Schule	280
	Aktive Beteiligung der Eltern (Elternangabe)	149
	Informationen an die Eltern über die Arbeit an der Schule	332
4.11	Schulentwicklungskonzepte	
	Existenz und Art der Schulentwicklungskonzepte	341
	Beteiligte Personengruppen bei Erstellung der Schulentwicklungskonzepte	342
	Form der Bestandsanalyse für Schulentwicklungskonzepte	343
	Auswahl der Entwicklungsschwerpunkte für Schulentwicklungskonzepte (1)	344
	Auswahl der Entwicklungsschwerpunkte für Schulentwicklungskonzepte (2)	347
	Form der Evaluation der Schulentwicklungskonzepte	348

4.12	Steuergruppen	
	Existenz einer Steuergruppe in der Schule	349
	Schulleitung als Mitglied der Steuergruppe.....	350
	Koordination der Schulentwicklung durch die Steuergruppe.....	351
	Qualität der Steuergruppenarbeit.....	352
	Tagungshäufigkeit der Steuergruppe.....	353
4.13	Ganztagsbetrieb	
	Formen der Zeitorganisation	302
	Vorhandensein von Ganztagsbetrieb.....	354
	Existenz des Ganztagsbetriebs	355
	Form des Ganztagsbetriebs.....	356
	Anzahl der Wochentage mit Ganztagsbetrieb.....	357
	Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs	358
	Regelung der Schülerteilnahme am Ganztagsbetrieb.....	360
	Organisation und inhaltliche Gestaltung des Ganztagsbetriebs.....	362
	Konzept zur Verzahnung der Ganztagsangebote mit Unterricht.....	363
	Personen im Ganztagsbetrieb	364
	Teambildung im Ganztagsbetrieb	365
	Teilnahme am Ganztagsbetrieb aus Schülersicht.....	75
	Angebotsnutzung Ganztage aus Schülersicht	76
4.14	Neue Schuleingangsstufe	
	Vorkommen und rechtliche Basis der neuen Schuleingangsstufe	367
	Berichtspflicht und Kooperationsbeziehungen neue Schuleingangsstufe ...	369
	Umgang mit Schulfähigkeit	370
	Vorkommen von Zurückstellungen und Förderorte.....	371
	Vorkommen von halbjährlichen Einschulungen	373
	Organisation der Lerngruppen in der neuen Schuleingangsstufe	374
	Lerngruppengröße in der neuen Schuleingangsstufe	375
	Zusätzliche Personalressourcen in der neuen Schuleingangsstufe	376
	Pädagogische Gestaltung der neuen Schuleingangsstufe.....	377
	Auswirkungen der neuen Schuleingangsstufe	378
	Akzeptanz der neuen Schuleingangsstufe	379
5	Bildungspolitische (schulübergreifende) Rahmenbedingungen	
5.1	Ausstattung	
	Finanzierung	294
	Unterrichtsstunden.....	301
5.2	Schulleistungstests und Schulentwicklung extern	
	Standardisierte Leistungstests (Elternangabe)	150
	Einstellung zu Leistungsvergleichen: Sinn und Nutzen (Lehrerangabe)	240
	Standardisierte Schulleistungstests (Schulleitungsangabe).....	334
	Standardisierte Schulleistungstests: Durchführung.....	337
	Rückmeldung von Testergebnissen (Lehrerangabe)	241
	Rückmeldung von Testergebnissen (Schulleitungsangabe)	338
	Teilnahme der Schule an Tests	335
	Teilnahme an landesweiten zentralen Tests.....	243
	Umgang mit Ergebnissen von landesweiten zentralen Tests.....	244
	Veröffentlichung von Ergebnissen	336

Angaben zur Fragebogenbearbeitung

Elternangabe zur Fragebogenbearbeitung (Zeit)	114
Lehrerangabe zur Fragebogenbearbeitung (Zeit)	204
Schulleitungsangabe zur Fragebogenbearbeitung (Zeit)	289
Fragebogen ausgefüllt durch wen?	90

Literaturverzeichnis

Quellen zu den zitierte Studien und Skalen

BiKS

von Maurice, J., Artelt, C., Blossfeld, H.-P., Faust, G., Roßbach, H.-G. & Weinert, S. (2007). *Bildungsprozesse, Kompetenzentwicklung und Formation von Selektionsentscheidungen im Vor- und Grundschulalter: Überblick über die Erhebungen in den Längsschnitten BiKS-3-8 und BiKS-8-12 in den ersten beiden Projektjahren*. Zugriff am 21.10.2010 unter <http://psydok.sulb.uni-saarland.de/volltexte/2007/1008>.

IGLU 2001

Bos, W., Lankes, E.-M., Prenzel, M., Schwippert, K., Valtin, R., Voss, A. & Walter, G. (Hrsg.). (2006). *IGLU. Skalenhandbuch zur Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Münster: Waxmann.

KESS 4

Bos, W. & Pietsch, M. (Hrsg.). (2007). *KESS 4 – Kompetenzen und Einstellungen von Schülerinnen und Schülern am Ende der Jahrgangsstufe 4 in Hamburger Grundschulen*. Münster: Waxmann. (HANSE - Hamburger Schriften zur Qualität im Bildungswesen; Bd. 1).

KESS 7

Bos, W., Bonsen, M., Gröhlich, C., Guill, K. & Scharenberg, K. (2009). *KESS 7. Skalenhandbuch zur Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Münster: Waxmann.

LAU 7

Lehmann, R., Gänsfuß, R. & Peek, R. (1999). *Aspekte der Lernausgangslage und der Lernentwicklung von Schülerinnen und Schülern an Hamburger Schulen – Klassenstufe 7*. Hamburg: Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung.

MARKUS

Helmke, A. & Jäger, R. S. (Hrsg.). (2002). *Das Projekt MARKUS. Mathematik-Gesamterhebung Rheinland-Pfalz: Kompetenzen, Unterrichtsmerkmale, Schulkontext*. Landau: Verlag Empirische Pädagogik.

PIRLS 2001

Mullis, I. V. S., Martin, M. O., Gonzales, E. J. & Foy, P. (2003). *PIRLS 2001 international report: IEA's study of reading literacy achievement in primary schools in 35 countries*. Chestnut Hill, MA: Boston College.

Martin, M. O., Mullis, I. V. S. & Kennedy, A. M. (Hrsg.). (2003). *PIRLS 2001 Technical Report*. Chestnut Hill, MA: Boston College.

PIRLS 2006

Martin, M. O., Mullis, I. V. S. & Kennedy, A. M. (2007). *PIRLS 2006 Technical Report*. Chestnut Hill, MA: Boston College.

Mullis, I. V. S., Kennedy, A. M., Martin, M. O. & Sainsbury, M. (Hrsg.). (2006). *PIRLS 2006 Assessment Framework and Specifications* (2. Aufl.). Chestnut Hill, MA: Boston College.

Mullis, I. V. S., Martin, M. O., Kennedy, A. M. & Foy, P. (2007). *PIRLS 2006 International Report. IEA's Progress in International Reading Literacy Study in primary schools in 40 countries*. Chestnut Hill, MA: Boston College.

PISA 2000

Kunter, M., Schümer, G., Artelt, C., Baumert, J., Klieme, E., Neubrand, M., Prenzel, M., Schiefele, U., Schneider, W., Stanat, P., Tillmann, K.-J. & Weiß, M. (2002). *PISA 2000: Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Berlin: Max-Planck-Institut für Bildungsforschung.

PISA 2003

Ramm, G., Prenzel, M., Baumert, J., Blum, W., Lehmann, R., Leutner, D., Neubrand, M., Pekrun, R., Rolff, H.-G., Rost, J. & Schiefele, U. (Hrsg.). (2006). *PISA 2003. Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Münster: Waxmann.

PISA 2006

Prenzel, M., Artelt, C., Baumert, J., Blum, W., Hammann, M., Klieme, E. & Pekrun, R. (Hrsg.). (2007). *PISA 2006. Die Ergebnisse der dritten internationalen Vergleichsstudie*. Münster: Waxmann.

QuaSSU

Ditton, H. (o. Jahr). *Materialien – QualitätsSicherung in Schule und Unterricht*. Zugriff am 21.10.2010 unter <http://www.quassu.net/seite4.htm>.

SABA

Valtin, R., Wagner, C., Ostrop, G. & Darge, K. (2001). *Das Forschungsprojekt SABA Plus: Schulische Adaptation und Bildungsaspiration (Fortsetzung im 7. Schuljahr). Bericht für die an der Untersuchung beteiligten Schulen*. Berlin: Humboldt-Universität.

StEG 2005

Quellenberg, H. (2009). *Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG). Ausgewählte Hintergrundvariablen, Skalen und Indices der ersten Erhebungswelle*. Frankfurt a.M.: DIPF (Materialien zur Bildungsforschung. 24).

SOEP

Frick, J. R., Groh-Samberg, O., Schupp, J. & Spieß, C. K. (Hrsg.) (2009): 25 Wellen Sozio-ökonomisches Panel. *Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung* 25.

Sprachförderkompetenz von Erzieherinnen und Erziehern in NRW

Fried, L. (2007). Sprachförderkompetenz von ErzieherInnen. *Sozial Extra*, 31 (5), 26-28.

Statistisches Bundesamt

Statistisches Bundesamt (Hrsg.). (2008) Datenreport 2008 – Ein Sozialbericht für die Bundesrepublik Deutschland.. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

TVM (Textverarbeitungsbezogenes Metagedächtnis)

Schlagmüller, M., Visé, M. & Schneider, W. (2001). Zur Erfassung des Gedächtniswissens bei Grundschulkindern: Konstruktionsprinzipien und empirische Bewährung der Würzburger Testbatterie zum deklarativen Metagedächtnis. *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie*, 33 (2), 91-102.

Weitere Quellen

- Bos, W., Hornberg, S., Arnold, K.-H., Faust, G., Fried, L., Lankes, E.-M., Schwippert, K., Tarelli, I. & Valtin, R. (Hrsg.). (2010). *IGLU 2006. Die Grundschule auf dem Prüfstand. Vertiefende Analysen zu Rahmenbedingungen schulischen Lernens*. Münster: Waxmann.
- Bos, W., Hornberg, S., Arnold, K.-H., Faust, G., Fried, L., Lankes, E.-M., Schwippert, K. & Valtin, R. (Hrsg.). (2007). *IGLU 2006. Lesekompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich*. Münster: Waxmann.
- Bos, W., Hornberg, S., Arnold, K.-H., Faust, G., Fried, L., Lankes, E.-M., Schwippert, K. & Valtin, R. (Hrsg.). (2008). *IGLU-E 2006. Die Länder der Bundesrepublik Deutschland im nationalen und internationalen Vergleich*. Münster: Waxmann.
- Davies, M. v., Gonzales, E. J. & Mislevy, R. J. (2009). What are plausible values and why are they useful? In *IERI monograph series: issues and methodologies in large-scale assessments* (Bd. 2, S. 9-36). Hamburg/Princeton NJ: IEA-ETS Research Institute.
- Faust, G. (2008). Übergänge gestalten – Übergänge bewältigen. In W. Thole, H.-G. Roßbach, M. Fölling-Albers & T. Tippelt (Hrsg.). *Bildung und Kindheit. Pädagogik der Frühen Kindheit in Wissenschaft und Lehre* (S. 225-240). Opladen: Barbara Budrich.
- Foy, P. & Kennedy, A. M. (Hrsg.). (2008). *PIRLS 2006 User Guide for the international database*. Chestnut Hill, MA: Boston College.
- Lehmann, R., Gänsfuß, R. & Peek, R. (1999). *Aspekte der Lernausgangslage und der Lernentwicklung von Schülerinnen und Schülern an Hamburger Schulen – Klassenstufe 7*. Hamburg: Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung.
- Little, R. J. A. & Rubin, D. B. (2002). *Statistical analysis with missing data*. New York: Wiley.
- Löffler, I. & Meyer-Schepers, U. (2005). Orthographische Kompetenzen: Ergebnisse qualitativer Fehleranalysen, insbesondere bei schwachen Rechtschreibern. In W. Bos et al. (Hrsg.), *IGLU. Vertiefende Analysen zum Leseverständnis, Rahmenbedingungen und Zusatzstudien* (S. 81-108). Münster: Waxmann.
- Martin, M. O., Mullis, I. V. S. & Kennedy, A. M. (2007). *PIRLS 2006 Technical Report*. Chestnut Hill, MA: Boston College.
- May, P. (2002). *HSP 1-9. Diagnose orthographischer Kompetenz. Zur Erfassung der grundlegenden Rechtschreibstrategien mit der Hamburger Schreibprobe*. Hamburg: VPM.
- Mullis, I. V. S., Kennedy, A. M., Martin, M. O. & Sainsbury, M. (Hrsg.). (2007). *PIRLS 2006 Assessment Framework and Specifications* (2. Aufl.). Chestnut Hill, MA: Boston College.
- Mullis, I. V. S., Martin, M. O., Kennedy, A. M. & Foy, P. (2007). *PIRLS 2006 international report. IEA's Progress in International Reading Literacy Study in primary schools in 40 countries*. Chestnut Hill, MA: Boston College.
- Valtin, R., Badel, I., Löffler, I., Meyer-Schepers, U. & Voss, A. (2003). Orthographische Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern der vierten Klasse. In W. Bos et al. (Hrsg.), *Erste Ergebnisse aus IGLU. Schülerleistungen am Ende der vierten Jahrgangsstufe im internationalen Vergleich* (S. 227-264). Münster: Waxmann.
- Voss, A., Blatt, I. & Kowalski, K. (2007). Zur Erfassung orthographischer Kompetenz in IGLU 2006: Dargestellt an einem sprachsystematischen Test auf Grundlage von Daten aus der IGLU-Voruntersuchung. *Didaktik Deutsch*, 23 (13), 15-32.